

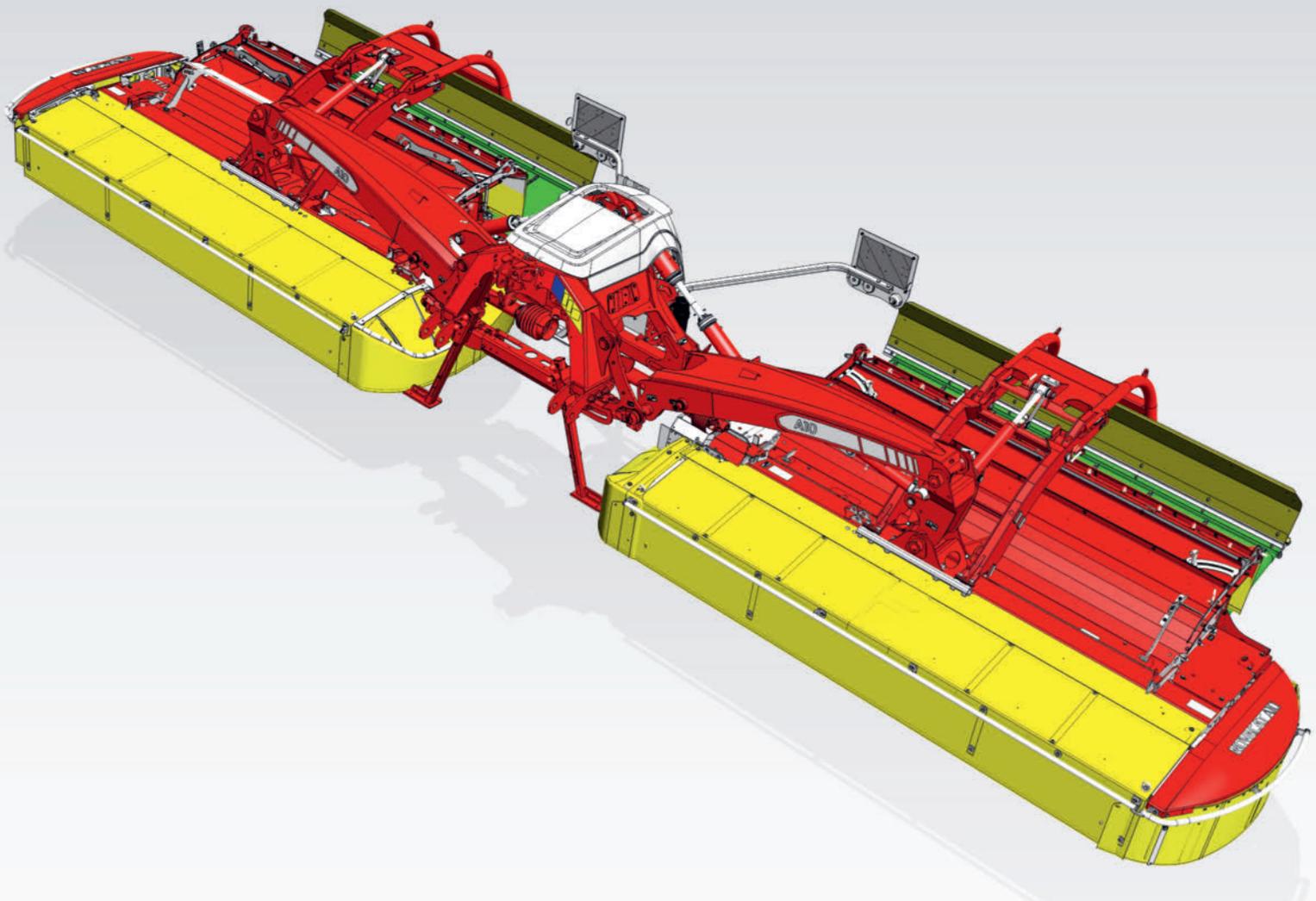
Mähkombination

NOVACAT V 10000 /ED /RC /CF

/ED CL /RC CL

3880

Masch.Nr.: +.00001



Technische Änderungen

Da wir stetig an der Weiterentwicklung unserer Produkte arbeiten, können Abweichungen zwischen dem Produkt und dieser Publikation bestehen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Verbindliche Informationen zu bestimmten Eigenschaften Ihrer Maschine fordern Sie bitte bei Ihrem Service-Fachhändler an.

Rechtliche Hinweise

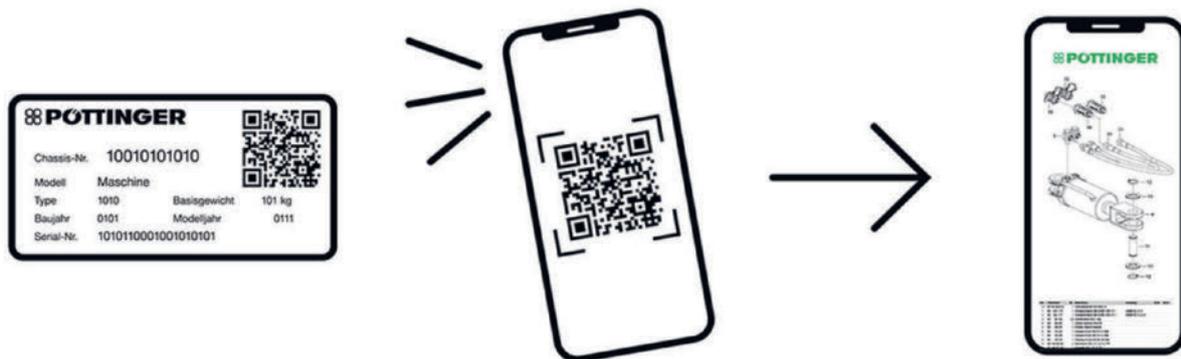
Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich nur bei der deutschsprachigen Betriebsanleitung um die Originalbetriebsanleitung im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG handelt. Betriebsanleitungen die in anderen Sprachen als Deutsch vorliegen, sind Übersetzungen der deutschen Originalbetriebsanleitung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der PÖTTINGER Landtechnik GmbH.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts bleiben der PÖTTINGER Landtechnik GmbH ausdrücklich vorbehalten.

© PÖTTINGER Landtechnik GmbH



MyPÖTTINGER – Einfach. Jederzeit. Überall.

- QR-Code vom Typenschild mit Smartphone / Tablet scannen oder www.mypoettinger.com im Internet eingeben.
- Ersatzteillisten sind exklusiv via MyPÖTTINGER abrufbar.
- Individuelle Informationen, wie Bedienungsanleitungen und Wartungsinformationen zu Ihren Maschinen, sind auf MyPÖTTINGER in „Meine Maschinen“ jederzeit nach Registrierung verfügbar.

Sehr geehrter Kunde!

Qualität ist Wert, der sich bezahlt macht. Daher legen wir bei unseren Produkten die höchsten Qualitätsstandards an, die vom hauseigenen Qualitätsmanagement und von unserer Geschäftsführung permanent überwacht werden. Denn Sicherheit, einwandfreie Funktion, höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit unserer Maschinen im Einsatz sind unsere Kernkompetenzen, für die wir stehen.

Die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen erleichtern, Ihre Maschine kennen zu lernen und informiert Sie in übersichtlicher Form über die sichere wie auch ordnungsgemäße Handhabung, Pflege und Wartung. Nehmen Sie sich daher etwas Zeit, die Anleitung zu lesen.

Diese Betriebsanleitung ist ein Teil der Maschine. Sie muss während der gesamten Lebensdauer der Maschine an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden und für das Personal jederzeit zugänglich sein. Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung, Straßenverkehrsordnung und zum Umweltschutz sind zu ergänzen.

Alle Personen, die mit dem Betrieb, der Wartung oder dem Transport der Maschine beauftragt sind, müssen diese Anleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben. Wird diese Anleitung nicht beachtet, verfällt der Garantieanspruch.

Sollten Sie Fragen hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung oder darüber hinausgehende Fragen zu dieser Maschine haben, kontaktieren Sie Ihren PÖTTINGER Service-Partner.

Durch die rechtzeitige und gewissenhafte Pflege und Wartung nach den festgelegten Wartungsintervallen sichern Sie die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Zuverlässigkeit Ihrer Maschine.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile oder durch die PÖTTINGER Landtechnik GmbH freigegebene Ersatz- und Zubehörteile. Nur die von uns freigegebenen Originalersatzteile sind von uns geprüft und besitzen somit die geeigneten Voraussetzungen für den Einsatz in Ihrer Maschine. Bei der Verwendung von nicht freigegebenen Teilen geht der Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch verloren. Auch nach Ablauf der Garantiezeit empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Originalersatzteilen, um eine ständige Leistungsfähigkeit der Maschine sicherzustellen.

Das Produkthaftungsgesetz verpflichtet den Hersteller wie auch den Händler beim Verkauf von Maschinen eine Anleitung zu übergeben und den Kunden an der Maschine unter Hinweis auf die Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungsvorschriften einzuschulen. Für den Nachweis, dass die Maschine und die Anleitung ordnungsgemäß übergeben worden sind, ist eine Bestätigung in Form einer Übergabeerklärung erforderlich. Die Übergabeerklärung wird vom Händler elektronisch ausgefüllt.

Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist jeder Selbstständige und Landwirt ein Unternehmer. Unternehmerische Sachschäden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes sind deshalb von einer Haftung durch PÖTTINGER ausgeschlossen. Als Sachschaden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes gilt Schaden, der durch eine Maschine entsteht, nicht aber an dieser.

Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine, übergeben Sie diese daher bei der Weitergabe der Maschine auch dem neuen Besitzer. Schulen Sie ihn ein und weisen Sie ihn auf die genannten Vorschriften hin.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr PÖTTINGER Service-Team.

Darstellungskonventionen

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zum besseren Verständnis der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Abbildungen, Sicherheits- und Warnhinweise und textuellen Beschreibungen.

Sicherheitshinweise / Warnhinweise

Sicherheitshinweise mit allgemeinem Charakter stehen stets am Anfang eines Abschnitts. Sie warnen vor Gefahren, die während des Betriebes der Maschine oder bei Vorbereitungen auf Arbeiten an der Maschine auftreten können. Warnhinweise warnen vor Gefahren, die unmittelbar bei einem Vorgang oder Arbeitsschritt an der Maschine auftreten können. Warnhinweise werden gemeinsam mit den jeweiligen Vorgängen / Arbeitsschritten im anleitenden Text aufgeführt.

Sicherheitshinweise und Warnhinweise werden wie folgt dargestellt:

GEFAHR

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko einer tödlichen oder lebensbedrohlichen Verletzung*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

WARNUNG

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko einer schweren Verletzung*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

VORSICHT

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko einer Verletzung*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

HINWEIS

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko eines Sachschadens*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

TIPP

So gekennzeichnete Textabschnitte enthalten Empfehlungen und Ratschläge für den Umgang mit der Maschine.

UMWELT

So gekennzeichnete Textabschnitte enthalten Hinweise zum Thema Umweltschutz.

Richtungsangaben

Richtungsangaben (wie links, rechts, vorne, hinten) werden auf Basis der normalen "Arbeitsfahrtrichtung" der Maschine angegeben.

Orientierungsangaben zu einer Abbildung eines Maschinendetails, beziehen sich auf diese Abbildung selbst und verstehen sich nur fallweise als relativ zur Fahrtrichtung. Die Bedeutung der Orientierungsangabe (wenn erforderlich), ist aus dem Begleittext selbst klar ersichtlich.

Bezeichnungen

In dieser Betriebsanleitung wird die vorliegende auswechselbare Ausrüstung für landwirtschaftliche Fahrzeuge (im Sinne der europäischen Richtlinie 2006/42/EG) als *Maschine* bezeichnet.

Fahrzeuge die zum Antrieb der vorliegenden Maschine bestimmt sind, werden als *Traktor* bezeichnet.

Als *Option* bezeichnete Ausstattungen werden nur bei bestimmten Maschinenversionen oder nur in bestimmten Ländern angeboten.

Querverweise

Querverweise auf eine andere Stelle in der Betriebsanleitung oder ein anderes Dokument stehen im Text, mit der Angabe von Kapitel und Unterkapitel bzw. Abschnitt. Die Benennung von Unterkapitel bzw. Abschnitt steht in Anführungszeichen. (Beispiel: Alle Schrauben an der Maschine auf festen Sitz prüfen. Siehe "Anziehdrehmomente" auf Seite xxx.) Das Unterkapitel bzw. den Abschnitt finden Sie im Dokument auch über einen Eintrag im Inhaltsverzeichnis.

Handlungsschritte

Ein Pfeil  oder eine fortlaufende Nummerierung kennzeichnet Handlungsschritte, die Sie ausführen sollen.

Ein schwarz umrandeter, eingerückter Pfeil  oder eine fortlaufende, eingerückte Nummerierung kennzeichnet Zwischenergebnisse oder Zwischenschritte, die Sie ausführen sollen.

Abbildungen

Abbildungen können im Detail von Ihrer Maschine abweichen und sind als Prinzipdarstellung/Symbolabbildung zu verstehen.

Verwendung von Farben

Abbildungen werden im, von der PÖTTINGER Landtechnik GmbH gelieferten, Druckdokument ausschließlich in Graustufen oder schwarzweiß dargestellt.

Abbildungen in elektronisch verteilbaren Dokumenten (PDF) werden auch in Farbe dargestellt und können bei Bedarf auch in Farbe ausgedruckt werden.

Verwendung von Symbolen

Abbildungen können zusätzlich eingefügte Symbole, Pfeile und sonstige Linien enthalten, die zur Verbesserung der Verständlichkeit des Bildinhaltes dienen, oder das Augenmerk auf einen bestimmten Bereich des Bildes lenken sollen.

Anweisungen zur Produktübergabe

Wir bitten Sie, gemäß der Verpflichtung aus der Produkthaftung, die angeführten Punkte zu überprüfen.



Zutreffendes bitte ankreuzen.

- Maschine gemäß Lieferschein überprüft. Alle beige packten Teile entfernt, Sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, Gelenkwelle und Bedienungseinrichtungen vorhanden.
- Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine bzw. des Gerätes anhand der Betriebsanleitung mit dem Kunden durchbesprochen und erklärt.
- Reifen auf richtigen Luftdruck überprüft.
- Radmuttern auf festen Sitz überprüft.
- Auf richtige Zapfwellendrehzahl und Drehrichtung hingewiesen.
- Anpassung an den Traktor durchgeführt; Dreipunkteinstellung, Deichselhöhe, Handbremshebelanbringung in der Traktorkabine, Anlenkung der Zwangslenkung eingestellt, Kompatibilität aller benötigten elektrischen, hydraulischen und pneumatischen Steckverbindungen zum Traktor überprüft und hergestellt.
- Gelenkwelle richtig abgelängt.
- Probelauf aller Maschinenfunktionen sowie der Feststellbremse und der Betriebsbremse durchgeführt und keine Mängel festgestellt.
- Funktionserklärung bei Probelauf.
- Schwenken in Transport- und Arbeitsstellung erklärt.
- Informationen über Wunsch- bzw. Zusatzausrüstung gegeben.
- Hinweise auf unbedingtes Lesen der Betriebsanleitung gegeben.

Für den Nachweis, dass die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben wurden, ist eine Bestätigung notwendig. Zu diesem Zweck haben sie ein Bestätigungsmail von PÖTTINGER erhalten. Sollten sie dieses Mail nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Händler. Ihr Händler kann die Übergabeerklärung online ausfüllen.

Österreich

PÖTTINGER Landtechnik GmbH

Industriegelände 1

4710 Grieskirchen

Telefon +43 7248 600-0

Fax +43 7248 600-2513

info@poettinger.at

Werksnorm Schraubenanzieh-Drehmomente

Schraubenanzieh-Drehmomente.....	16
----------------------------------	----

Aufbau und Funktion

Funktionselemente.....	17
Mitgeliefertes Zubehör.....	18
Nachrüstprogramm.....	18

Auf einen Blick

Kennzeichnung.....	19
Typenschild mit CE-Zeichen.....	19

Beschreibung

Konformitätserklärung.....	20
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	21
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	21

Technische Daten

Dimensionen.....	22
Gewichte.....	22
Grundeinstellungen.....	22
Mähscheiben und Mähklingen.....	23
Leistungsbedarf.....	24
Hydraulik.....	25
Select Control.....	25
Power Control / ISOBUS	25
Elektrik.....	26
SELECT CONTROL Terminal.....	26
POWER CONTROL Terminal.....	27
EXPERT 75 Terminal.....	27
Terminal CCI 1200.....	28
Lärmemission.....	28

Sicherheit und Umwelt

Sicherheitshinweise.....	29
Qualifikation des Personals.....	29

Inhalt

Durchführung von Instandhaltungsarbeiten.....	29
Organisatorische Maßnahmen.....	29
Wahrung der Betriebssicherheit.....	30
Besondere Gefahren.....	31
Betriebsbedingter Gefahrenbereich.....	32
Warnbildzeichen.....	33
Verkehrstechnische Ausrüstung.....	36
Umgang mit Gefahrenstoffen.....	39
Kraftstoffeffizienz und Bodenschonung.....	39
Entsorgung der Maschine.....	40

Select Control-Terminal

SELECT CONTROL Terminal Übersicht.....	41
Eingabe-Tastenfeld.....	41

Bedienung SELECT CONTROL

Eingabemasken.....	43
Auswahlmasken.....	45
Struktur der Steuerung.....	46
START-Maske.....	49
Pop-up Nachrichten.....	50
Menü "WORK" aufrufen.....	54
SET-Menü.....	59
1.1 Frontmäher - Übersicht.....	59
2.1 Anzeige der Hubhöhe.....	60
2.2 Aushebung	62
1.3 Entlastung.....	63
2.3 Querförderband	64
3 Geschwindigkeitssignale.....	65
Service-Menü	67
DATA-Menü.....	68
Data-Menü - Gesamtanzeige.....	68
Data-Menü - Auftragsanzeige.....	70
Test-Menü	73
Test-Menü 1.1 - Jobrechner.....	73
Test-Menü 1.2 - CAN-IO Modul.....	74
Test-Menü 2 - Sensorik.....	75

Test-Menü 3 - Aushebung.....	76
Test-Menü 4 - Seitenverschiebung.....	78
Test-Menü 4 - Schwadzusammenführung.....	79
Error-Liste.....	81
Konfigurations-Menü	83
Konfigurations-Menü 1.1 - Allgemein.....	84
Konfigurations-Menü 1.2 - Seriennummer.....	85
Konfigurations-Menü 2.1 - Fabrikseinstellungen.....	86
Konfigurations-Menü 6 - Entwickler Modus.....	87
Konfigurations-Menü 4.1 - Notbetrieb.....	88
Konfigurations-Menü 5 - Handbetrieb.....	89
Konfigurations-Menü 5.1 Handbetrieb - Seitenschutzklappung.....	90
Konfigurations-Menü 5.2 - Handbetrieb - Mähwerk.....	91
Konfigurations-Menü 5.3 - Handbetrieb - Seitenverschiebung.....	93
Konfigurations-Menü 5.4 - Handbetrieb - Kollektor.....	95
Konfigurations-Menü 6.1 - Kalibrieren Seitenverschiebung.....	97
Konfigurations-Menü 6.2 - Kalibrieren Heben / Senken.....	98
Konfigurations-Menü 6.3 - Druckeinstellungen.....	101

POWER-CONTROL Terminal Bedienung

POWER CONTROL Terminal Übersicht.....	103
Eingabe-Tastenfeld.....	103

EXPERT 75 ISOBUS-Terminal

EXPERT 75 Terminal Übersicht.....	105
Eingabe-Tastenfeld.....	105

CCI ISOBUS-Terminal

CCI 1200 Terminal Übersicht.....	107
----------------------------------	-----

Bedienung ISOBUS

Eingabemasken.....	108
Auswahlmasken.....	110
Struktur der Steuerung.....	111
START-Maske.....	114
Menü "WORK" aufrufen.....	116
Bedienung: Transport-Menü.....	123

Inhalt

SET-Menü.....	124
1.1 Frontmäher - Übersicht.....	124
1.2 Einstellungen für zeit- und wegabhängiges Heben und Senken.....	125
2.1 Seitenschutzklappung.....	127
2.2 Anzeige der Hubhöhe.....	128
2.3 Seitenverschiebung.....	129
2.4 Adaptive hydraulische Entlastung	131
2.5 Querförderband	133
2.6 Automatische Fettschmierung	135
4.1 GPS.....	136
4.2 Section Control.....	137
3 Geschwindigkeitssignale.....	139
5 Notbetrieb.....	140
Softkeyzuweisung	141
Service-Menü	143
DATA-Menü.....	145
Data-Menü - Gesamtanzeige.....	145
Data-Menü - Jahresanzeige.....	146
Data-Menü - Auftragsanzeige.....	147
Test-Menü	150
Test-Menü 1.1 - Sensorik.....	150
Test-Menü 1.2 - Mähwerk.....	152
Test-Menü 1.3 - Seitenverschiebung.....	153
Test-Menü 1.4 - Kollektor.....	155
Test-Menü 1.5 - Entlastung.....	156
Test-Menü 2 - ECU.....	158
Error-Liste.....	159
Konfigurations-Menü	161
Konfigurations-Menü 1.1 - Allgemein.....	162
Konfigurations-Menü 2.1 - Kalibrieren Seitenverschiebung.....	163
Konfigurations-Menü 2.2 - Kalibrieren Heben / Senken.....	165
Konfigurations-Menü 3 - terminalgestützte Handbetätigung.....	168
Konfigurations-Menü 3.1 terminalgestützte Handbetätigung - Seitenschutzklappung.....	168
Konfigurations-Menü 3.2 - terminalgestützte Handbetätigung - Mähwerk.....	170
Konfigurations-Menü 3.3 - Handbetrieb - Seitenverschiebung.....	172
Konfigurations-Menü 3.4 - Handbetrieb - Entlastung.....	174
Konfigurations-Menü 3.5 - Handbetrieb - Kollektor.....	175
Konfigurations-Menü 4 - Seriennummer.....	177

Konfigurations-Menü 5 - Werkseinstellung.....	178
Konfigurations-Menü 6 - Entwickler Modus.....	179

Klappen / Deckel / Hilfseinrichtungen

Hilfseinrichtungen.....	181
Crossflow Heckklappe manuelle Bedienung.....	181
Schutztuchträger Bedienung.....	185
Abstellstützen Bedienung.....	189

Betrieb

Inbetriebnahme.....	195
Ankoppelung.....	195
Anbau am Traktor.....	196
Traktorterminal verbinden.....	198
SELECT CONTROL Terminal montieren.....	198
POWER CONTROL Terminal montieren.....	199
EXPERT 75 ISOBUS Terminal montieren.....	200
EXPERT 100 (CCI-100) Terminal montieren.....	201
CCI 1200 Terminal montieren.....	202
Traktorballastierung.....	203
Traktorballastierung durch Wiegemethode ermitteln.....	204
Traktorballastierung durch Berechnung ermitteln.....	206
Einstellung / Umrüstung.....	207
Unterlenker Einstellung.....	207
Voraussetzungen für das in-Betrieb-nehmen einer Gelenkwelle.....	212
Förderkegel demontieren / ummontieren.....	214
Hydraulische Kollisionssicherung Auslösekraft-Einstellung.....	216
Heckkraftheber Höhenlage.....	217
Hydraulische Entlastung Einstellung Variante Select Control.....	219
Mähbalkenlage Einstellung.....	223
Verbindungsleitungen vom Frontmähwerk anschließen / trennen.....	225
Aufbereiter (Option).....	225
Walzenaufbereiter Einstellungen.....	225
Zinkenaufbereiter Einstellungen.....	231
Wechsel von Aufbereiter zu Schwadformer.....	235
Wechsel vom Schwadformer zum Aufbereiter.....	240
Collector (Option)	242

Inhalt

Cross Flow (Option).....	253
Schwadformer (Option).....	259
Schwadkamm (Option).....	261
Arbeitseinsatz.....	262
Wendemanöver am Hang.....	264
Rückwärtsfahrten.....	264
Arbeitsposition herstellen.....	264
Mäharbeit.....	266
Kollisionssicherung Auslösung / Rückstellung.....	267
Transportfahrten.....	268
Abkoppelung.....	271
Gelenkwelle abkoppeln.....	271
Maschine vom Traktor abkoppeln.....	272
CCI 1200 Terminal demontieren.....	274
EXPERT 100 Terminal demontieren.....	275
EXPERT 75 Terminal demontieren.....	276
POWER CONTROL Terminal demontieren.....	277
SELECT CONTROL Terminal demontieren.....	277
Traktorterminal trennen.....	278
Außerbetriebnahme der Maschine zu Saisonende.....	278

Instandhaltung

Betriebsbereitschaft erhalten.....	279
Allgemeine Hinweise.....	279
Gelenkwelle.....	280
Betriebsmitteltabelle.....	281

Zustandsorientierte Instandhaltung

Wende-Mähklingen austauschen / ummontieren.....	283
Walzenaufbereiter Riemen tauschen.....	286
Zinkenaufbereiterantrieb Keilriemen austauschen.....	288
Zinkenaufbereiter Zinken und Zinkenbefestigung Montagearbeiten.....	290
Zinkenaufbereiter Rotorzinken-Montagepositionen.....	296
Crossflow Antriebs-Keilriemen austauschen.....	297
Zentralschmierung Schmiermittelbehälter befüllen.....	299
Querförderband Sensoren einstellen.....	300

Vorausbestimmte Instandhaltung

Vor jeder Saison.....	302
Reibkupplung überprüfen.....	302
Gelenkwellen-Nockenschaltkupplung überprüfen.....	302
Eingangsgetriebe Freilaufkupplungen "gängig" machen.....	303
Tägliche Wartung.....	303
Hydraulikanlage kontrollieren.....	304
Beleuchtung Leuchtmittel kontrollieren / wechseln.....	305
Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien kontrollieren / austauschen.....	306
Einmalig nach 1 Stunde.....	308
Taperbuchsen Sitz kontrollieren.....	308
Klingenschrauben nachziehen.....	309
Nach 5 Stunden, nach 10 Stunden, danach alle 20 Stunden.....	311
Querförderband Bandlauf korrigieren.....	311
Einmalig nach 8 Stunden.....	313
Aufbereiterantrieb Spannrollenlauf kontrollieren / korrigieren.....	313
Alle 20 Stunden.....	315
Cross Flow Riemenspannung kontrollieren / korrigieren.....	315
Crossflow Reinigung.....	316
Alle 50 Stunden.....	316
Aufbereiter-Primärantrieb Reinigung.....	316
Walzenaufbereiter Walzenlager schmieren.....	318
Verschleißkontrolle Mähklinghalterung.....	319
Crossflow abschmieren.....	321
Walzenaufbereiter abschmieren.....	322
Erstmalig nach 50 Stunden, danach alle 100 Stunden.....	323
Walzenaufbereiter Keilriemenspannung kontrollieren / korrigieren.....	323
Alle 100 Stunden.....	325
Walzenaufbereiter Reinigung.....	325
Alle 150 Stunden.....	325
Mähbalken Antriebsgelenkwellen schmieren.....	325
Alle 300 Stunden.....	327
Mähbalken Ölwechsel.....	327
Walzenaufbereiter Getriebeöl wechseln.....	328
Eingangsgetriebe Crossflow Öl wechseln.....	330
Mähwerk Eingangsgetriebe Öl wechseln.....	332
Eingangsgetriebe Mähbalken Öl wechseln.....	335

Inhalt

Getriebeöl des Walzenaufbereiters wechseln.....	337
1x jährlich.....	339
Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen.....	339
Eingangsgetriebe Crossflow Ölstand kontrollieren / auffüllen.....	342
Mähwerk Eingangsgetriebe Ölstand kontrollieren / korrigieren.....	343
Eingangsgetriebe Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen.....	346
Nach jeder Saison (Einwinterung).....	347
Maschine reinigen / konservieren.....	348
Alle 4 Jahre.....	349
Hydraulik-Druckspeicher überprüfen / nachfüllen.....	349
Alle 6 Jahre.....	350
Hydraulikschläuche austauschen.....	350
Schmierpläne.....	350

Betriebsstoffe

Betriebsstoffspezifikation.....	352
Betriebsstoffe und Füllmengen.....	352

Rat und Tat

Gelenkwellen-Nockenschaltkupplung Funktion.....	354
Was tun wenn	354
Beleuchtung.....	355
Aufbereiter-Verstopfungen.....	355
Cross Flow Verstopfung entfernen.....	358
Select Control Notbedienung.....	359
Power Control Notbedienung.....	362
Vibrationen im Mähbetrieb mit Zinkenaufbereiter.....	364

Pläne

Elektrik.....	366
Select Control.....	366
Power Control.....	367
Hydraulik.....	373
Select Control.....	373
Power Control.....	376

Supplement zur Betriebsanleitung USA / CANADA

Warnbildzeichen Englisch USA / CANADA.....	378
Sicheres Schleppen von Lasten.....	384

Schraubenanzieh-Drehmomente

Diese Werksnorm gilt für alle metrischen Schrauben bei denen kein besonderes Anzieh-Drehmoment in der Zeichnung/Anleitung angegeben ist. Die jeweilige Festigkeitsklasse ist am Schraubenkopf ersichtlich.

- Die angegebenen Werte sind Nennwerte und gelten für eine Kopfreibungszahl von $IJ=0,14$ und eine Gewindereibung von $IJ=0,125$. Geringfügige Abweichungen der Spannkraft durch unterschiedliche Reibungszahlen können auftreten. Die angeführten Werte sind mit einer Toleranz von $\pm 10\%$ einzuhalten.
- Bei Verwendung der angegebenen Anzieh-Drehmomente und Vorliegen der verwendeten Reibungszahlen wird der Schraubenwerkstoff zu 90% der Mindeststreckgrenze nach DIN ISO 898 beansprucht.
- Wird bei einer Verschraubung ein besonderes Anzieh-Drehmoment angegeben, sind alle diese Verschraubungen mit einem Drehmomentenschlüssel und dem angegebenen Anzieh-Drehmoment anzuziehen.

Gewinde metrisch	Festigkeitsklasse 8.8		Festigkeitsklasse 10.9	
	Anzieh-Drehmoment	Spannkraft	Anzieh-Drehmoment	Spannkraft
M 4	3,1 Nm	4000 N	4,4 Nm	5700 N
M 5	6,2 Nm	6600 N	8,7 Nm	9300 N
M 6	10,5 Nm	9300 N	15 Nm	13000 N
M 8	25 Nm	17000 N	36 Nm	24000 N
M 10	50 Nm	27000 N	70 Nm	38000 N
M 12	86 Nm	39500 N	121 Nm	56000 N
M 14	135 Nm	54000 N	195 Nm	76000 N
M 16	215 Nm	75000 N	300 Nm	105000 N
M 20	410 Nm	117000 N	580 Nm	164000 N
M 24	710 Nm	168000 N	1000 Nm	237000 N
M 30	1400 Nm	270000 N	2000 Nm	380000 N
M 8 x 1	27 Nm	18700 N	38 Nm	26500 N
M 10 x 1,25	53 Nm	29000 N	74 Nm	41000 N
M 12 x 1,25	95 Nm	44500 N	130 Nm	63000 N
M 14 x 1,5	150 Nm	60000 N	210 Nm	85000 N
M 16 x 1,5	230 Nm	81000 N	320 Nm	115000 N
M 20 x 1,5	460 Nm	134000 N	650 Nm	189000 N
M 24 x 2	780 Nm	188000 N	1090 Nm	265000 N

Funktionselemente

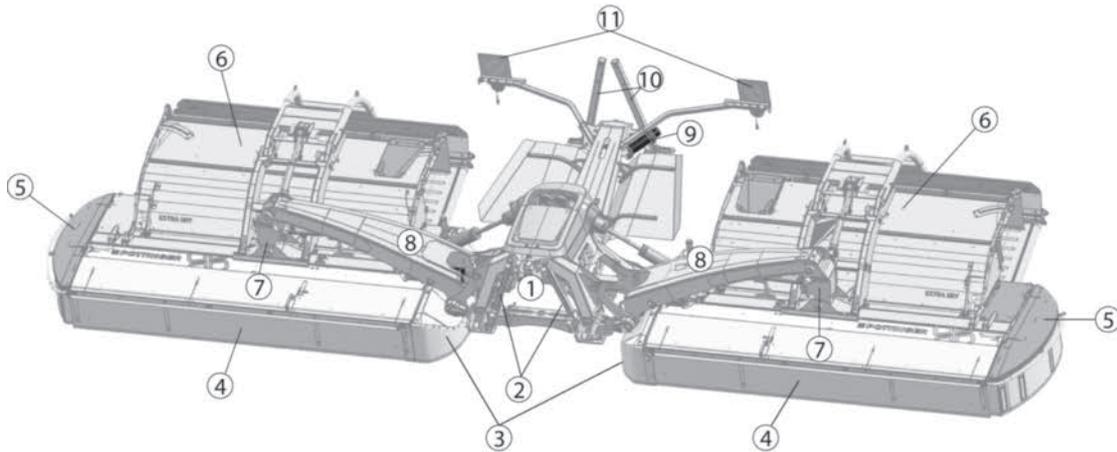
Benennung und Funktion

Pos.	Element	Funktion
1	Anbaurahmen	Anbau an den Traktor / Basis für Hydraulik und Elektrik.
2	Abstellstützen - vorne	Abstellen der Maschine ohne Traktor.
3	Innenschutz	Schutz gegen das Wegfliegen von Fremdkörpern.
4	Vorderer Schutz	
5	Aussenschutz	
6	Zinkenaufbereiter / Walzenaufbereiter / Cross-flow / Collector	Optionen zur Aufbereitung des Mähgutes und zur Schwadzusammenführung nach Bedarf.
7	Hydraulische Arbeitsbreitenverstellung	Manueller und wahlweise automatischer Kurven- und Hangfahrtausgleich.
8	Ausleger	Klappbarer Träger der Mäheinheiten mit integrierter Entlastung und Kollisionssicherung.
8	Hintere Warntafeln mit Beleuchtung	Beleuchtungseinrichtung je nach Bestimmungsland für die Fahrt auf öffentlichen Verkehrsflächen.
9	BA-Box	enthält die Betriebsanleitung, Ersatzteilliste
10	Abstellstützen - hinten	Abstellen der Maschine ohne Traktor.
11	Warntafeln - hinten - mit Beleuchtung	Beleuchtungseinrichtungen, je nach den gesetzlichen Vorschriften im Bestimmungsland
Ohne Abbildung	Schwadformer / Zusatzschwadformer	Nachrüstbar für die Bildung höherer / schmälerer Schwade ohne Aufbereitung.
Ohne Abbildung	Hochschnittkufen	Nachrüstbar an der Mähbalkenunterseite für mehr Abstand der Messer zum Boden.

TIPP

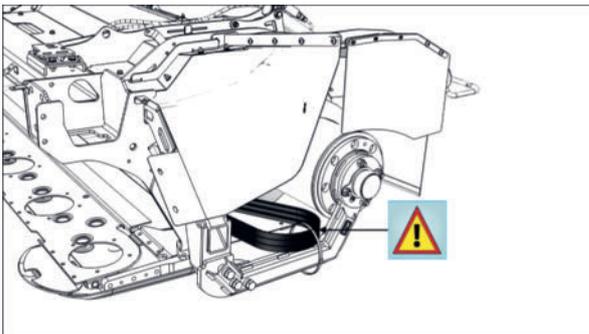
Elemente mit Bezeichnungen wie "links" oder "rechts", sind an beiden Seiten der Maschine vorhanden.

Aufbau und Funktion

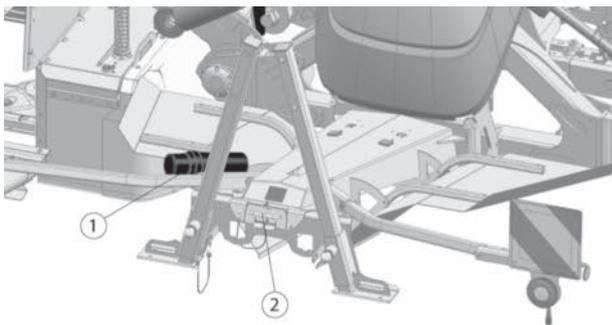


Mitgeliefertes Zubehör

- 1 Satz Ersatzkeilriemen für jede Crossflow-Einheit. Die Keilriemen sind jeweils im Auswurf der Förderschnecke beider Crossflow-Einheiten beige packt.



- Betriebsanleitung, Ersatzteilliste
- Klingenbox (2)

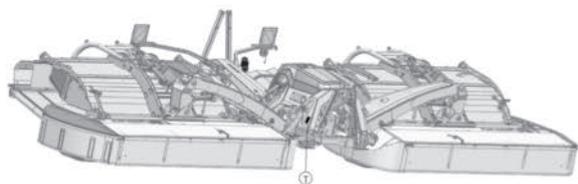


Nachrüstprogramm

Das Nachrüstprogramm der PÖTTINGER Landtechnik GmbH bietet eine Vielzahl an Nachrüstmöglichkeiten. Informationen dazu erteilt gerne Ihr Service-Fachhändler.

Kennzeichnung

Typenschild mit CE-Zeichen



T = Typenschild-Position

Typenschild

Vor einer Rückfrage zur Maschine oder zu technischen Sachverhalten, Modell und Type vom Typenschild ablesen und bereit halten. Chassis-Nr. und/oder Serial-Nr. sind zur Ersatzteilbestellung unbedingt erforderlich.

CE-Zeichen

Das CE-Zeichen am Typenschild bestätigt die Konformität der Maschine, mit den Bestimmungen (der zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens der Maschine gültigen Fassung) der Maschinenrichtlinie.

Enthaltene Daten

Auf dem Typenschild sind folgende Daten, jeweils abhängig von Maschinentype und Ausführung, abzulesen.

Daten	Daten
Chassis-Nummer	Baujahr
Modell	Modelljahr
Fahrzeugidentnummer	Achslasten je Achse
Type	Stützlast
Seriennummer	Zulässiges Gesamtgewicht
Basisgewicht	

Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung

Firmenbezeichnung und Anschrift des Herstellers:

**PÖTTINGER Landtechnik GmbH
Industriegelände 1
AT - 4710 Grieskirchen**

Maschine (auswechselbare Ausrüstung):

Mähwerk	NOVACAT V 10000 /ED /RC
Type	3880
Serialnummer	

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

**Maschinen 2006/42/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU**

Fundstellen angewandter harmonisierter Normen:

EN ISO 12100:2010	EN ISO 4254-1:2015
EN ISO 4254-12:2012	EN ISO 4254-12:2012/A1:2017
EN ISO 14982:2009	

Fundstellen angewandter sonstiger technischer Normen und/oder Spezifikationen:

Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Martin Baumgartner
Industriegelände 1
AT - 4710 Grieskirchen

Handwritten signature of Markus Baldinger in black ink.

Markus Baldinger
Geschäftsführer F&E

Handwritten signature of Jörg Lechner in black ink.

Jörg Lechner
Geschäftsführer
Produktion

Grieskirchen, 26.09.2022

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Mähwerk ist ausschließlich zum Mähen von Wiesen und kurzhalbigem Feldfutter bestimmt.
- Unter bestimmungsgemäße Verwendung fällt auch, dass alle Inhalte dieser Anleitung befolgt und die Warnbildzeichen (Piktogramme) an der Maschine beachtet werden.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Folgende Verwendung der Maschine kann zum Erlöschen der Gewährleistung führen

- Lagerung und Transport von Saatgut/Dünger oder anderen Materialien/Stoffen auf der Maschine.
- Tierhaltung auf der Maschine.
- Transport von Personen oder Tieren auf der Maschine.
- Eintauchen in Flüssigkeiten bei Transport, Betrieb oder Lagerung der Maschine.
- Bearbeiten von Straßen, Wegen, und sonstiger vorwiegend oder teilweise aus Stein, Sand oder Asphalt bestehenden Flächen.

Dimensionen

Bezeichnung	NOVACAT V 10000
Type	3880
Dreipunktanbau	Kat. III - Weite 3 Kat. IV - Weite 3 (Option)
Arbeitsbreite	8,80 m - 10,02 m
Transportbreite mit 3,0 m-Rahmen	2,7 m
Transportbreite mit 3,5 m-Rahmen	3,15 m
Bodenfreiheit Transportposition	≥ 280 mm
Transporthöhe	3,99 m
Transportlänge	2,62 m
Flächenleistung	12ha/h

Gewichte

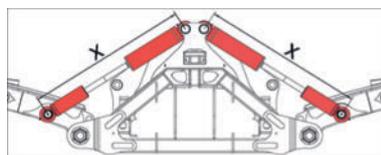
Bezeichnung	Type	Gewicht
NOVACAT V 10000		2350 kg
NOVACAT V 10000 ED		3080 kg
NOVACAT V 10000 RC		3160 kg
NOVACAT V 10000 CF	3880	3310 kg
NOVACAT V 10000 ED CL		3780 kg
NOVACAT V 10000 RC CL		3890 kg

TIP

Ist Ihre Maschine mit zusätzlichen Ausrüstungskomponenten ausgestattet, kann das angegebene Gewicht abweichen!

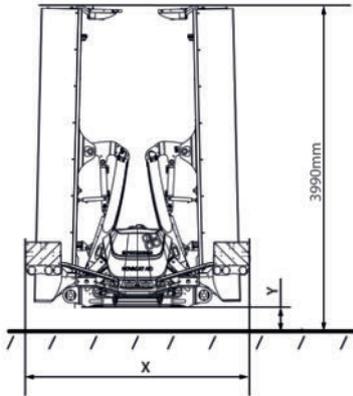
Grundeinstellungen

Vorgewendeposition



Novacat V 10000		
Maß "X"	1085 mm	mit 3,0 m Frontmäher
	1265 mm	mit 3,5 m Frontmäher

Transportposition



	NOVACAT V 10000	Transporthöhe in Transportposition
Mit 3 m Frontmäher	x=270 cm y=25 cm	3990 mm
Mit 3,5 m Frontmäher	x=326 cm y=25 cm	3990 mm

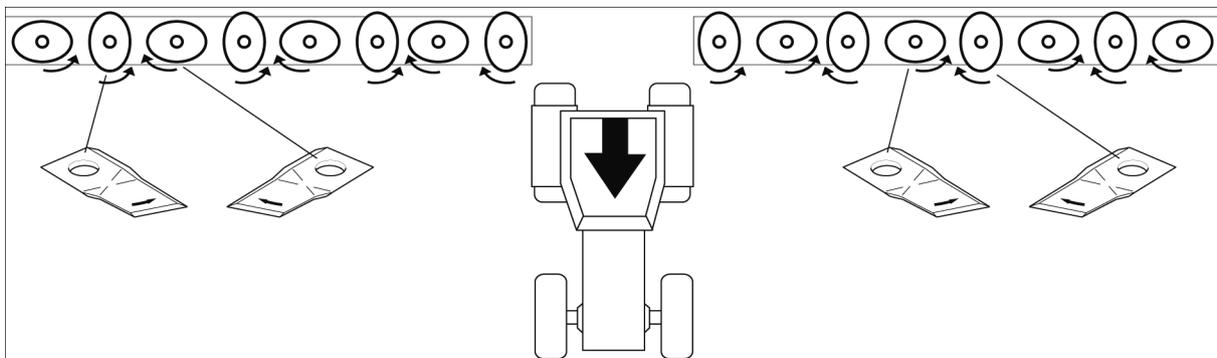
Mähscheiben und Mähklingen

Mähscheiben [Stk]	Messer pro Mähscheibe [Stk]
16 (2x8)	2

TIPP

Bei allen Mähwerken müssen sich (je Mäheinheit) die äußere und innere Mähtrommel / Mähscheibe an der Vorderseite der Maschine nach innen drehen!

Mähklingendrehrichtung



NOVACAT V 10000

TIPP

Die verwendete Klingenausrüstung wird auf dem Aufkleber am Werkzeugkasten dargestellt. Die obere Zeile zeigt die Klingenausrüstung passend für Scheibenmäher, die untere Zeile die Klingenausrüstung passend für Trommelmäher.



Klingenausrüstung

Leistungsbedarf

Model	Type	Maschinenkombination	Traktor	Zapfwellendrehzahl und Drehrichtung	Gelenkwelle
		Frontmäher + Heckmäher	ab 118 kW		
		"Schubfahrt"	ab 130 kW		
NOVACAT V 10000	3850		118 kW		
NOVACAT V 10000 ED	3880		132 kW	1000 U/min Drehrichtung gegen den Uhrzeiger	Überlastsicherung 1100 Nm und Freilauf
NOVACAT V 10000 RC	3880		132 kW		
NOVACAT V 10000 CF	3880		132 kW		
NOVACAT V 10000 ED CL	3880		132 kW		
NOVACAT V 10000 RC CL	3880		132 kW		

Hydraulik

! HINWEIS

Schäden an der Hydraulik durch unverträgliche Hydrauliköle!

- ▶ Mineralöle nicht mit Bioölen vermischen!
- ▶ Hydraulikölverträglichkeit vor dem Anschluss der Maschine an den Traktor prüfen.

Hydrauliköl

Hydrauliköl-Spezifikation	DIN 51524 Teil 1 und 2
Öltemperatur	max. 80 °C
Arbeitsdruck	180 bis max. 200 bar
Ölliefermenge	min. 80 l/min

Select Control

Variante optimales Hydrauliksystem

Anschlüsse doppelwirkende Steuerventile	1x Mähwerk Bedienung 1x Hydraulischer Oberlenker (Option)
---	--

Variante reduziertes Hydrauliksystem

Anschlüsse einfachwirkende Steuerventile	1x Collector (Option)
Anschlüsse doppelwirkende Steuerventile	1x Mähwerk Bedienung

Power Control / ISOBUS

Anschlüsse einfachwirkende Steuerventile	1x Mähwerk Bedienung (Nennweite 16) (rote Markierung)
Anschlüsse doppelwirkende Steuerventile	1x Hydraulischer Oberlenker (Option)
"Load-Sensing" Leitung	1x (Nennweite 6) (orange Markierung)
Drucklose Tankleitung (T)	1x (Nennweite 20) (blaue Markierung)

Technische Daten



LS-Schraube am Hydraulikblock der Maschine.

Hydraulik an den Traktor anpassen

- Bei Traktoren mit "Load-Sensing": LS-Schraube vollständig hineindrehen.
- Bei Traktoren mit Konstantstromsystem: LS-Schraube vollständig herausdrehen.
- Bei Traktoren mit Konstantdrucksystem: LS-Schraube vollständig hineindrehen.

Elektrik

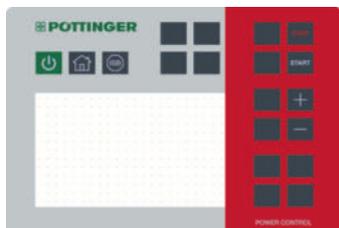
Spannung	12 VDC
Anschlüsse	1x Stecker 7-polig nach DIN ISO 1724 (Beleuchtung) 1x Stecker 3-polig nach DIN ISO 9680 (Option SELECT CONTROL Steuerung) 1x Stecker 5-polig (Option SELECT CONTROL Steuerung) 1x Stecker 9-polig (Option ISOBUS Steuerung) 1x Stecker 3-polig Sensorkabel zwischen Frontmäher und Heckmäher. Sensorkabel am Traktor so verlegen, dass das Kabel im Betrieb nicht beschädigt werden kann.

SELECT CONTROL Terminal



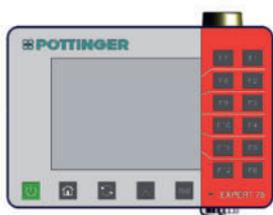
Spannung	8 bis 24 V DC Standard 12 V DC
Anzeige	4,3" TFT-Farbdisplay
Tastatur	Folientastatur mit Hintergrundbeleuchtung
Anschlusskabel	1x Stecker 8-polig - Stromversorgung

POWER CONTROL Terminal



Betriebsspannung	8 V DC bis 18 V DC
Schutzart	IP65
Betriebstemperatur	-20 °C bis +70 °C -30 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	
Anzeige	5" TFT-Farbdisplay 800x480 Pixel
Tastatur	Folientastatur mit Hintergrundbeleuchtung
Anschlusskabel	1x Stecker 8-polig - weiblich - Signalverbindung zum Traktor 1x Stecker 8-polig - männlich - Hauptanschluss

EXPERT 75 Terminal



Betriebsspannung	10 V DC bis 30 V DC
Nennspannung	12 V DC
Stromaufnahme bei 13,8 Volt	0,26 A
Schutzart	IP65
Betriebstemperatur	-20 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis +80 °C
Anzeige	5,6 " TFT-Farbdisplay mit Helligkeitsregelung
Tastatur	Folientastatur mit Hintergrundbeleuchtung
Anschlusskabel	1x Stecker 8-polig - CAN-IN Weitere Schnittstellen siehe Betriebsanleitung des Terminals

Terminal CCI 1200



Versorgungsspannung	12 V DC und 24 V DC 7,5 V DC - 32 V DC
zulässiger Bereich	
Luftfeuchtigkeit	95% bei +25 °C bis +50 °C
Betriebstemperatur	-15 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	-30 °C bis +80 °C
Schutzklasse	IP65
Anzeige	12,1 " TFT 1200 x 800 Pixel
Anschlüsse	1x ISOBUS, Versorgungsspannung 1x Signalsteckdose, GPS Weitere Schnittstellen siehe Betriebsanleitung des Terminals

Lärmemission

Modell	Type	Dauerschalldruckpegel dB(A)
NOVACAT V 10000		88,5
NOVACAT V 10000 ED		89,6
NOVACAT V 10000 RC	3880	89,6
NOVACAT V 10000 CF		89,6
NOVACAT V 10000 ED Collector		93,6
NOVACAT V 10000 RC Collector		93,6

TIPP

Bedingt durch die unterschiedlichen Traktoren-Ausführungen, kann der tatsächliche Geräuschpegel am Arbeitsplatz, vom gemessenen Dauerschalldruckpegel abweichen.

- Arbeiten sie nur bei dauerhaft geschlossener Kabine.
- Alternativ kann bei der Feldarbeit ein geeigneter Gehörschutz getragen werden!



- Bei der Transportfahrt ist der Gehörschutz abzunehmen.

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise warnen vor Gefahren für Körper und Leben und vor unsachgemäßem betreiben der Maschine. Lesen sie vor der Inbetriebnahme und vor dem Arbeiten mit oder an der Maschine diese Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie die in dieser Anleitung angeführten Sicherheitshinweise sowie die auf der Maschine angebrachten Warnhinweise. Werden die in dieser Anleitung oder die an der Maschine angebrachten Warnhinweise nicht beachtet, trägt der Betreiber der Maschine die Verantwortung für Verletzungen und Schäden!

Qualifikation des Personals

- Mit der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die das gesetzliche Mindestalter erreicht haben, körperlich und geistig geeignet sind und entsprechend geschult bzw. unterwiesen wurden. Personal, das noch geschult, angelernt oder eingewiesen werden muss, oder sich in Ausbildung befindet, darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an bzw. mit der Maschine arbeiten.
- Prüf- und Einstellarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden. Als autorisiertes Fachpersonal werden Personen bezeichnet, die durch die PÖTTINGER Landtechnik GmbH oder einen PÖTTINGER Service-Fachhändler geschult sind.
- Montage-, Reparatur- und Umbauarbeiten dürfen nur durch Fachkräfte ausgeführt werden. Als Fachkraft wird eine Person bezeichnet, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die ihr übertragenen Aufgaben beurteilen und ordnungsgemäß ausführen kann. Dabei hat die Fachkraft Kenntnis aller relevanter Normen und Gefahren, die mit ihrer Tätigkeit verbunden sind.

Durchführung von Instandhaltungsarbeiten

- In dieser Anleitung sind nur die Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten beschrieben, die der Betreiber selbstständig durchführen darf. Alle Arbeiten die darüber hinausgehen, sind von einer Fachwerkstatt durchzuführen.
- Reparaturen an der Elektrik- oder Hydraulikanlage, an vorgespannten Federn, an Druckspeichern usw. setzen ausreichende Kenntnis und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus und dürfen daher nur in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.
- Geeignetes Werkzeug und persönliche Schutzausrüstungen benutzen.

Organisatorische Maßnahmen

- Anleitung immer griffbereit aufbewahren.
- Mit den Funktionen aller Betätigungseinrichtungen vor Arbeitsbeginn vertraut machen.
- Neben den Hinweisen in dieser Anleitung auch die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zum Arbeitsschutz und allgemein gültige, gesetzliche oder sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung beachten. Solche Pflichten können beispielsweise das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen oder die straßenverkehrsrechtlichen Regelungen betreffen.

Sicherheit und Umwelt

- Zur Durchführung von Prüf-, Einstell- und Reparaturarbeiten ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt erforderlich.

Wahrung der Betriebssicherheit

- Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst einsetzen.
- Alle Mängel, welche die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen bzw. in einer Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- Die Warnbildzeichen an der Maschine beachten.
- Der Betreiber muss über die gesamte Betriebsdauer der Maschine sicherstellen, dass alle Warnbildzeichen vorhanden und lesbar sind.
- Keine eigenmächtigen An- und Umbauten oder Veränderungen an der Maschine vornehmen. Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen sowie für das Schweißen oder das Bohren an tragenden Teilen.
- Ersatz- und Zubehörteile müssen entweder Originalersatzteile oder durch die PÖTTINGER Landtechnik GmbH ausdrücklich freigegebene Teile sein. Für diese Teile wurden die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Maschinen von PÖTTINGER festgestellt. Für andere Erzeugnisse können wir dies nicht beurteilen und können dafür auch nicht einstehen.
- Wartungsarbeiten, wie sie in dieser Anleitung beschrieben sind, vollständig und in den vorgegebenen Zeitintervallen durchführen oder in einer Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Keine Änderungen an der Software bei programmierbaren Steuersystemen vornehmen.

Besondere Gefahren

GEFAHR

Quetschen und Einziehen von Körperteilen durch angetriebene Maschinenteile!

- ▶ Keine offenen, langen Haare oder lose Kleidung tragen. Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebracht, unbeschädigt und in Schutzstellung sind.
- ▶ Während des Betriebs, darf niemand in den Bereich von bewegten Maschinenteilen gelangen.
- ▶ Nicht an die abgeschaltete Maschine herantreten, bevor alle bewegten Maschinenteile stillstehen.
- ▶ Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen. Die Maschine immer gegen Einschalten, Wegrollen und/oder Kippen sichern.

WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Lärm!

- ▶ Bei Geräuschpegel ab 80 dB(A) wird ein Gehörschutz dringend empfohlen.
- ▶ Bei Geräuschpegel ab 85 dB(A) ist verpflichtend ein Gehörschutz zu verwenden.

WARNUNG

Brand oder Explosion!

Verschmutzungen durch brennbare Stoffe im Bereich der Schleifarbeiten können sich bei Funkenflug entzünden.

- ▶ Vor Schleifarbeiten die Maschine und die Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Belüftung sorgen.
- ▶ Schleifarbeiten nicht über brennbarem Untergrund durchführen.

WARNUNG

Haut-, Augen- oder Atemwegsreizungen !

Öle, Fette, Lösungs- und Reinigungsmittel können die Gesundheit beeinträchtigen.

- ▶ Für das jeweilige Produkt geltende Sicherheitsvorschriften beachten.
- ▶ Für ausreichende Belüftung sorgen.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstungen wie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe / Schutzbrille benutzen.

WARNUNG

Infektionen durch austretendes Hydrauliköl!

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen, in Körperöffnungen eindringen und schwere Infektionen auslösen!

- ▶ Bevor Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden die Hydraulikanlage drucklos machen.
- ▶ Bei allen Arbeiten an der Hydraulik persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, tragen.
- ▶ Vor jeder Inbetriebnahme die Hydraulik auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren.
- ▶ Nur mit geeigneten Hilfsmitteln nach Leckstellen suchen (z. B. Spezialspray für Leckage-suche). Mängel umgehend in einer Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- ▶ Leckagen nicht mit der Hand oder anderen Körperteilen abdichten.
- ▶ Bei Verletzungen in Zusammenhang mit Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen.

WARNUNG

Auswurf von Steinen und Erdmaterial!

Im Betrieb können Fremdkörper mit hoher Geschwindigkeit an den Schutzeinrichtungen der Maschine vorbeifliegen und weit entfernte Bereiche treffen.

- ▶ Besondere Vorsicht während des Betriebes in der Nähe von Gebäuden, Weiden mit Tieren und Bereichen mit Personenverkehr.
- ▶ Abbremsen, Zapfwelldrehzahl reduzieren und mit reduzierter Geschwindigkeit weiterfahren, bis die Gefährdungszone verlassen wurde.
- ▶ Im Zweifelsfall anhalten und Zapfwelle so lange ausschalten bis die Möglichkeit einer Gefährdung ausgeschlossen werden kann.

Betriebsbedingter Gefahrenbereich

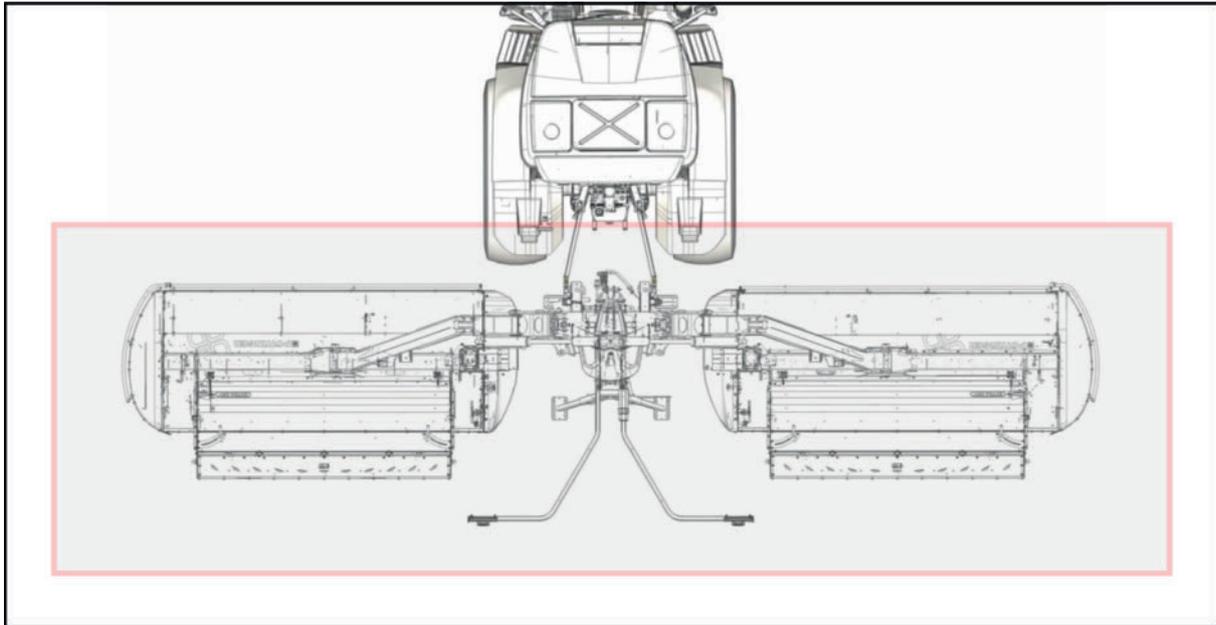
Das Betreten des Gefahrenbereichs, während die Maschine in Betrieb ist und / oder der Traktormotor läuft, ist strengstens verboten!

GEFAHR

Quetschen, Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

Bei Annäherung an bewegte Maschinenteile können Kleidung, Haare und Körperteile so erfasst werden, dass Entkommen ohne schwerste bis tödliche Verletzungen zu erfahren, nicht möglich ist.

- ▶ Gefahrenbereich der Maschine nicht betreten, solange sich dort Maschinenteile bewegen können.
- ▶ Schutzeinrichtungen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Betriebsbereitschaft kontrollieren.
- ▶ Vor Inbetriebnahme und während des laufenden Betriebes Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.



Markierung = Gefahrenbereich der Maschine

Warnbildzeichen

Nachfolgend werden Positionen und Bedeutungen aller verwendeten Warnbildzeichen dargestellt.

TIP

Warnbildzeichen (Piktogramme) weisen auf Restgefahren und deren Vermeidung hin.

Beschädigte oder verloren gegangene Warnbildzeichen müssen erneuert werden.

Werden Maschinenteile mit aufgeklebten Warnbildzeichen ersetzt, müssen an den neu verbauten Teilen die entsprechenden Warnbildzeichen aufgeklebt werden.

TIP

USA / CANADA

Für Maschinen die in USA / CANADA betrieben werden, ist ein Umrüstsatz mit Warnbildzeichen (für die Anpassung an lokal gültige Vorschriften) wahlweise in englisch oder französisch bei PÖTTINGER erhältlich! Siehe auch "Supplement zur Betriebsanleitung USA / CANADA".

Erklärung

Po s.	Warnbildzeichen	Bedeutung
1 (1x)		Schmierplan 495.832.0027
2 (4x)		Keine sich drehenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind. Bei laufendem Motor mit angeschlossener Zapfwelle ausreichend Abstand vom Bereich der Mähmesser halten. Vor dem Einschalten der Zapfwelle beide Seitenschutzschilde schließen. Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.
3 (1x)		Vor Inbetriebnahme der Maschine Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen. Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Abstand zum Traktor überprüfen.

Po s.	Warnbildzeichen	Bedeutung
----------	-----------------	-----------

4
(3x
)



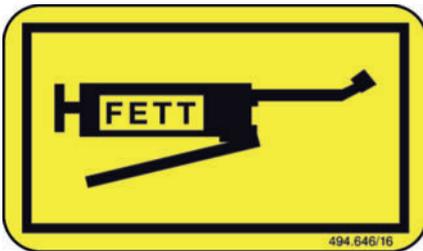
Hinweis Tragerahmen

5
(12
x)

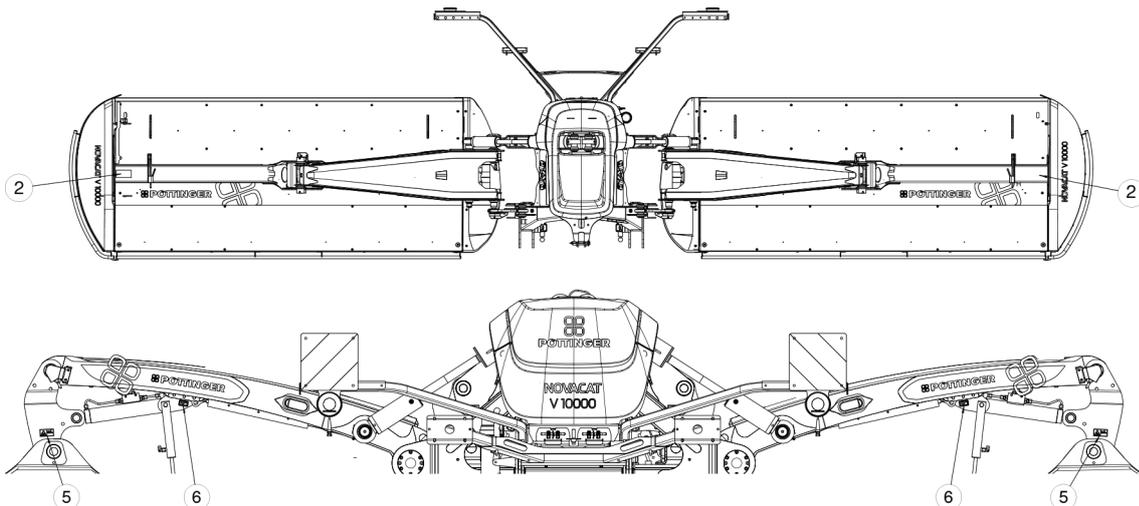


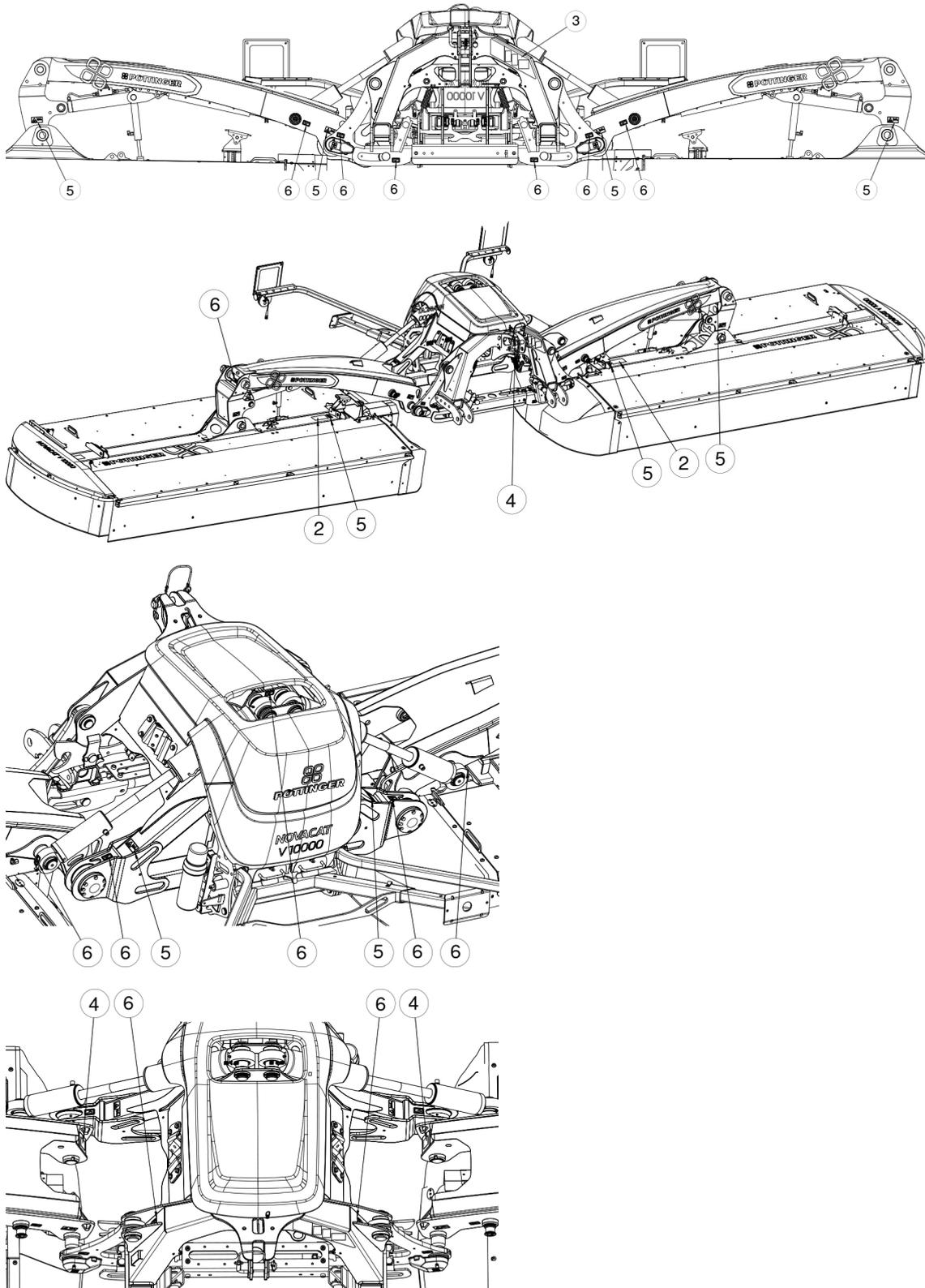
Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

6
(19
x)



Position Schmiernippel





Verkehrstechnische Ausrüstung

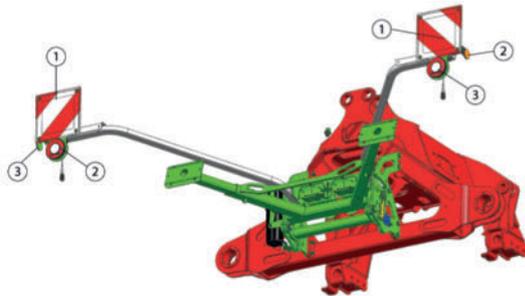
Die verkehrstechnische Ausrüstung ist Pflicht bei Fahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen. Sie kann je nach Bestimmungsland unterschiedlich sein.



USA / CANADA

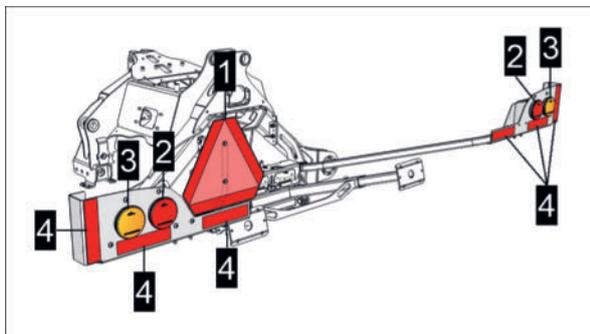
Für Maschinen, die in USA / CANADA betrieben werden, ist ein "Flasher-Control-Modul" (für die Anpassung der Blinkfrequenz der Fahrtrichtungsanzeiger an aktuell gültige Vorschriften) erhältlich!

Beleuchtung

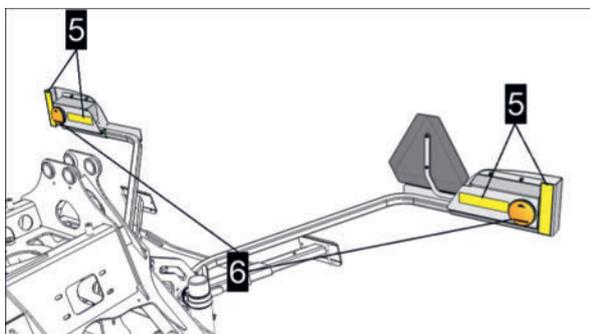


Pos.	Ausrüstung
1	Warntafel
2	Seitlicher Rückstrahler, orange
3	Integrierte Brems- und Blinkleuchte

Beleuchtung Standard USA / Canada



Beleuchtung Standard USA / Canada

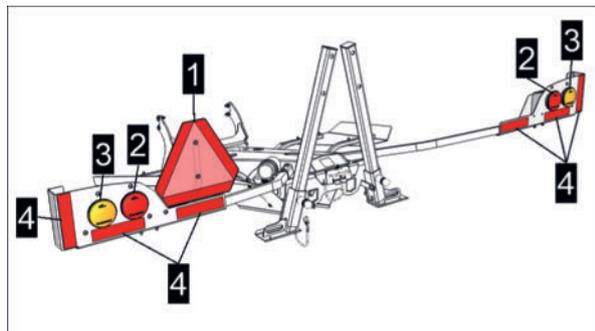


Pos.	Ausrüstung
1	Warndreieck
2	Rückleuchte rot

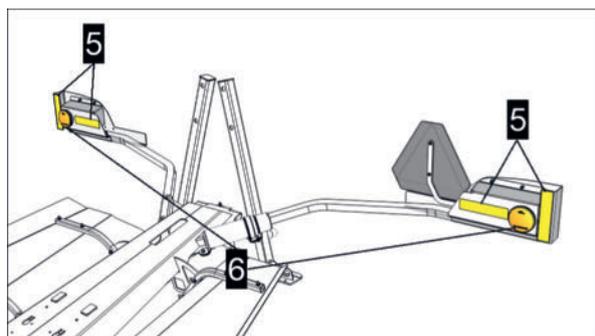
Sicherheit und Umwelt

Pos.	Ausrüstung
3	Blinkleuchte gelb
4	Reflektierende Folie rot
5	Reflektierende Folie gelb
6	Blinkleuchte gelb

Beleuchtung Collector / Crossflow USA / Canada



Beleuchtung Collector / Crossflow USA / Canada



Pos.	Ausrüstung
1	Warndreieck
2	Rückleuchte rot
3	Blinkleuchte gelb
4	Reflektierende Folie rot
5	Reflektierende Folie gelb
6	Blinkleuchte gelb

Warntafel seitlich Collector



1 = Warntafel an beiden Seiten der Maschine

Umgang mit Gefahrenstoffen

Neben den Hinweisen in dieser Anleitung auch allgemein gültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zum Umweltschutz beachten.

Kraftstoffeffizienz und Bodenschonung

Sorgfältige Einstellung der Maschine schont Maschine/Boden und spart Treibstoff.

Entsorgung der Maschine

UMWELT

Grundsätzlich ist die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer, der länderspezifisch gesetzlich geregelten Altstoffverwertung zuzuführen.

Druckbehälter, Stoßdämpfer, Gasdruckfedern etc.

- Je nach Maschine verbaute Hydraulikdruckspeicher stehen unter hohem Gasdruck (Stickstoff) und müssen vor der Verschrottung mittels einer geeigneten Vorrichtung geleert werden.
- Druckluftbehälter von Druckluftbremsen vor der Entsorgung über den Kondensatablass drucklos machen.
- Gasdruckfedern, Gasdruckdämpfer oder Öldruckdämpfer stehen unter hohem Druck und sind vor der Verschrottung der Maschine auszubauen und gegebenenfalls getrennt vom Metallschrott der Altstoffverwertung zuzuführen.

Schmier- und Betriebsstoffe entsorgen

- Getriebschmierstoffe und Hydrauliköle ablassen, auffangen und fachgerecht entsorgen.
- Schmiermittelbehälter von Zentralschmieranlagen leeren und Schmiermittel fachgerecht entsorgen.

Elektrische und elektronische Bauteile entsorgen

- Beleuchtungseinrichtung, Jobrechner, Sensoren und Kabeln entfernen und getrennt der Altstoffverwertung zuführen

Kunststoffteile entsorgen

- Kunststoffteile sind mit einer Kennzeichnung versehen, die Auskunft über die Materialzusammensetzung gibt. Damit können Kunststoffteile sortenrein dem Recycling zugeführt werden.

Metallteile entsorgen

- Alle Metallteile sind dem jeweiligen Recyclingprozess möglichst sortenrein zuzuführen.
- Bauteile vor der Verschrottung von Schmiermittel wie Getriebeöl, Hydrauliköl usw. befreien

Gummitteile / Bereifung entsorgen

- Reifen mit und ohne Felge und sonstige Bauteile aus Gummi der entsprechenden Recyclingstelle zuführen.

SELECT CONTROL Terminal Übersicht

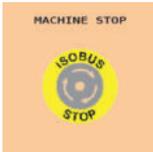
Haupt-Baugruppen

Pos.	Benennung
1	Gehäuse
2	Eingabe-Tastenfeld
3	Display



Eingabe-Tastenfeld

Tasten-Funktionen

Pos.	Taste
1	Terminal ein- / ausschalten
2	Home
3	ISOBUS Shortcut Button (ISB): Stoppt sämtliche Funktionen, die mit einer ISOBUS-Steuerung aktiviert wurden, an allen angeschlossenen Maschinen. Nach einer Betätigung des ISB wird die ISB Alarm Maske angezeigt:
	
4	Automatische Aushebung
5	Vorwahl Wechsel von Transport- in Arbeitsposition oder umgekehrt
6	Vorwahl linke Mäheinheit
7	Vorwahl rechte Mäheinheit
8	Vorwahl Seitenschutzklappung
9	Vorwahl Seitenverschiebung
10	Vorwahl Linke Bandeinheit heben / senken oder Vorwahl Crossflow klappen
11	Vorwahl Rechte Bandeinheit heben / senken oder Vorwahl Crossflow klappen

Select Control-Terminal



TIPP

Bei der Auswahl von Eingabefeldern die eine Eingabe von Text, Zahlen oder eine Auswahl von vorgegebenen Optionen erfordern, wird automatisch die entsprechende Eingabemaske angezeigt. Siehe "Eingabemasken" auf Seite 43. Siehe "Auswahlmasken" auf Seite 45.

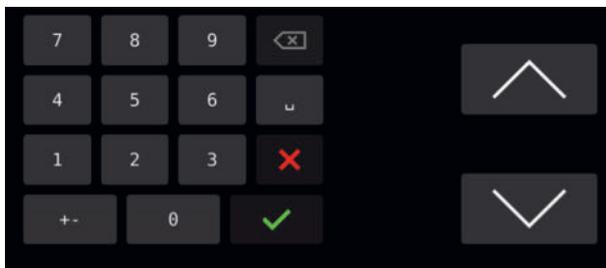
Eingabemasken

Um Eingaben am Terminal vornehmen zu können, ist es teilweise erforderlich Zahlen, Text oder beides einzugeben. Zu diesem Zweck wird bei Auswahl eines Eingabefeldes die jeweils passende Eingabemaske angezeigt.

Eingabemaske anzeigen

Eingabemasken werden angezeigt, wenn Zahlen, Text und die zugehörigen Sonderzeichen in Datenfeldern eingegeben werden können.

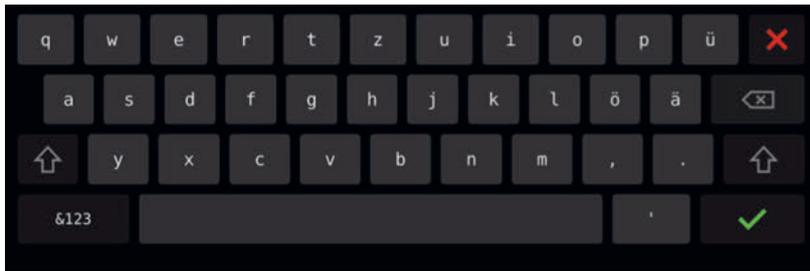
- ▶ Terminal ohne Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld mit den Pfeiltasten anwählen und auf OK drücken. Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld am Touch-Screen markieren (antippen). Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Scrollrad (Drehimpulsgeber) Auswahlmaske aufrufen: Drehimpulsgeber in die passende Richtung verdrehen und bei Erreichen des Eingabefeldes die integrierte Taste betätigen.



Eingabemaske nur für Zahlen

Symbole	Erklärung
	Löscht die letzte Ziffer
	Löscht die gesamte Zahl
	Eingabe abschließen
	Wert der eingegebenen Zahl erhöhen
	Wert der eingegebenen Zahl verringern
	Zahlenwert positiv (+) oder negativ (-)

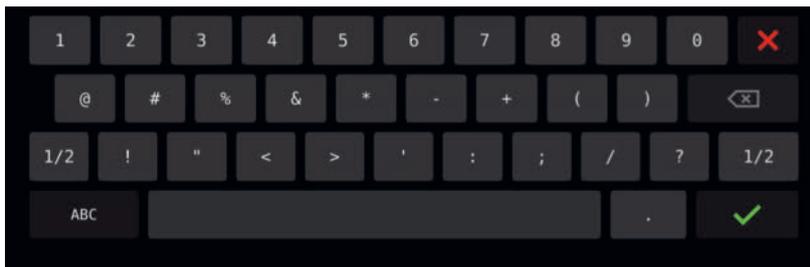
Bedienung SELECT CONTROL



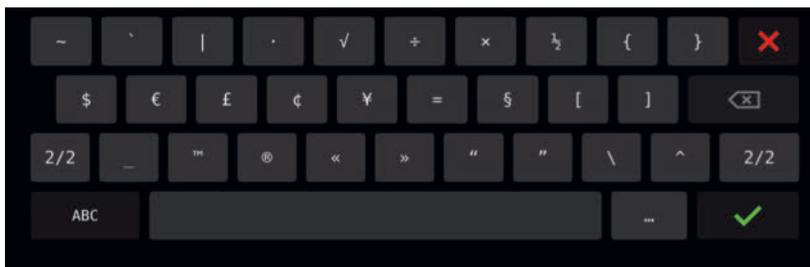
Eingabemaske für Kleinbuchstaben. Drücken sie , um zur Großbuchstabeneingabe zu wechseln.



Eingabemaske für Großbuchstaben. Drücken sie , um zur Sonderzeicheneingabe zu wechseln.



Eingabemaske für Sonderzeichen 1. Drücken sie , um zur Sonderzeicheneingabe Maske 2 zu wechseln.



Eingabemaske für Sonderzeichen 2. Drücken sie , um zur Buchstabeneingabe zu wechseln.

Symbole	Erklärung
	Löscht das ganze Wort.
	Löscht den letzten Buchstaben.

Symbole	Erklärung
	Eingabe abschließen
	Zur Eingabe von Sonderzeichen wechseln.
	Zur Eingabe von Buchstaben wechseln.
	Zur Eingabe von Großbuchstaben wechseln.
	Zur Eingabe von Kleinbuchstaben wechseln.
	Zwischen den beiden Masken für die Sonderzeicheneingabe wechseln.

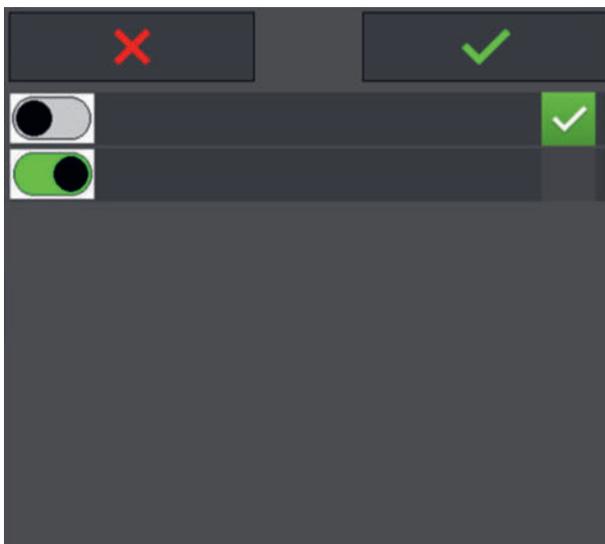
Auswahlmasken

Teilweise ist es nötig Funktionen mittels Eingabefeld zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Auswahlmaske anzeigen

Auswahlmasken werden nur angezeigt, wenn Funktionen an- oder abgewählt werden können.

- ▶ Terminal ohne Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld mit den Pfeiltasten anwählen und OK drücken. Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld am Touch-Screen markieren (antippen). Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Scrollrad (Drehimpulsgeber) Auswahlmaske aufrufen: Drehimpulsgeber in die passende Richtung verdrehen und bei Erreichen des Eingabefeldes die integrierte Taste betätigen oder [OK] drücken.



Bedienung SELECT CONTROL

Symbole	Erklärung
	Menü ohne Änderung und ohne zu Speichern verlassen
	Eingabe bestätigen und Menü verlassen
	Option 1 (hier: Ausgeschaltet)
	Option 2 (hier: Eingeschaltet)
	Ausgewählte Option

Option auswählen

- ▶ Zeile mit der gewünschten Option antippen, über Scrollrad vorwählen.
- ▶ Mit dem Softkey  die Eingabe bestätigen und das Menü verlassen. Alternativ die Auswahl mit dem Softkey  verwerfen und das Menü ohne Änderung verlassen.

Struktur der Steuerung

Menü	Tab	Sub-Tab
		Work-Menü: Alle relevanten Anzeigen und Einstellungen für den Mähbetrieb.
		Set-Menü: Alle Einstellungen, die vor dem Start des Mähbetriebes getroffen werden müssen.

Menü	Tab	Sub-Tab
		Allgemeine Einstellungen zur Geometrie
		 Frontmäher & Anbaubock
		Maschineneinstellungen
		 Kalibrieren der Hubhöhe
		 Entlastung
		 Aushebung
		 Querförderband
		Geschwindigkeitssignale
		Service-Menü: Anzeige und Zurücksetzen der Schmierintervallzähler
		Data-Menü: Anzeige und Zurücksetzen der Hektar- und Stundenzähler
		Test-Menü: Statusübersicht über Steuerung und Sensoren
		Statusbericht Versorgungs- spannung
		 Versorgungsspannung der ECU Hauptplatine
		 Versorgungsspannung CAN-IO Modul A
		Sensorik
		Aushebung
		Seitenverschiebung
		Schwadzusammenführung

Bedienung SELECT CONTROL

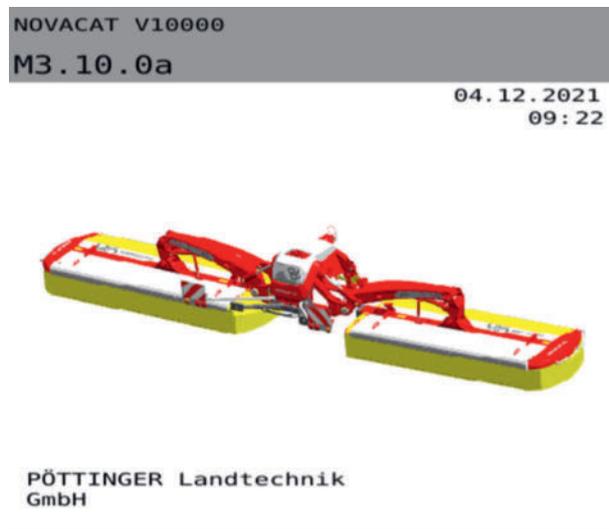
Menü	Tab	Sub-Tab
	Konfigurations-Menü: Alle Einstellungen, die grundlegende Eigenschaften und Funktionen der Maschine beeinflussen	
	Im START-Menü die Taste 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.	
		
		Optionen 1
		Seriennummer (Nur Kundendienst)
	Zurücksetzen auf Fabrikseinstellungen	
	Kundendienst Menü Nur für Kundendienst!	
	Notbetrieb	
	Handbetriebs-Menü Nur für Kundendienst!	
		Seitenschutz
		Aushebung
		Seitenverschiebung
		Querförderbandgeschwindigkeit
	Kalibrier-Menü Nur für Kundendienst!	
		Seitenverschiebung kalibrieren
		Arbeits- und Transportposition kalibrieren
		Druckeinstellungen

START-Maske

Wenn die Maschine über das ISOBUS-Kabel mit dem Traktor verbunden wird, meldet sich der Jobrechner der Maschine automatisch beim Terminal an, sobald die Zündung eingeschaltet wird. Falls bereits Daten mehrerer Maschinen im Terminal gespeichert sind, muss mit dem Navigationsknopf die gewünschte Maschine im Auswahlmenü ausgewählt werden. Siehe dazu die Anleitung des Terminals.

Bei der erstmaligen Verbindung mit einer Maschine werden vom Jobrechner der Maschine maschinenspezifische Programme auf das Terminal übertragen und dort gespeichert. Der Ladevorgang kann mehrere Minuten dauern und ist erst abgeschlossen, wenn die Startmaske auf der Anzeige des Terminals erscheint. Beim Wiedereinschalten des Terminals erfolgt die Anzeige bereits nach wenigen Sekunden.

Das Terminal hat Speicherplatz für die Daten mehrerer Maschinen. Sollte nach dem Einschalten die Startmaske nicht angezeigt werden, ist der Speicherplatz des Terminals erschöpft. Löschen sie Daten, die sie nicht mehr benötigen, um Speicherplatz freizumachen. Siehe dazu die Anleitung des Terminals.



Anzeige

Symbol	Erklärung
"NOVACAT V10000"	Anzeige des konfigurierten Maschinentyps.
"M2.00.0c"	Anzeige der aktuell verwendeten Software-Version.
19.07.2021 09:33	Anzeige des aktuellen Datums und der Uhrzeit.

Tasten

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	WORK-Menü anzeigen

Bedienung SELECT CONTROL

Taste	Erklärung
	SET-Menü anzeigen
	SERVICE-Menü anzeigen
	DATA-Menü anzeigen.
	TEST-Menü anzeigen
	Terminalwechsel: Maschinensteuerung auf anderem Terminal anzeigen

Hydraulikfunktionen stoppen

Alle Hydraulikfunktionen können bei Gefahr sofort gestoppt werden. Die Stopp-Taste wird in allen WORK-, DATA-, SET- und TEST-Masken rechts oben angezeigt.

WARNUNG

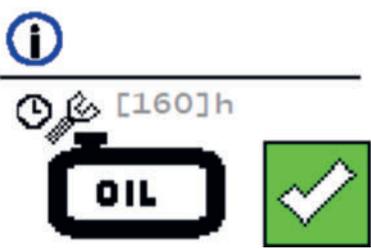
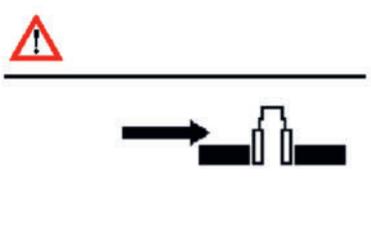
Verletzungsgefahr durch weiterlaufende Antriebe nach Betätigung von Stopp-Einrichtungen.

- ▶ Nach Betätigung der Stopp-Taste laufen der Zapfwellen- und der Hydraulikantrieb des Traktors weiter. Diese müssen an der Traktorsteuerung ausgeschaltet werden, um einen sicheren Betriebszustand zu erreichen.
- ▶ Vor Behebung einer Gefahrensituation müssen der Traktor Antrieb abgestellt und der Traktor durch Anziehen der Feststellbremse gesichert werden.
- ▶ Ziehen sie den Zündschlüssel vom Traktor ab.
- ▶ Warten sie den Stillstand der Zapfwelle und der anderen beweglichen Teile ab bevor sie sich dem Traktor nähern.
- ▶ Sämtliche Antriebe dürfen erst nach Behebung der Gefahrensituation eingeschaltet werden.

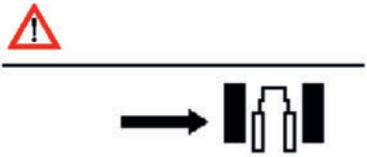
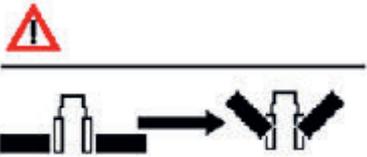
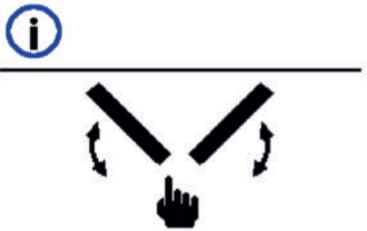
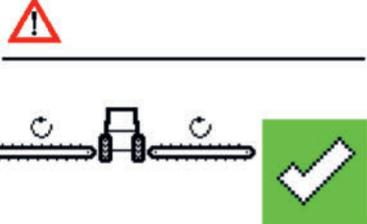
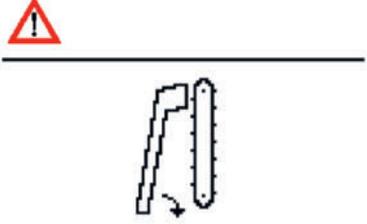
Pop-up Nachrichten

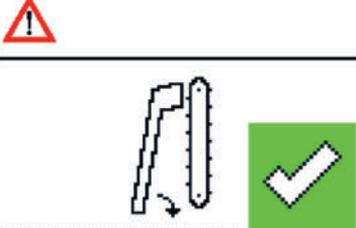
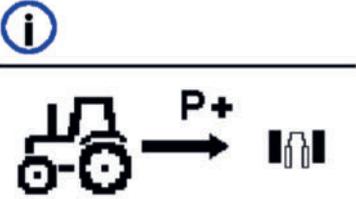
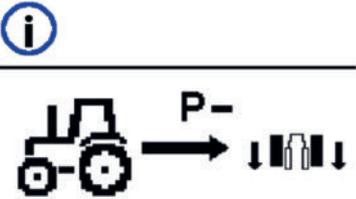
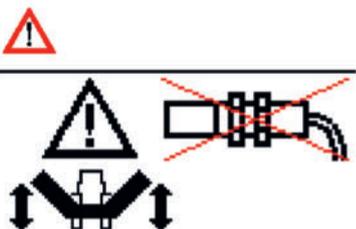
Pop-up Nachrichten weisen sie auf den nächsten Schritt hin, der zu einer bestimmten Tätigkeit notwendig ist.

Manche Pop-up Nachrichten (3 und 4) verlangen die Bestätigung einer Aktion. Diese Nachrichten zeigen eine grüne Schaltfläche mit Häkchen. Berühren sie die grüne Schaltfläche, um die Durchführung der Aktion zu bestätigen.

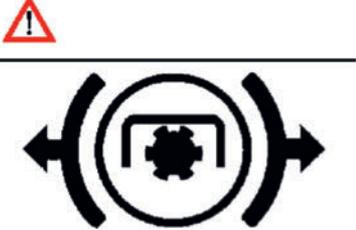
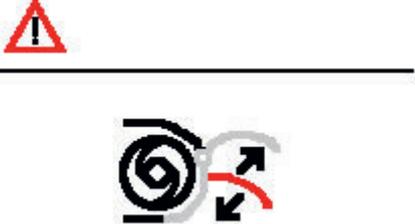
#	Pop-Up Nachricht	Bild
1	Schmieren sie die Schmiernippel ab und bestätigen sie die Nachricht, indem sie das grüne Häkchen berühren.	
2	Schmieren sie die Schmiernippel der Gelenkwellen ab und bestätigen sie die Nachricht, indem sie das grüne Häkchen berühren.	
5	Schmieren sie das Getriebe ab und bestätigen sie die Nachricht, indem sie das grüne Häkchen berühren.	
6	Zapfwelle ausschalten	
7	Zapfwelle einschalten	
8	Mäheinheiten in Arbeitsposition bringen.	

Bedienung SELECT CONTROL

#	Pop-Up Nachricht	Bild
9	Mäheinheiten in Transportposition bringen.	
10	Mäheinheiten ins Vorgewende heben.	
11	Abklappen: Mäheinheiten von Transport- in Vorge-wendeposition senken.	
12	Eine Mäheinheit auswählen.	
13	Seitenverschiebung auf schmal fahren	
14	Querförderbänder drehen sich nicht	
15	Querförderband nach unten schwenken	

# Pop-Up Nachricht	Bild
16 Querförderband nach unten schwenken	
17 Kalibriervorgang erfolgreich	
18 Kalibriervorgang nicht erfolgreich	
19 Steuergerät in Plus-Richtung betätigen	
20 Steuergerät in Minus-Richtung betätigen	
21 Notbetrieb aktiv	

Bedienung SELECT CONTROL

#	Pop-Up Nachricht	Bild
22	Zapfwellenbremse lösen	
23	Heben oder Senken der Ausleger nicht möglich. Die Rückwand ist in einem undefinierten Zustand. Warten sie ab, bis der Zustand der Rückwand erkannt werden kann.	
24	Zapfwelle ausschalten und bestätigen sie die Nachricht, indem sie das grüne Häkchen berühren.	
25	Heben oder Senken vom Vorgewende in Transportposition oder umgekehrt der Ausleger nicht möglich. Schliessen sie die Rückwand, um die Ausleger bewegen zu können.	

Menü "WORK" aufrufen

Abrufen aller benötigten Statusinformationen während des Arbeitseinsatzes. Maschinenfunktionen können ein- oder ausgeschaltet werden.

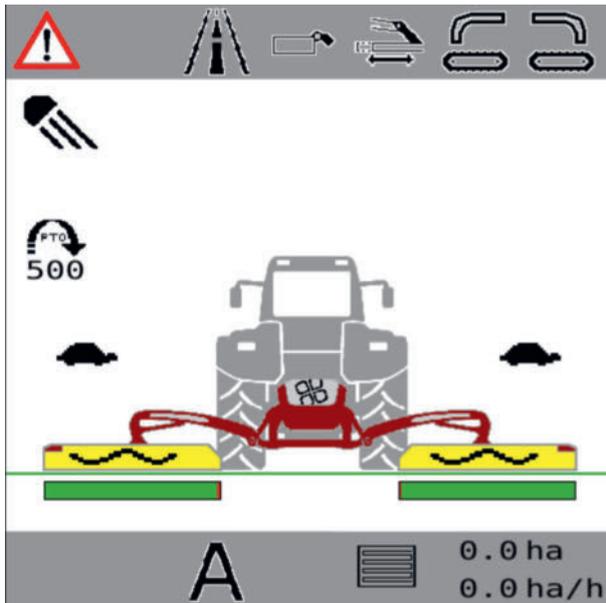
Voraussetzung

- Menü "START" aufgerufen

Durchführung



Menü "WORK" aufrufen: Funktionstaste von Symbol  drücken.



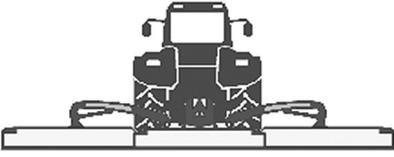
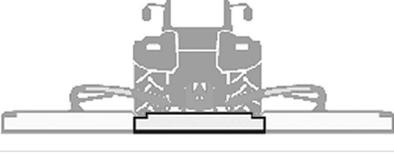
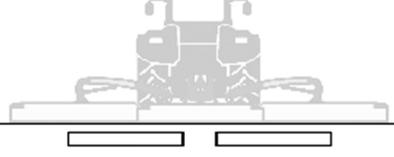
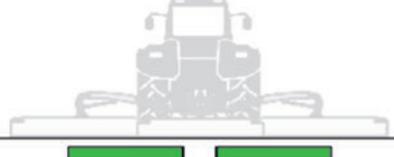
TIPP

Wird ein Symbol aus untenstehender Symbolerklärung nicht angezeigt, dann ist die Ausrüstung auf der betreffenden Maschine nicht verbaut / nicht erhältlich, oder die Ausrüstung ist im Menü "Konfiguration" deaktiviert worden.

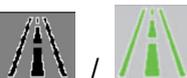
Anzeige

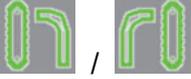
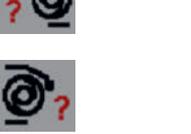
Symbol	Erklärung
	Arbeitscheinwerfer an Wenn der Arbeitscheinwerfer nicht eingeschaltet ist, wird das Icon schwarz dargestellt. Ist der Arbeitscheinwerfer eingeschaltet, wird das Icon grün dargestellt.
	Aktuelle Gelenkwelldrehzahl
	Hohe Querförderband-Geschwindigkeit
	Geringe Querförderband-Geschwindigkeit
	Transportposition
	Vorgewendeposition

Bedienung SELECT CONTROL

Symbol	Erklärung
	Arbeitsposition
	Frontmähwerk Arbeitsposition Schwimmstellung
	Heckmähwerk Arbeitsposition Schwimmstellung
	Status Frontmäheinheit. Das Symbol ist auch ausgeblendet, wenn eine Front-Mäh-einheit vorhanden ist, die nicht über das Power Control Terminal gesteuert werden kann.
	Seitenvershub Automatikmodus aktuelle Position = mini-male Breite
	Seitenvershub Automatikmodus aktuelle Position = maxi-male Breite Der grüne Bereich des Mähbalkens zeigt die momentane Position des Mähbalkens an.

Statuszeile

Symbol	Erklärung
	Fehler aktiv Liegt aktuell eine Fehler an, der nicht behoben wurde, wird dies durch dieses Symbol in der Statuszeile angezeigt. Drücken sie das Symbol, um die Fehlerliste aufzurufen.
	Transportvorwahl inaktiv / aktiv
	Seitenschutz inaktiv / aktiv
	Seitenverschiebung inaktiv / aktiv
	Querförderband links / rechts abgesenkt - Arbeitsposition inaktiv - schwarz

Symbol	Erklärung
	Querförderband links / rechts abgesenkt - Arbeitsposition aktiv - grün
	Querförderband links / rechts angehoben -Parkposition inaktiv - schwarz
	Querförderband links / rechts angehoben - Parkposition aktiv - grün
	Förderschnecke - Crossflow links / rechts geschlossen
	Förderschnecke - Crossflow links / rechts geöffnet
	Förderschnecke - Crossflow links / rechts in undefiniertem Zustand. Heben und Senken der Ausleger ist in diesem Zustand nicht möglich. Eine Pop-up Nachricht erscheint.
	Aushebungsautomatik inaktiv / aktiv
 0,0 ha 0,0 ha/h	Tages-Hektarzähler Aktuelle Flächenleistung in Hektar pro Stunde

Softkeys

Symbol	Erklärung
	Stopp Stoppt den Betrieb und sämtliche Hydraulikfunktionen. Deaktiviert auch die Hydraulikvorwahl
	Retour Drücken sie diese Taste, so wechseln sie ins laut Struktur nächsthöhere Menü. Halten sie diese Taste gedrückt, wechseln sie ins Work-Menü.
	Querförderband Geschwindigkeit umschalten
	"Transportposition anfahren" - Vorwahl grün - aktiv
	Querförderband links Arbeitsposition Beim Querförderband wird der Status des Hydraulikventils angezeigt (schwarz / grün)
	Querförderband rechts Arbeitsposition Beim Querförderband wird der Status des Hydraulikventils angezeigt (schwarz / grün)

Bedienung SELECT CONTROL

Symbol	Erklärung
	Vorwahl rechte Mäheinheit inaktiv / aktiv
	Vorwahl linke Mäheinheit inaktiv / aktiv
	Aufhebungsautomatik einschalten
	Aufhebungsautomatik ausschalten

Breitablage benutzen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Terminal eingeschaltet und Menü "WORK" aufgerufen.
- Heckmäher in Arbeitsposition.
- Frontmäher in Arbeitsposition.

Durchführung

- ▶ Breitablage nur rechts: Hardkey von Symbol  zur Vorwahl 2x drücken und mit Steuergerät das rechte Querförderband ausschwenken oder die rechte Crossflow-Klappe öffnen.
- ▶ Breitablage nur links: Hardkey  zur Vorwahl 2x drücken und mit Steuergerät das linke Querförderband ausschwenken oder die linke Crossflow-Klappe öffnen.
- ▶ Breitablage über die gesamte Arbeitsbreite: Hardkey  /  zur Vorwahl einmal drücken und mit dem Steuergerät beide Querförderbänder ausschwenken oder beide Crossflow-Klappen öffnen.
- ▶ Schwadzusammenführung beidseits: Hardkey  /  zur Vorwahl einmal drücken und mit dem Steuergerät beide Querförderbänder einschwenken oder beide Crossflow-Klappen schließen.

Hangfahrt-Seitenverschub benutzen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Terminal eingeschaltet und Menü "WORK" aufgerufen.
- Heckmäher in Arbeitsposition.
- Frontmäher in Arbeitsposition.

Durchführung

- ▶ Seitenverschub nach rechts durchführen: Taste  zur Vorwahl drücken und mittels Steuergerät in die gewünschte Richtung verschieben
 - ▷ Beide Mäheinheiten werden gleichzeitig verschoben.

Seitenverschub benutzen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Terminal eingeschaltet und Menü "WORK" aufgerufen.
- Heckmäher in Arbeits- oder Vorgewendeposition.
- Frontmäher in Arbeitsposition.

Durchführung

- ▶ Arbeitsbreite verringern: Taste  drücken.
 - ▷ Die Arbeitsbreite wird bis zur Endposition verringert.
- Drücken der Tasten  oder  unterbricht den Vorgang.
- ▶ Arbeitsbreite vergrößern: Taste  drücken.
 - ▷ Die Arbeitsbreite wird bis zur Endposition vergrößert.
- Drücken der Tasten  oder  unterbricht den Vorgang.

SET-Menü

Das Set-Menü enthält alle Einstellungen, die vor dem Betrieb getätigt werden müssen.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Softkey drücken, um das SET-Menü aufzurufen



1.1 Frontmäher - Übersicht

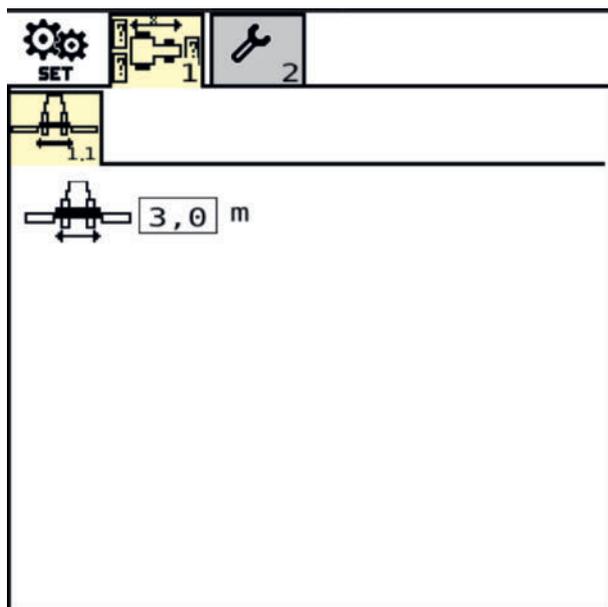
Im Übersichtsменю können sie ihren Frontmäher konfigurieren.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

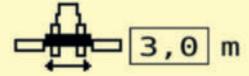
Bedienung SELECT CONTROL

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen
- ▶ TAB 1.1 drücken



In dieser Abbildung beträgt die Breite des Anbaubockes 3,0 m.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Breite des Anbaubockes

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

2.1 Anzeige der Hubhöhe

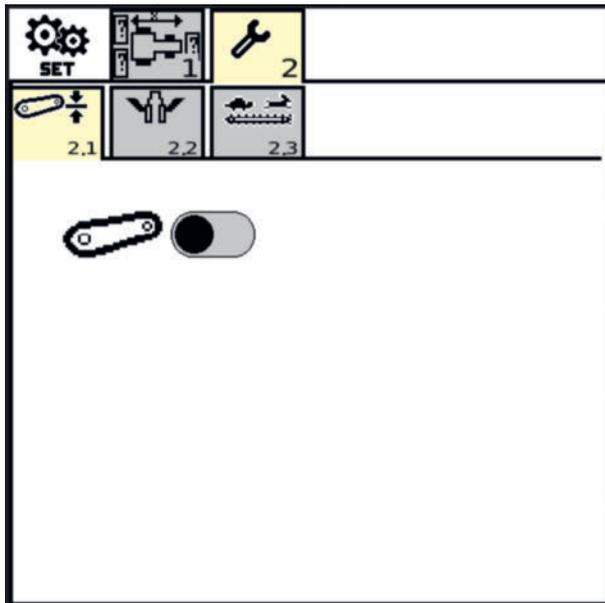
Im diesem Menü aktivieren sie die Anzeige der Hubhöhe im Work-Menü.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen
- ▶ TAB 2 drücken

▶  TAB drücken



Aktivieren der Anzeige der Hubhöhe im Work-Menü.

Anzeige

Symbol	Erklärung
 	Anzeige der Hubhöhe im Workmenü aktiv  / inaktiv 

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
 	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Hubhöhenanzeige kalibrieren <ul style="list-style-type: none"> • Hubhöhe mittels Hubkraftheber auf 800 mm stellen • Softkey gedrückt halten bis ein akustisches Signal ertönt. Die Hubhöhe ist erfolgreich kalibriert. • Die Anzeige des Hubbereiches im Workmenü ändert sich: Der rote Strich ist nun wieder genau in der Mitte des Bereiches.

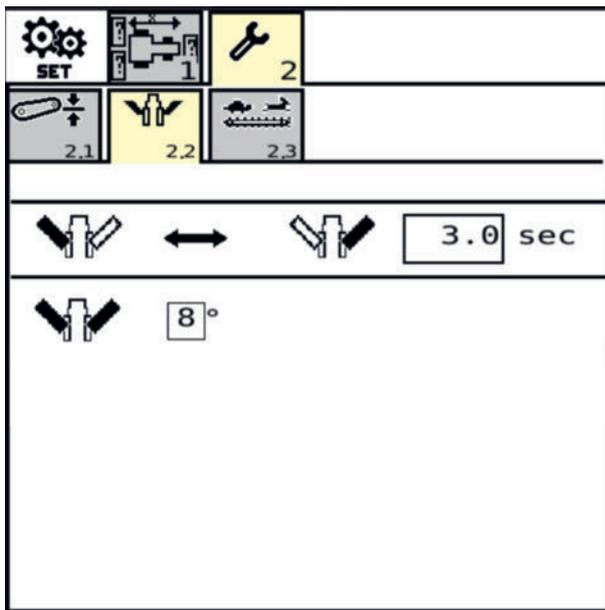
2.2 Aushebung

Im Menü Aushebung stellen sie die Parameter ein die ein reibungsloses Bewegen der Maschine zwischen den vorgegebenen Positionen ermöglicht..

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen
- ▶ TAB 2 drücken
- ▶  drücken
TAB 2.2



Parameter der Aushebung.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Zeitintervall vom Ausheben einer Mäheinheit bis zum Umschalten auf die andere Mäheinheit. Intervall: [0 -10 s]
	Winkel für die Vorgewendeposition Ist der Winkel erreicht, endet die Bewegung.

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.

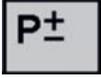
Taste	Erklärung
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

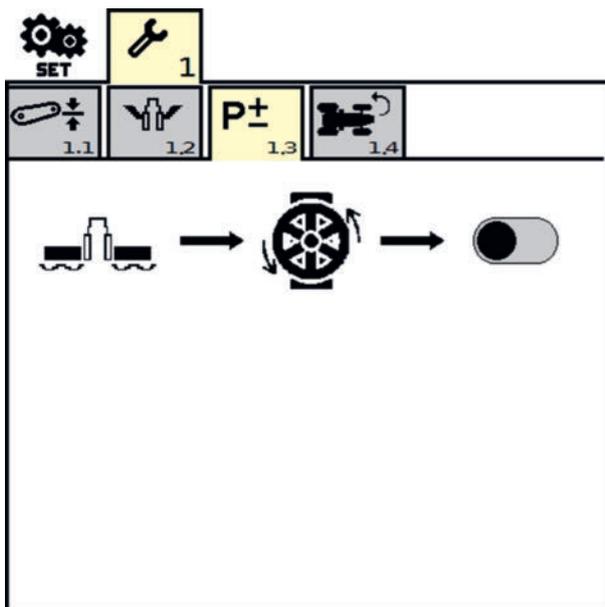
1.3 Entlastung

Im Menü Entlastung finden sie den Schiebeschalter zur Sicherung der Speicher während der Einstellung des Entlastungsdruckes.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen
- ▶ TAB 1 drücken
- ▶ TAB 1.3  drücken

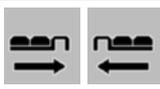


Schiebeschalter zum Schalten der nötigen Ventile während der Einstellung des Entlastungsdruckes

Anzeige

Symbol	Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> 1.  Ausleger in Schwimmstellung bringen 2.  Drehknopf für die Ölmengeneinstellung am benötigten Ausleger öffnen 3. Sicherung der Speicher aktivieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 4.  Schalter betätigen, um die nötigen Ventile zu schalten.
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Ölmenge mittels Steuergerät einstellen

Softkeys

Taste	Erklärung
	<p>Stop</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p> <p>Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln</p>
	<p>Tab-Tasten</p> <p>Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab</p>

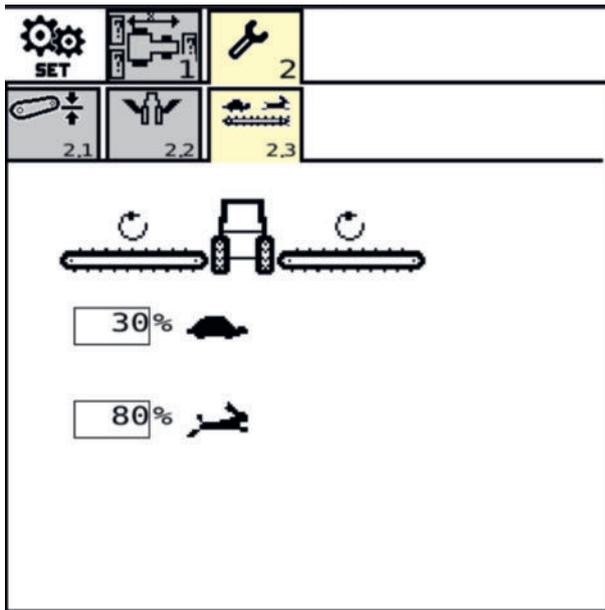
2.3 Querförderband

Im Menü Querförderband stellen sie dessen Parameter ein.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen
- ▶ TAB 2 drücken
- ▶  drücken



Parameter des Querförderbandes.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Anzeige Querförderbandmenü
	Geschwindigkeitsstufe Schildkröte einstellen Einstellung in 5% Schritten, Einstellbereich; 5%-100%
	Geschwindigkeitsstufe Hase einstellen Einstellung in 5% Schritten, Einstellbereich; 5%-100%

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

3 Geschwindigkeitssignale

Im diesem Menü legen sie das Geschwindigkeitssignal fest.

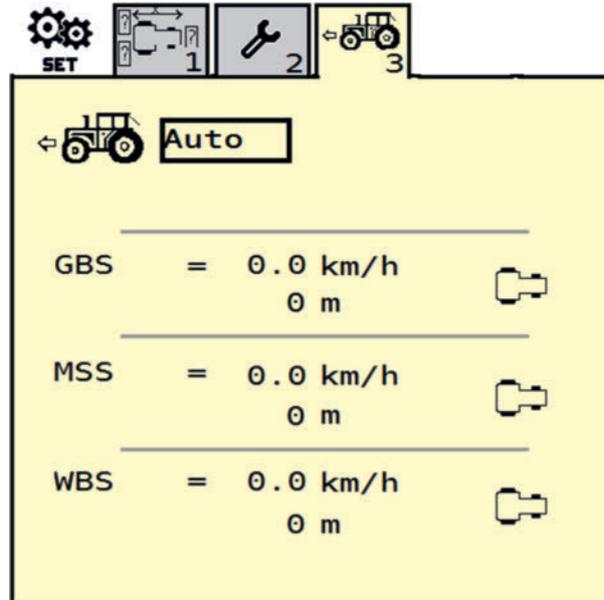
Bedienung SELECT CONTROL

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufrufen

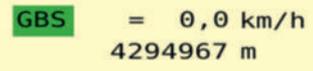
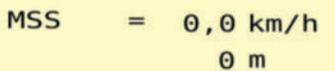
- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

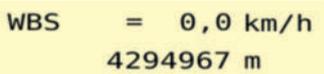
- ▶  drücken



Legen sie fest, welches Geschwindigkeitssignal benutzt wird.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Einstellung des Geschwindigkeitssignals
	<p>Geschwindigkeitssignal GBS</p> <p>Das grün hinterlegte Geschwindigkeitssignal wird aktuell verwendet.</p> <p>Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.</p> <p>Die Meter-Anzeige dient Überprüfung des Signals: Ist das Gespann in Bewegung, so verändert sich der angezeigte Wert. Steht das Gespann, verändert sich der Wert nicht.</p>
	<p>Geschwindigkeitssignal MMS</p> <p>Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.</p> <p>Die Meter-Anzeige dient Überprüfung des Signals: Ist das Gespann in Bewegung, so verändert sich der angezeigte Wert. Steht das Gespann, verändert sich der Wert nicht.</p>

Symbol	Erklärung
	<p>Geschwindigkeitssignal WBS</p> <p>Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.</p> <p>Die Meter-Anzeige dient Überprüfung des Signals: Ist das Gespann in Bewegung, so verändert sich der angezeigte Wert. Steht das Gespann, verändert sich der Wert nicht.</p>

Softkeys

Taste	Erklärung
	<p>Stop</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p> <p>Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln</p>
	<p>Tab-Tasten</p> <p>Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab</p>

Service-Menü

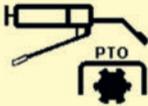
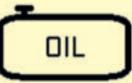
Dieses Menü bietet eine Übersicht über die Schmierintervallzähler.

Wie komme ich dorthin?

- In der START-Maske den Softkey drücken, um das Service- Menü anzuzeigen.

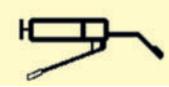
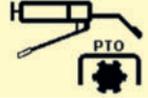


SERVICE

		
	50 h	[50]h
	150 h	[150]h
	300 h	[300]h

Bedienung SELECT CONTROL

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Anzeige verbleibende Zeit bis zum nächsten Schmieren mit Fett. Grau und in Klammer wird das Intervall angezeigt, auf das zurückgesetzt wird.
	Anzeige verbleibende Zeit bis zum nächsten Schmieren der Gelenkwelle mit Fett. Grau und in Klammer wird das Intervall angezeigt, auf das zurückgesetzt wird.
	Anzeige verbleibende Zeit bis zum nächsten Schmieren mit Öl. Grau und in Klammer wird das Intervall angezeigt, auf das zurückgesetzt wird.

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Halten sie die Taste gedrückt, um den Schmierintervallzähler auf das Ursprungsintervall (grau) zurückzusetzen. (z.B.: nach einem Schmiervorgang)
	Halten sie die Taste gedrückt, um den Schmierintervallzähler auf das Ursprungsintervall (grau) zurückzusetzen. (z.B.: nach einem Schmiervorgang)
	Halten sie die Taste gedrückt, um den Schmierintervallzähler auf das Ursprungsintervall (grau) zurückzusetzen. (z.B.: nach einem Schmiervorgang)

DATA-Menü

Dieses Menü bietet zwei Anzeigen über mit dem Gerät verrichtete Arbeit.

- Gesamtanzeige
- Auftragsanzeige

Wie komme ich dorthin?



In der START-Maske den Softkey



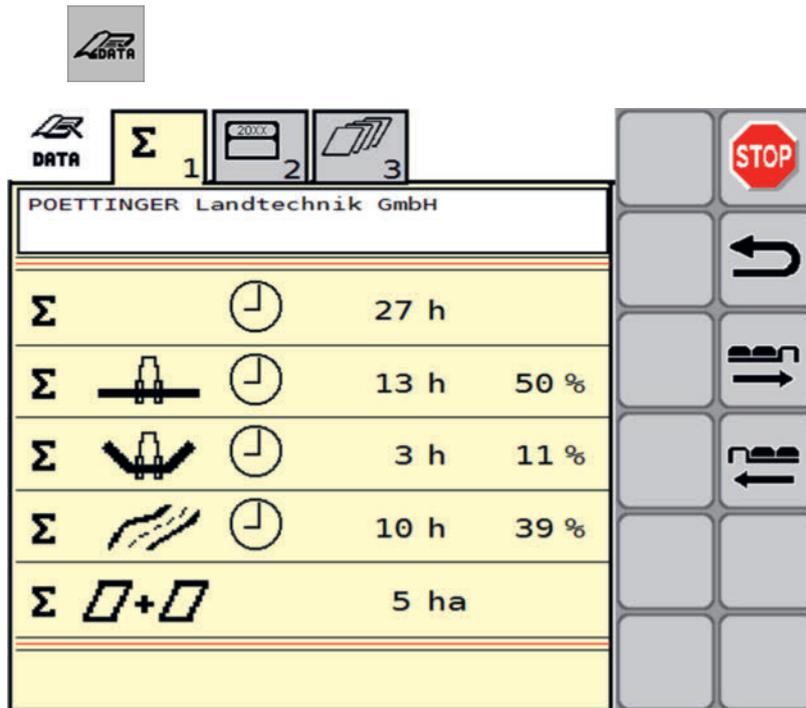
drücken, um das Data- Menü anzuzeigen.

Data-Menü - Gesamtanzeige

Dieses Menü bietet eine Gesamtanzeige über mit dem Gerät verrichtete Arbeit.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Data- Menü anzuzeigen.



Anzeige

Symbol	Erklärung
Σ [Clock]	Gesamteinsatzzeit des Gerätes in h (100% Wert der Prozentanzeige)
Σ [Tractor]	Einsatzzeit in Arbeitsstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ [Wrench]	Einsatzzeit in Vorgewendestellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ [Hand]	Einsatzzeit in Transportstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ [Box+Box]	Gesamte bearbeitete Fläche (alle Kundenaufträge akkumuliert)

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Kundenauftragstasten Wechseln sie zum jeweiligen Kundenauftrag (1-10)

Data-Menü - Auftragsanzeige

In diesem Menü können sie den Auftrag auswählen und in 2 verschiedenen Ansichten betrachten.

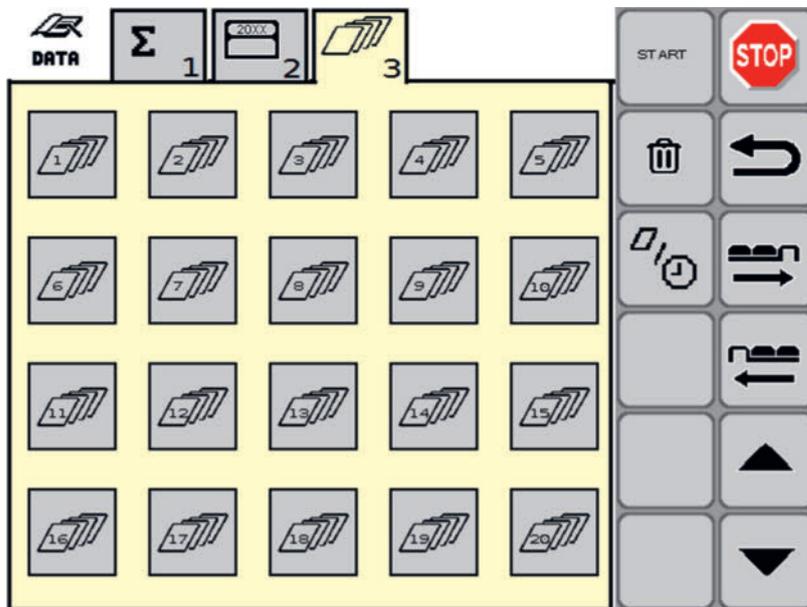
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Data- Menü anzuzeigen.



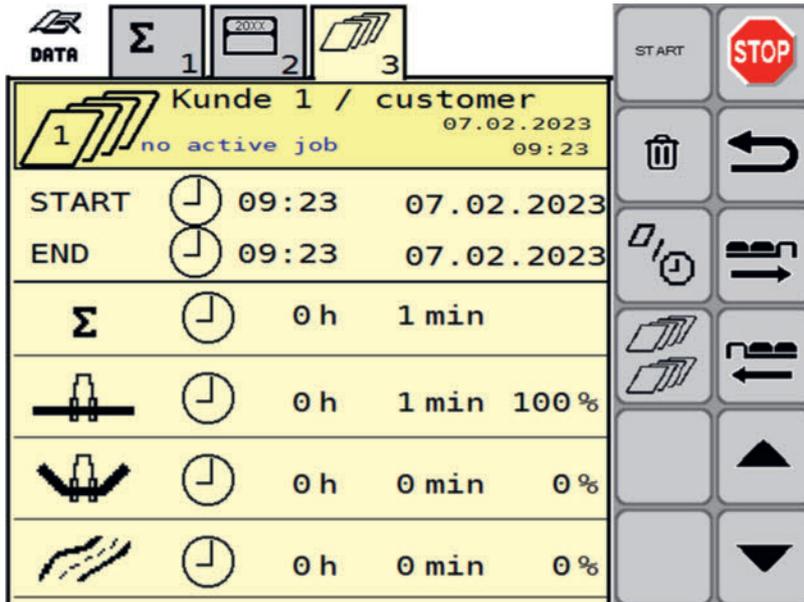
- ▶ TAB  drücken, um zur Auftragsübersicht zu gelangen

1. Auftragsübersicht



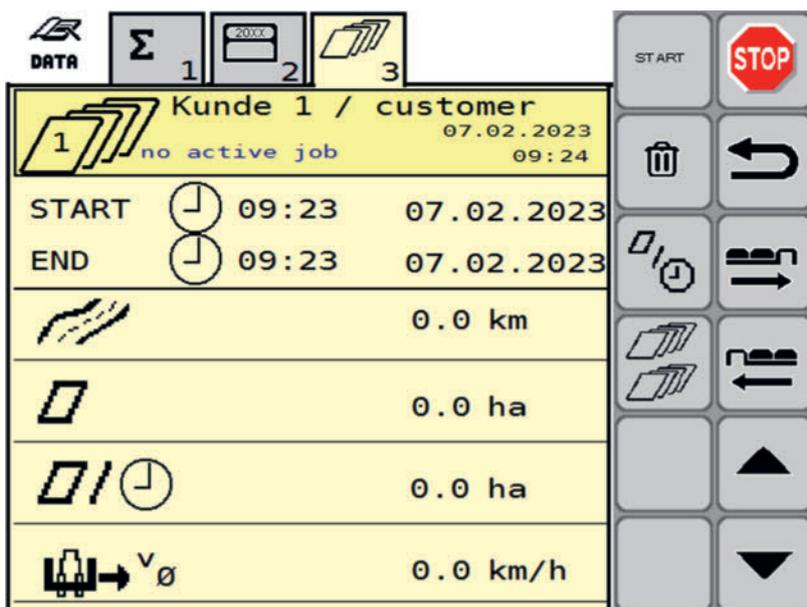
- ▶ TAB  drücken, um zur Zeit- oder Flächenanzeige zu gelangen

2. Zeit-Anzeige



Symbol	Erklärung
START	Zeit und Datum des Auftragstarts
END	Zeit und Datum des Auftrages
Σ	Gesamteinsatzzeit des Gerätes in h (100% Wert der Prozentanzeige)
Σ	Einsatzzeit in Arbeitsstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ	Einsatzzeit in Vorgewendestellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ	Einsatzzeit in Transportstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ	Gesamte bearbeitete Fläche (alle Kundenaufträge akkumuliert)
	Kundenauftragstasten
	Wechseln sie zum jeweiligen Kundenauftrag (1-20)

3. Flächen-Anzeige



Symbol	Erklärung
START	Zeit und Datum des Auftragstarts
END	Zeit und Datum des Auftrages
0.0 km	Kilometer, die in Transportposition zurückgelegt wurden.
0.0 ha	Fläche, die in diesem Auftrag bearbeitet wurde.
0.0 ha/h	Fläche pro Stunde für diesen Auftrag
0.0 km/h	Durchschnittliche Geschwindigkeit, mit der das Gerät in Transportposition bewegt wurde.

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Auftrag starten Drücken sie die Taste um den gewählten Auftrag von den angezeigten Werten weiterzuzählen.

Taste	Erklärung
	<p>Daten Löschen</p> <p>Drücken sie die Taste, um die Werte des ausgewählten Auftrages auf 0 zurückzusetzen.</p> <p>Um einen Auftrag mit zurückgesetzten Werten zu beginnen, drücken sie zuerst die [Löschen] Taste und danach die [Start] Taste.</p>
	Scroll-Tasten
	Drücken sie die Taste, um zwischen der Flächen- und der Zeitanzeige des Auftrages hin un her zu wechseln.
	Drücken sie die Taste, um zur Auftragsübersicht zu wechseln.

Test-Menü

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche aktuellen Spannungsversorgungs- und Sensorwerte und Signalquellen der Fahrgeschwindigkeit.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.



- ▶ Drücken sie einen der Tabulator-Softkeys, um in das entsprechende Menü zu wechseln.

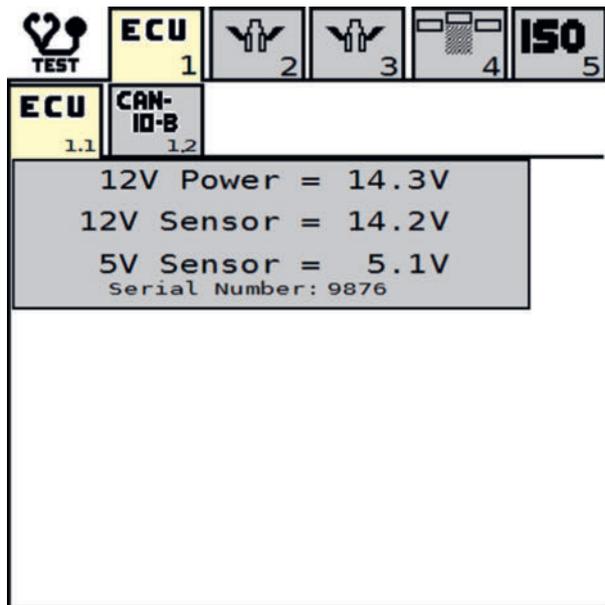
Test-Menü 1.1 - Jobrechner

Dieses Menü bietet einen Überblick über die Spannungsversorgung am Jobrechner.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Spannungsversorgung zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 1.1 drücken, um ins Test-Menü 1.1 - Jobrechner zu wechseln.

Bedienung SELECT CONTROL



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Versorgungsspannung am Jobrechner <ul style="list-style-type: none">• aktuelle Leistungsspannung am Steuergerät in Volt• aktuelle 12 V Versorgungsspannung Sensoren in Volt• aktuelle 5 V Versorgungsspannung Sensoren in Volt

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Error Liste Wechseln sie in die Error Liste

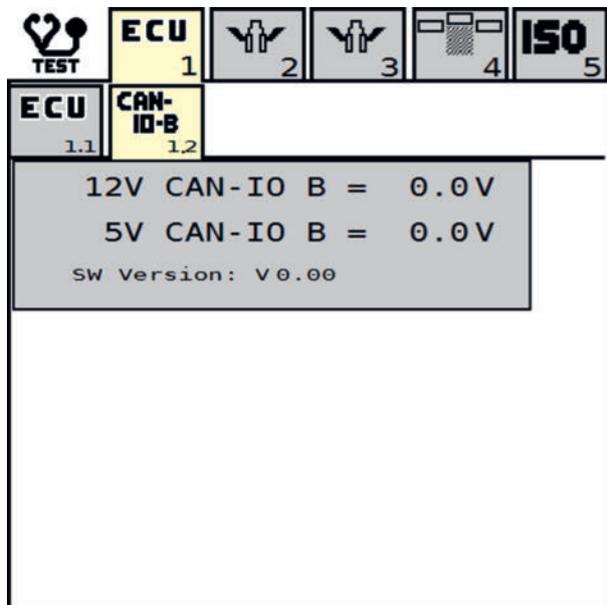
Test-Menü 1.2 - CAN-IO Modul

Dieses Menü bietet einen Überblick über die Spannungsversorgung am CAN-IO Modul. (nur sichtbar, wenn das CAN-IO Modul konfiguriert ist.)

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.

- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Spannungsversorgung zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 1.2 drücken, um ins Test-Menü 1.2 - CAN-IO Modul zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Versorgungsspannung am CAN-IO Modul <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle 12 V Versorgungsspannung Sensoren am CAN-IO Modul in Volt • aktuelle 5 V Versorgungsspannung Sensoren bereitgestellt vom CAN-IO Modul in Volt

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Error Liste Wechseln sie in die Error Liste

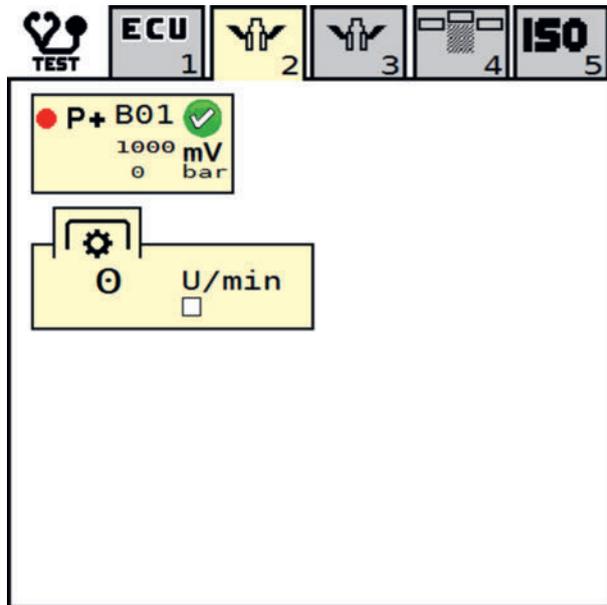
Test-Menü 2 - Sensorik

Dieses Menü bietet einen Überblick über die Sensorik.

Bedienung SELECT CONTROL

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 2 drücken, um ins Test-Menü 2 - Sensorik zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	B1 Drucksensor <ul style="list-style-type: none">• fehlerfrei <input checked="" type="checkbox"/> / Fehler <input type="checkbox"/> liegt an• mV: Volt Wert am Analogeingang [1000-6000mV]• bar: berechneter Wert [0-250 bar]
	Anzeige der Gelenkwelldrehzahl mit Anzeige ob der Drehzahl- sensor aktiv oder inaktiv ist.

Tasten

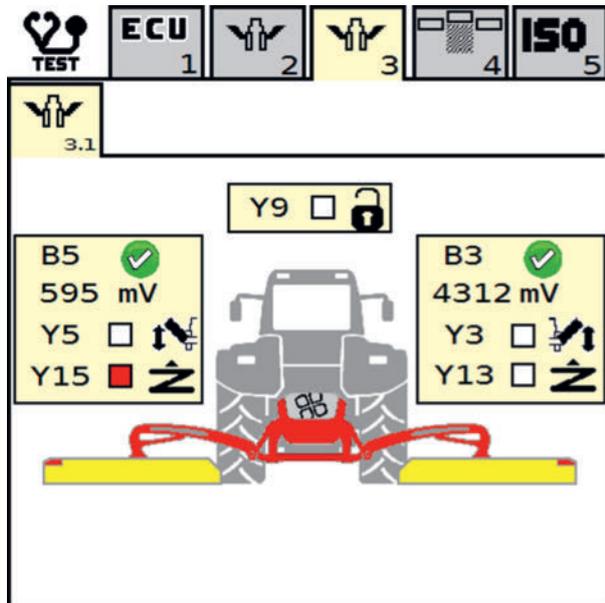
Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Test-Menü 3 - Aushebung

Dieses Menü bietet einen Überblick über die Aushebung.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Test-Menü 3 - Aushebung zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	<p>Heckmäher links (B5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> fehlerfrei <input checked="" type="checkbox"/> Fehler • Spannung aktuell in mV • Y5 Wegeventil Mäheinheit links heben • Y15 Sitzventil Mäheinheit links Entlastung
	<p>Heckmäher rechts (B3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> fehlerfrei <input checked="" type="checkbox"/> Fehler • Spannung aktuell in mV • Y3 Wegeventil Mäheinheit links heben • Y13 Sitzventil Mäheinheit links Entlastung
	<p>Sitzventilverriegelungshaken</p>

Bedienung SELECT CONTROL

Tasten

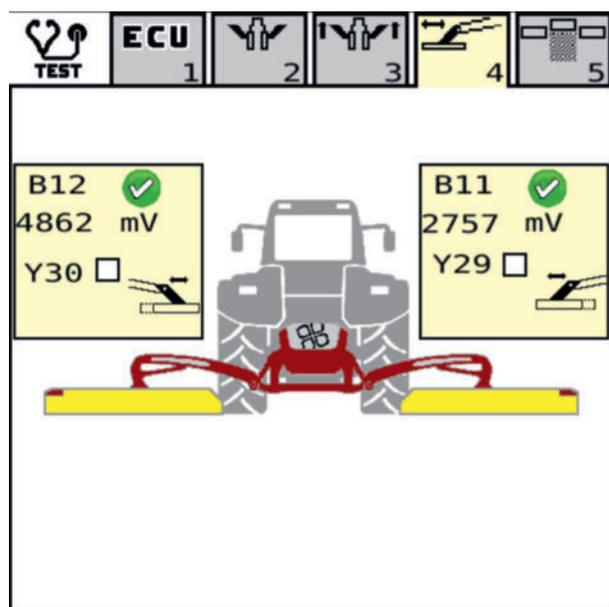
Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Test-Menü 4 - Seitenverschiebung

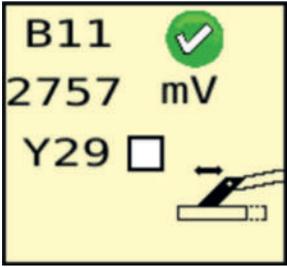
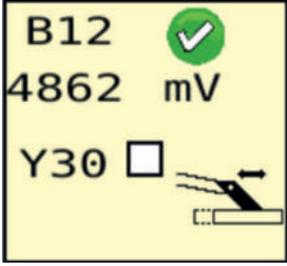
Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche die Seitenverschiebung betreffende Sensoren.

Wie komme ich dorthin?

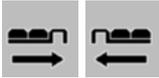
- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 4 drücken, um ins Test-Menü 4 - Seitenverschiebung zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
 <p>B11  2757 mV Y29  </p>	<p>Seitenverschiebung links</p> <ul style="list-style-type: none"> • B11 Sensor Seitenverschiebung links  Sensor fehlerfrei  Fehler • aktuelle Sensorspannung in mV • Y29 Vorwahl Seitenverschiebung
 <p>B12  4862 mV Y30  </p>	<p>Seitenverschiebung rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • B12 Sensor Seitenverschiebung rechts  Sensor fehlerfrei  Fehler • aktuelle Sensorspannung in mV • Y30 Vorwahl Seitenverschiebung

Tasten

Taste	Erklärung
	<p>STOP</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p>
	<p>Tab-Tasten</p> <p>Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab</p>

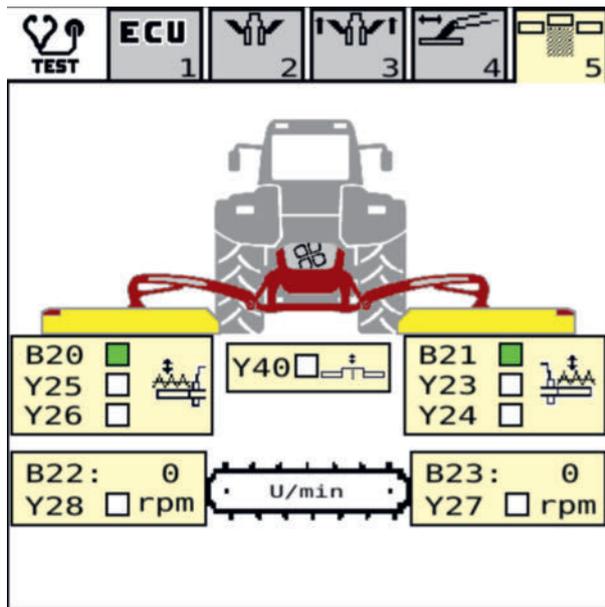
Test-Menü 4 - Schwadzusammenführung

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche die Schwadzusammenführung betreffende Sensoren, sei diese über ein Querförderband oder eine Crossflow realisiert.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 4 drücken, um ins Test-Menü 4 - Schwadzusammenführung zu wechseln.

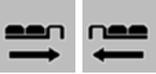
Bedienung SELECT CONTROL



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Querförderband / Cross Flow links <ul style="list-style-type: none"> B20 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung) Y25 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung) Y26 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)
	Sitzventil Schwadkamm
	Querförderband / Cross Flow rechts <ul style="list-style-type: none"> B21 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung) Y23 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung) Y24 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)
	Nur bei Querförderband! B22 Drehzahlsensor Band links aktuelle Drehzahl Y28 Band ein / aus
	Nur bei Querförderband! B23 Drehzahlsensor Band rechts aktuelle Drehzahl Y27 Band ein / aus
	Anzeige Crossflow / Querförderband

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Error-Liste

HINWEIS

Bei einem Weiterbetrieb der Maschine nach Anzeige einer Alarmmeldung besteht das Risiko eines Sachschadens.

- ▶ Den Maschinenbetrieb erst nach Fehlerbehebung fortsetzen.

In der Error-Liste werden Alarmmeldungen angezeigt und protokolliert.

Bei Auftreten einer Störung wird am Terminal die Error-Liste angezeigt. Die zuletzt aufgetretene Alarmmeldung steht in in der Error-Liste in der ersten Zeile.

Wenn sie entscheiden, die Störung nicht gleich zu beheben, sondern mit der Störung noch weiterzufahren, bleibt im Work-Menü das Warnsymbol zur Erinnerung an die bestehende Störung angezeigt.

Das von einer Störung betroffene Betriebsmittel kann aus dem Text der Alarmmeldung und ihrer Nummer ermittelt werden.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test-Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Test-Menü 3 - Error Liste zu wechseln.

Bedienung SELECT CONTROL

ERROR List			19.07.2021 09:50
			M2.00.0c
80-SENSOR B21 must not be activated			
19.07.2021 09:40	0C:1		
26-Output Error E01: OPEN LOAD			
19.07.2021 09:39	0C:1		
76-SENSOR B12 invalid value			
19.07.2021 09:49	0C:11		
3-Output Error Y00: UNKNOWN			
19.07.2021 09:45	0C:20		
79-SENSOR B20 must not be activated			
19.07.2021 09:40	0C:1		

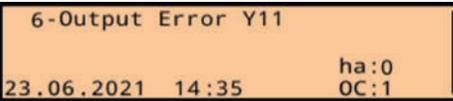
Anzeige

Symbol	Erklärung
77-TANK 2 EMPTY 22.02.2021 18:55 0C:1	Text der Alarmmeldung hier: "77" - Nummer der Alarmmeldung "Tank 2 empty" - textuelle Beschreibung der Störung
13.04.2021 15:20	Datum und Zeit des letzten Auftretts der Fehlermeldung
0C:29	Auftrittshäufigkeit
	Alarmmeldung aktiv Ein neu oder erneut aufgetretener Fehler, der momentan darauf wartet, behoben zu werden.
	Alarmmeldung inaktiv Ein neu oder erneut aufgetretener Fehler, der behoben ist.
	Alarmmeldung gesehen Dass eine Alarmmeldung gesehen wurde, bedeutet, dass seit dem Auftreten der Störung auf der Anzeigeseite zu sehen war und die Error-Liste mindestens einmal geschlossen wurde.
	Alarmmeldung unterdrückt Unterdrückte Fehlermeldungen erscheinen bis zum nächsten Neustart der Steuerung nicht mehr. Weder das dauerhafte Anliegen des Störung noch ein erneutes Auftreten der Störung, lösen die Alarmmeldung aus.

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP
	Retour
	Alarmmeldung unterdrücken Unterdrückt die mittels Scroll-Keys ausgewählten Alarmmeldung. Die Alarmmeldung erscheint bis zum nächsten Neustart der Steuerung nicht mehr.
	Scroll-Tasten Markiert die Alarmmeldung darüber/darunter
	Scroll-Tasten inaktiv Wenn eine Scroll-Taste ausgegraut ist wurde die oberste/untereste Zeile der Error-Liste erreicht.
	Error-Liste löschen Gedrückt halten, um die Error-Liste vollständig zu löschen.

Fehlermeldungen

#	Ursache	Behebung
Beschreibung 1-20 	<ul style="list-style-type: none"> • Leerlauf (Kabelbruch oder Sensordefekt) • Kurzschluss gegen Versorgungsspannung • Kurzschluss gegen Massepotential 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterbrechen sie die elektrische Versorgung der Maschine 2. Steckverbindungen und Leitungen zum betroffenen Betriebsmittel prüfen.

Konfigurations-Menü

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche aktuellen Konfigurationsmöglichkeiten des Gerätes.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Drücken sie eine der Tabulator Tasten, um in das entsprechende Untermenü zu wechseln.

Konfigurations-Menü 1.1 - Allgemein

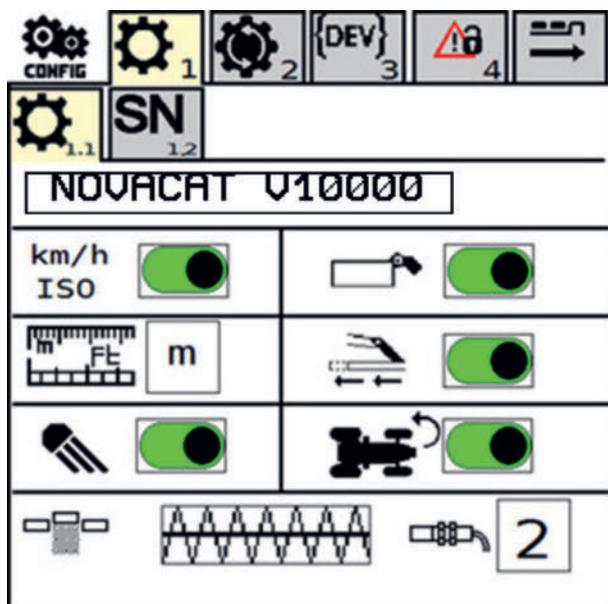
Dieses Menü bietet einen Überblick über die allgemeinen Konfigurationsoptionen.

Wie komme ich dorthin?

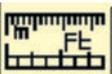
- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.

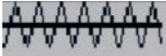
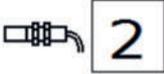


- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Konfigurations-Menü 1 - zu wechseln.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1.1 drücken, um ins Konfiguration-Menü 1.1 - Allgemein zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
 Novacat V10000	Gerätetyp
km/h ISO 	Geschwindigkeitssignal am Schlepper vorhanden Geschwindigkeitssignal am Schlepper vorhanden ja  / nein 
 m	Maßeinheit metrisch oder imperial
 	Arbeitsscheinwerfer ein  / aus 

Symbol	Erklärung
	Schwadzusammenführung 1. aus  2. mittels Crossflow  3. mittels Querförderband 
	Anzahl der Rückwandsensoren (1 oder 2)
	hydraulische Seitenschutzklappung ein  / aus 
	hydraulische Seitenverschiebung ein  / aus 
	Vorgewendemanagement ein  / aus 

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Konfigurations-Menü 1.2 - Seriennummer

Dieses Menü ist dem Kundendienst vorbehalten.

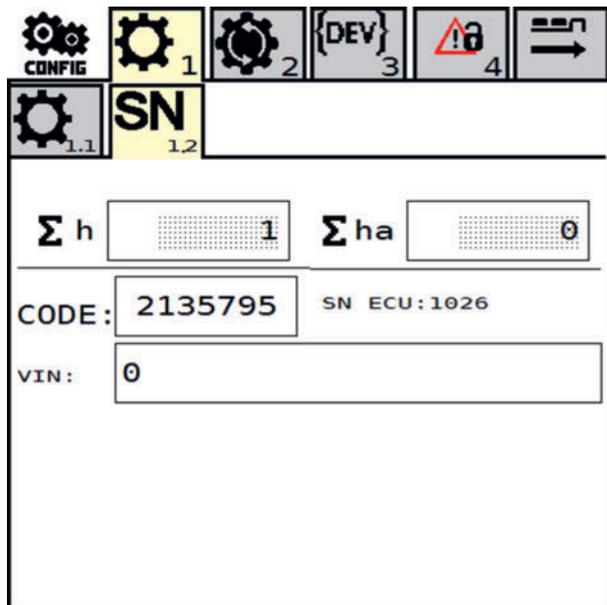
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.

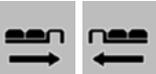


- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Konfigurations-Menü 1 - zu wechseln.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1.2 drücken, um ins Konfiguration-Menü 1.2 - Seriennummer zu wechseln.

Bedienung SELECT CONTROL



Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Konfigurations-Menü 2.1 - Fabrikseinstellungen

In diesem Menü können sie die Fabrikseinstellungen wiederherstellen.

Wie komme ich dorthin?

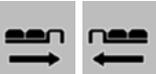
- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 2 drücken, um ins Konfigurations-Menü 2 - Fabrikseinstellungen zu wechseln.



Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Factory Reset Stellen sie die Fabrikseinstellungen wieder her. Nach dem Wiederherstellen der Fabrikseinstellungen müssen alle relevanten Einstellungen, die sie von Hand geändert haben, nochmals eingegeben werden.

Konfigurations-Menü 6 - Entwickler Modus

In diesem Menü können sie den Entwickler Modus betreten. Dieser Modus ist Entwicklern vorbehalten.

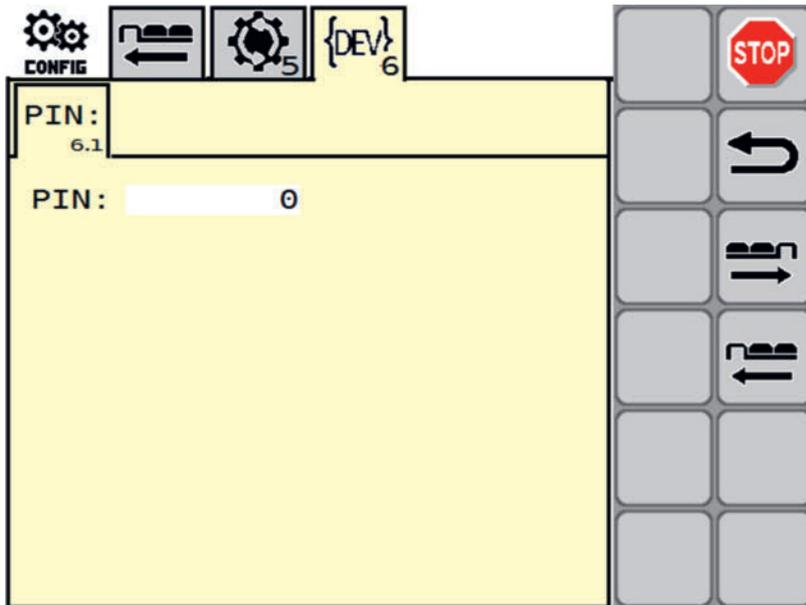
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.

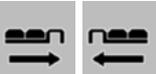


- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator  drücken, um ins Konfiguration-Menü 6 - Entwicklermodus zu wechseln.

Bedienung SELECT CONTROL



Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Konfigurations-Menü 4.1 - Notbetrieb

In diesem Menü können sie den Notbetrieb ohne Sensorunterstützung und Kollisionsüberwachung starten. So können sie bei Sensorausfall das Gerät in Transportposition bringen und damit zur nächsten Werkstatt fahren.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 4 drücken, um ins Konfigurations-Menü 4 - Notbetrieb zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Notbetrieb ein <input checked="" type="checkbox"/> / aus <input type="checkbox"/>

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stopt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Konfigurations-Menü 5 - Handbetrieb

Dieses Menü ist dem Kundendienst vorbehalten.

⚠️ WARNUNG

Sachschaden durch Kollisionen bei ausgeschalteter Kollisionskontrollle

- ▶ Im Handbetrieb ist die Kollisionskontrolle abgeschaltet. Denken sie den Weg der Teile, die sie bewegen wollen im Voraus durch und beobachten sie die Bewegungen genau, um gegebenenfalls die Bewegung abbrechen zu können.

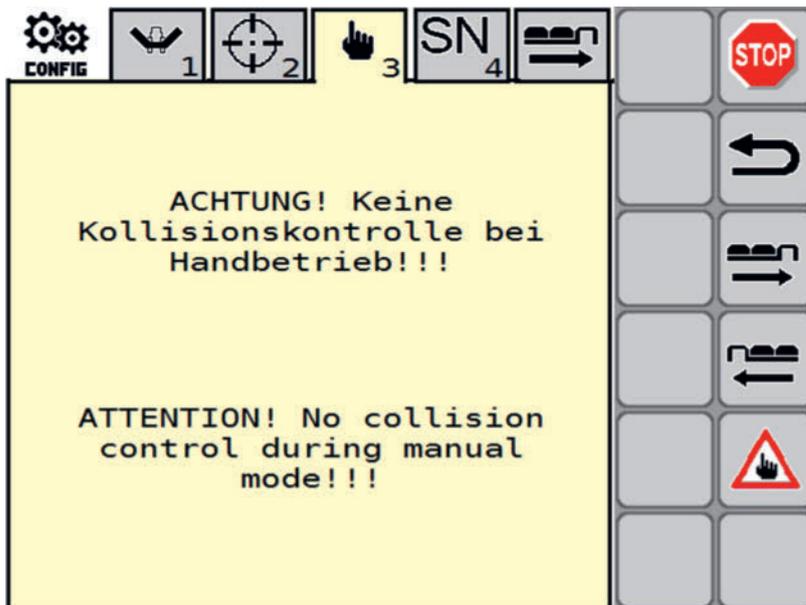
Bedienung SELECT CONTROL

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 5 drücken, um ins Konfigurations-Menü 5 - zu wechseln.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Konfiguration-Menü 3 - Handbetrieb zu wechseln.



Konfigurations-Menü 5.1 Handbetrieb - Seitenschutzklappung

Im Menü Handbetrieb - Seitenschutzklappung stellen sie die Parameter manuell ein, die mit Seitenschutzklappung zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

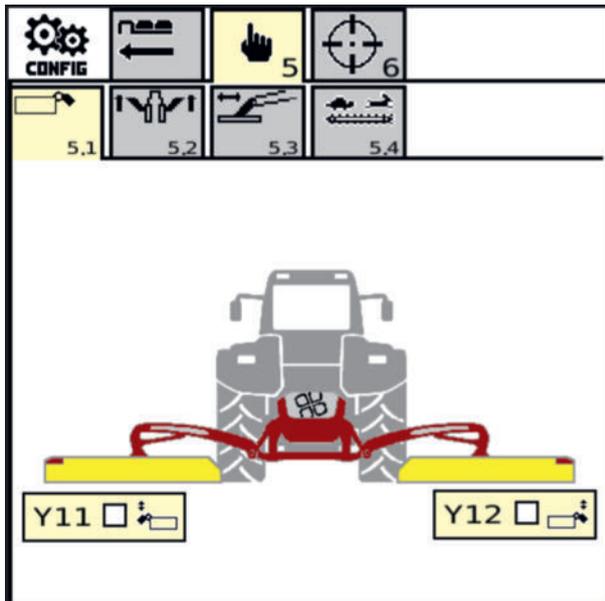
- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 5 drücken, um ins Konfigurations-Menü - Handbetrieb zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü Handbetrieb den Tabulator 5.1 drücken, um ins Konfiguration-Menü 5.1 - Handbetrieb - Seitenschutzklappung zu wechseln.



Parameter für Heben und Senken der Seitenschutzklappung.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Sitzventil Seitenschutzklappung: Funktionsüberprüfung von Y1
	Sitzventil Seitenschutzklappung: Funktionsüberprüfung von Y2

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Softkeys Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Seitenschutz bewegen Halten sie diese Taste gedrückt, während sie mit dem Steuergerät die Bewegung ausführen

Konfigurations-Menü 5.2 - Handbetrieb - Mähwerk

Im Menü Handbetrieb - Mähwerk stellen sie die Parameter manuell ein, die mit dem Mähwerk zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

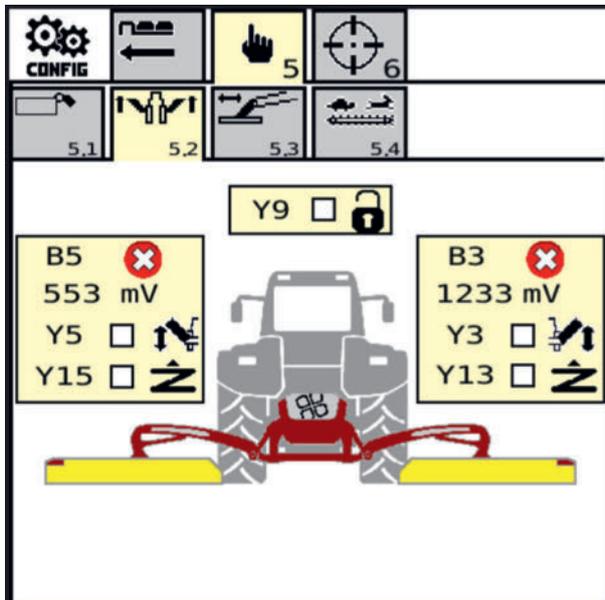
- In der START-Maske den Softkey drücken, um das Konfigurations- Menü anzuzeigen.

Bedienung SELECT CONTROL

- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 5 drücken, um ins Konfigurations-Menü 5 - Handbetrieb zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.

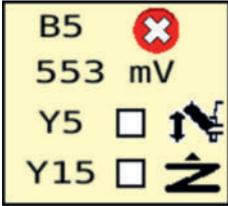


- ▶ Im Konfigurations-Menü -Handbetrieb den Tabulator 5.2 drücken, um ins Konfigurations-Menü 5.2 - Handbetrieb - Mähwerk zu wechseln.

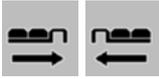


Anzeige

Symbol	Erklärung
	Sitzventilverriegelungshaken
	<p>Heckmäher links</p> <ul style="list-style-type: none"> • B5 Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none"> fehlerfrei Fehler • Spannung aktuell in mV • Y5 Wegeventil Mäheinheit links heben • Y15 Sitzventil Mäheinheit links Schwimmstellung

Symbol	Erklärung
	<p>Heckmäher rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> B5 Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none">  fehlerfrei  Fehler Spannung aktuell in mV Y5 Wegeventil Mäheinheit links heben Y15 Sitzventil Mäheinheit links Schwimmstellung

Softkeys

Taste	Erklärung
	<p>STOP</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p>
	<p>Tab-Softkeys</p> <p>Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab</p>
	<p>rechte Mäheinheit bewegen</p> <p>Halten sie diese Taste gedrückt, während sie mit dem Steuergerät die Bewegung ausführen</p>
	<p>linke Mäheinheit bewegen</p> <p>Halten sie diese Taste gedrückt, während sie mit dem Steuergerät die Bewegung ausführen</p>
	<p>Transport</p>

Konfigurations-Menü 5.3 - Handbetrieb - Seitenverschiebung

Im Menü Handbetrieb - Seitenverschiebung stellen sie die Parameter manuell ein, die mit Seitenverschiebung zu tun haben.

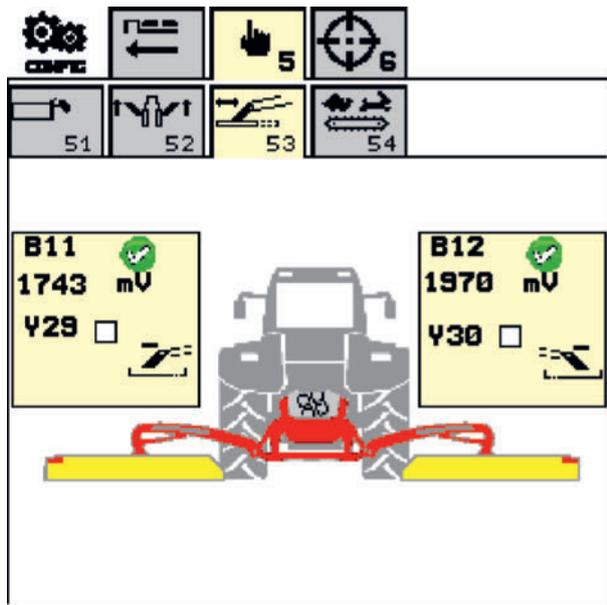
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Konfigurations- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 5 drücken, um ins Konfigurations-Menü 5 - Handbetrieb zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü - Handbetrieb den Tabulator 5.3 drücken, um ins Konfigurations-Menü 5.3 - Handbetrieb - Seitenverschiebung zu wechseln.

Bedienung SELECT CONTROL



Anzeige

Symbol	Erklärung
	<p>Seitenverschiebung links</p> <ul style="list-style-type: none"> B11 Sensor Seitenverschiebung links Sensor fehlerfrei Fehler aktuelle Sensorspannung in mV Y29 Mäheinheit nach außen
	<p>Seitenverschiebung rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> B12 Sensor Seitenverschiebung rechts Sensor fehlerfrei Fehler aktuelle Sensorspannung in mV Y30 Mäheinheit nach außen

Softkeys

Taste	Erklärung
	<p>STOP</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p>

Taste	Erklärung
	Tab-Softkeys
	Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Seitenverschiebung bewegen
	Halten sie diese Taste gedrückt, während sie mit dem Steuergerät die Bewegung ausführen

Konfigurations-Menü 5.4 - Handbetrieb - Kollektor

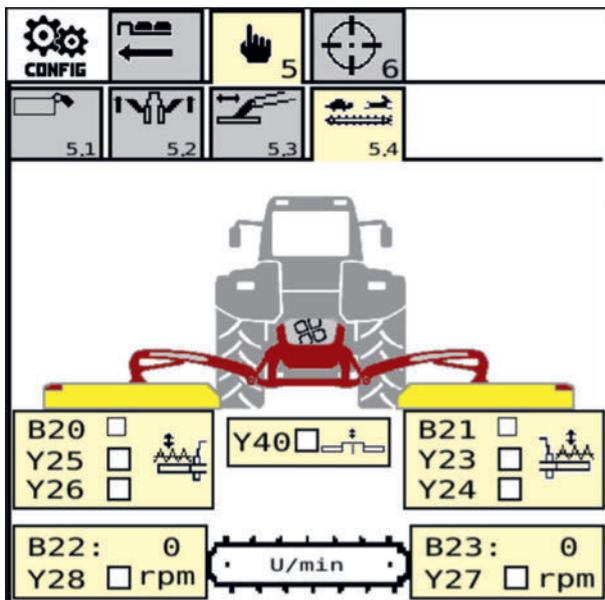
Im Menü Handbetrieb - Kollektor stellen sie die Parameter manuell ein, die mit dem Querförderband oder, je nach Ausrüstung, mit dem Cross Flow zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Konfigurations- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 5 drücken, um ins Konfigurations-Menü 5 - Handbetrieb zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.

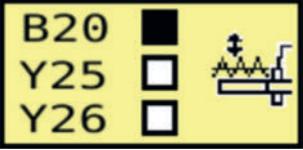
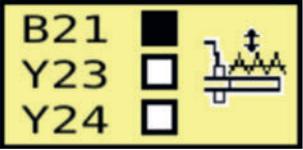
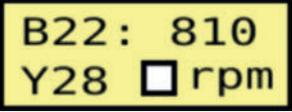
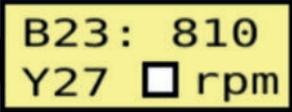
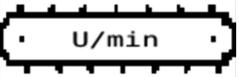


- ▶ Im Konfigurations-Menü - Handbetrieb den Tabulator 5.4 drücken, um ins Konfigurations-Menü 5.4 - Handbetrieb - Kollektor zu wechseln.

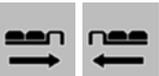


Bedienung SELECT CONTROL

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Querförderband / Cross Flow links <ul style="list-style-type: none"> • B20 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung) • Y25 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung) • Y26 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)
	Sitzventil Schwadkamm Schwimmstellung
	Querförderband / Cross Flow rechts <ul style="list-style-type: none"> • B21 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung) • Y23 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung) • Y24 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)
	B22 Drehzahlsensor Band links aktuelle Drehzahl Y28 Band ein / aus
	B23 Drehzahlsensor Band rechts aktuelle Drehzahl Y27 Band ein / aus
	

Softkeys

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	rechten Kollektor bewegen - Vorwahl Halten sie diese Taste gedrückt, während sie mit dem Steuergerät die Bewegung ausführen rechte Crossflow öffnen / schließen rechte Querförderband einschwenken / ausschwenken

Taste	Erklärung
	<p>linken Kollektor bewegen - Vorwahl</p> <p>Halten sie diese Taste gedrückt, während sie mit dem Steuergerät die Bewegung ausführen</p> <p>linke Crossflow öffnen / schließen</p> <p>linke Querförderband einschwenken / ausschwenken</p>

Konfigurations-Menü 6.1 - Kalibrieren Seitenverschiebung

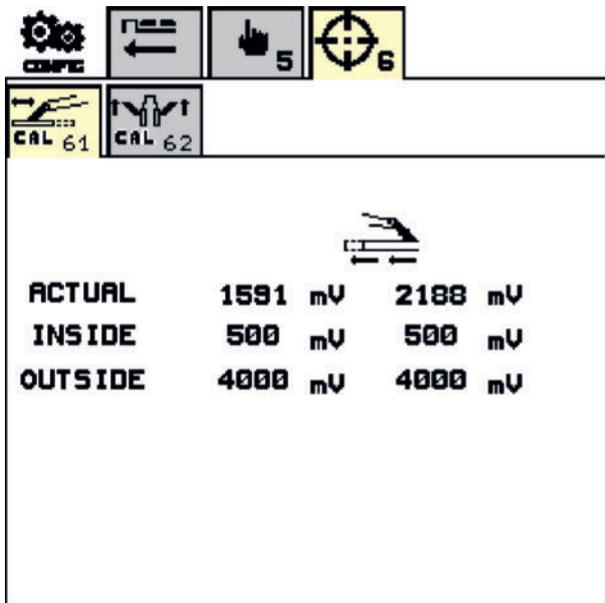
In diesem Menü können sie, falls es nötig sein sollte, die Sensoren der Seitenverschiebung neu kalibrieren. Diese Sensoren sind ab Werk kalibriert.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 6 drücken, um ins Konfigurations-Menü 6 - Kalibrieren zu wechseln.
- ▶ Drücken sie den Tabulator 6.1, um in das Untermenü 6.1 - "Kalibrieren Seitenverschiebung" zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
ACTUAL	Momentaner Wert am linken Sensor Momentaner Wert am rechten Sensor
INSIDE	Sollwert innen links Sollwert innen rechts
OUTSIDE	Sollwert außen links Sollwert außen rechts

Bedienung SELECT CONTROL

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Halten sie die Vorwahltaste für die Kalibrierung der Sensoren der Seitenverschiebung gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt. Fahren sie anschließend die Positionen innen und außen auf beiden Seiten an. Speichern sie die den Wert für die jeweilige Position, indem sie die entsprechende Taste drücken.
 / 	Position breit speichern Diese Taste ist normalerweise ausgegraut und wird schwarz, wenn es möglich ist den Wert zu speichern.
 / 	Position schmal speichern Diese Taste ist normalerweise ausgegraut und wird schwarz, wenn es möglich ist den Wert zu speichern.

Kalibrierung der breiten Position

- Gespann ist in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert

► Einheiten mittels Softkey  in breite Position bringen.

► Softkey  drücken, um die Position als breite Position zu speichern.

Kalibrierung der schmalen Position

- Gespann ist in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert

► Einheiten mittels Softkey  in schmale Position bringen.

► Softkey  drücken, um die Position als schmale Position zu speichern.

Konfigurations-Menü 6.2 - Kalibrieren Heben / Senken

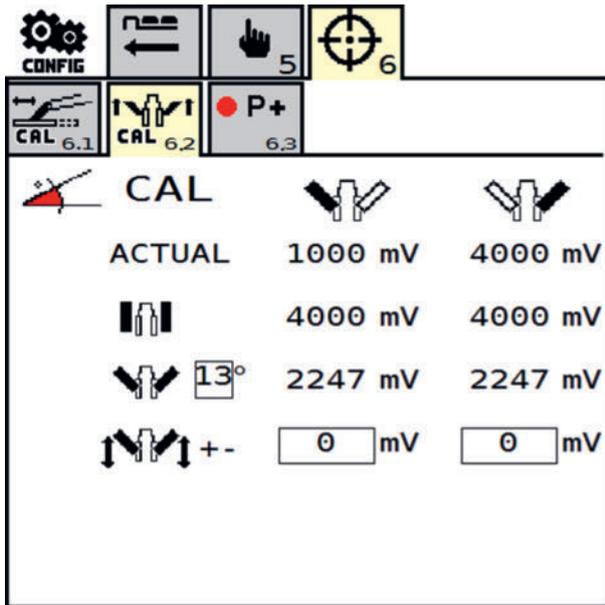
In diesem Menü können sie, falls es nötig sein sollte, die Sensoren für Heben und Senken neu kalibrieren. Diese Sensoren sind ab Werk kalibriert.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 6 drücken, um ins Konfigurations-Menü 6 - Kalibrieren zu wechseln.
- ▶ Drücken sie den Tabulator 6.2, um in das Untermenü 6.2 - "Kalibrieren Heben / Senken" zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung	
ACTUAL	Momentaner Wert am linken Sensor	Momentaner Wert am rechten Sensor
	Sollwert Transport links (kalibrierbar)	Sollwert Transport rechts (kalibrierbar)
	Sollwert Vorgewendewinkel in °. Sollwert Vorgewende links (errechneter Wert)	Sollwert Vorgewende rechts (errechneter Wert)
	Nachjustierung Vorgewendeposition links Geben sie hier einen Wert ein, wenn die beiden Maßeinheiten nicht hoch genug stehen, oder sie nicht gleich hoch stehen. (-249 V bis 250 V)	Nachjustierung Vorgewendeposition rechts Geben sie hier einen Wert ein, wenn die beiden Maßeinheiten nicht hoch genug stehen, oder sie nicht gleich hoch stehen. (-249 V bis 250 V)

Bedienung SELECT CONTROL

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Halten sie die Vorwahltaste für die Kalibrierung der Sensoren der Transportposition gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt. Fahren sie anschließend die Transportposition mittels Steuergerät an Bestätigen sie das Hinweisfenster, um den erreichten Wert als Transportposition zu speichern.

Kalibrierung der Transportposition

- Maschine auf richtige Anbauhöhe gebracht. Siehe "Heckkraftheber Höhenlage" auf Seite 217.
- Entlastungsdruck ist korrekt eingestellt (siehe Manometer)
- Gespann ist in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert
- Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen!

▶ Einheiten mittels Softkey  in Transportposition bringen.

▶ Softkey  drücken, um die Position als Transportposition zu speichern.

Kalibrierung der Arbeitsposition

- Maschine auf richtige Anbauhöhe gebracht. Siehe "Heckkraftheber Höhenlage" auf Seite 217.
- Entlastungsdruck ist korrekt eingestellt (Manometer)
- Gespann in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert
- Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen!

▶ Einheiten mittels Softkey  in Arbeitsposition bringen.

▶ Softkey  drücken, um die Position als Arbeitsposition zu speichern.

Konfigurations-Menü 6.3 - Druckeinstellungen

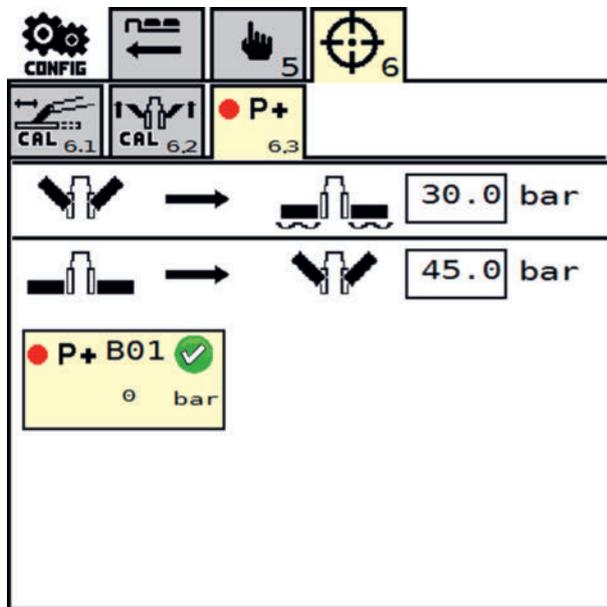
In diesem Menü können sie, falls es nötig sein sollte, die verschiedene Drücke einstellen. Diese Drücke sind ab Werk voreingestellt.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



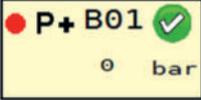
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 6 drücken, um ins Konfigurations-Menü 6 - Kalibrieren zu wechseln.
- ▶ Drücken sie den Tabulator 6.3, um in das Untermenü 6.3 - "Druckeinstellungen" zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	<p>Druckschwelle für die Schwimmstellung.</p> <p>Schwimmstellung ist erreicht, sobald der hydraulische Druck unter den hier eingestellten Wert sinkt. [0-250 bar]</p>
	<p>Druckschwelle für die Vorgehendstellung.</p> <p>Vorgewendstellung ist erreicht, sobald der hydraulische Druck über den eingestellten Wert steigt. [0-250 bar] Der Wert ist stark traktorabhängig.</p>

Bedienung SELECT CONTROL

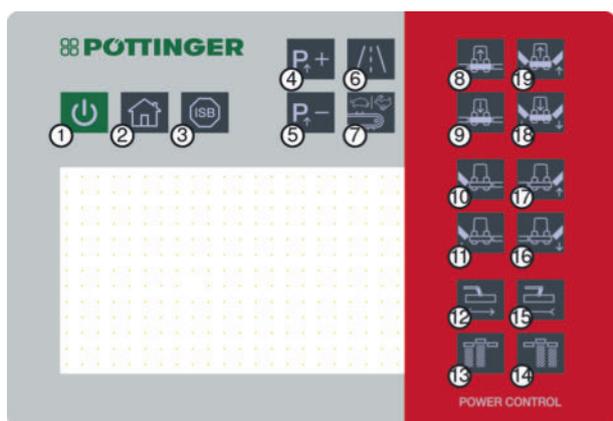
Symbol	Erklärung
	B1 Drucksensor <ul style="list-style-type: none">fehlerfrei  / Fehler  liegt anbar: berechneter Wert [0-250 bar]

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Werte für Druckschwellen auf Werkseinstellungen zurücksetzen Softkey gedrückt halten, um die Werte für Druckschwellen auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.

POWER-CONTROL Terminal Bedienung

Pos.	Taste
14	Breitablage rechts bei Crossflow (linke Seite geschlossen / rechte Seite offen) bei Querförderband (linke Seite in Arbeitsposition / rechte Seite in Transportposition)
15	Arbeitsbreite verringern
16	Rechte Mäheinheit senken
17	Rechte Mäheinheit heben
18	Alle Heckmäheinheiten senken
19	Alle Heckmäheinheiten heben



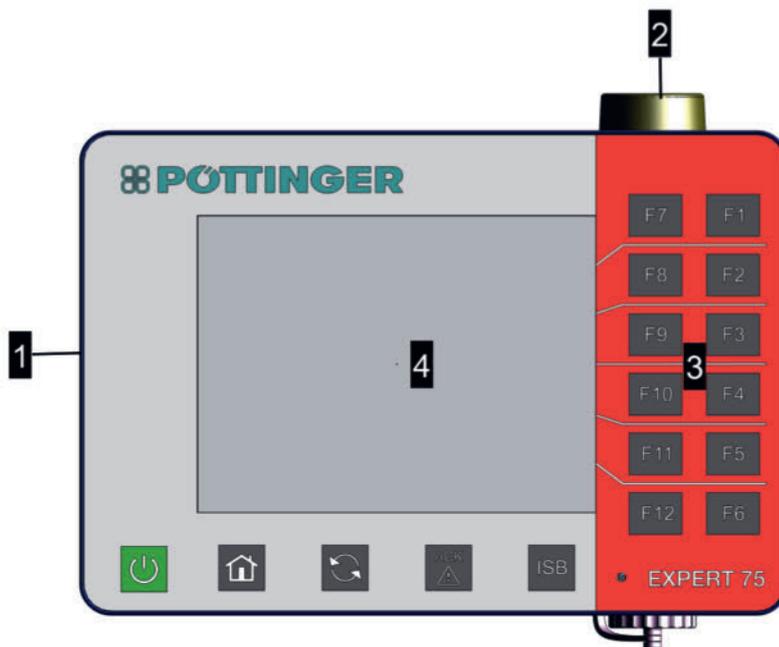
TIPP

Bei der Auswahl von Eingabefeldern die eine Eingabe von Text, Zahlen oder eine Auswahl von vorgegebenen Optionen erfordern, wird automatisch die entsprechende Eingabemaske angezeigt. Siehe "Eingabemasken" auf Seite 43.; Siehe "Auswahlmasken" auf Seite 45.

EXPERT 75 Terminal Übersicht

Haupt-Baugruppen

Pos.	Benennung
1	Gehäuse
2	Scrollrad (Drehimpulsgeber) mit Tastenfunktion
3	Eingabe-Tastenfeld
4	5,6" Touchscreen



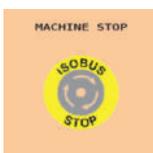
Eingabe-Tastenfeld

Tastenfunktionen

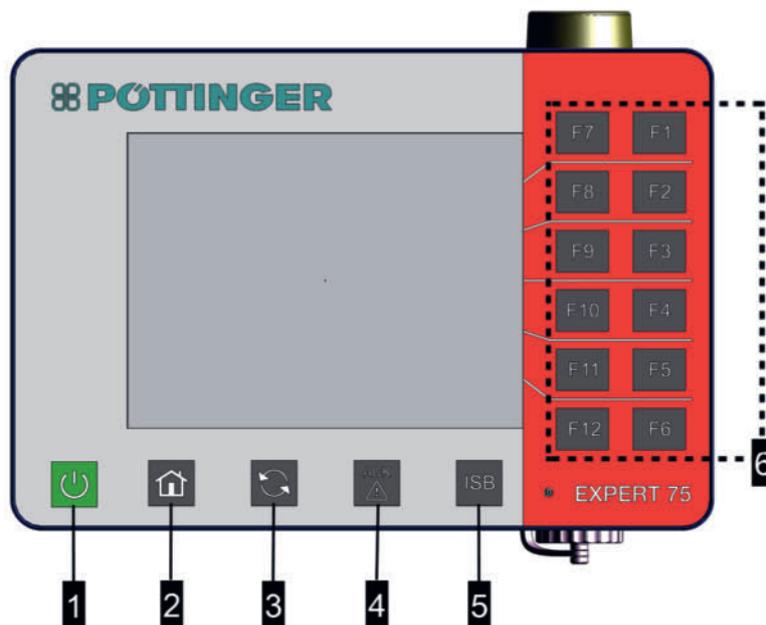
Pos.	Taste
1	Terminal ein- / ausschalten
2	Home
3	Wechseltaste
4	Quittiertaste

5 ISOBUS Shortcut Button (ISB): Stoppt sämtliche Funktionen an allen angeschlossenen ISOBUS Maschinen, die mit einer ISOBUS-Steuerung aktiviert wurden.

Nach einer Betätigung des ISB wird die ISB Alarm Maske angezeigt:



Pos.	Taste
6	Funktionstasten (F1-F12): Funktion abhängig vom Menü



TIPP

Bedienung durch Tippen oder Streichen mit den Fingerkuppen über den Bildschirm.

Bei der Bedienung keine Handschuhe tragen!

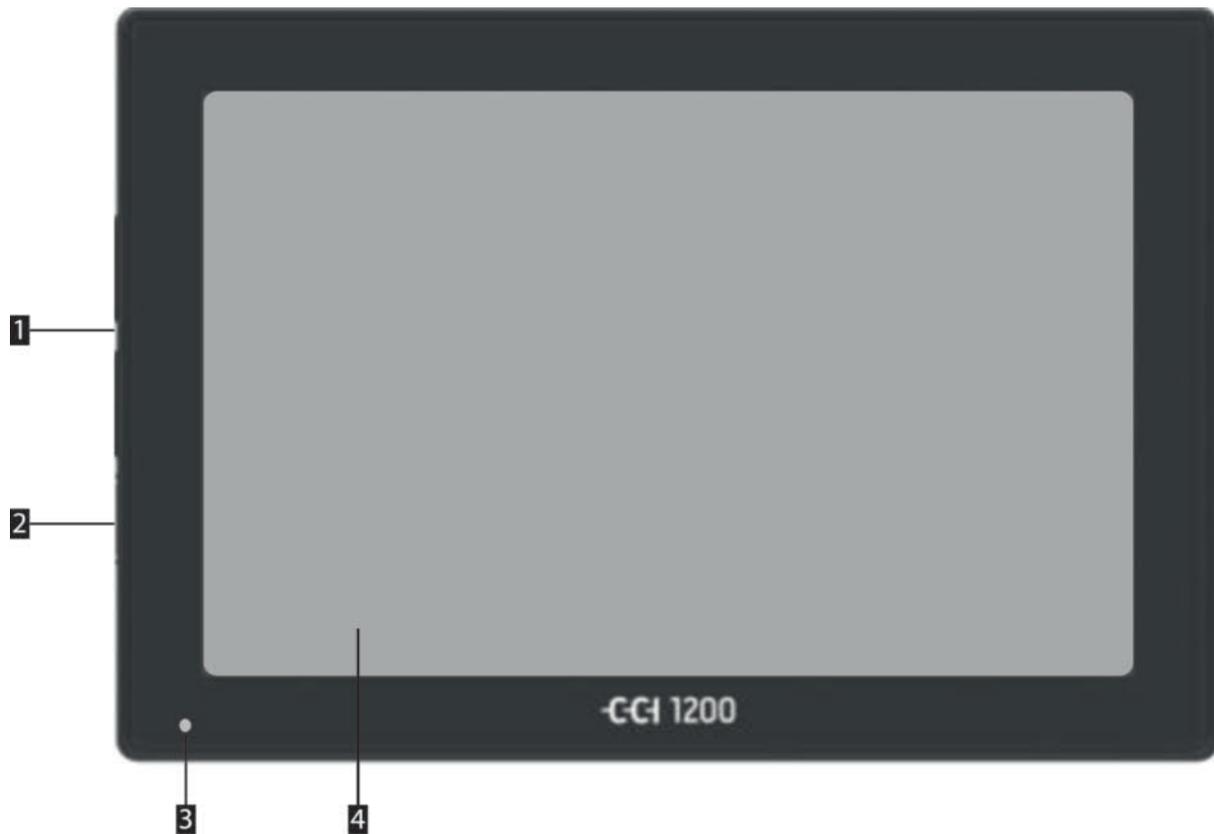
Bei der Anwahl von Eingabefeldern, die eine Eingabe von Text, Zahlen oder eine Auswahl von vorgegebenen Optionen erfordern, wird automatisch die entsprechende Eingabemaske angezeigt.

TIPP

Bei der Bedienung können die neben dem jeweiligen Symbol liegenden Funktionstasten (F1-F12) benutzt werden.

Für die Anwahl von Eingabefeldern kann der Drehimpulsgeber mit eingebauter Taste oder die, jeweils neben den angezeigten Navigationssymbolen liegenden, Funktionstasten (F1-F12) verwendet werden.

CCI 1200 Terminal Übersicht



Haupt-Baugruppen

Pos.	Benennung
1	2x USB 2.0
2	Terminal ein- / ausschalten
3	Umgebungslichtsensor
4	12,1" Touchscreen

TIPP

Bedienung durch Tippen oder Streichen mit den Fingerkuppen über den Bildschirm.

Bei der Bedienung keine Handschuhe tragen!

Bei der Anwahl von Eingabefeldern, die eine Eingabe von Text, Zahlen oder eine Auswahl von vorgegebenen Optionen erfordern, wird automatisch die entsprechende Eingabemaske angezeigt.

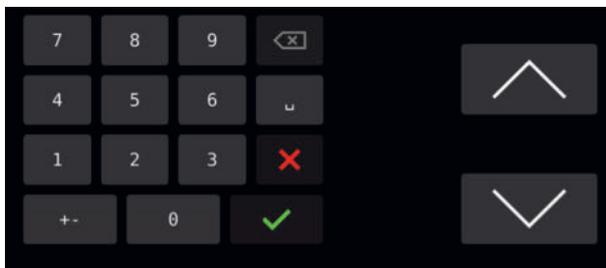
Eingabemasken

Um Eingaben am Terminal vornehmen zu können, ist es teilweise erforderlich Zahlen, Text oder beides einzugeben. Zu diesem Zweck wird bei Anwahl eines Eingabefeldes die jeweils passende Eingabemaske angezeigt.

Eingabemaske anzeigen

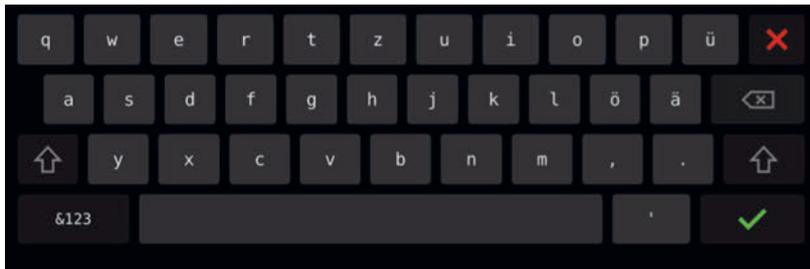
Eingabemasken werden angezeigt, wenn Zahlen, Text und die zugehörigen Sonderzeichen in Datenfeldern eingegeben werden können.

- ▶ Terminal ohne Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld mit den Pfeiltasten anwählen und auf OK drücken. Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld am Touch-Screen markieren (antippen). Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Scrollrad (Drehimpulsgeber) Auswahlmaske aufrufen: Drehimpulsgeber in die passende Richtung verdrehen und bei Erreichen des Eingabefeldes die integrierte Taste betätigen.

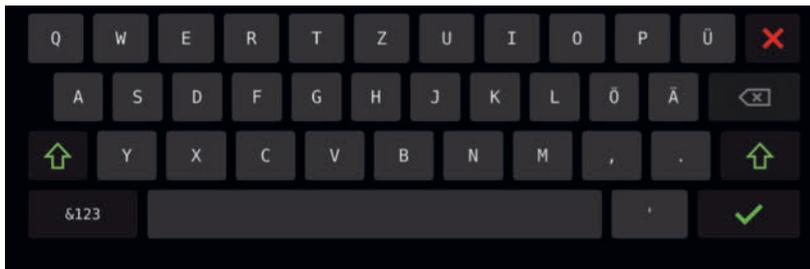


Eingabemaske nur für Zahlen

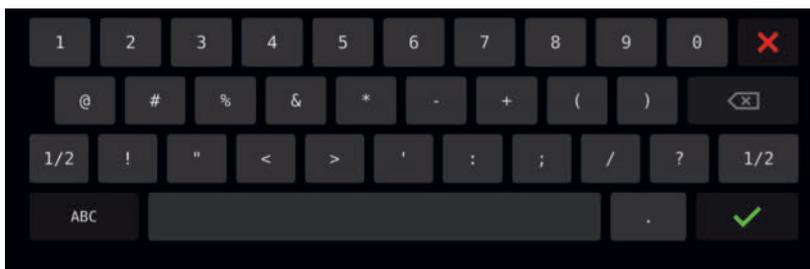
Symbole	Erklärung
	Löscht die letzte Ziffer
	Löscht die gesamte Zahl
	Eingabe abschließen
	Wert der eingegebenen Zahl erhöhen
	Wert der eingegebenen Zahl verringern
	Zahlenwert positiv (+) oder negativ (-)



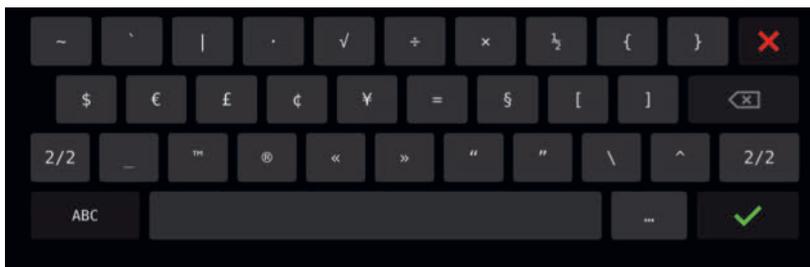
Eingabemaske für Kleinbuchstaben. Drücken sie , um zur Großbuchstabeneingabe zu wechseln.



Eingabemaske für Großbuchstaben. Drücken sie , um zur Sonderzeicheneingabe zu wechseln.



Eingabemaske für Sonderzeichen 1. Drücken sie , um zur Sonderzeicheneingabe Maske 2 zu wechseln.



Eingabemaske für Sonderzeichen 2. Drücken sie , um zur Buchstabeneingabe zu wechseln.

Symbole	Erklärung
	Löscht das ganze Wort.
	Löscht den letzten Buchstaben.

Bedienung ISOBUS

Symbole	Erklärung
	Eingabe abschließen
	Zur Eingabe von Sonderzeichen wechseln.
	Zur Eingabe von Buchstaben wechseln.
	Zur Eingabe von Großbuchstaben wechseln.
	Zur Eingabe von Kleinbuchstaben wechseln.
	Zwischen den beiden Masken für die Sonderzeicheneingabe wechseln.

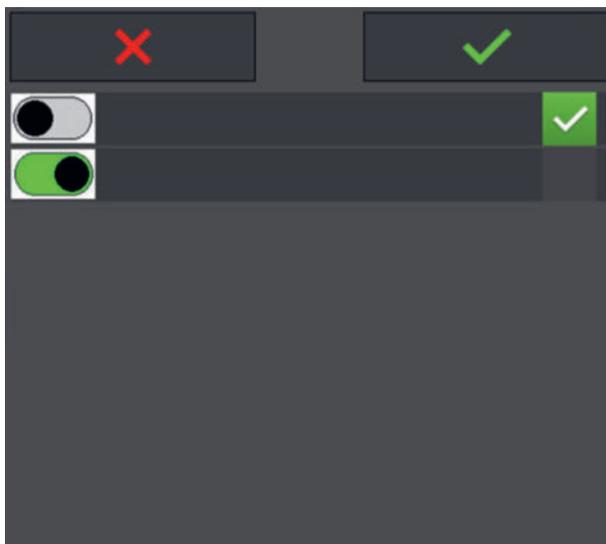
Auswahlmasken

Teilweise ist es nötig Funktionen mittels Eingabefeld zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Auswahlmaske anzeigen

Auswahlmasken werden nur angezeigt, wenn Funktionen an- oder abgewählt werden können.

- ▶ Terminal ohne Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld mit den Pfeiltasten anwählen und OK drücken. Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Touch-Screen Auswahlmaske aufrufen: Eingabefeld am Touch-Screen markieren (antippen). Die Eingabemaske wird automatisch geöffnet.
- ▶ Terminal mit Scrollrad (Drehimpulsgeber) Auswahlmaske aufrufen: Drehimpulsgeber in die passende Richtung verdrehen und bei Erreichen des Eingabefeldes die integrierte Taste betätigen oder [OK] drücken.



Symbole	Erklärung
	Menü ohne Änderung und ohne zu Speichern verlassen
	Eingabe bestätigen und Menü verlassen
	Option 1 (hier: Ausgeschaltet)
	Option 2 (hier: Eingeschaltet)
	Ausgewählte Option

Option auswählen

- ▶ Zeile mit der gewünschten Option antippen, über Scrollrad vorwählen.
- ▶ Mit dem Softkey  die Eingabe bestätigen und das Menü verlassen. Alternativ die Auswahl mit dem Softkey  verwerfen und das Menü ohne Änderung verlassen.

Struktur der Steuerung

Menü	Tab	Sub-Tab
	Work-Menü:	Alle relevanten Anzeigen und Einstellungen für den Mähbetrieb.
	Set-Menü:	Alle Einstellungen, die vor dem Start des Mähbetriebes getroffen werden müssen.
	Konfigurations-Menü:	Halten sie die Taste für 10 Sekunden gedrückt, um ins Konfigurationsmenü zu gelangen. Alle Einstellungen, die vor dem Start des Mähbetriebes getroffen werden müssen.

Bedienung ISOBUS

Menü	Tab	Sub-Tab
		Allgemeine Einstellungen zur Geometrie
		 Frontmäher & Anbaubock
		 Wegabhängiges / Zeitabhängiges Heben und Senken
		Maschineneinstellungen
		 Seitenschutzklappung
		 Kalibrieren der Hubhöhe
		 Seitenverschiebung
		 Entlastung
		 Querförderband
		 Schmierpumpe
		Geschwindigkeitssignale
		Section Control
		Notbetrieb
		Softkeyzuweisung
	Service-Menü: Anzeige und Zurücksetzen der Schmierintervallzähler	
	Data-Menü: Anzeige und Zurücksetzen der Hektar- und Stundenzähler	
	Test-Menü: Statusübersicht über Steuerung und Sensoren	

Menü	Tab	Sub-Tab
		Sensorik - Statusübersicht der Sensoren mit aktuellen Messwerten
		 Statusübersicht Sensorspannung
		 Statusübersicht Mähwerk
		 Statusübersicht Seitenverschiebung
		 Statusübersicht Kollektor
		 Statusübersicht Entlastung
		Statusübersicht Versorgungsspannung
	Konfigurations-Menü: Alle Einstellungen, die grundlegende Eigenschaften und Funktionen der Maschine beeinflussen	
	Im START-Menü die Taste 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.	
		
		Optionen 1
		Kalibrier-Menü
		Seitenverschiebung kalibrieren
		Arbeits- und Transportposition kalibrieren

Bedienung ISOBUS

Menü	Tab	Sub-Tab
		Handbetriebs-Menü Nur für Kundendienst!
		 Seitenschutz
		 Aushebung
		 Seitenverschiebung
		 Entlastung
		 Querförderbandgeschwindigkeit
		Seriennummer Nur für Kundendienst!
		Zurücksetzen auf Fabrikseinstellungen
		Terminalwechsel: Maschinensteuerung auf anderem Terminal anzeigen

START-Maske

Wenn die Maschine über das ISOBUS-Kabel mit dem Traktor verbunden wird, meldet sich der Jobrechner der Maschine automatisch beim Terminal an, sobald die Zündung eingeschaltet wird. Falls bereits Daten mehrerer Maschinen im Terminal gespeichert sind, muss mit dem Navigationsknopf die gewünschte Maschine im Auswahlmenü ausgewählt werden. Siehe dazu die Anleitung des Terminals.

Bei der erstmaligen Verbindung mit einer Maschine werden vom Jobrechner der Maschine maschinenspezifische Programme auf das Terminal übertragen und dort gespeichert. Der Ladevorgang kann mehrere Minuten dauern und ist erst abgeschlossen, wenn die Startmaske auf der Anzeige des Terminals erscheint. Beim Wiedereinschalten des Terminals erfolgt die Anzeige bereits nach wenigen Sekunden.

Das Terminal hat Speicherplatz für die Daten mehrerer Maschinen. Sollte nach dem Einschalten die Startmaske nicht angezeigt werden, ist der Speicherplatz des Terminals erschöpft. Löschen sie Daten, die sie nicht mehr benötigen, um Speicherplatz freizumachen. Siehe dazu die Anleitung des Terminals.

NOVACAT V10000
M3.10.0a

04.12.2021
09:22



PÖTTINGER Landtechnik
GmbH

Anzeige

Symbol	Erklärung
"NOVACAT V10000"	Anzeige des konfigurierten Maschinentyps.
"M2.00.0c"	Anzeige der aktuell verwendeten Software-Version.
19.07.2021 09:33	Anzeige des aktuellen Datums und der Uhrzeit.

Tasten

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	WORK-Menü anzeigen
	SET-Menü anzeigen
	SERVICE-Menü anzeigen
	DATA-Menü anzeigen.
	TEST-Menü anzeigen
	Terminalwechsel: Maschinensteuerung auf anderem Terminal anzeigen

Hydraulikfunktionen stoppen

Alle Hydraulikfunktionen können bei Gefahr sofort gestoppt werden. Die Stopp-Taste wird in allen WORK-, DATA-, SET- und TEST-Masken rechts oben angezeigt.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weiterlaufende Antriebe nach Betätigung von Stopp-Einrichtungen.

- ▶ Nach Betätigung der Stopp-Taste laufen der Zapfwellen- und der Hydraulikantrieb des Traktors weiter. Diese müssen an der Traktorsteuerung ausgeschaltet werden, um einen sicheren Betriebszustand zu erreichen.
- ▶ Vor Behebung einer Gefahrensituation müssen der Traktor Antrieb abgestellt und der Traktor durch Anziehen der Feststellbremse gesichert werden.
- ▶ Ziehen sie den Zündschlüssel vom Traktor ab.
- ▶ Warten sie den Stillstand der Zapfwelle und der anderen beweglichen Teile ab bevor sie sich dem Traktor nähern.
- ▶ Sämtliche Antriebe dürfen erst nach Behebung der Gefahrensituation eingeschaltet werden.

Menü "WORK" aufrufen

Abrufen aller benötigten Statusinformationen während des Arbeitseinsatzes. Maschinenfunktionen können ein- oder ausgeschaltet werden.

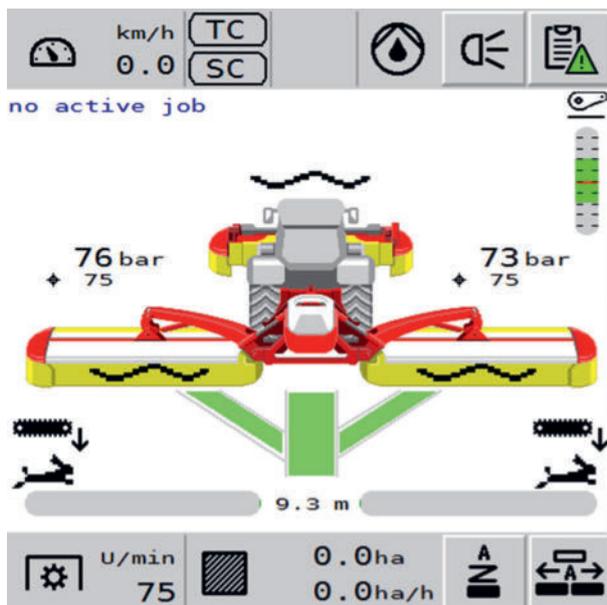
Voraussetzung

- Menü "START" aufgerufen

Durchführung



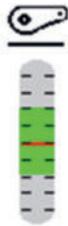
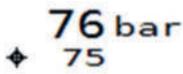
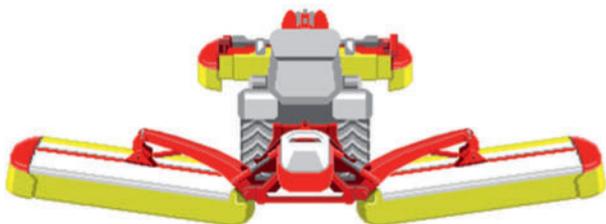
Menü "WORK" aufrufen: Funktionstaste von Symbol  drücken.



TIPP

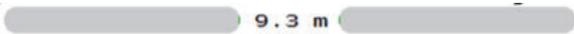
Wird ein Symbol aus untenstehender Symbolerklärung nicht angezeigt, dann ist die Ausrüstung auf der betreffenden Maschine nicht verbaut / nicht erhältlich, oder die Ausrüstung ist im Menü "Konfiguration" deaktiviert worden.

Anzeige

Symbol	Erklärung
no active job	Momentan ist kein Kundenauftrag ausgewählt. Wenn ein Kundenauftrag ausgewählt ist steht hier der Name des Kunden.
	Die Anzeige der Unterlenkerhöhe wird nur eingeblendet, wenn die Seitenverschiebung auf minimaler Breite ist, und die Mäheinheiten in Schwimmstellung sind. Der grüne Bereich zeigt die korrekte Unterlenkerhöhe. Darüber und darunter ist die Bodenfreiheit und Boden Anpassung nicht optimal.
	obere Zeile: Anzeige des aktuellen Drucks [bar], der an der linken und rechten Seitenverschiebung anliegt. untere Zeile (nur eingeblendet bei aktiver Entlastungsautomatik): Anzeige des Soll-drucks [bar]. Der Soll-druck ist von der Arbeitsbreite abhängig. In Vorgewendeposition ist der Soll-druck 0 bar.
	Transportposition: hier sind alle Mäheinheiten in Transportposition
	Vorgewendeposition: hier sind alle Mäheinheiten in Vorgewendeposition

Bedienung ISOBUS

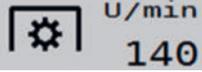
Symbol	Erklärung
	Arbeitsposition: hier sind alle Mäheinheiten in Arbeitsposition
	Arbeitsposition Schwimmstellung
	Status Frontmäheinheit Die Symbol der Frontmäheinheit ist ausgeblendet, wenn keine Frontmäheinheit verwendet wird. Das Symbol ist auch ausgeblendet, wenn eine Front-Mäheinheit verwendet wird, die nicht über das Power Control Terminal gesteuert wird.
	Crossflow aktiv (Rückwand geschlossen)
	Crossflow inaktiv (Rückwand geöffnet)
	Crossflow links / rechts in undefiniertem Zustand. Heben und Senken der Ausleger ist in diesem Zustand nicht möglich. Eine Pop-up Nachricht erscheint.
	Querförderband aktiv (abgesenkt)
	Querförderband inaktiv (angehoben)
	Hohe Querförderband-Geschwindigkeit
	Geringe Querförderband-Geschwindigkeit
	Schwadzusammenführung
	Je nach dem ob die Schwadformer aktiv oder inaktiv sind, wird der Schwad mehr oder weniger zusammengeführt
	keine Schwadzusammenführung - Schwadformungsgeräte sind inaktiv oder nicht vorhanden
	Schwadzusammenführung links - nur das linke Schwadformungsgerät ist aktiv

Symbol	Erklärung
	Schwadzusammenführung rechts - nur das rechte Schwadformungsgerät ist aktiv
	Schwadzusammenführung beidseitig - beide Schwadformungsgeräte sind aktiv
	Seitenverschub Automatikmodus aktuelle Position = minimale Breite
	Seitenverschub Automatikmodus aktuelle Position = maximale Breite
	Der grüne Bereich des Mähbalkens zeigt die momentane Position des Mähbalkens an. Ist der Lenkeinschlag so groß, dass die automatische Kurvenoptimierung den Spalt zwischen Front- und Heckmähwerk nicht mehr ausgleichen kann, so wird der betreffende Teil des Balkens rot angezeigt und ein Signalton wird abgegeben.

Statuszeile

Symbol	Erklärung
	Aktuell gefahrene Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde
	TC Grau: Task Controller ist nicht verbunden TC Gelb: Task Controller ist verbunden aber kein Task ist gestartet TC Grün: Task Controller ist verbunden und ein Task ist gestartet SC Grau: Section Control ist deaktiviert SC Gelb: Section Control ist im manuellen Modus Section Control ist im Automatikmodus
	Schmierautomatik aus / an
	Arbeitsscheinwerfer aus / an Drücken sie die Taste, um den Arbeitsscheinwerfer zu aktivieren / deaktivieren.
	Fehler inaktive / aktiv Liegt aktuell eine Fehler an, der nicht behoben wurde, wird das Dreieck rot angezeigt. Drücken sie den Softkey, um die Fehlerliste aufzurufen.
	Enlastungsautomatik an / aus Funktion Ein- und Ausschalten direkt über das Symbol
	Seitenverschiebung Automatik an / aus. Funktion Ein- und Ausschalten direkt über das Symbol

Bedienung ISOBUS

Symbol	Erklärung
	Aktuelle Gelenkwelldrehzahl
	Tages-Hektarzähler Aktuelle Flächenleistung in Hektar pro Stunde

Sofkeys

Symbol	Erklärung
	Linke Mäheinheit anheben / absenken
	Rechte Mäheinheit anheben / absenken
	Frontmäher anheben / absenken
	"Transportposition anfahren" Vorwahl
	Entlastungsdruck der hinteren Mäheinheiten erhöhen
	Entlastungsdruck der hinteren Mäheinheiten verringern
	Querförderband Geschwindigkeit umschalten
	weitere Sofkeys anzeigen Sofkeys, für die auf der ersten Seite kein Platz ist, werden angezeigt.
	Mäheinheiten Anhebeautomatik
	Mäheinheiten Absenkautomatik
	Breitablage links: linkes Querförderband ausschwenken / linke Crossflow Klappe öffnen
	Breitablage rechts: rechtes Querförderband ausschwenken / rechte Crossflow Klappe öffnen
	Breitablage: beide Querförderbänder ausschwenken / beide Crossflow Klappen öffnen
	Schwadzusammenführung: beide Querförderbänder absenken / beide Crossflow Klappen schließen.
	Seitenverschub: Arbeitsbreite vergrößern

Symbol	Erklärung
	Seitenverschiebung: Arbeitsbreite verkleinern
	Hangfahrt: Seitenverschiebung beider Heck-Einheiten nach links
	Hangfahrt: Seitenverschiebung beider Heck-Einheiten nach rechts

Entlastung einstellen

TIPP

Die Entlastung wird bei Betätigung der jeweiligen Taste an beiden Heck-Mäheinheiten gleichzeitig eingestellt.

Bauartbedingt kann es zu Verzögerungen beim Druckausgleich zwischen den beiden Heck-Mäheinheiten kommen, der sich jedoch nach kurzer Zeit automatisch angleicht.

TIPP

Entlastung so einstellen, dass die Mähbalken an der Aussenseite mit etwa 70 kg (Standard-einstellung) auf dem Boden aufliegen.

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Terminal eingeschaltet und Menü "WORK" aufgerufen.
- Mäheinheiten in Schwimmstellung.

Durchführung

- ▶ Entlastungsdruck erhöhen (Mähbalkenaufgedruck am Boden wird geringer): Funktionstaste von Symbol  drücken.
- ▶ Entlastungsdruck verringern (Mähbalkenaufgedruck am Boden wird höher): Funktionstaste von Symbol  drücken.
- ▶ Gewicht der Mähbalken ganz aussen kontrollieren und Einstellung bei Bedarf wiederholen.

TIPP

Entlastung bei nassem Wetter oder schwerem, feuchtem Schnittgut entsprechend erhöhen = Das Gewicht, mit dem der Mähbalken auf dem Boden aufliegt, wird verringert.

Gleichzeitig ist die Fahrgeschwindigkeit entsprechend zu verringern, um Springen der Mäheinheit (durch die Reduktion der Boden-anpassung) bei höheren Fahrgeschwindigkeiten zu vermeiden.

Bedienung ISOBUS

Breitablage benutzen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Terminal eingeschaltet und Menü "WORK" aufgerufen.
- Heckmäher in Arbeitsposition.
- Frontmäher in Arbeitsposition.

Durchführung

- ▶ Breitablage nur rechts: Funktionstaste von Symbol  drücken und gedrückt halten bis das rechte Querförderband ausgeschwenkt, oder die rechte Crossflow-Klappe vollständig geöffnet hat.
- ▶ Breitablage nur links: Funktionstaste von Symbol  drücken und gedrückt halten bis das linke Querförderband ausgeschwenkt, oder die linke Crossflow-Klappe vollständig geöffnet hat.
- ▶ Breitablage über die gesamte Arbeitsbreite: Funktionstaste von Symbol  drücken und gedrückt halten bis das rechte und das linke Querförderband ausgeschwenkt, oder die Crossflow-Klappen vollständig geöffnet haben.
- ▶ Schwadzusammenführung beidseits: Funktionstaste von Symbol  drücken und gedrückt halten bis beide Querförderbänder eingeschwenkt, oder die Crossflow-Klappen vollständig geschlossen haben.

Hangfahrt-Seitenverschub benutzen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Terminal eingeschaltet und Menü "WORK" aufgerufen.
- Heckmäher in Arbeitsposition.
- Frontmäher in Arbeitsposition.

Durchführung

- ▶ Seitenverschub nach rechts durchführen: Taste  drücken.
 - ▷ Beide Mäheinheiten werden gleichzeitig nach rechts verschoben.

Seitenverschub benutzen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Terminal eingeschaltet und Menü "WORK" aufgerufen.

- Heckmäher in Arbeits- oder Vorgewendeposition.
- Frontmäher in Arbeitsposition.

Durchführung

- ▶ Arbeitsbreite verringern: Taste  drücken.
 - ▷ Die Arbeitsbreite wird bis zur Endposition verringert.
- Drücken der Tasten  oder  unterbricht den Vorgang.
- ▶ Arbeitsbreite vergrößern: Taste  drücken.
 - ▷ Die Arbeitsbreite wird bis zur Endposition vergrößert.
- Drücken der Tasten  oder  unterbricht den Vorgang.

Bedienung: Transport-Menü

"Bedienung: Transport-Menü" aufrufen

Sie befinden sich im Work Menü.

- ▶ Drücken sie den Softkey , um die Softkeys für die Klappung anzuzeigen.

TIPP

Solange sich die Zapfwelle dreht, kann das Transport-Menü und die neuen Softkeys nicht angezeigt werden. Um eine Bewegung der Zapfwelle während des Klappvorgangs zu verhindern, ist eine Verzögerungszeit eingebaut. Das heißt, dass die Anzeige der Zapfwelldrehzahl bereits "0" anzeigt und trotzdem noch 5 Sekunden lang die Softkeys für die Klappung nicht angezeigt werden.

Menü "TRANSPORT" Symbolerklärung

Symbol	Erklärung
	Zurück zur normalen Ansicht des WORK Menü mit den Softkeys für den Betrieb
	Mäheinheiten in Transportposition bringen Halten sie den Softkey so lange gedrückt, solange sie die Mäheinheiten heben wollen.
	Mäheinheiten in Arbeitsposition bringen Halten sie den Softkey so lange gedrückt, solange sie die Mäheinheiten senken wollen.
	Frontmäheinheiten in Transportposition bringen

Bedienung ISOBUS

Symbol	Erklärung
	Frontmäheinheiten in Arbeitsposition bringen
	rechte Heckmäheinheit in Transportposition bringen
	linke Heckmäheinheit in Transportposition bringen

SET-Menü

Das Set-Menü enthält alle Einstellungen, die vor dem Betrieb getätigt werden müssen.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Softkey drücken, um das SET-Menü aufzurufen



1.1 Frontmäher - Übersicht

Im Übersichts-menü können sie ihren Frontmäher konfigurieren und aktivieren.

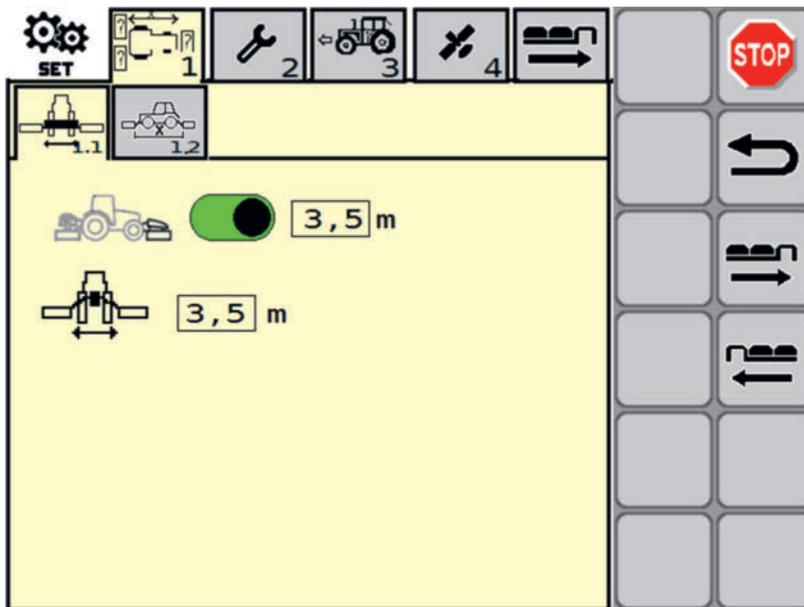
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

- ▶  drücken

- ▶  drücken



In dieser Abbildung ist der Frontmäher bei 3,5 m Arbeitsbreite aktiv. Die Breite des Anbaubockes beträgt 3,0 m.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Frontmäher aktivieren / deaktivieren
	Arbeitsbreite Frontmäher
	Breite des Anbaubockes

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

1.2 Einstellungen für zeit- und wegabhängiges Heben und Senken

Im Menü Einstellungen für zeit- und wegabhängiges Heben und Senken stellen sie die Parameter für die Aushebung der Mäher am Feldrand ein.

Bedienung ISOBUS

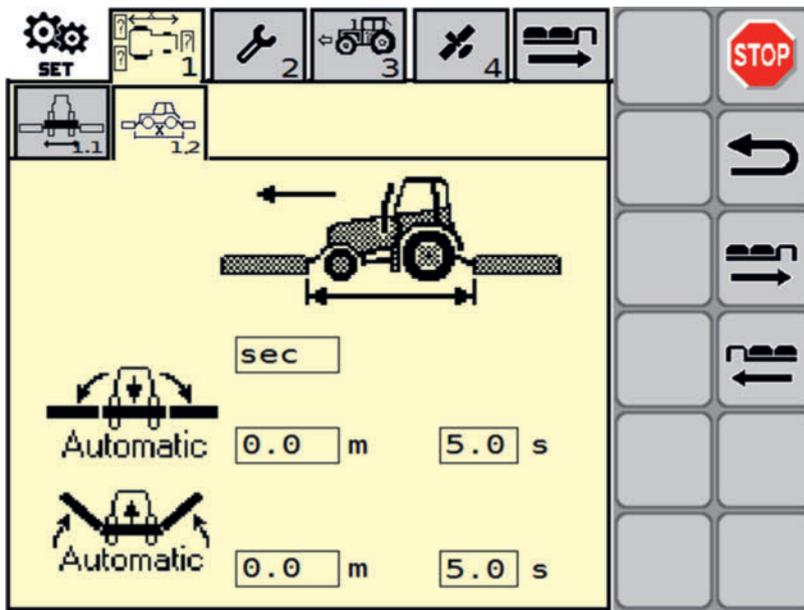
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufrufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

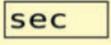
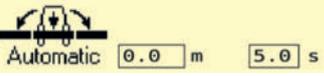
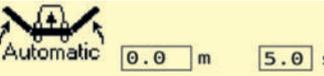
- ▶  drücken

- ▶  drücken



Parameter für Heben und Senken der Mäheinheiten.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Zeit- oder Wegabhängiges Heben/Senken einstellen km/h...weg-/geschwindigkeitsabhängig sec...zeitabhängig
	Werte beim Senken Meter (m) für wegabhängiges Senken oder Sekunden (sec) für zeitabhängiges Senken
	Werte beim Heben Meter (m) für wegabhängiges Heben oder Sekunden (sec) für zeitabhängiges Heben

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.

Taste	Erklärung
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

2.1 Seitenschutzklappung

Im Menü Einstellungen für die Seitenschutzklappung stellen sie die Parameter ein, die mit Seitenschutzklappung zu tun haben.

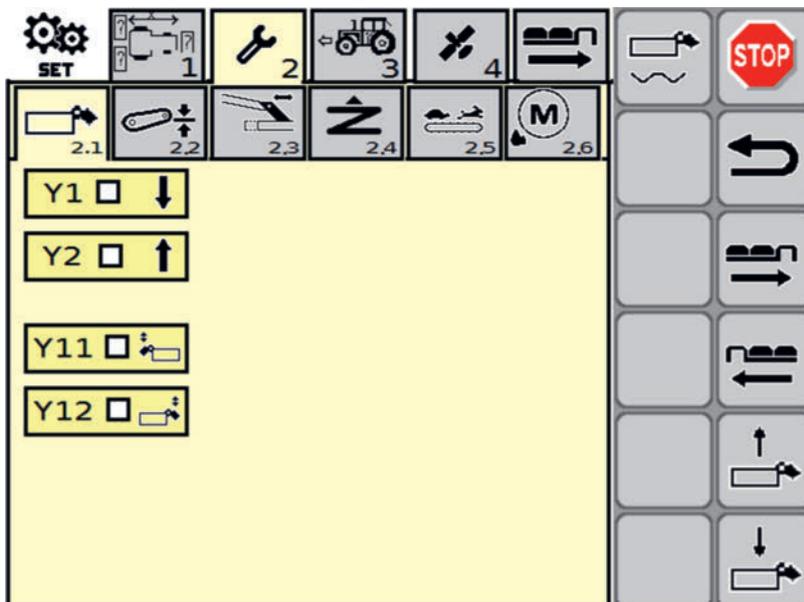
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

- ▶  2 drücken

- ▶  2.1 drücken



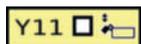
Parameter für Heben und Senken der Mäheinheiten.

Anzeige

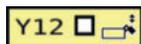
Symbol	
	Status des Wegeventils Seitenschutzklappung senken / Entlastungsdruck
	Status des Wegeventils Seitenschutzklappung heben / Entlastungsdruck

Bedienung ISOBUS

Symbol



Status des Sitzventils Seitenschutzklappung: Funktionsüberprüfung von Y11



Status des Sitzventils Seitenschutzklappung: Funktionsüberprüfung von Y12

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Seitenschutz heben
	Seitenschutz senken
	Ventile des Seitenschutzes drucklos stellen. Drücken sie diese Taste vor dem Abkoppeln der Hydraulikschläuche.

2.2 Anzeige der Hubhöhe

Im diesem Menü aktivieren sie die Anzeige der Hubhöhe im Work-Menü.

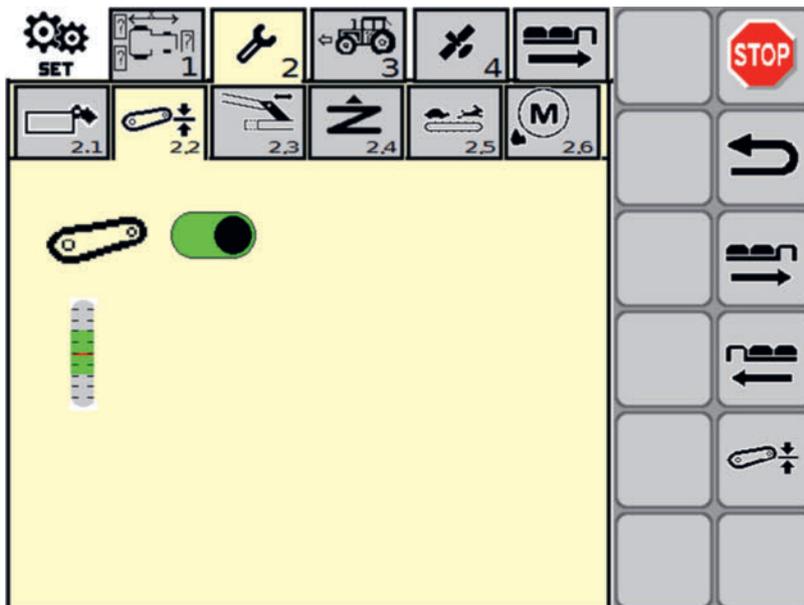
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

- ▶ TAB drücken

- ▶ TAB drücken



Aktivieren der Anzeige der Hubhöhe im Work-Menü.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Anzeige der Hubhöhe im Workmenü aktiv / inaktiv

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Hubhöhenanzeige kalibrieren <ul style="list-style-type: none"> • Hubhöhe mittels Hubkraftheber auf 800 mm stellen • Softkey gedrückt halten bis ein akustisches Signal ertönt. Die Hubhöhe ist erfolgreich kalibriert. • Die Anzeige des Hubbereiches im Workmenü ändert sich: Der rote Strich ist nun wieder genau in der Mitte des Bereiches.

2.3 Seitenverschiebung

Im Menü Einstellungen für die Seitenverschiebung stellen sie die Parameter ein, die mit Seitenverschiebung zu tun haben.

Bedienung ISOBUS

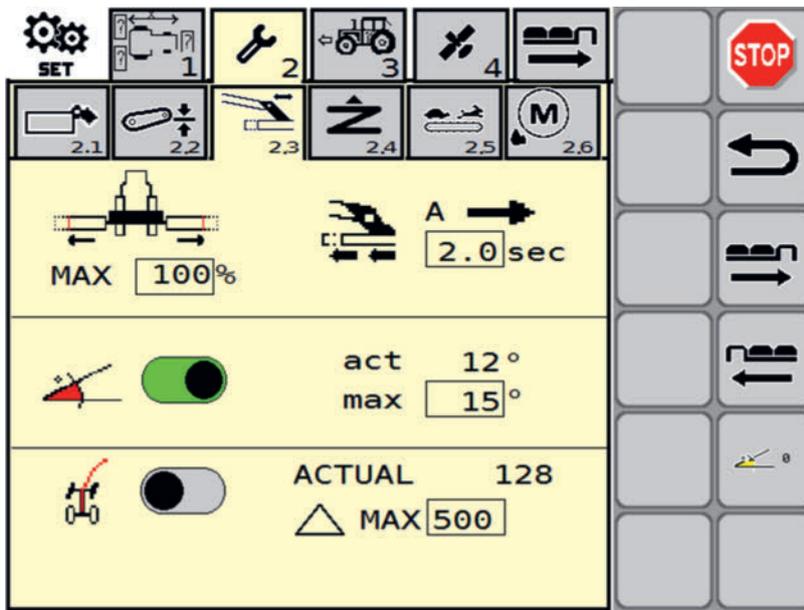
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufrufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

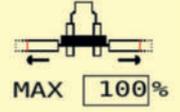
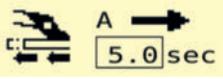
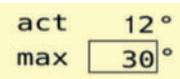
- ▶  TAB 2 drücken

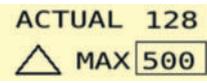
- ▶  TAB 2.3 drücken



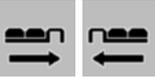
Parameter für Heben und Senken der Mäheinheiten.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Einstellung der maximal erreichbaren Arbeitsbreite in Prozent vom maximal möglichen seitlichen Vershub.
	Einstellung der Zeitverzögerung vom Erreichen der Voraussetzungen für den seitlichen Vershub der Mäheinheiten bis zum Beginn des Vershubes. Voraussetzungen für den Vershub: <ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrgeschwindigkeit > 1 km/h 2. Winkelgeschwindigkeit der Zapfwelle > 1 U/min 3. Beide Mäheinheiten befinden sich in Schwimmstellung
	Neigungssorgesteuerte Seitenverschiebungsautomatik ein  / aus 
	act...Anzeige des aktuellen Wertes des Neigungssensors max...Wert des Neigungssensors bei dem die Verschiebung maximal ist. (einstellbar)

Symbol	Erklärung
	Lenkwinkelgesteuerte Seitenverschiebungsautomatik ein  / aus 
	ACTUAL...Anzeige des aktuellen Wertes des Lenkwinkelsensors MAX...Wert des Lenkwinkelsensors bei dem die Verschiebung maximal ist. (einstellbar)

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Neigungssensor kalibrieren Taste gedrückt halten, bis unter dem aktuellen Wert des Neigungssensors 0 ° angezeigt wird.

2.4 Adaptive hydraulische Entlastung

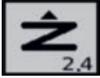
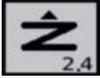
Im Menü adaptive hydraulische Entlastung stellen sie deren Parameter ein.

Wie komme ich dorthin?

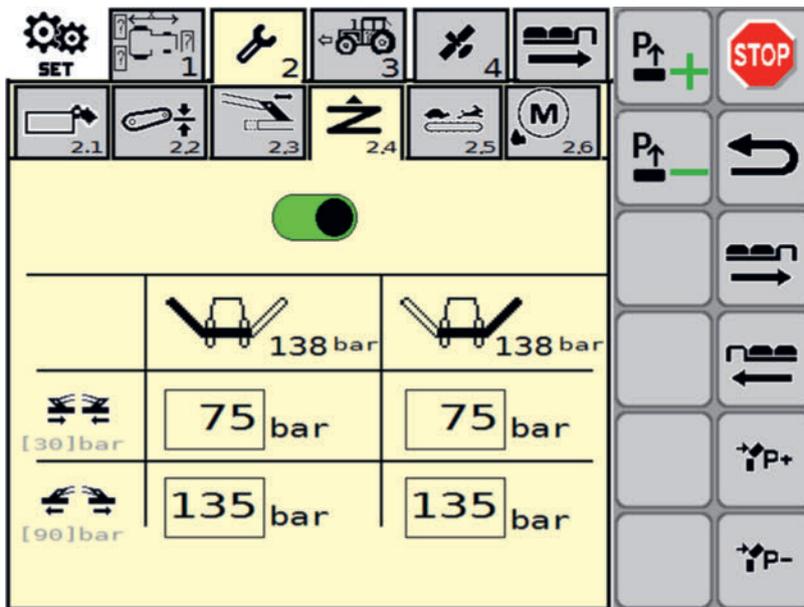
START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

- ▶  TAB  drücken

- ▶  TAB  drücken

Bedienung ISOBUS



Parameter der hydraulischen Entlastung.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	adaptive hydraulische Entlastung ein / aus
	Hydraulische Entlastung links Aktueller Wert, der am Sensor anliegt.
	Wert für Position "Mäheinheit eingefahren" (minimale Breite)
	Wert für Position "Mäheinheit ausgefahren" (maximale Breite)
	Hydraulische Entlastung rechts Aktueller Wert, der am Sensor anliegt.
	Wert "Mäheinheit rechts", wenn in Position "Mäheinheit eingefahren" (minimale Breite)
	Wert "Mäheinheit rechts", wenn in Position "Mäheinheit ausgefahren" (maximale Breite)

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Taste	Erklärung
	Druck der hydraulischen Kollisionssicherung erhöhen
	Druck der hydraulischen Kollisionssicherung senken
	Entlastungsdruck der hinteren Mäheinheiten erhöhen
	Entlastungsdruck der hinteren Mäheinheiten verringern

2.5 Querförderband

Im Menü Querförderband stellen sie dessen Parameter ein.

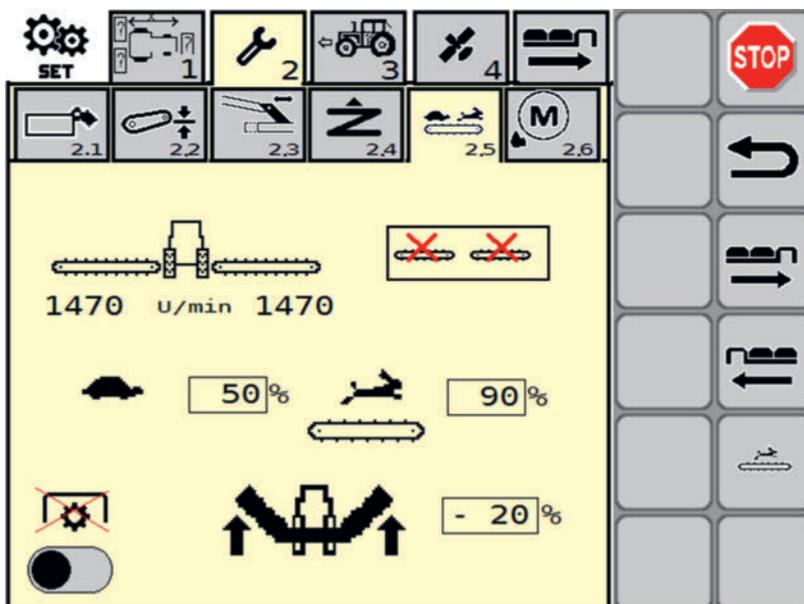
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufrufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

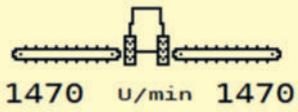
- ▶  TAB 2 drücken

- ▶  TAB drücken



Parameter des Querförderbandes.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	<p>Einstellungen für das Querförderband</p> <p>Querförderband demontiert. Die Positionssensoren werden weiterhin abgefragt. Eine Drehzahlabfrage unterbleibt.</p> <p>Gleiche Geschwindigkeit bei beiden Querförderbändern mit Umschaltmöglichkeit zwischen zwei Geschwindigkeitsstufen</p> <p>Unterschiedliche Geschwindigkeit am linken und am rechten Querförderband (zum Mähen in Schichtenlinie)</p> <p>Automatische Geschwindigkeitsanpassung des Querförderbandes an die Seitenverschiebung.</p> <p>Seitenverschiebung außen: Querförderband schnell (Hase)</p> <p>Seitenverschiebung innen: Querförderband langsam (Schildkröte)</p>
	<p>Geschwindigkeitsstufe Schildkröte einstellen</p> <p>Einstellung in 5% Schritten, Einstellbereich; 5%-100%</p>
	<p>Geschwindigkeitsstufe Hase einstellen</p> <p>Einstellung in 5% Schritten, Einstellbereich; 5%-100%</p>
	<p>Gelenkwelengeschwindigkeitssensor ein <input checked="" type="checkbox"/> / aus <input type="checkbox"/></p> <p>Gelenkwellensignal nicht notwendig, falls der Sensor kaputt ist.</p>
	<p>Einstellen der Geschwindigkeitsreduktion des Querförderbandes (in Prozent) für das Heben der Mäheinheit bei laufendem Querförderband.</p> <p>Wenn das Querförderband läuft während die Mäheinheiten angehoben werden, kann es vorkommen, dass bei manchen Schlepfern zuwenig Öl im Hydraulikkreis zirkuliert. Dann lassen sich die Mäheinheiten nur sehr langsam heben. Dies lässt sich verhindern, indem man die Geschwindigkeit des laufenden Querförderbandes reduziert.</p>

Softkeys

Taste	Erklärung
	<p>Stop</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>

Taste	Erklärung
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Manuelles Einschalten des Querförderbandes, solange die Taste gedrückt wird.

2.6 Automatische Fettschmierung

Im Menü "Automatische Fettschmierung" stellen sie deren Parameter ein.

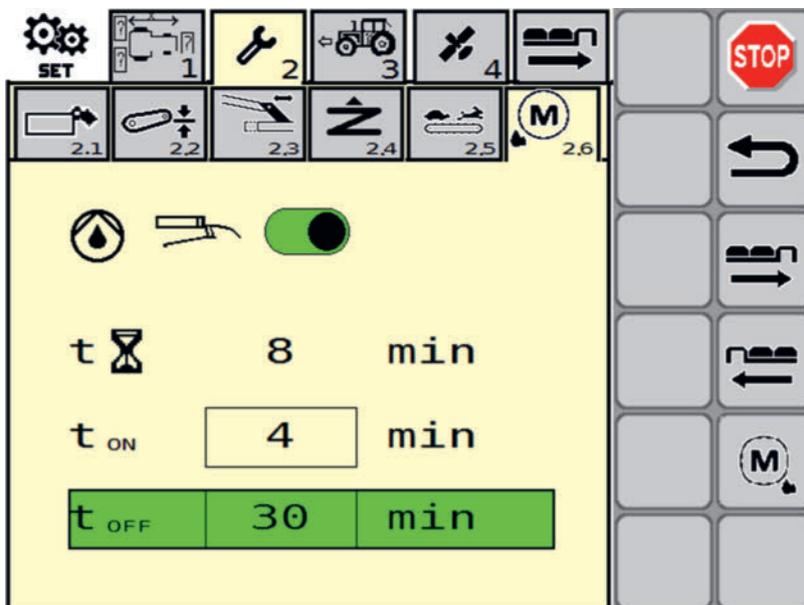
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

- ▶  drücken

- ▶  drücken



Parameter der automatischen Fettschmierung.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	automatische Fettschmierung ein  / aus 

Bedienung ISOBUS

Symbol	Erklärung
	Zeitähler pro Schmierzyklus. Ein Schmierzyklus besteht aus der Laufzeit der Schmierpumpe plus der Wartezeit der Schmierpumpe.
	Laufzeit der Schmierpumpe pro Schmierzyklus
	Wartezeit der Schmierpumpe pro Schmierzyklus

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Schmierpumpe manuell ein- und ausschalten. Das ICON der Schmierpumpe in der Statuszeile des WORK-Menü ändert sich mit. Siehe "Menü "WORK" aufrufen" auf Seite 116.

4.1 GPS

Im diesem Menü aktivieren sie Geometrie und Verzögerungszeiten für GPS gesteuertes Mähen.

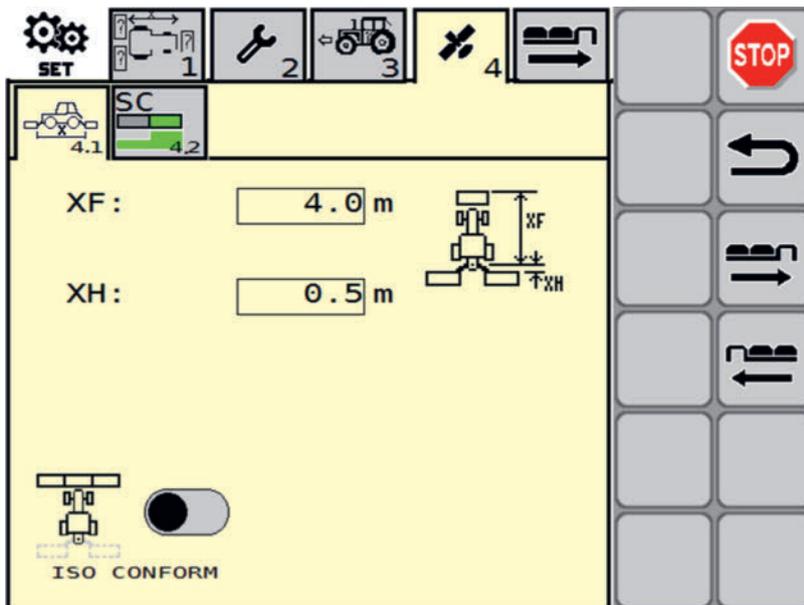
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

- ▶ drücken

- ▶ drücken



Einstellen der Parameter für GPS gesteuertes Mähen im Set-Menü.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Eingabefeld für den Abstand zwischen der Vorderkante des Frontmähers bis zur Mitte des Bolzens des Dreipunkt Oberlenkers
	Eingabefeld für den Abstand zwischen Mitte des Bolzens des Dreipunkt Oberlenkers bis zur Vorderkante des Heckmähers
	Schalter - Vereinfachung der Flächenberechnung ein / aus. Für die vereinfachte Flächenberechnung wird angenommen, dass alle Mäheinheiten auf in einer Linie montiert sind.

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

4.2 Section Control

Im diesem Menü aktivieren sie Geometrie und Verzögerungszeiten für GPS gesteuertes Mähen.

Bedienung ISOBUS

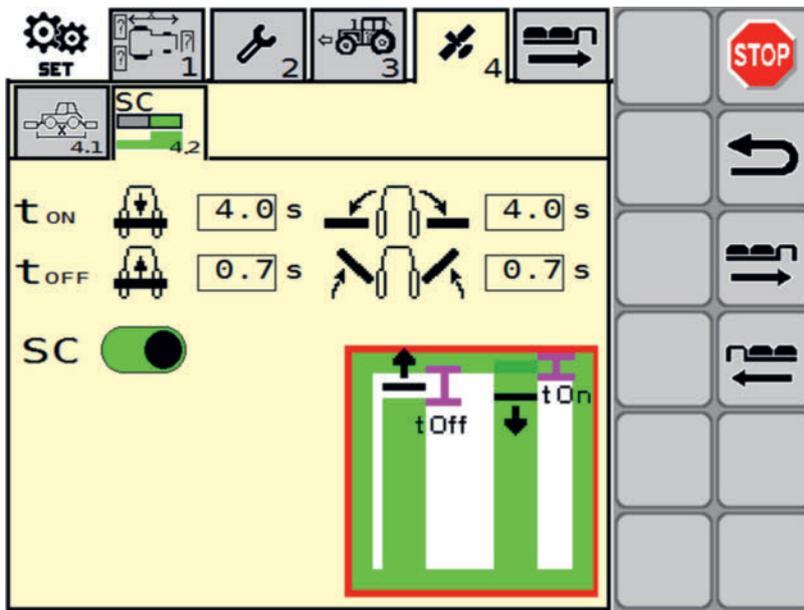
Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufrufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

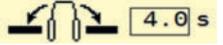
- ▶  TAB 4 drücken

- ▶  TAB 4.2 drücken



Einstellen der Parameter für Section Control gesteuertes Mähen im Set-Menü.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Zeitdauer des Vorganges "Frontmäher senken". Im Betrieb wird das Signal zum Senken der Frontmäher um die hier eingegebene Zeit früher gegeben, damit der Frontmäher genau am Feldrand arbeitsbereit ist.
	Verzögerungszeit für das Anheben des Frontmähers: Nach dem Signal wird die Verzögerungszeit abgewartet und erst danach das Heben eingeleitet. Somit wird sicher über den Feldrand hinausgearbeitet.
	Zeitdauer des Vorganges "Heckmäher senken". Im Betrieb wird das Signal zum Senken der Heckmäheinheiten um die hier eingegebene Zeit früher gegeben, damit die Heckmäheinheiten genau am Feldrand arbeitsbereit sind.
	Verzögerungszeit für das Anheben der Heckmäher: Nach dem Signal wird die Verzögerungszeit abgewartet und erst danach das Heben eingeleitet. Somit wird sicher über den Feldrand hinausgearbeitet.
	Schalter - Section Control ein / aus.

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

3 Geschwindigkeitssignale

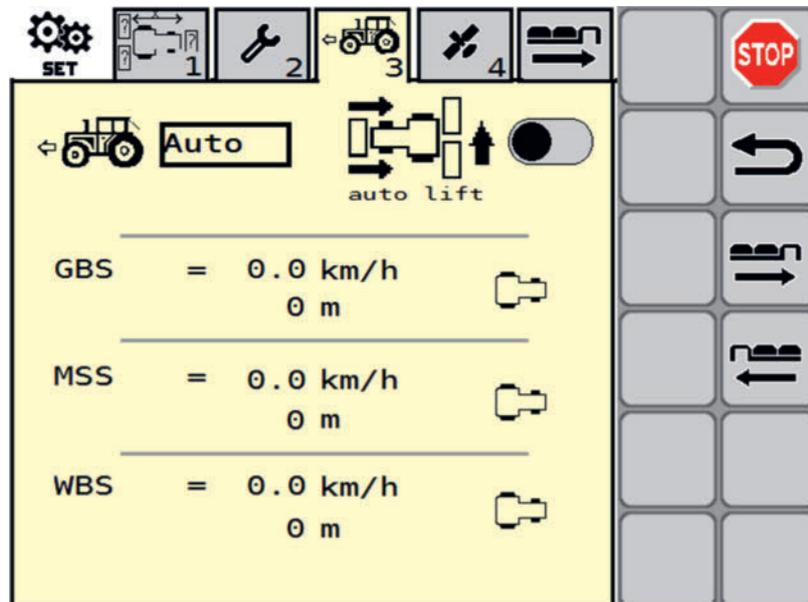
Im diesem Menü legen sie das Geschwindigkeitssignal fest.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen

- ▶  drücken

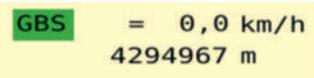
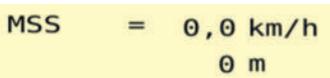
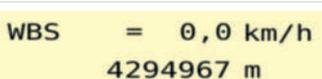


Legen sie fest, welches Geschwindigkeitssignal benutzt wird.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Einstellung des Geschwindigkeitssignals

Bedienung ISOBUS

Symbol	Erklärung
 <p>auto lift</p>	<p>Schalter: Mäheinheit und Schwadkamm beim Rückwärtsfahren ausheben</p>
	<p>Geschwindigkeitssignal GBS</p> <p>Das grün hinterlegte Geschwindigkeitssignal wird aktuell verwendet.</p> <p>Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.</p> <p>Die Meter-Anzeige dient Überprüfung des Signals: Ist das Gespann in Bewegung, so verändert sich der angezeigte Wert. Steht das Gespann, verändert sich der Wert nicht.</p>
	<p>Geschwindigkeitssignal MMS</p> <p>Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.</p> <p>Die Meter-Anzeige dient Überprüfung des Signals: Ist das Gespann in Bewegung, so verändert sich der angezeigte Wert. Steht das Gespann, verändert sich der Wert nicht.</p>
	<p>Geschwindigkeitssignal WBS</p> <p>Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.</p> <p>Die Meter-Anzeige dient Überprüfung des Signals: Ist das Gespann in Bewegung, so verändert sich der angezeigte Wert. Steht das Gespann, verändert sich der Wert nicht.</p>

Softkeys

Taste	Erklärung
	<p>Stop</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p> <p>Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln</p>
	<p>Tab-Tasten</p> <p>Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab</p>

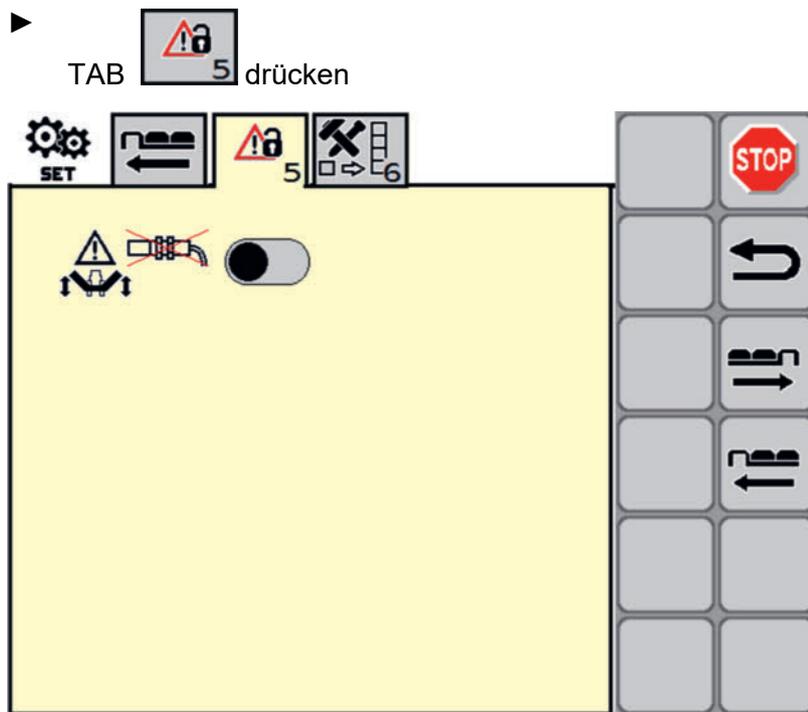
5 Notbetrieb

Im diesem Menü aktivieren sie den Notbetrieb. Mit dem Notbetrieb können sie das Feld fertigmähen, wenn ein Sensor ausgefallen ist.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Taste drücken, um das SET-Menü aufzurufen



Aktivieren des Notbetriebes im Set-Menü.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Notbetrieb aktiv / inaktiv

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Softkeyzuweisung

In diesem Menü ist es möglich die Anordnung der Softkeybelegung am Bildschirm zu individualisieren. Es gibt allerdings einige Ausnahmen.

Wie komme ich dorthin?

START-Menü aufgerufen

- ▶ Softkey drücken, um das SET-Menü aufzurufen

Bedienung ISOBUS

- ▶ TAB drücken



Ausnahmen (fixe Softkeys)

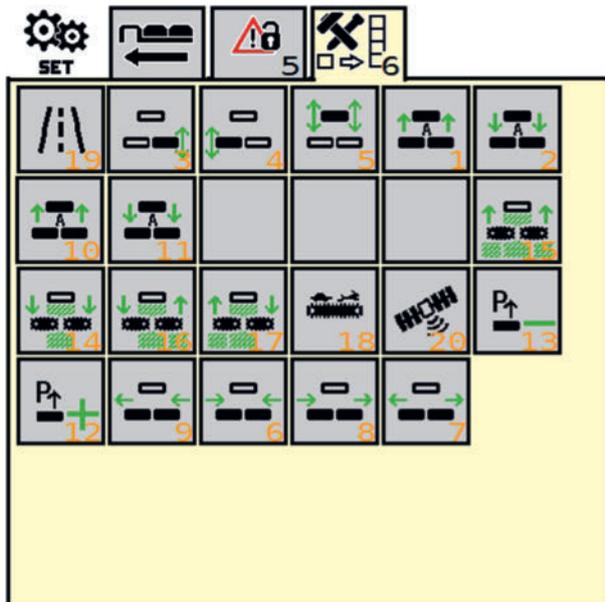
1. Der Softkey [Stopp] ist auf jedem Bildschirm rechts oben.



2. Der Softkey [Retour] ist auf jedem Bildschirm an zweiter Position rechts oben (unter Stopp).



3. Der Softkey [Masken wechseln] ist fix links unten, falls mehr Softkeys vorhanden sind als in ein Tastenfeld passen.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Zugewiesene Softkeys
	Nicht zugewiesene Softkeys
	Ein Softkey gilt als nicht zugewiesen, wenn er im rechten unteren Eck keine Zuweisungsnummer für die Position führt.

Softkeys

Softkey	Erklärung
	<p>Stopp</p> <p>Stoppt den Mähbetrieb und sämtliche Hydraulikfunktionen. Deaktiviert auch die Hydraulikvorwahl</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p> <p>Softkey gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln.</p>
	<p>Tab-Softkeys</p> <p>Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab</p>
	<p>Speichern</p> <p>Speichert die aktuelle Zuweisung und übernimmt diese für das Work-Menü. Alte Zuweisungen sind an den orangen Nummern erkennbar. Alte Zuweisungen müssen gelöscht werden, bevor sie den Platz einer neuen Softkey zuweisen.</p> <p>Wichtig: Ohne Speichern wird eine Zuweisung nicht übernommen.</p>
	<p>Löschen</p> <p>Löscht die aktuelle Zuweisung, um eine neue Zuweisung vornehmen zu können. Die neue Zuweisung wird jedoch erst mit dem Drücken des [Speichern] Softkeys ins Work-Menü übernommen. Und erst dann wird auch die aktuelle Zuweisung überschrieben.</p>
	<p>Sofkeybelegung zurücksetzen</p> <p>Softkey gedrückt halten, um die Softkeybelegung auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.</p>

Service-Menü

Dieses Menü bietet eine Übersicht über die Schmierintervallzähler.

Wie komme ich dorthin?

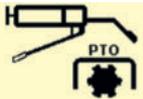
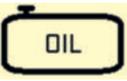
- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Service- Menü anzuzeigen.



SERVICE

	
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">50</div> h [50]h
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">150</div> h [150]h
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">OIL</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">300</div> h [300]h

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Anzeige verbleibende Zeit bis zum nächsten Schmieren mit Fett. Grau und in Klammer wird das Intervall angezeigt, auf das zurückgesetzt wird.
	Anzeige verbleibende Zeit bis zum nächsten Schmieren der Gelenkwelle mit Fett. Grau und in Klammer wird das Intervall angezeigt, auf das zurückgesetzt wird.
	Anzeige verbleibende Zeit bis zum nächsten Schmieren mit Öl. Grau und in Klammer wird das Intervall angezeigt, auf das zurückgesetzt wird.

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Halten sie die Taste gedrückt, um den Schmierintervallzähler auf das Ursprungsintervall (grau) zurückzusetzen. (z.B.: nach einem Schmiervorgang)
	Halten sie die Taste gedrückt, um den Schmierintervallzähler auf das Ursprungsintervall (grau) zurückzusetzen. (z.B.: nach einem Schmiervorgang)
	Halten sie die Taste gedrückt, um den Schmierintervallzähler auf das Ursprungsintervall (grau) zurückzusetzen. (z.B.: nach einem Schmiervorgang)

DATA-Menü

Dieses Menü bietet zwei Anzeigen über mit dem Gerät verrichtete Arbeit.

- Gesamtanzeige
- Auftragsanzeige

Wie komme ich dorthin?



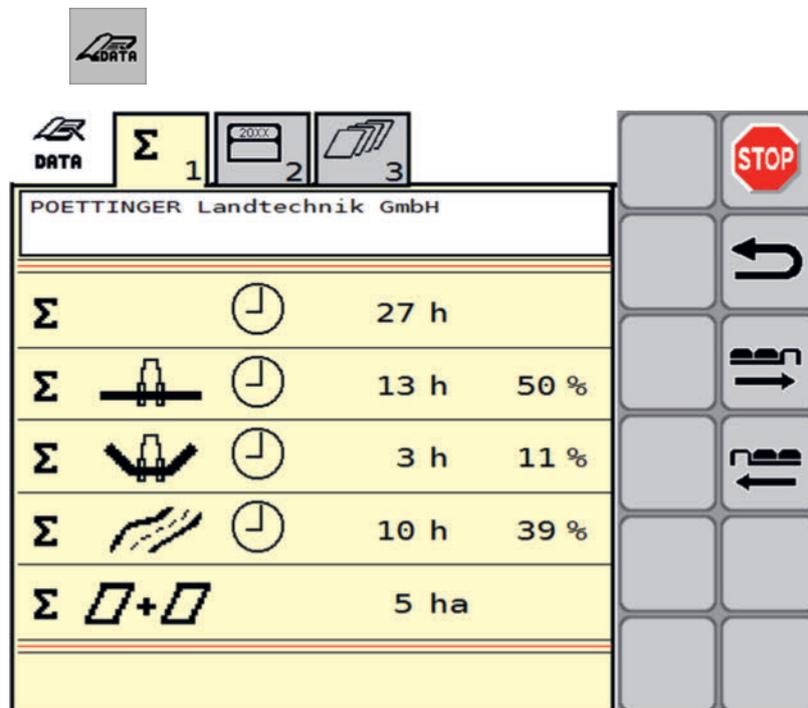
In der START-Maske den Softkey  drücken, um das Data- Menü anzuzeigen.

Data-Menü - Gesamtanzeige

Dieses Menü bietet eine Gesamtanzeige über mit dem Gerät verrichtete Arbeit.

Wie komme ich dorthin?

- In der START-Maske den Softkey drücken, um das Data- Menü anzuzeigen.



Anzeige

Symbol	Erklärung
Σ ⌚	Gesamteinsatzzeit des Gerätes in h (100% Wert der Prozentanzeige)
Σ  ⌚	Einsatzzeit in Arbeitsstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ  ⌚	Einsatzzeit in Vorgewendestellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ  ⌚	Einsatzzeit in Transportstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ 	Gesamte bearbeitete Fläche (alle Kundenaufträge akkumuliert)

Bedienung ISOBUS

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Data-Menü - Jahresanzeige

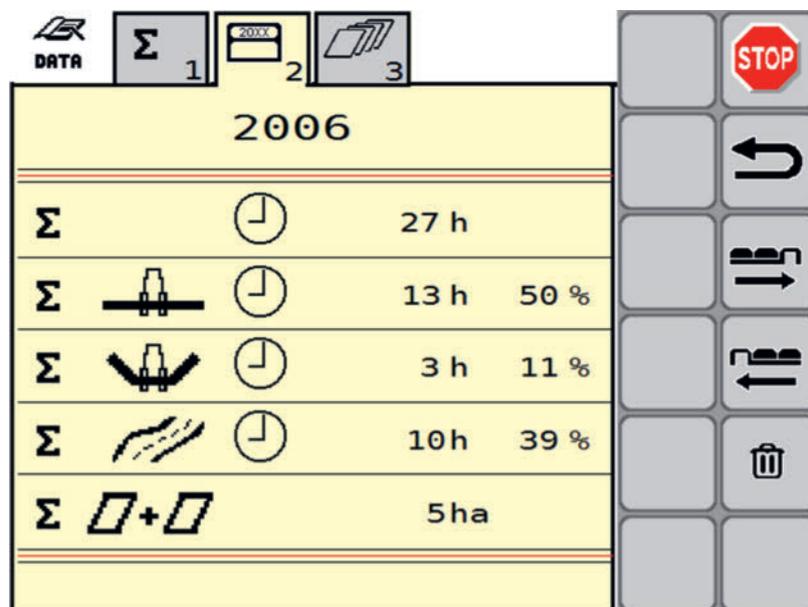
Dieses Menü bietet eine Anzeige über die mit dem Gerät dieses Jahr verrichtete Arbeit.

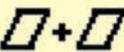
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Data- Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Data-Menü die Jahresanzeige-Taste drücken



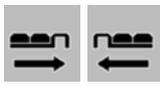
DATA	Σ 1	2006	3
2006			
Σ		27 h	
Σ		13 h	50 %
Σ		3 h	11 %
Σ		10h	39 %
Σ		5ha	

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Gesamteinsatzzeit des Gerätes in h (100% Wert der Prozentanzeige)
	Einsatzzeit in Arbeitsstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)

Symbol	Erklärung
Σ 	Einsatzzeit in Vorgewendestellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ 	Einsatzzeit in Transportstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ 	Gesamte bearbeitete Fläche (alle Kundenaufträge akkumuliert)

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Hier zurück zur Gesamtzähler Anzeige.
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Zurücksetzen der vorhandenen Daten

Data-Menü - Auftragsanzeige

In diesem Menü können sie den Auftrag auswählen und in 2 verschiedenen Ansichten betrachten.

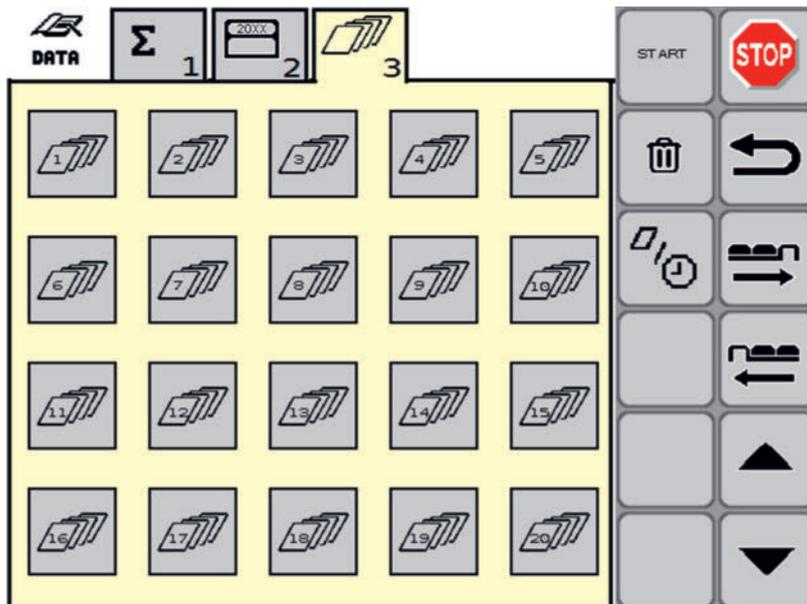
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Data- Menü anzuzeigen.



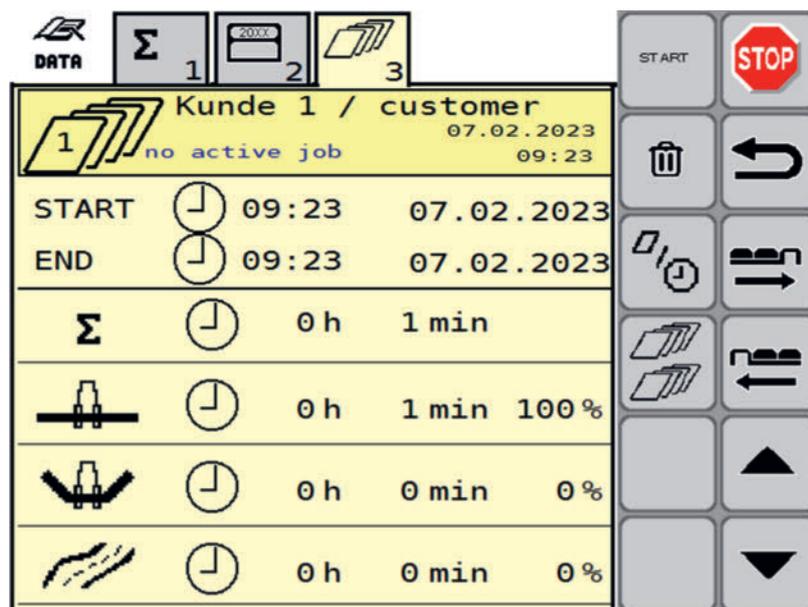
- ▶  drücken, um zur Auftragsübersicht zu gelangen

1. Auftragsübersicht



- ▶  TAB drücken, um zur Zeit- oder Flächenanzeige zu gelangen

2. Zeit-Anzeige



Symbol	Erklärung
START	Zeit und Datum des Auftragstarts
END	Zeit und Datum des Auftrages
Σ	Gesamteinsatzzeit des Gerätes in h (100% Wert der Prozentanzeige)
Σ	Einsatzzeit in Arbeitsstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
Σ	Einsatzzeit in Vorgewendestellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)

Symbol	Erklärung
	Einsatzzeit in Transportstellung in h (Prozentanteil an der Gesamtzeit)
	Gesamte bearbeitete Fläche (alle Kundenaufträge akkumuliert)
	Kundenauftragstasten Wechseln sie zum jeweiligen Kundenauftrag (1-20)

3. Flächen-Anzeige

The screenshot shows the ISOBUS area display interface. At the top, there are navigation buttons for 'DATA', a summary icon, and three customer selection buttons labeled 1, 2, and 3. The main display area shows the following information:

- Customer:** Kunde 1 / customer
- Date:** 07.02.2023
- Time:** 09:24
- Status:** no active job
- START:** 09:23, 07.02.2023
- END:** 09:23, 07.02.2023
- Transport Distance:** 0.0 km
- Area:** 0.0 ha
- Area per Hour:** 0.0 ha
- Average Speed:** 0.0 km/h

To the right of the display is a vertical column of control buttons: START, STOP, a trash can icon, a refresh icon, a job selection icon, a job selection icon with a clock, a job selection icon with a plus sign, a job selection icon with a plus sign and a clock, and two arrow buttons (up and down).

Symbol	Erklärung
START	Zeit und Datum des Auftragstarts
END	Zeit und Datum des Auftrages
0.0 km	Kilometer, die in Transportposition zurückgelegt wurden.
0.0 ha	Fläche, die in diesem Auftrag bearbeitet wurde.
0.0 ha/h	Fläche pro Stunde für diesen Auftrag
0.0 km/h	Durchschnittliche Geschwindigkeit, mit der das Gerät in Transportposition bewegt wurde.

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.

Bedienung ISOBUS

Taste	Erklärung
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Auftrag starten Drücken sie die Taste um den gewählten Auftrag von den angezeigten Werten weiterzuzählen.
	Daten Löschen Drücken sie die Taste, um die Werte des ausgewählten Auftrages auf 0 zurückzusetzen. Um einen Auftrag mit zurückgesetzten Werten zu beginnen, drücken sie zuerst die [Löschen] Taste und danach die [Start] Taste.
	Scroll-Tasten
	Drücken sie die Taste, um zwischen der Flächen- und der Zeitanzeige des Auftrages hin un her zu wechseln.
	Drücken sie die Taste, um zur Auftragsübersicht zu wechseln.

Test-Menü

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche aktuellen Spannungsversorgungs- und Sensorwerte und Signalquellen der Fahrgeschwindigkeit.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.



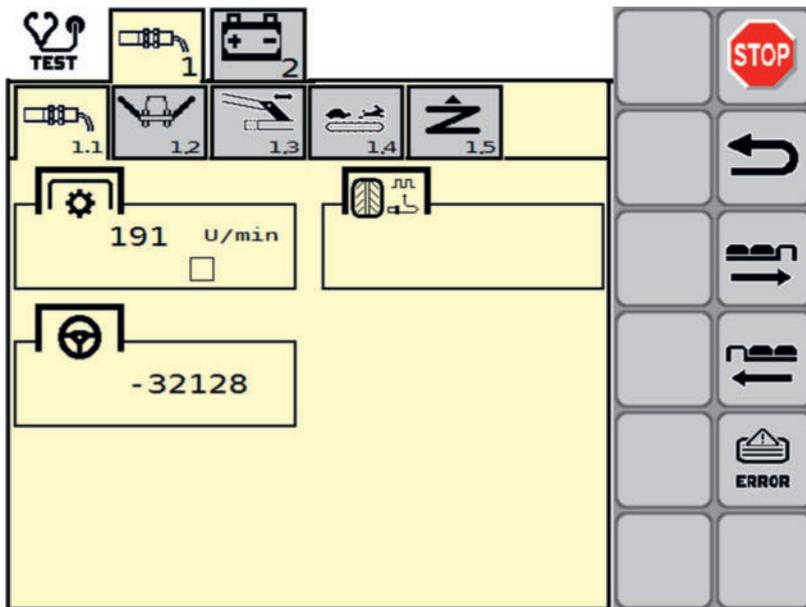
- ▶ Drücken sie einen der Tabulator-Softkeys, um in das entsprechende Menü zu wechseln.

Test-Menü 1.1 - Sensorik

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche aktuellen Spannungsversorgungs- und Sensorwerte.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Sensorik zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 1.1 drücken, um ins Test-Menü 1.1 - Sensorspannungen zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Zapfwellendrehzahl
	Fahrgeschwindigkeit
	Lenkeinschlag von -32.000 bis +32000 geradeaus = 0

Tasten

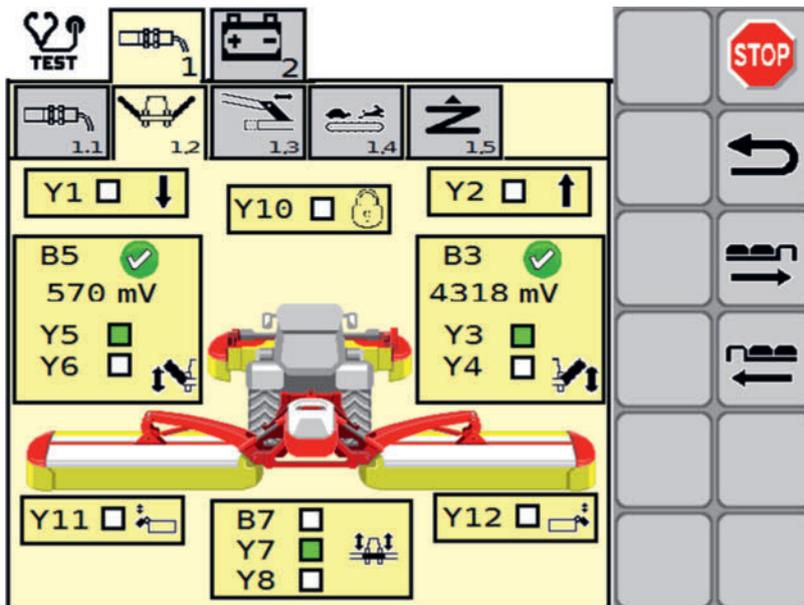
Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Errorliste aufrufen

Test-Menü 1.2 - Mähwerk

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche das Mähwerk betreffende Sensoren.

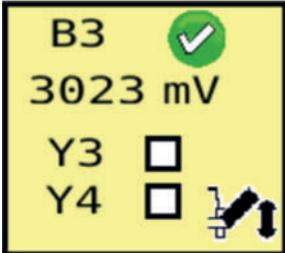
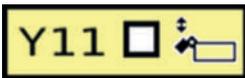
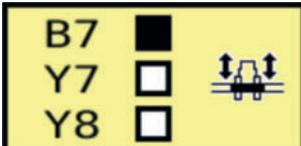
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Sensorik zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 1.2 drücken, um ins Test-Menü 1.2 - Mähwerk zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Y1 Senken
	Sitzventilverriegelungshaken
	Y2 Heben
	<p>Heckmäher links</p> <ul style="list-style-type: none"> • Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none"> fehlerfrei Fehler • Spannung aktuell in mV • Y5 Wegeventil Mäheinheit links heben • Y6 Sitzventil Mäheinheit links Schwimmstellung

Symbol	Erklärung
	<p>Heckmäher rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none">  fehlerfrei  Fehler Spannung aktuell in mV Y5 Wegeventil Mäheinheit links heben Y6 Sitzventil Mäheinheit links Schwimmstellung
	Sitzventil Seitenschutzklappung links
	<p>Frontmäher</p> <ul style="list-style-type: none"> B7 Frontmäher angehoben Y7 Wegeventil Frontmäher heben Y8 Wegeventil Frontmäher Schwimmstellung
	Sitzventil Seitenschutzklappung rechts

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

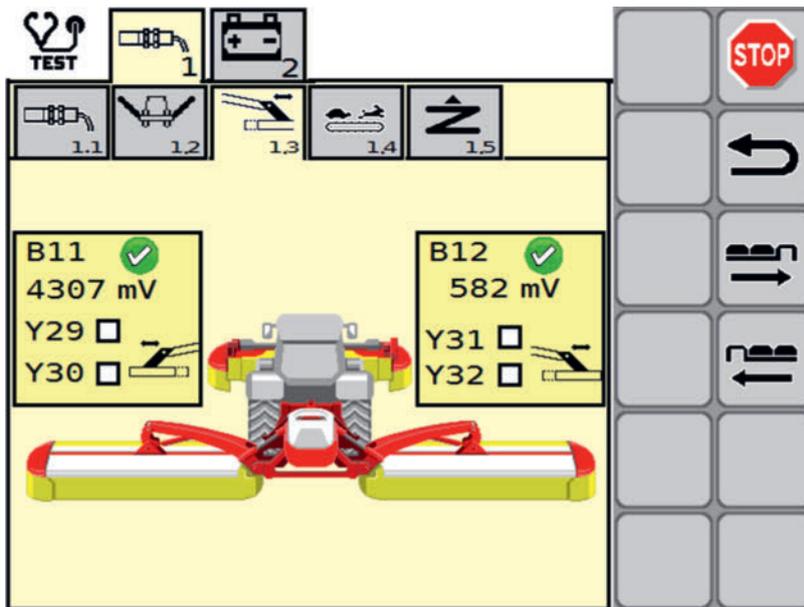
Test-Menü 1.3 - Seitenverschiebung

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche die Seitenverschiebung betreffende Sensoren.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Sensorik zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 1.3 drücken, um ins Test-Menü 1.3 - Seitenverschiebung zu wechseln.

Bedienung ISOBUS

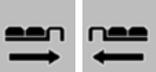


Anzeige

Symbol	Erklärung
	<p>Seitenverschiebung links</p> <ul style="list-style-type: none"> B11 Sensor Seitenverschiebung links Sensor fehlerfrei Fehler aktuelle Sensorspannung in mV Y29 Mäheinheit außen Y30 Mäheinheit innen
	<p>Seitenverschiebung rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> B12 Sensor Seitenverschiebung rechts Sensor fehlerfrei Fehler aktuelle Sensorspannung in mV Y31 Mäheinheit außen Y32 Mäheinheit innen

Tasten

Taste	Erklärung
	<p>STOP</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>

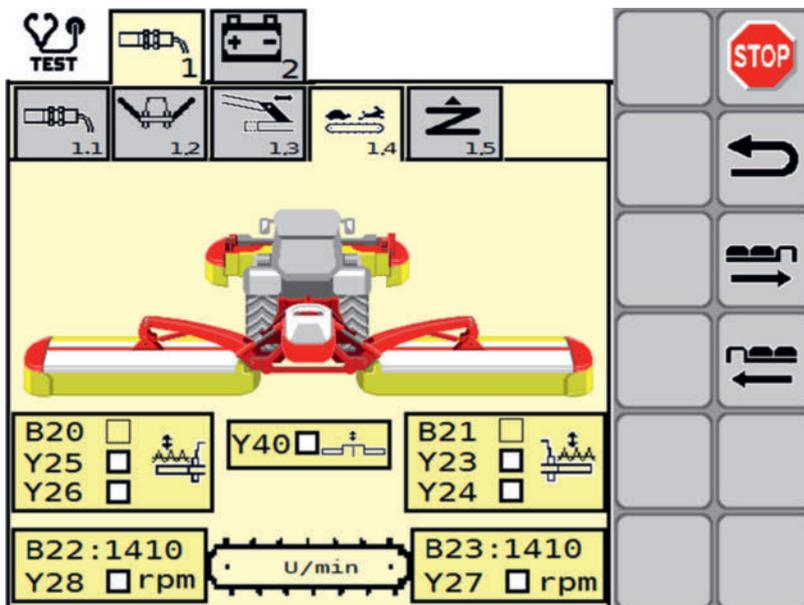
Taste	Erklärung
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Test-Menü 1.4 - Kollektor

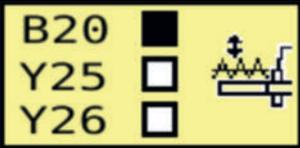
Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche den Kollektor betreffende Sensoren.

Wie komme ich dorthin?

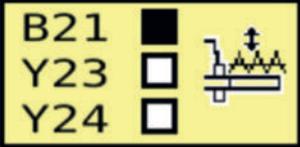
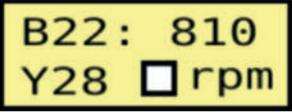
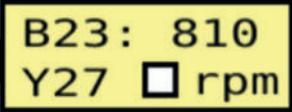
- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Sensorik zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 1.4 drücken, um ins Test-Menü 1.4 - Kollektor zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Querförderband / Cross Flow links <ul style="list-style-type: none"> • B20 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung) • Y25 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung) • Y26 SitzventilPosition Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)
	Sitzventil Schwadkamm

Bedienung ISOBUS

Symbol	Erklärung
	Querförderband / Cross Flow rechts <ul style="list-style-type: none">• B21 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung)• Y23 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)• Y24 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)
	B22 Drehzahlsensor Band links aktuelle Drehzahl Y28 Band ein / aus
	B23 Drehzahlsensor Band rechts aktuelle Drehzahl Y27 Band ein / aus

Tasten

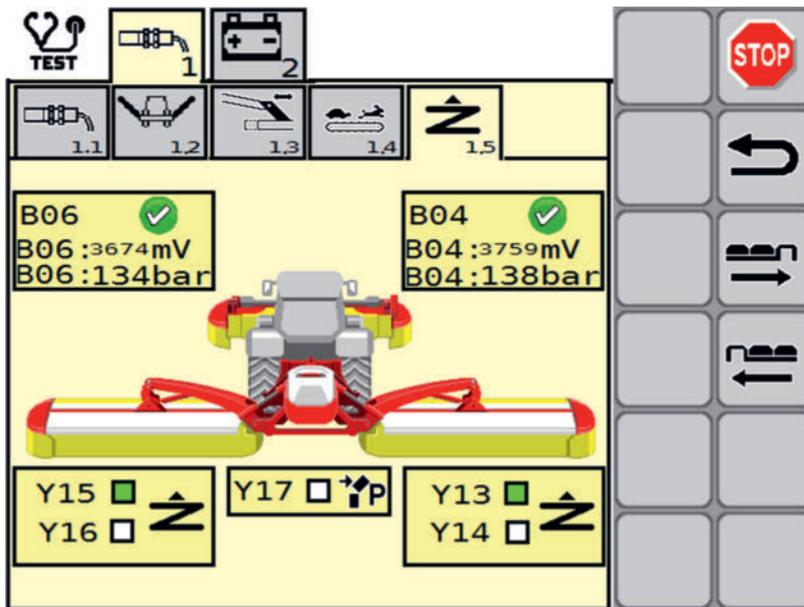
Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Test-Menü 1.5 - Entlastung

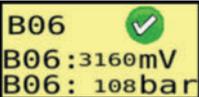
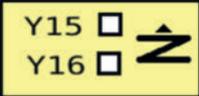
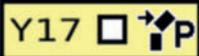
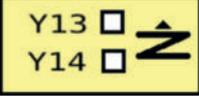
Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche die Entlastung betreffende Sensoren.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Sensorik zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 1.5 drücken, um ins Test-Menü 1.5 - Entlastung zu wechseln.

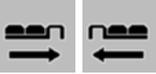


Anzeige

Symbol	Erklärung
	<p>Entlastungssensor links</p> <ul style="list-style-type: none"> B06 Entastungssensor  funktioniert  funktioniert nicht B06 Wert in mV B06 Wert in bar
	<p>Entlastungssensor rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> B04 Entastungssensor  funktioniert  funktioniert nicht B04 Wert in mV B04 Wert in bar
	<p>Mäheinheit links</p> <ul style="list-style-type: none"> Y15 Sitzventil Entlastung aktiv Y16 Sitzventil Entlastung füllen
	<p>Y17 Anfahrssicherung füllen / entleeren</p>
	<p>Mäheinheit rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> Y13 Sitzventil Entlastung aktiv Y14 Sitzventil Entlastung füllen

Bedienung ISOBUS

Tasten

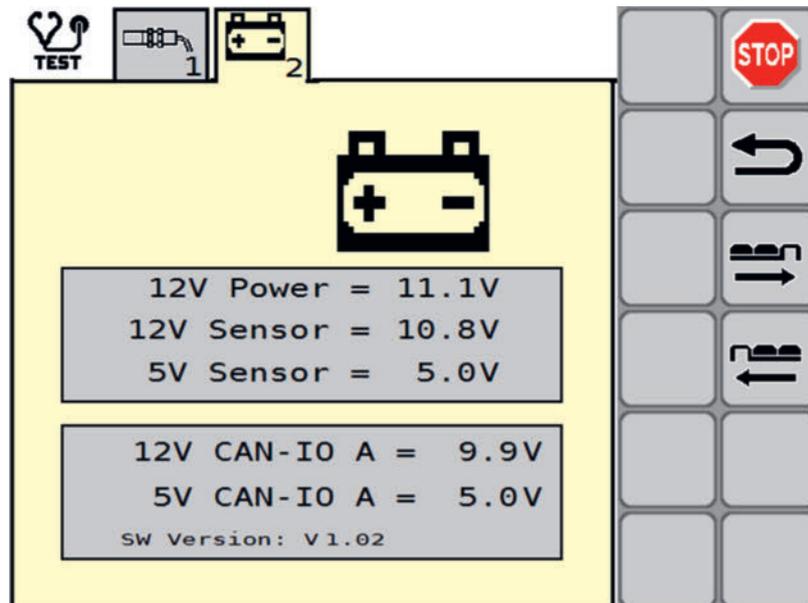
Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Test-Menü 2 - ECU

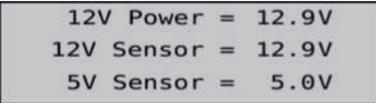
Im Test-Menü ECU können sie die Werte für die ECU kontrollieren. Jede Änderung wird automatisch gespeichert.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Test-Menü 1 - Sensorik zu wechseln.
- ▶ Im Test-Menü -Sensorik den Tabulator 2 drücken, um ins Test-Menü 2 - ECU zu wechseln.

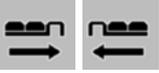


Anzeige

Symbol	Erklärung
	Versorgungsspannung Jobrechner <ul style="list-style-type: none">• 12 V Versorgungsspannung Jobrechner• 12 V Sensorversorgungsspannung• 5 V Sensorversorgungsspannung

Symbol	Erklärung
	Versorgungsspannung CAN-IO <ul style="list-style-type: none"> • 12 V Versorgungsspannung CAN-IO • 5 V Versorgungsspannung CAN-IO • Software Versionsnummer

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Error-Liste

! HINWEIS

Bei einem Weiterbetrieb der Maschine nach Anzeige einer Alarmmeldung besteht das Risiko eines Sachschadens.

- ▶ Den Maschinenbetrieb erst nach Fehlerbehebung fortsetzen.

In der Error-Liste werden Alarmmeldungen angezeigt und protokolliert.

Bei Auftreten einer Störung wird am Terminal die Error-Liste angezeigt. Die zuletzt aufgetretene Alarmmeldung steht in in der Error-Liste in der ersten Zeile.

Wenn sie entscheiden, die Störung nicht gleich zu beheben, sondern mit der Störung noch weiterzufahren, bleibt im Work-Menü das Warnsymbol zur Erinnerung an die bestehende Störung angezeigt.

Das von einer Störung betroffene Betriebsmittel kann aus dem Text der Alarmmeldung und ihrer Nummer ermittelt werden.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Test-Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Test-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Test-Menü 3 - Error Liste zu wechseln.

Bedienung ISOBUS

ERROR List			19.07.2021 09:50
			M2.00.0c
80-SENSOR B21 must not be activated			
19.07.2021 09:40	0C:1		
26-Output Error E01: OPEN LOAD			
19.07.2021 09:39	0C:1		
76-SENSOR B12 invalid value			
19.07.2021 09:49	0C:11		
3-Output Error Y00: UNKNOWN			
19.07.2021 09:45	0C:20		
79-SENSOR B20 must not be activated			
19.07.2021 09:40	0C:1		

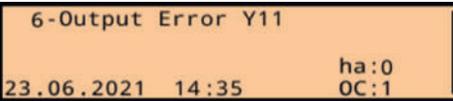
Anzeige

Symbol	Erklärung
77-TANK 2 EMPTY 22.02.2021 18:55 0C:1	Text der Alarmmeldung hier: "77" - Nummer der Alarmmeldung "Tank 2 empty" - textuelle Beschreibung der Störung
13.04.2021 15:20	Datum und Zeit des letzten Auftretts der Fehlermeldung
0C:29	Auftrittshäufigkeit
	Alarmmeldung aktiv Ein neu oder erneut aufgetretener Fehler, der momentan darauf wartet, behoben zu werden.
	Alarmmeldung inaktiv Ein neu oder erneut aufgetretener Fehler, der behoben ist.
	Alarmmeldung gesehen Dass eine Alarmmeldung gesehen wurde, bedeutet, dass seit dem Auftreten der Störung auf der Anzeigeseite zu sehen war und die Error-Liste mindestens einmal geschlossen wurde.
	Alarmmeldung unterdrückt Unterdrückte Fehlermeldungen erscheinen bis zum nächsten Neustart der Steuerung nicht mehr. Weder das dauerhafte Anliegen des Störung noch ein erneutes Auftreten der Störung, lösen die Alarmmeldung aus.

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP
	Retour
	Alarmmeldung unterdrücken Unterdrückt die mittels Scroll-Keys ausgewählten Alarmmeldung. Die Alarmmeldung erscheint bis zum nächsten Neustart der Steuerung nicht mehr.
	Scroll-Tasten Markiert die Alarmmeldung darüber/darunter
	Scroll-Tasten inaktiv Wenn eine Scroll-Taste ausgegraut ist wurde die oberste/unterste Zeile der Error-Liste erreicht.
	Error-Liste löschen Gedrückt halten, um die Error-Liste vollständig zu löschen.

Fehlermeldungen

#	Ursache	Behebung
Beschreibung 1-20  <p>Der Jobrechner-Ausgang für die angeführte Betriebsmittel (hier: Ventil Y11) detektiert einen Fehler</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leerlauf (Kabelbruch oder Sensordefekt) • Kurzschluss gegen Versorgungsspannung • Kurzschluss gegen Massepotential 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterbrechen sie die elektrische Versorgung der Maschine 2. Steckverbindungen und Leitungen zum betroffenen Betriebsmittel prüfen.

Konfigurations-Menü

Dieses Menü bietet einen Überblick über sämtliche aktuellen Konfigurationsmöglichkeiten des Gerätes.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Drücken sie eine der Tabulator Tasten, um in das entsprechende Untermenü zu wechseln.

Konfigurations-Menü 1.1 - Allgemein

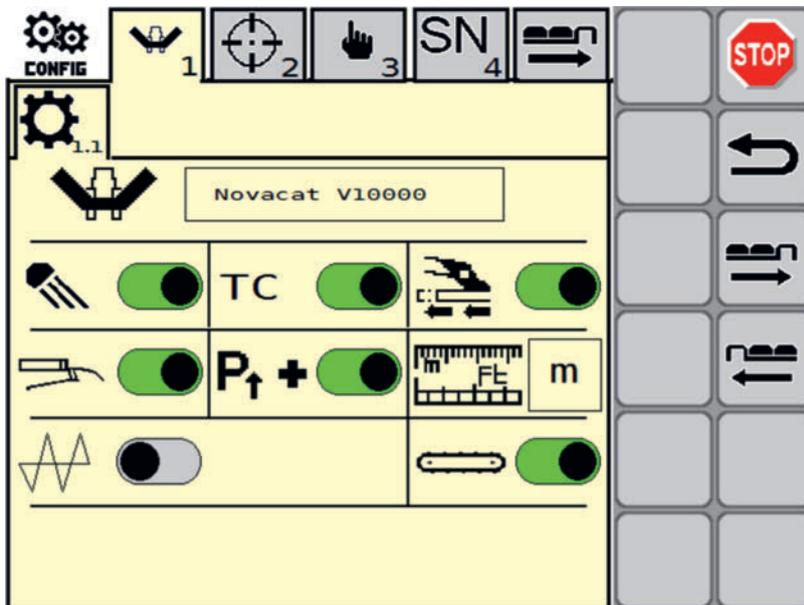
Dieses Menü bietet einen Überblick über die allgemeinen Konfigurationsoptionen.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.

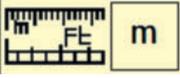
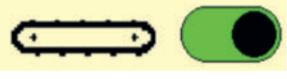


- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Konfigurations-Menü 1 zu wechseln.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1.1 drücken, um ins Konfiguration-Menü 1.1 - Allgemein zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Gerätetyp
	Arbeitsscheinwerfer
	Task Control
	hydraulische Seitenverschiebung
	automatische Schmierpumpe
	Hydraulische Entlastung

Symbol	Erklärung
	Maßeinheit metrisch oder imperial
	Crossflow-Einheit
	Querförderbänder (aktiviert auch den Schwadkamm)

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Konfigurations-Menü 2.1 - Kalibrieren Seitenverschiebung

In diesem Menü können sie, falls es nötig sein sollte, die Sensoren der Seitenverschiebung neu kalibrieren. Diese Sensoren sind ab Werk kalibriert.

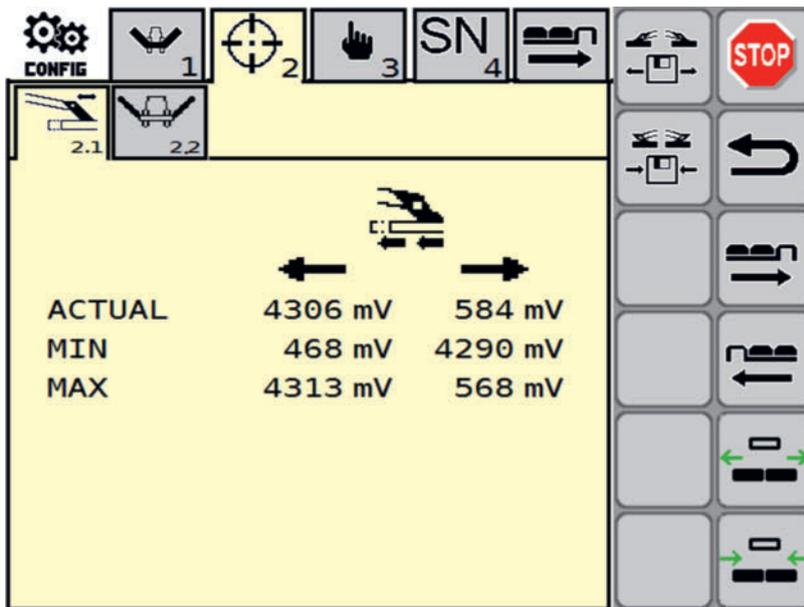
Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 2 drücken, um ins Konfigurations-Menü 6 - Kalibrieren zu wechseln.
- ▶ Drücken sie den Tabulator 2.1, um in das Untermenü 2.1 - "Kalibrieren Seitenverschiebung" zu wechseln.

Bedienung ISOBUS



Anzeige

Symbol	Erklärung	
ACTUAL	Momentaner Wert am linken Sensor	Momentaner Wert am rechten Sensor
MIN	Sollwert innen links	Sollwert innen rechts
MAX	Sollwert außen links	Sollwert außen rechts

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Breite Position anfahren. Speichern sie die den Wert für die jeweilige Position, indem sie die entsprechende Taste drücken.
	Schmale Position anfahren Speichern sie die den Wert für die jeweilige Position, indem sie die entsprechende Taste drücken.
	Position breit speichern Diese Taste ist normalerweise ausgegraut und wird schwarz, wenn es möglich ist den Wert zu speichern.
	Position schmal speichern Diese Taste ist normalerweise ausgegraut und wird schwarz, wenn es möglich ist den Wert zu speichern.

Kalibrierung der breiten Position

- Gespann ist in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert
- ▶ Einheiten mittels Softkey  in breite Position bringen.
- ▶ Softkey  drücken, um die Position als breite Position zu speichern.

Kalibrierung der schmalen Position

- Gespann ist in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert
- ▶ Einheiten mittels Softkey  in schmale Position bringen.
- ▶ Softkey  drücken, um die Position als schmale Position zu speichern.

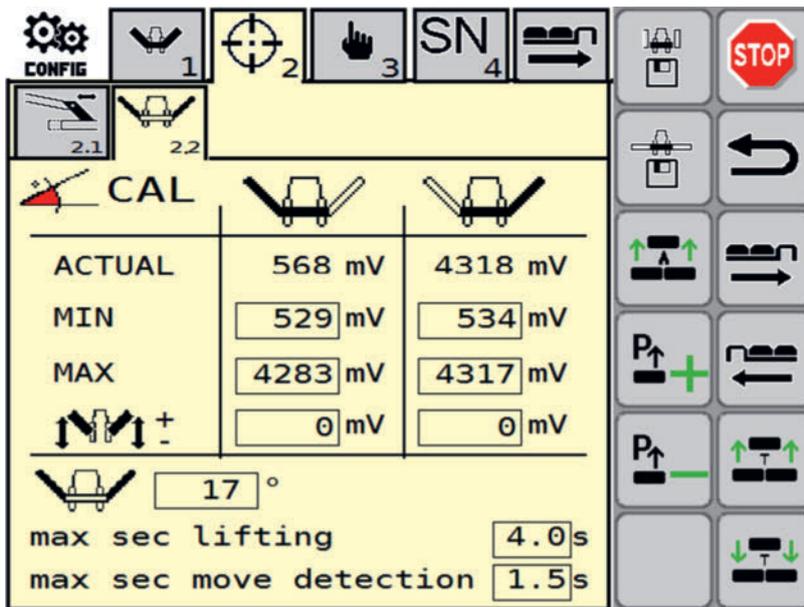
Konfigurations-Menü 2.2 - Kalibrieren Heben / Senken

In diesem Menü können sie, falls es nötig sein sollte, die Sensoren für Heben und Senken neu kalibrieren. Diese Sensoren sind ab Werk kalibriert.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.
- 
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 2 drücken, um ins Konfigurations-Menü 6 - Kalibrieren zu wechseln.
 - ▶ Drücken sie den Tabulator 2.2, um in das Untermenü 2.2 - "Kalibrieren Heben / Senken" zu wechseln.

Bedienung ISOBUS



Anzeige

Symbol	Erklärung	
ACTUAL	Momentaner Wert am linken Sensor	Momentaner Wert am rechten Sensor
MIN	Sollwert Arbeitsposition links (kalibrierbar)	Sollwert Arbeitsposition rechts (kalibrierbar)
MAX	Sollwert Transport links (kalibrierbar)	Sollwert Transport rechts (kalibrierbar)
max sec	Zeit bis zur Fehlermeldung, wenn bei betätigter Hydraulik keine Winkelveränderung feststellbar ist.	
	Vorgewendewinkel in %	

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Mäheinheiten Anhebeautomatik
	Entlastungsdruck erhöhen

Taste	Erklärung
	Entlastungsdruck verringern
	Wert für Transportposition speichern Diese Taste ist normalerweise ausgegraut und wird schwarz, wenn es möglich ist den Wert zu speichern.
	Wert für Arbeitsposition speichern Diese Taste ist normalerweise ausgegraut und wird schwarz, wenn es möglich ist den Wert zu speichern.
	Mäheinheiten in Transportposition bringen Halten sie den Softkey so lange gedrückt, solange sie die Mäheinheiten heben wollen. Speichern sie die den Wert für die jeweilige Position, indem sie die entsprechende Taste drücken.
	Mäheinheiten in Arbeitsposition bringen Halten sie den Softkey so lange gedrückt, solange sie die Mäheinheiten senken wollen. Speichern sie die den Wert für die jeweilige Position, indem sie die entsprechende Taste drücken.

Kalibrierung der Transportposition

- Maschine auf richtige Anbauhöhe gebracht.Siehe "Heckkraftheber Höhenlage" auf Seite 217.
- Entlastungsdruck ist korrekt eingestellt (siehe Manometer)
- Gespann ist in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert
- Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen!



Einheiten mittels Softkey  in Transportposition bringen.



Softkey  drücken, um die Position als Transportposition zu speichern.

Kalibrierung der Arbeitsposition

- Maschine auf richtige Anbauhöhe gebracht.Siehe "Heckkraftheber Höhenlage" auf Seite 217.
- Entlastungsdruck ist korrekt eingestellt Siehe "Menü "WORK" aufrufen" auf Seite 116., Abschnitt: Entlastung einstellen
- Gespann in Arbeitsposition auf ebenem Grund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert
- Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen!



Einheiten mittels Softkey  in Arbeitsposition bringen.

Bedienung ISOBUS



Softkey drücken, um die Position als Arbeitsposition zu speichern.

Konfigurations-Menü 3 - terminalgestützte Handbetätigung

Dieses Menü ist dem Kundendienst vorbehalten.

WARNUNG

Sachschaden durch Kollisionen bei ausgeschalteter Kollisionskontrolle

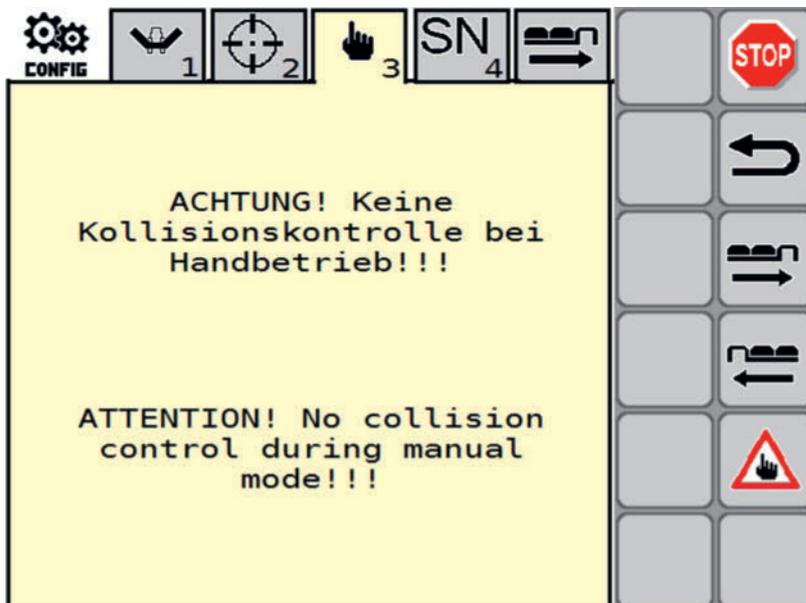
- ▶ Im Menü - terminalgestützte Handbetätigung - ist die Kollisionskontrolle abgeschaltet. Denken sie den Weg der Teile, die sie bewegen wollen im Voraus durch und beobachten sie die Bewegungen genau, um gegebenenfalls die Bewegung abbrechen zu können.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Konfigurations-Menü 1 - zu wechseln.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Konfiguration-Menü 3 - terminalgestützte Handbetätigung zu wechseln.



Konfigurations-Menü 3.1 terminalgestützte Handbetätigung - Seitenschutzklappung

Im Menü Handbetrieb - Seitenschutzklappung stellen sie die Parameter manuell ein, die mit Seitenschutzklappung zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

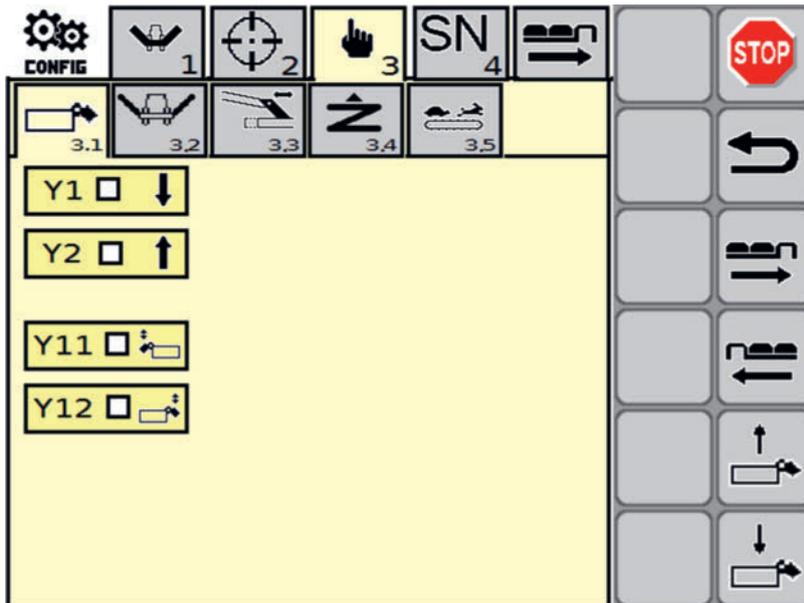
- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3 - terminalgestützte Handbetätigung zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü Handbetrieb den Tabulator 3.1 drücken, um ins Konfiguration-Menü 3.1 - terminalgestützte Handbetätigung - Seitenschutzklappung zu wechseln.



Parameter für Heben und Senken der Seitenschutzklappung.

Anzeige

Symbol	Erklärung
	Status des Wegeventil Seitenschutzklappung senken / Entlastungsdruck
	Status des Wegeventil Seitenschutzklappung heben / Entlastungsdruck
	Sitzventil Seitenschutzklappung: Funktionsüberprüfung von Y1
	Sitzventil Seitenschutzklappung: Funktionsüberprüfung von Y2

Softkeys

Taste	Erklärung
	Stop Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben Taste gedrückt halten, um ins Work-Menü zu wechseln

Bedienung ISOBUS

Taste	Erklärung
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Seitenschutzklappung heben
	Seitenschutzklappung senken

Konfigurations-Menü 3.2 - terminalgestützte Handbetätigung - Mähwerk

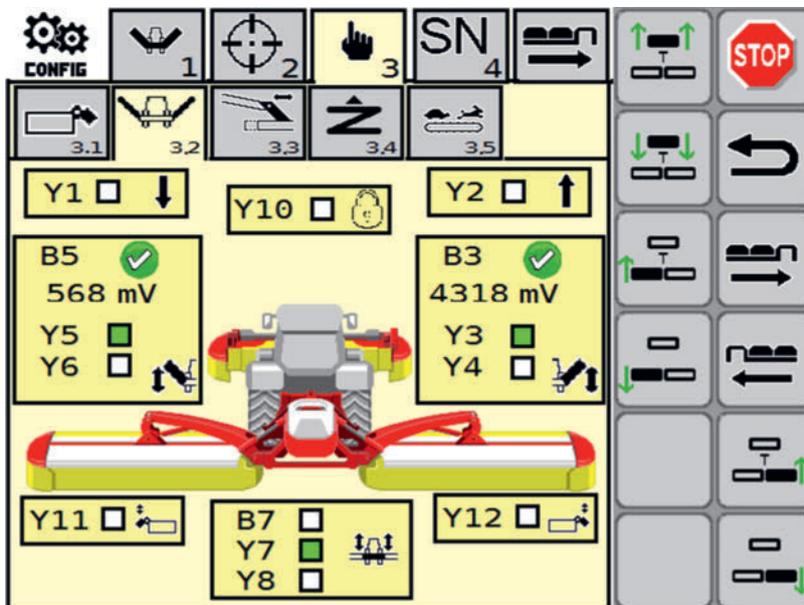
Im Menü Handbetrieb - Mähwerk stellen sie die Parameter manuell ein, die mit dem Mähwerk zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Konfigurations- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3 - terminalgestützte Handbetätigung zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.

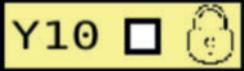
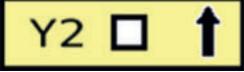
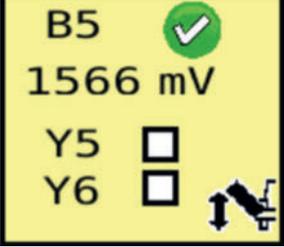
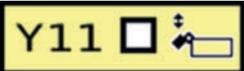
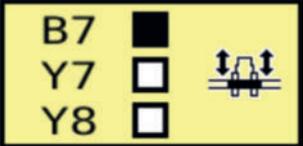
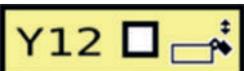


- ▶ Im Konfigurations-Menü -terminalgestützte Handbetätigung den Tabulator 3.2 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3.2 - terminalgestützte Handbetätigung - Mähwerk zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Y1 Senken

Symbol	Erklärung
	Sitzventilverriegelungshaken
	Y2 Heben
	<p>Heckmäher links</p> <ul style="list-style-type: none"> Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none">  fehlerfrei  Fehler Spannung aktuell in mV Y5 Wegeventil Mäheinheit links heben Y6 Sitzventil Mäheinheit links Schwimmstellung
	<p>Heckmäher rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> Winkelsensor der Aushebung links <ul style="list-style-type: none">  fehlerfrei  Fehler Spannung aktuell in mV Y5 Wegeventil Mäheinheit links heben Y6 Sitzventil Mäheinheit links Schwimmstellung
	Sitzventil Seitenschutzklappung links
	<p>Frontmäher</p> <ul style="list-style-type: none"> B7 Frontmäher angehoben Y7 Wegeventil Frontmäher heben Y8 Wegeventil Frontmäher Schwimmstellung
	Sitzventil Seitenschutzklappung rechts

Tasten

Taste	Erklärung
	<p>STOP</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p>

Bedienung ISOBUS

Taste	Erklärung
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	rechte Mäheinheit heben oder senken
	linke Mäheinheit heben oder senken
	Frontmäher heben oder senken
	Transport

Konfigurations-Menü 3.3 - Handbetrieb - Seitenverschiebung

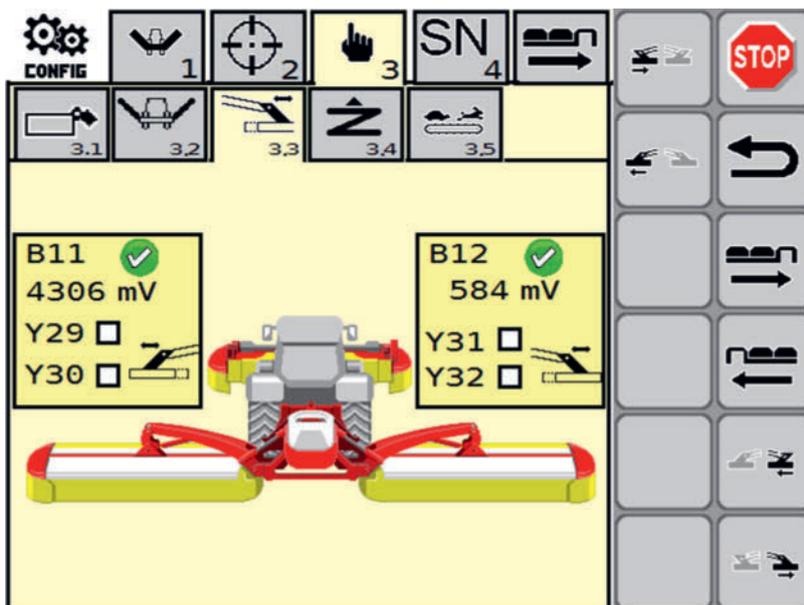
Im Menü Handbetrieb - Seitenverschiebung stellen sie die Parameter manuell ein, die mit Seitenverschiebung zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

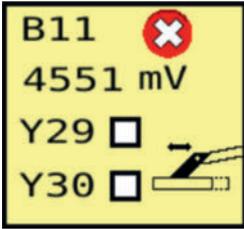
- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Konfigurations- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3 - Handbetrieb zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.



- ▶ Im Konfigurations-Menü - Handbetrieb den Tabulator 3.3 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3.3 - Handbetrieb - Seitenverschiebung zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
 <p>B11  4551 mV Y29 <input type="checkbox"/> Y30 <input type="checkbox"/></p>	<p>Seitenverschiebung links</p> <ul style="list-style-type: none"> B11 Sensor Seitenverschiebung links  Sensor fehlerfrei  Fehler aktuelle Sensorspannung in mV Y29 Mäheinheit außen Y30 Mäheinheit innen
 <p>B12  449 mV Y31 <input type="checkbox"/> Y32 <input type="checkbox"/></p>	<p>Seitenverschiebung rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> B12 Sensor Seitenverschiebung rechts  Sensor fehlerfrei  Fehler aktuelle Sensorspannung in mV Y31 Mäheinheit außen Y32 Mäheinheit innen

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Seitenverschiebung rechts, minimale Position anfahren
	Seitenverschiebung rechts, maximale Position anfahren
	Seitenverschiebung links, minimale Position anfahren
	Seitenverschiebung links, maximale Position anfahren

Bedienung ISOBUS

Konfigurations-Menü 3.4 - Handbetrieb - Entlastung

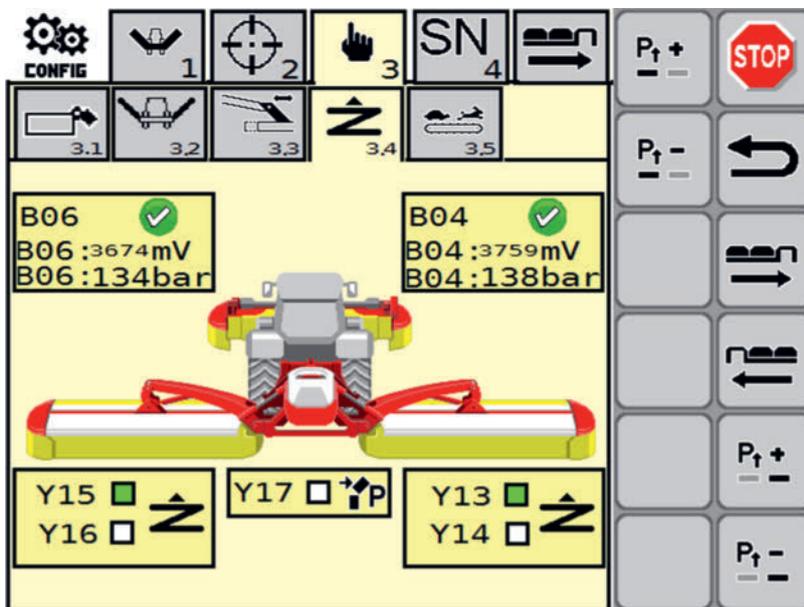
Im Menü Handbetrieb - Entlastung stellen sie die Parameter manuell ein, die mit der hydraulischen Entlastung zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Konfigurations- Menü anzuzeigen.
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3 - Handbetrieb zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.

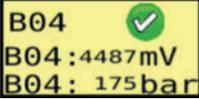
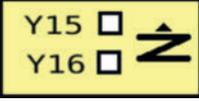
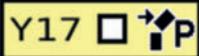
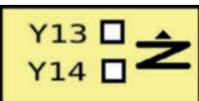


- ▶ Im Konfigurations-Menü - Handbetrieb den Tabulator 3.4 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3.4 - Handbetrieb - Entlastung zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	Entlastungssensor links <ul style="list-style-type: none">• B06 Entlastungssensor<ul style="list-style-type: none"> funktioniert funktioniert nicht• B06 Wert in mV• B06 Wert in bar

Symbol	Erklärung
	<p>Entlastungssensor rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> B04 Entastungssensor <ul style="list-style-type: none">  funktioniert  funktioniert nicht B04 Wert in mV B04 Wert in bar
	<p>Mäheinheit links</p> <ul style="list-style-type: none"> Y15 Sitzventil Entlastung aktiv Y16 Sitzventil Entlastung füllen
	<p>Y17 Anfahrtsicherung füllen / entleeren</p>
	<p>Mäheinheit rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> Y13 Sitzventil Entlastung aktiv Y14 Sitzventil Entlastung füllen

Tasten

Taste	Erklärung
	<p>STOP</p> <p>Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.</p>
	<p>Retour</p> <p>Ein Menü-Level nach oben</p>
	<p>Tab-Tasten</p> <p>Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab</p>
	<p>Entlastungsdruck erhöhen, rechts</p>
	<p>Entlastungsdruck verringern, rechts</p>
	<p>Entlastungsdruck erhöhen, links</p>
	<p>Entlastungsdruck verringern, links</p>

Konfigurations-Menü 3.5 - Handbetrieb - Kollektor

Im Menü Handbetrieb - Kollektor stellen sie die Parameter manuell ein, die mit dem Querförderband oder, je nach Ausrüstung, mit dem Cross Flow zu tun haben.

Wie komme ich dorthin?

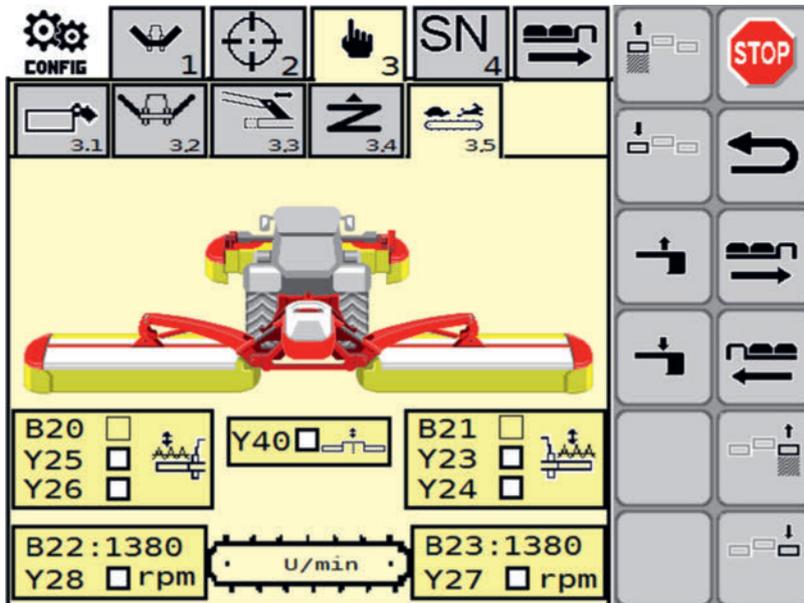
- ▶ In der START-Maske den Softkey drücken, um das Konfigurations- Menü anzuzeigen.

Bedienung ISOBUS

- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 3 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3 - Handbetrieb zu wechseln.
- ▶ Halten sie den Softkey gedrückt, um die Tabs anzuzeigen.

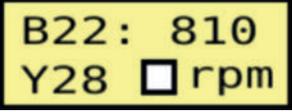
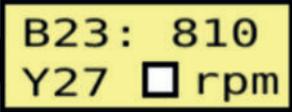


- ▶ Im Konfigurations-Menü - Handbetrieb den Tabulator 3.5 drücken, um ins Konfigurations-Menü 3.5 - Handbetrieb - Kollektor zu wechseln.



Anzeige

Symbol	Erklärung
	<p>Querförderband / Cross Flow links</p> <ul style="list-style-type: none"> • B20 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung) • Y25 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung) • Y26 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)
	<p>Sitzventil Schwadkamm</p>
	<p>Querförderband / Cross Flow rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • B21 Position Querförderband oder Cross Flow Klappe erreicht (je nach Ausstattung) • Y23 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung) • Y24 Sitzventil Position Querförderband oder Cross Flow Klappe (je nach Ausstattung)

Symbol	Erklärung
	B22 Drehzahlsensor Band links aktuelle Drehzahl Y28 Band ein / aus
	B23 Drehzahlsensor Band rechts aktuelle Drehzahl Y27 Band ein / aus

Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Rückwand rechts öffnen / Querförderband rechts ausschwenken
	Rückwand rechts schließen / Querförderband rechts einschwenken
	Rückwand links öffnen / Querförderband links ausschwenken
	Rückwand links schließen / Querförderband links einschwenken
	Schwadkamm hochschwenken (Parkposition)
	Schwadkamm nach unten schwenken (Arbeitsposition)

Konfigurations-Menü 4 - Seriennummer

Dieses Menü ist dem Kundendienst vorbehalten.

Wie komme ich dorthin?

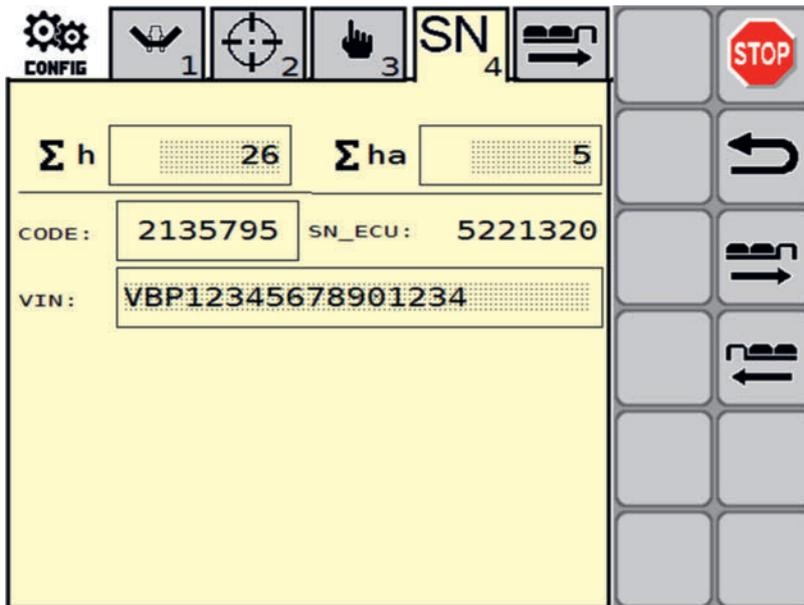
- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



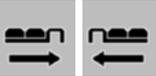
- ▶ Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Konfigurations-Menü 1 zu wechseln.

Bedienung ISOBUS

- Im Kofigurations-Menü den Tabulator 4 drücken, um ins Koffiguration-Menü 4 - Seriennummer zu wechseln.



Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Konfigurations-Menü 5 - Werkseinstellung

In diesem Menü lassen sich die Werkseinstellungen wiederherstellen.

TIPP

Wenn sie ihr Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen, müssen sie alle ihre Einstellungen von Hand wieder herstellen. Schreiben sie ihre Einstellungen vollständig ab, bevor sie die Werkseinstellungen wiederherstellen.

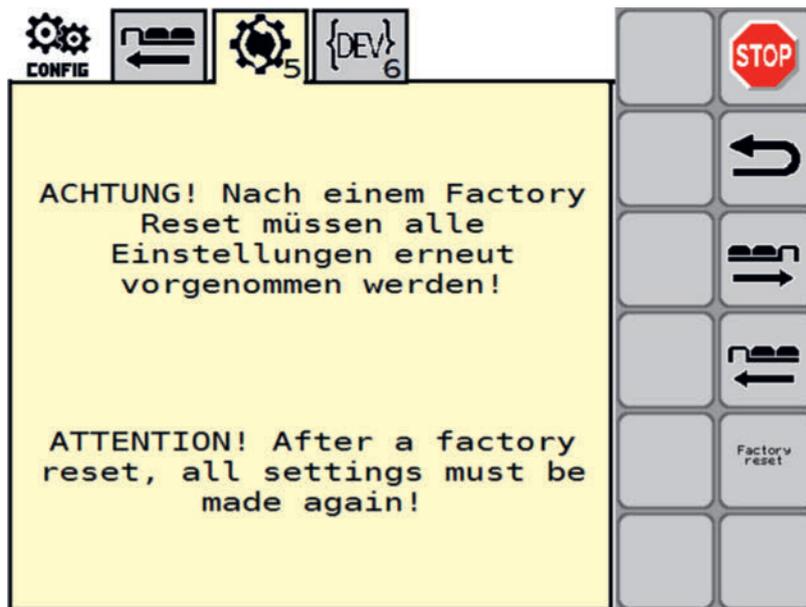
Wie komme ich dorthin?

- In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Kofigurations-Menü anzuzeigen.

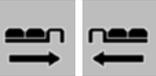


- Im Konfigurations-Menü den Tabulator 1 drücken, um ins Konfigurations-Menü 1 - zu wechseln.

- ▶ Im Kofigurations-Menü den Tabulator 5 drücken, um ins Koffiguration-Menü 5 - Werks-einstellungen zu wechseln.



Tasten

Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab
	Drücken sie die Taste, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Konfigurations-Menü 6 - Entwickler Modus

In diesem Menü können sie den Entwickler Modus betreten. Dieser Modus ist Entwicklern vorbehalten.

Wie komme ich dorthin?

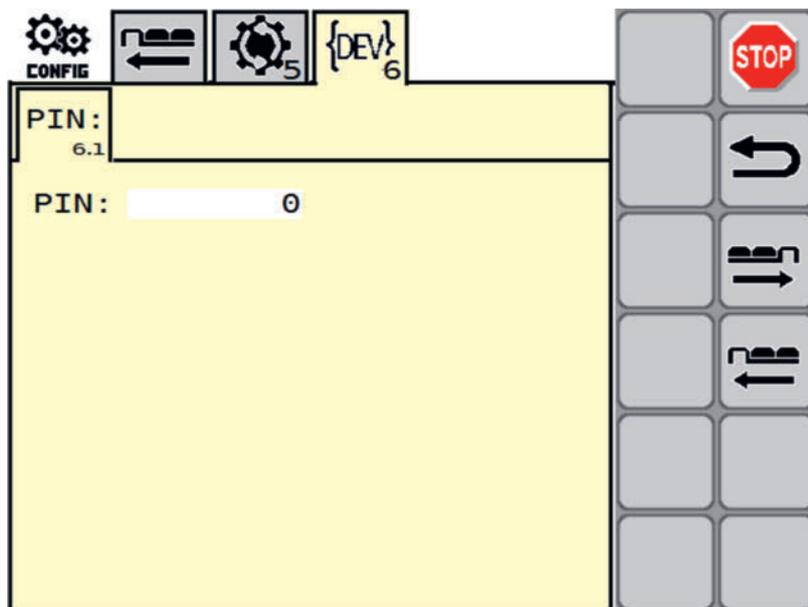
- ▶ In der START-Maske den Softkey 10 Sekunden gedrückt halten, um das Konfigurations-Menü anzuzeigen.



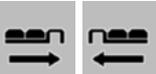
- ▶

Im Konfigurations-Menü den Tabulator  drücken, um ins Konfiguration-Menü 6 - Entwicklermodus zu wechseln.

Bedienung ISOBUS



Tasten

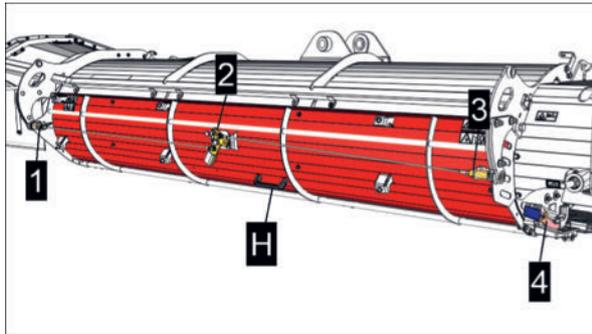
Taste	Erklärung
	STOP Stoppt sämtliche Hydraulikfunktionen.
	Retour Ein Menü-Level nach oben
	Tab-Tasten Wechseln sie zum nächsten / vorherigen Tab

Hilfseinrichtungen

Crossflow Heckklappe manuelle Bedienung

Die Heckklappe muß geöffnet werden, wenn eine Verstopfung vorliegt, wenn die Abstreifleisten eingestellt werden müssen, wenn die Crossflow-Einheit am Ende der Saison gereinigt werden soll und wenn gemäht werden soll, ohne einen Schwad zu bilden.

Heckklappe



1 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

2 = Verriegelung

3 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

4 = Bedienhebel

H = Handgriff

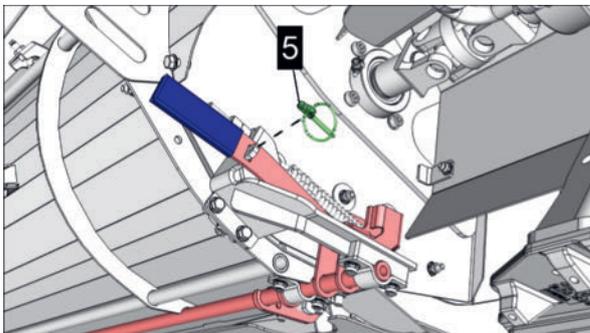
Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Heckklappe entriegeln und öffnen

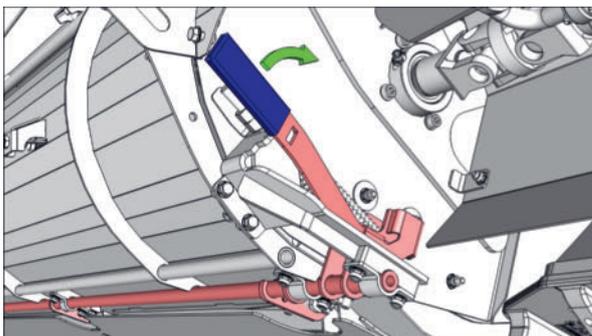
Durchführung

- ▶ Vorstecker (5) entfernen.

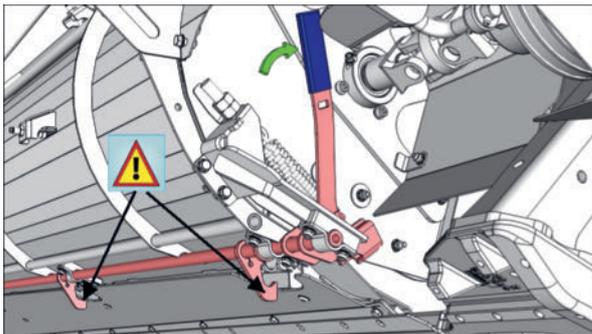


- ▶ Bedienhebel (4) zur Seite schwenken und wie abgebildet nach oben drücken. Dadurch werden die Verriegelungshaken an der Unterseite der Heckklappe ausgeschwenkt.

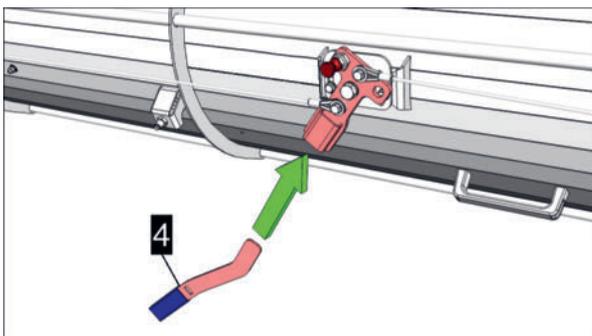
Klappen / Deckel / Hilfseinrichtungen



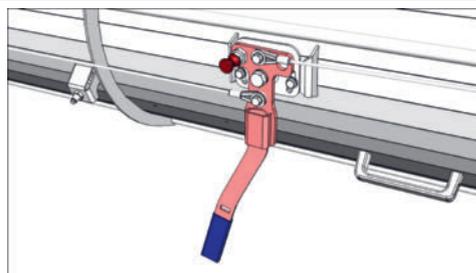
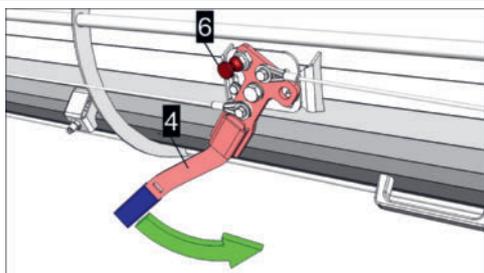
- ▶ Bedienhebel so weit nach oben drücken, bis die Verriegelungshaken vollständig ausrasten und den Bedienhebel anschließend entnehmen.



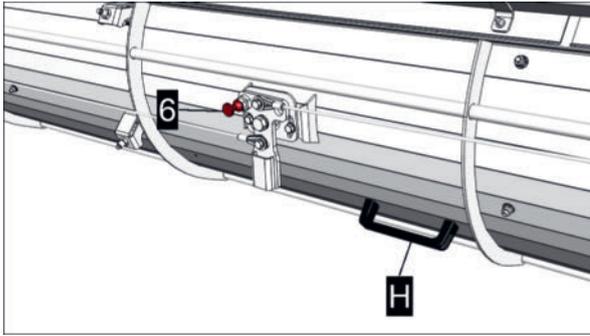
- ▶ Bedienhebel (4) einsetzen wie abgebildet.



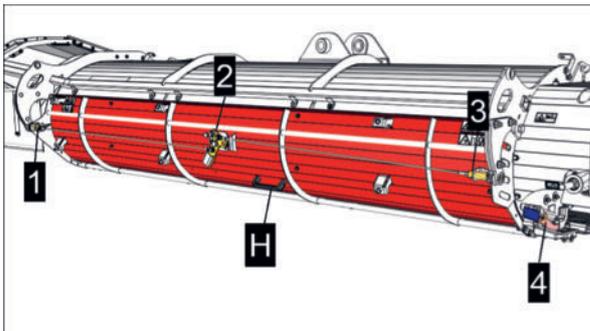
- ▶ Bedienhebel (4) nach rechts schwenken, bis der Verriegelungsknopf (6) einrastet.



- ▶ Bedienhebel entfernen und Klappe am Handgriff (H) mit einer Hand etwas nach oben schwenken. Die Klappe ist nun frei schwenkbar.



- ▶ Neuerlich am Verriegelungsknopf (6) ziehen. Die federbelasteten Verriegelungsbolzen (1 und 3) an den Aussenseiten der Klappe werden dadurch wieder aktiviert, können aber nicht wieder einrasten, solange die Klappe nicht bewegt wird.

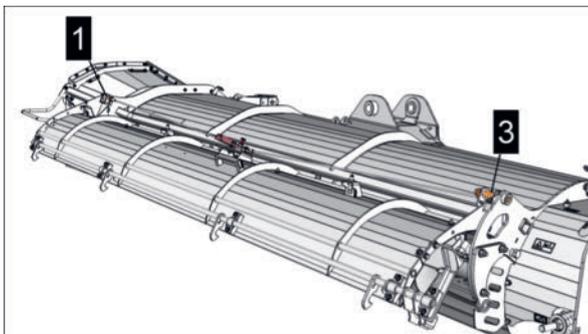


1 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

3 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

H = Handgriff

- ▷ Klappe im geöffneten Zustand verriegeln: Die Klappe am Handgriff, - wie abgebildet, so weit nach oben schwenken, bis die federbelasteten Verriegelungsbolzen (1 und 3) an den Aussenseiten der Klappe einrasten.

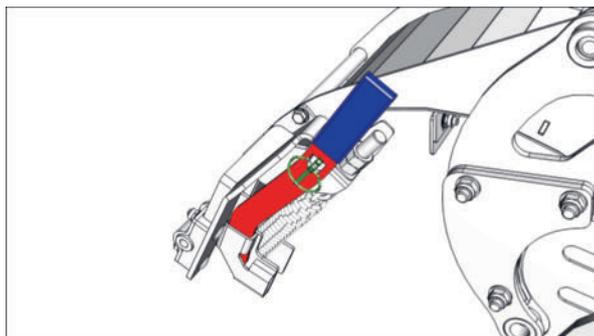


TIPP

Die Klappe wird im Betrieb in dieser Position belassen, wenn gemäht werden soll ohne einen Schwad zu bilden.

In diesem Fall wird der Bedienhebel anschließend wieder in seiner Transportposition eingelegt und mit dem Vorstecker gesichert wie abgebildet.

Klappen / Deckel / Hilfseinrichtungen

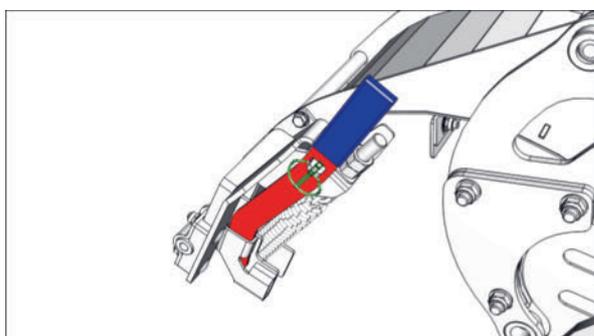


- ▶ Heckklappe schließen: Siehe nachfolgende Vorgänge.

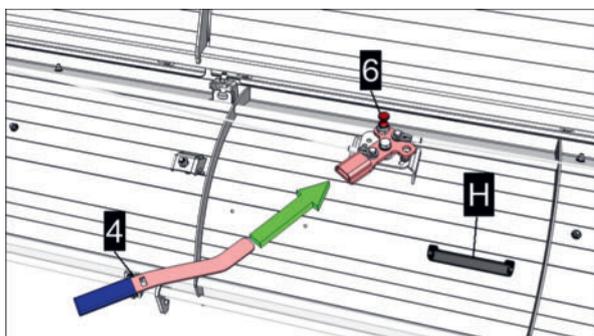
Heckklappe entriegeln und schließen

Durchführung

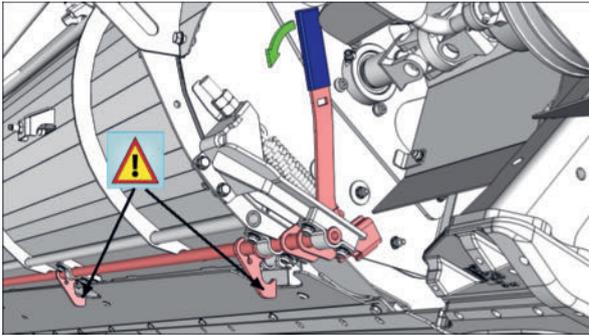
- ▶ Bedienhebel aus seiner Transportposition entnehmen.



- ▶ Heckklappe am Handgriff (H) mit einer Hand festhalten, Bedienhebel (4) im Verriegelungsmechanismus einlegen und den Bedienhebel nach rechts schwenken, bis der Verriegelungsknopf (6) von selbst einrastet.



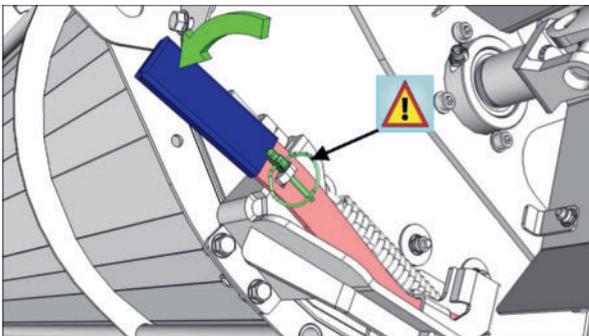
- ▶ Heckklappe langsam und vollständig nach unten schwenken.
- ▶ Bedienhebel entfernen und seitlich in seiner Transportposition einlegen um die Verriegelungshaken schließen zu können. Vorstecker noch nicht anbringen!
- ▶ Heckklappe vollständig schließen und den Bedienhebel nach unten drücken um die Verriegelungshebel vollständig zu schließen.



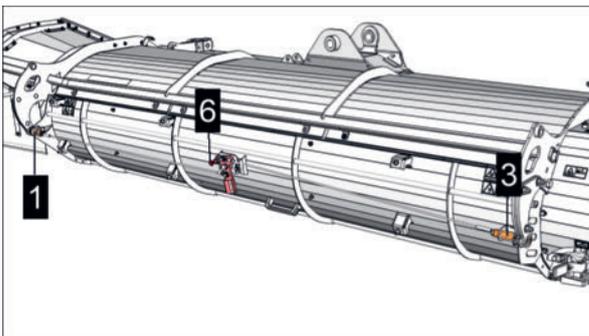
- Bedienhebel zur Seite schwenken und mittels Vorstecker in seiner Transportposition sichern.

TIPP

Der Bedienhebel lässt sich nur sichern, wenn die Verriegelungshebel vollständig geschlossen sind!



- Am Verriegelungsknopf (6) ziehen. Die federbelasteten Verriegelungsbolzen (1 und 3) an den Aussenseiten der Klappe werden dadurch aktiviert und verriegeln die Heckklappe zusätzlich in ihrer Position.



- Sicherstellen das alle Verriegelungshaken und Verriegelungsbolzen ordnungsgemäß geschlossen sind, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Schutztuchträger Bedienung

TIPP

Bei manchen Traktortypen ist es erforderlich Schutze hochzuklappen, bevor die Maschine in Transportposition geschwenkt wird, um ein eventuell ausgeklapptes Heckfenster oder die Kotflügel nicht zu beschädigen.

VORSICHT

Weggeschleuderte Verunreinigungen / Maschinenteile bei Defekten

- ▶ Schutzeinrichtungen niemals öffnen, während sich Maschinenteile drehen.
- ▶ Schutzeinrichtungen niemals bei sich drehenden Maschinenteilen geöffnet lassen.
- ▶ Stillstand aller drehenden Maschinenteile abwarten, bevor an die Maschine herantreten wird.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Ausrutschen, Stolpern oder Stürzen

- ▶ Die Schutzeinrichtungen sind nicht als Aufstieghilfen oder Plattformen gedacht. Das Betreten der Schutzeinrichtungen ist nicht gestattet.

TIPP

Die Bedienung der Schutze kann, abhängig von der Maschine, optional rein hydraulisch über das Traktor-Steuergerät erfolgen. In diesem Fall ist keinerlei manueller Eingriff mehr nötig.

Schutze hydraulisch bedienen (Option)

GEFAHR

Quetschen, Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

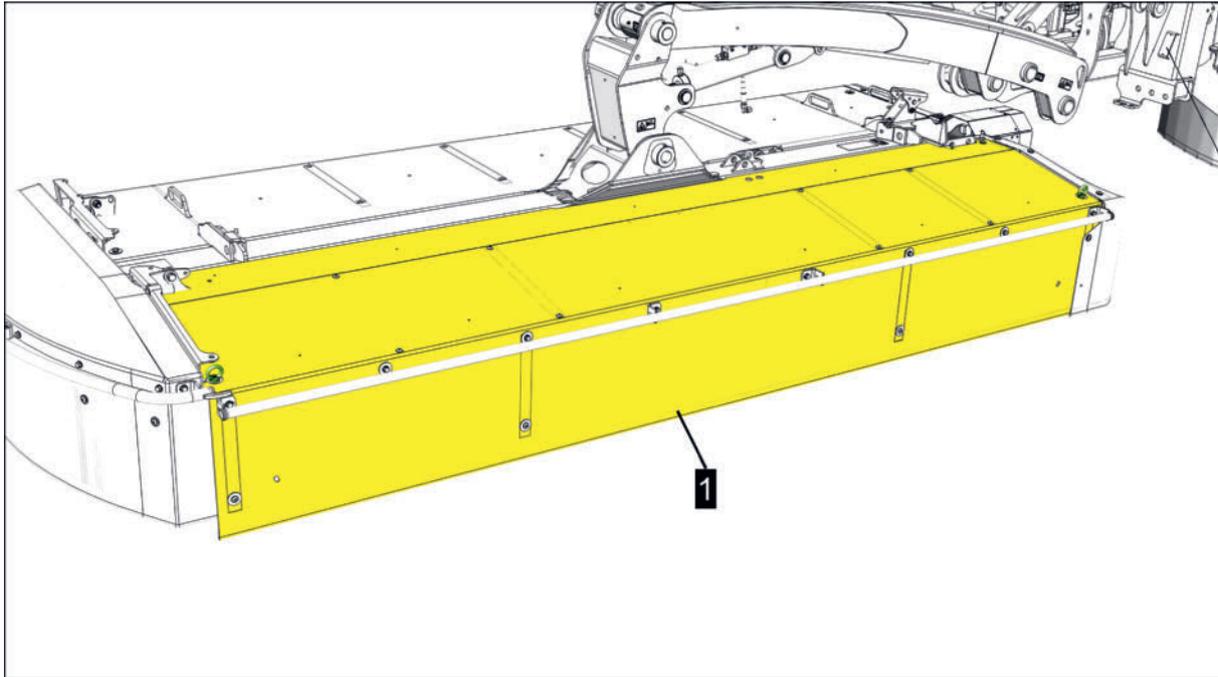
Bei Annäherung an bewegte Maschinenteile können Kleidung, Haare und Körperteile so erfasst werden, dass Entkommen ohne schwerste bis tödliche Verletzungen zu erfahren, nicht möglich ist.

- ▶ Gefahrenbereich der Maschine nicht betreten, solange sich dort Maschinenteile bewegen können.
- ▶ Schutzeinrichtungen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Betriebsbereitschaft kontrollieren.
- ▶ Vor Inbetriebnahme und während des laufenden Betriebes Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.

Durchführung

- ▶ Je nach Ausführung Traktor-Steuergerät und / oder Steuerungsterminal betätigen, um den betreffenden Schutz in die gewünschte Position zu bewegen.

Frontschutz manuell öffnen / schließen



1 = rechter Frontschutz

Vorbereitung

- Stabiler Schraubendreher

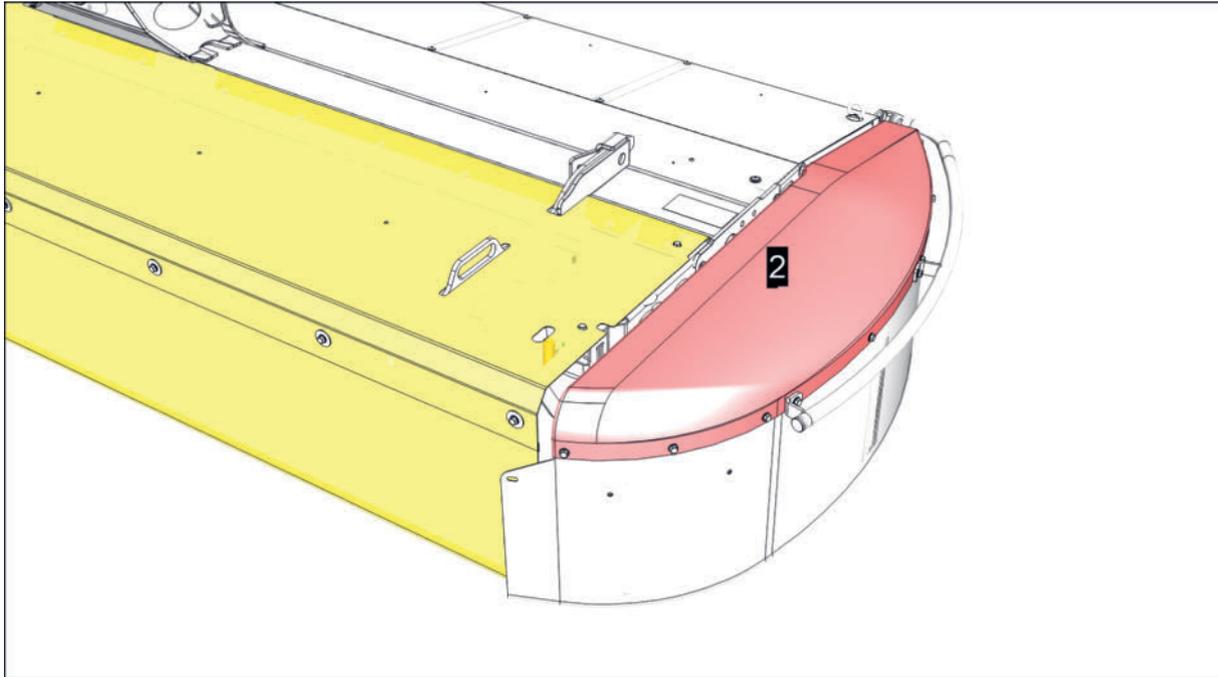
Voraussetzung

- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Stillstand aller drehenden Maschinenteile.

Durchführung

- ▶ Schraubendreher in Öse (1) einführen. Öse nach innen drücken um die Verriegelung zu lösen.
1...Öse
2...Griff
- ▶ Frontschutz nach oben klappen, indem sie Griff (2) nach oben wegklappen. Der vordere Teil des Frontschutzes klappt dabei automatisch nach innen und gibt den Blick auf die Mähscheiben frei.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Frontschutz herunterklappen - Frontschutz am Griff (2) nach unten drücken bis die Verriegelung wieder einrastet.

Äusseren Seitenschutz manuell öffnen / schließen



2 = Seitenschutz aussen rechts

Vorbereitung

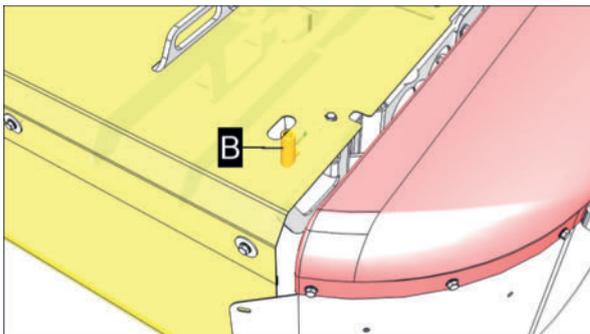
- Dünner Schraubendreher, Splinttreiber oder Ähnliches.

Voraussetzung

- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Stillstand aller drehenden Maschinenteile.

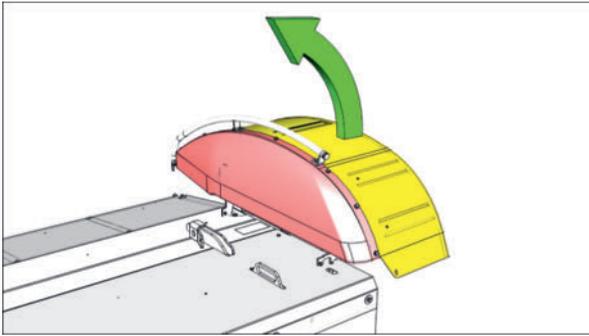
Durchführung

- ▶ Schraubendreher in der Verriegelungshülse am federbelasteten Bolzen (B) einstecken, Bolzen zur Seite ziehen bis der Seitenschutz entriegelt ist und Position halten.



- ▶ Seitenschutz etwas nach oben schwenken, bis der Bolzen nicht mehr einrasten kann, Schraubendreher entfernen und Seitenschutz bis zum Anschlag nach hinten schwenken.

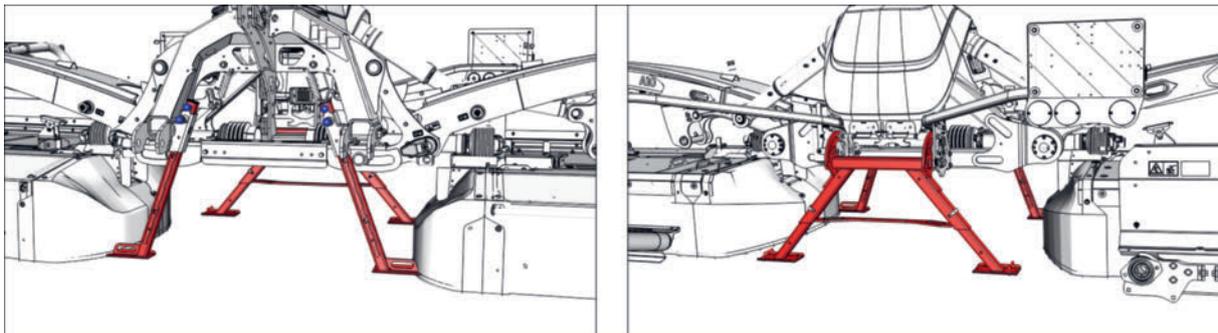
Der federbelastete Verriegelungsbolzen verriegelt den Seitenschutz selbsttätig in angehobener Position.



- ▶ Darauf achten, dass der Bolzen ordnungsgemäß einrastet.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Seitenschutz herunterklappen - Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Abstellstützen Bedienung

Die Abstellstützen sind ein fest integrierter Bestandteil des Tragrahmens und dienen dem sicheren Abstellen der Maschine, wahlweise in Arbeitsposition oder Straßen-Transportposition.



Standard-Maschine in Arbeitsposition abgestellt.

Links = Ansicht von vorne - Abstellstützen in Arbeitsposition

Rechts = Ansicht von hinten - Abstellstützen in Arbeitsposition

Hintere Standard Abstellstützen in Arbeitsposition bringen

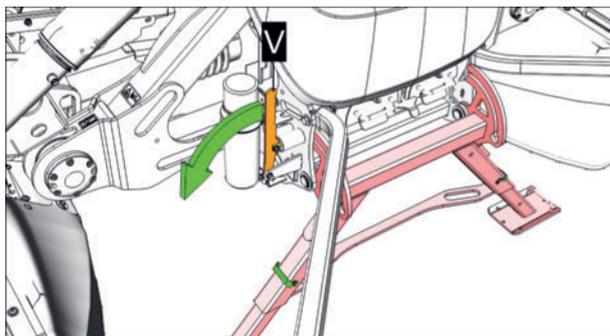
Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

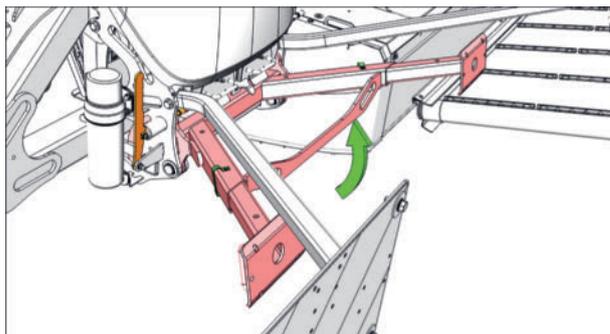
Durchführung

- ▶ Hintere Abstellstützen in Arbeitsposition bringen: Verriegelungshebel (V) herausziehen und die hinteren Abstellstützen so nach oben schwenken, dass der Verriegelungshebel (V) nicht mehr einrasten kann.

Klappen / Deckel / Hilfseinrichtungen



- ▶ Verriegelungshebel (V) loslassen und die hinteren Abstellstützen nach oben schwenken wie abgebildet.



- ▶ Die Abstellstützen, falls nötig, leicht nach oben und unten bewegen um den federbelasteten Bolzen von Verriegelungshebel (V) vollständig einrasten zu lassen.
- ▶ Stützen bei Bedarf über den Vorstecker entriegeln in der Führung nach Bedarf verschieben und anschließend wieder mit dem Vorstecker sichern. Darauf achten, dass alle Stützen in der Höhe gleich eingestellt sind damit die Maschine waagrecht abgestellt werden kann.

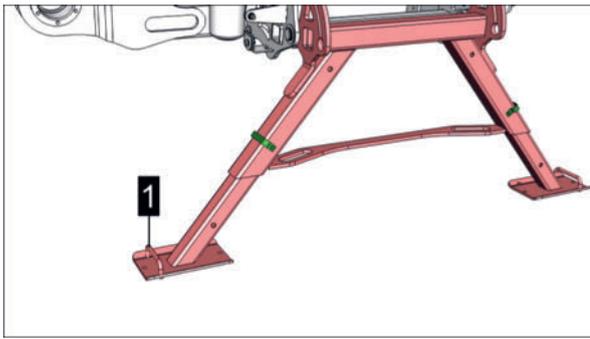
Hintere Standard Abstellstützen FüÙe verstellen

Voraussetzung

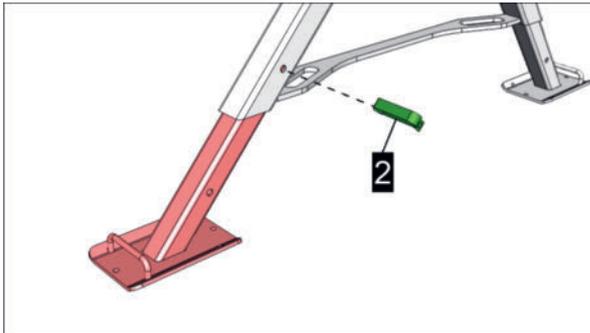
- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt.
- Maschine in Vorgewendeposition oder Straßen-Transportposition angehoben.
- Heckkraftheber vor unbeabsichtigten Absenken durch Unterstellbocke oder ähnliches gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Abstellstützen in Arbeitsposition geschwenkt.

Durchführung

- ▶ Fuß mit einer Hand am Handgriff 1 festhalten.



- ▶ Vorstecker (2) entfernen.



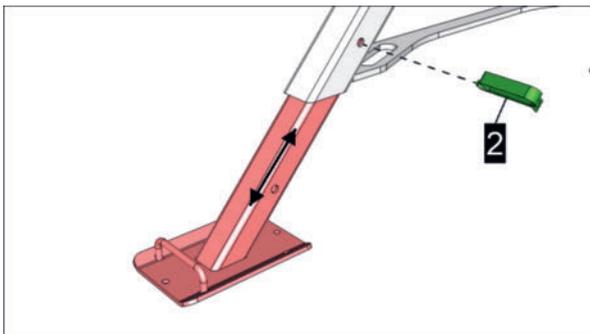
- ▶ Fuß nach Bedarf verstellen.

⚠ WARNUNG

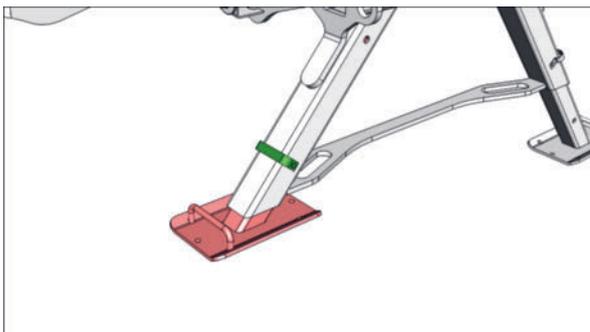
Quetschen und Schläge gegen Füße und Beine!

Wird der Fuß zu weit herausgezogen, kann er aus der Führung fallen!

- ▶ Fuß langsam verschieben.
- ▶ Fuß nicht vollständig herausziehen.



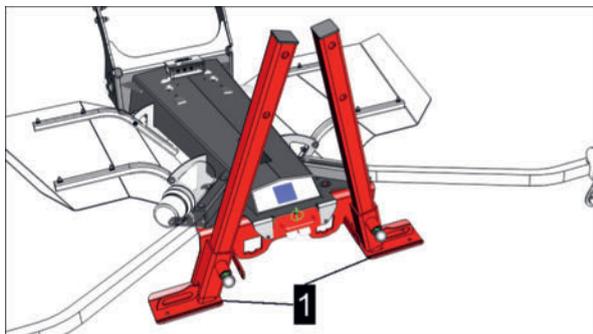
- ▶ Vorstecker in der gewünschten Position anbringen.



Klappen / Deckel / Hilfseinrichtungen

- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen und darauf achten, dass alle Stützen in der Höhe gleich eingestellt sind damit die Maschine waagrecht abgestellt werden kann.

Hintere Collector / Crossflow Abstellstützen in Arbeitsposition bringen



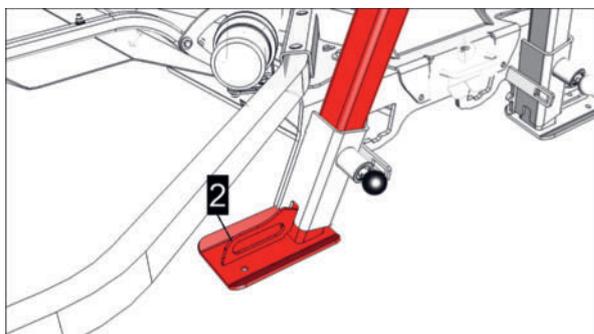
1 = hintere Abstellstützen Collector / Crossflow

Voraussetzung

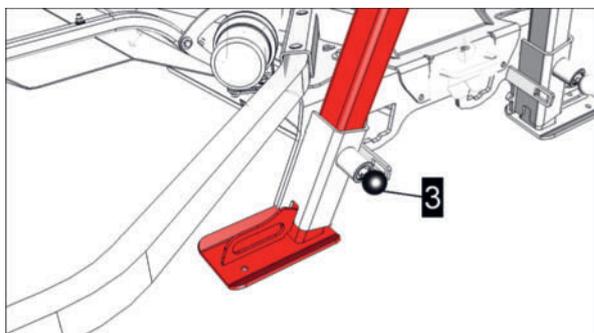
- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

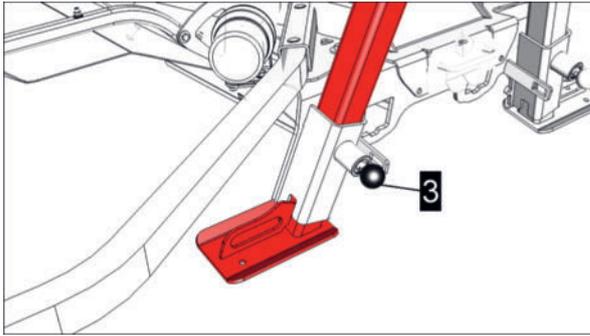
- ▶ Abstellstütze am Griff (2) mit einer Hand festhalten.



- ▶ Am federbelasteten Absteckbolzen (3) ziehen, bis die Abstellstütze bewegt werden kann.



- ▶ Stütze nach Bedarf verschieben und federbelasteten Absteckbolzen loslassen.



- ▷ Stütze weiter verschieben, bis der federbelastete Bolzen selbsttätig an der nächsten Bohrung einrastet.
- ▷ Vorgang wiederholen, wenn die nächste Absteckposition benötigt wird.

⚠️ WARNUNG

Quetschen und Schläge gegen Füße und Beine!

Wird der Fuß zu weit herausgezogen, kann er aus der Führung fallen!

- ▶ Fuß langsam verschieben.
 - ▶ Fuß nicht vollständig herausziehen.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen und darauf achten, dass alle Stützen in der Höhe gleich eingestellt sind damit die Maschine waagrecht abgestellt werden kann.

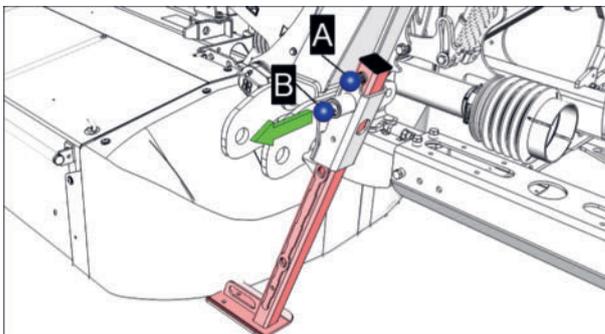
Vordere Abstellstützen in Arbeitsposition bringen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

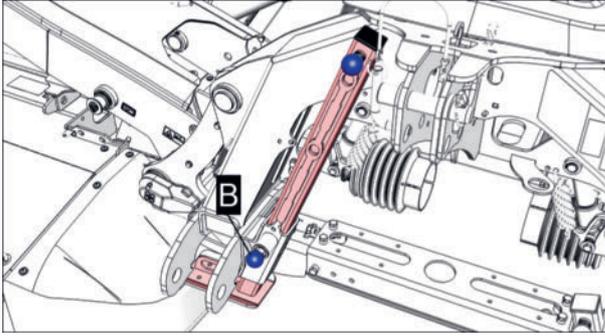
Durchführung

- ▶ Vordere rechte Abstellstütze in Arbeitsposition bringen: Abstellstütze durch Ziehen am federbelasteten Bolzen (B) entriegeln und am Handgriff (A) nach oben verschieben.



- ▶ Abstellstütze in der obersten Position durch den federbelasteten Bolzen (B) einrasten lassen.

Klappen / Deckel / Hilfseinrichtungen



- ▶ Abstellstütze, falls nötig, leicht nach oben und unten bewegen um den Bolzen (B) vollständig einrasten zu lassen.
- ▶ Vorgang an beiden vorderen Abstellstützen sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Vordere Abstellstützen in Parkposition bringen: Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen und darauf achten, dass alle Stützen in der Höhe gleich eingestellt sind damit die Maschine waagrecht abgestellt werden kann.

Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob der Traktor für den Betrieb mit der Maschine geeignet ist. Die Angaben in den technischen Daten dieser Betriebsanleitung sind mit den entsprechenden Angaben in der Betriebsanleitung des Traktors abzugleichen.
- Sicherstellen, dass eventuell vorhandene Transportsicherungen an der Maschine entfernt wurden.
- Sicherstellen, dass in der Maschine (z.B. in Saatgutbehältern, in Laderäumen, unter Schutzabdeckungen) und an der Maschine beige packte Ersatzteile, Maschinenkomponenten oder Bedienterminals entfernt wurden.

Ankoppelung

HINWEIS

Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern!

Bei Fahrten mit Maschinen, deren Komponenten nicht in Straßen-Transportposition gesichert sind, kann es zu Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen.

- ▶ Vor Transportfahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen, alle Maschinenkomponenten in Straßen-Transportposition bringen und sichern wie vorgeschrieben.
- ▶ Vor Fahrten auf Verkehrsflächen mit anderen Verkehrsteilnehmern die Maschine in Straßen-Transportposition bringen.

GEFAHR

Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

- ▶ Zapfwellenantrieb gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich von Traktor und Maschine ist verboten, solange das Gespann nicht gegen Wegrollen und unbeabsichtigte Inbetriebnahme gesichert ist.

- 1 Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich rund um Traktor und Maschine weisen.
- 2 Sicherstellen, dass unbeteiligte Personen den Gefahrenbereich nicht betreten.
- 3 Maschine nur auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- 4 Feststellbremse anziehen.
- 5 Traktormotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 6 Unterlegkeile am Traktor und an der Maschine einlegen.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

Anbau am Traktor

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich von Traktor und Maschine ist verboten, solange das Gespann nicht gegen Wegrollen und unbeabsichtigte Inbetriebnahme gesichert ist.

- 1 Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich rund um Traktor und Maschine verweisen.
- 2 Sicherstellen, dass unbeteiligte Personen den Gefahrenbereich nicht betreten.
- 3 Maschine nur auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- 4 Feststellbremse anziehen.
- 5 Traktormotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 6 Unterlegkeile am Traktor und an der Maschine einlegen.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

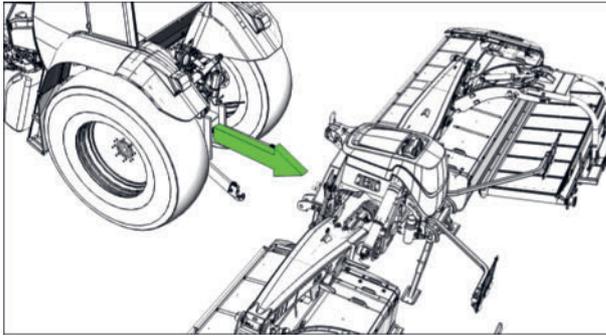
Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition oder Transportposition abgestellt.
- Unterlenker korrekt eingestellt und montiert. Siehe "Unterlenker Einstellung" auf Seite 207.
- Traktor ausreichend ballastiert. Siehe "Traktorballastierung" auf Seite 203.

Dreipunktanbau

Durchführung

- 1 Heckkraftheber auf Lageregelung stellen.
- 2 Traktor bis kurz vor die Maschine heranzufahren, anhalten, Feststellbremse anziehen.



Beispiel Maschine in Arbeitsposition abgestellt

- 3 Beide Unterlenker parallel auf die erforderliche Einstellung für Höhe und Breite des Anbaubocks einstellen und gegen Seitenbewegung verriegeln.
 - ▷ Nach Bedarf Distanzhülsen und Unterlenkerkugeln an den Unterlenkerbolzen der Maschine anbringen und mit Vorsteckern sichern, falls noch nicht geschehen.
- 4 Traktor an die Maschine herantreiben, die Maschine mit den Unterlenkern am Anbaubock einhängen und Fanghaken verriegeln.
 - ▷ Wird beim Ankuppeln festgestellt, dass die Ankuppelpunkte wegen dem Frontschutz schwer oder gar nicht erreichbar sind, dann kann der Frontschutz zusätzlich "hochgeklappt" werden. Siehe "Schutz Tuchträger Bedienung" auf Seite 185.
- 5 Distanzhülsen und Oberlenkerkugel an der Maschine anbringen, falls noch nicht geschehen.
- 6 Oberlenker anbringen und sichern wie vorgeschrieben.
- 7 Gelenkwelle an Traktor und Maschine anpassen, falls noch nicht geschehen.
 - ▷ Die korrekt angepasste Gelenkwelle an Maschine und Traktor anschließen, wie in der Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers beschrieben.
 - ▷ Gelenkwellenschutz gegen Mitdrehen sichern, wie in der Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers beschrieben.
- 8 Traktormotor / Hydraulikdruckversorgung abstellen und Zündung ausschalten.

! HINWEIS

Überdruckschäden bei Ankuppeln der Hydraulik.

Werden Traktormotor / Hydraulikdruckversorgung nicht abgeschaltet, kann es zu Schäden durch Überdruck an der Hydraulikanlage der Maschine kommen.

- ▶ Traktormotor / Hydraulikdruckversorgung abstellen und Zündung vor dem Ankuppeln ausschalten!

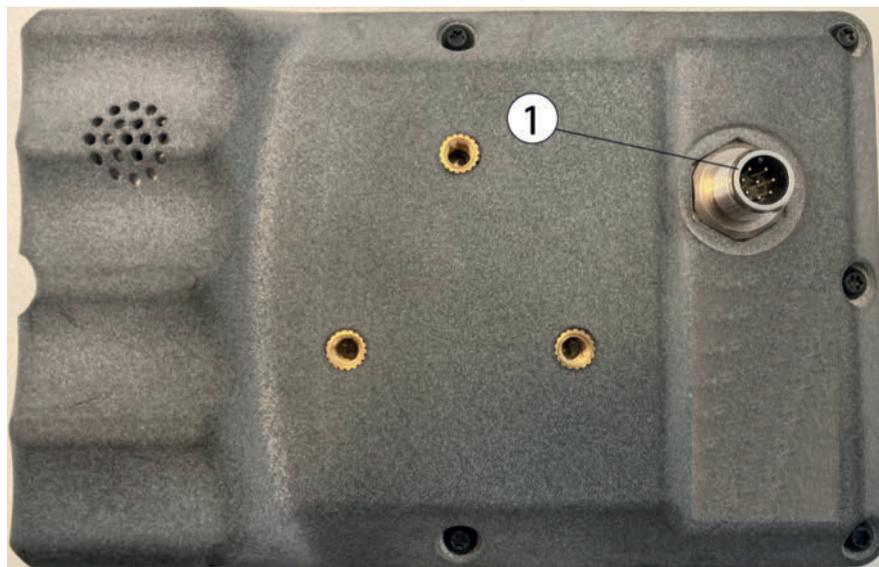
- ▷ Elektro- und Hydraulikleitungen mit dem Traktor verbinden.
- 9 Wird mit der Maschine anschließend gearbeitet, Schnitthöhe und Entlastung nach Bedarf einstellen, falls noch nicht geschehen. Siehe "Mähbalkenlage Einstellung" auf Seite 223.
 - 10 Heckkraftheber betätigen und die Maschine anheben, bis die Abstellstützen unbelastet sind.
 - 11 Abstellstützen in Arbeitsposition bringen. Siehe "Abstellstützen Bedienung" auf Seite 189.

Traktorterminal verbinden

Durchführung

- ▶ Stecker des ISOBUS-Kabels der Maschine, in die ISOBUS-Steckdose am Traktor stecken.

SELECT CONTROL Terminal montieren

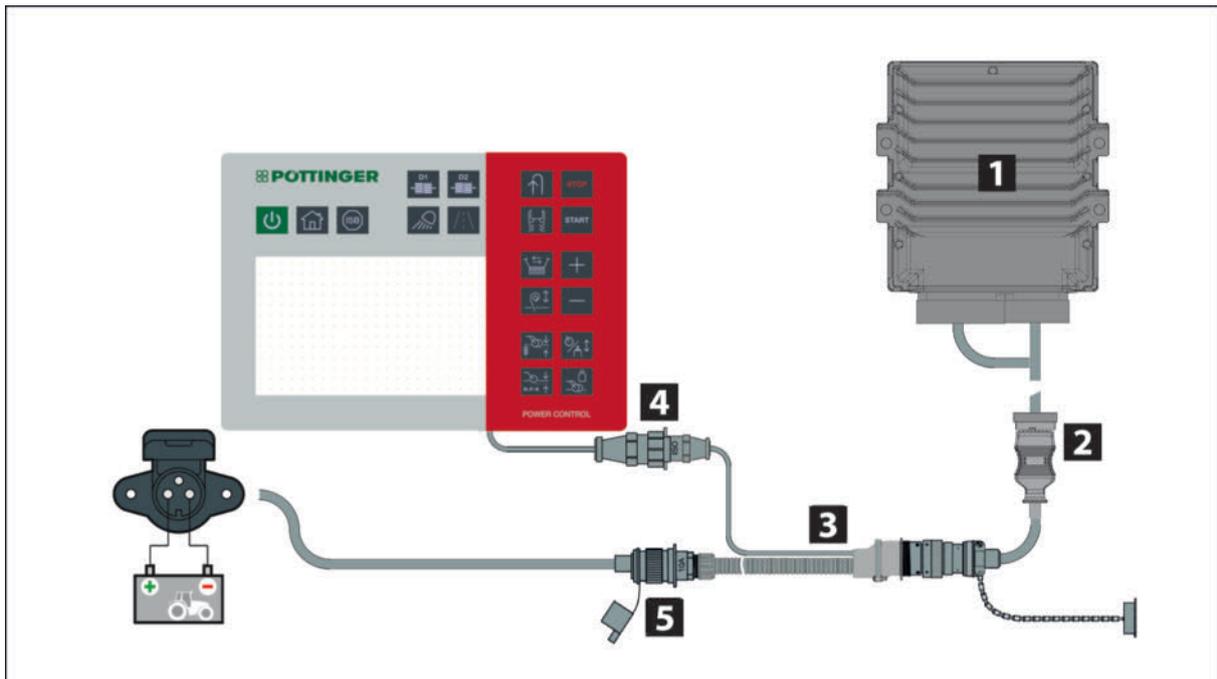


Position	Bezeichnung
1	M12 Stecker für Stromversorgungskabel

Durchführung

- ▶ Kabel in die Traktorkabine führen. Auf ordentliche Kabelführung achten. Kabel dürfen im Betrieb nicht gedehnt, geknickt oder gequetscht werden.
- ▶ Terminal in der Kabine im Sicht- und Griffbereich des Fahrers platzieren. Die Sicht nach außen und auf Bedienelemente des Traktors, darf dadurch nicht eingeschränkt werden. Für die Montage, siehe Betriebsanleitung des Terminals. Für die Befestigung befindet sich eine Halterung an der Rückseite des Terminals.
- ▶ Stecker für die Stromversorgung in die Netzsteckdose stecken.

POWER CONTROL Terminal montieren

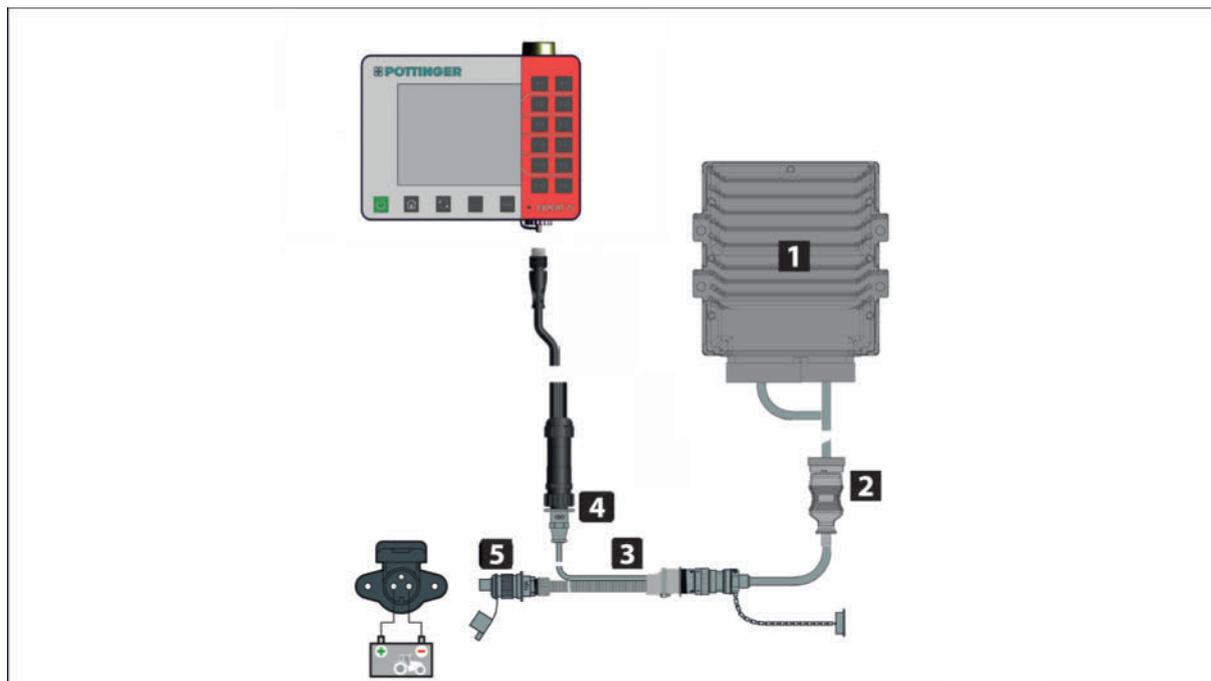


Position	Bezeichnung
1	Jobrechner Maschine
2	Verbindungskabel ISOBUS
3	Y-Kabel
4	Datenkabel
5	Stromversorgungskabel

Durchführung

- ▶ ISOBUS-Kabel in die Traktorkabine führen. Auf ordentliche Kabelführung achten. Kabel dürfen im Betrieb nicht gedehnt, geknickt oder gequetscht werden.
- ▶ Terminal in der Kabine im Sicht- und Griffbereich des Fahrers platzieren. Die Sicht nach außen und auf Bedienelemente des Traktors, darf dadurch nicht eingeschränkt werden. Für die Montage, siehe Betriebsanleitung des Terminals. Für die Befestigung befindet sich eine Halterung an der Rückseite des Terminals.
- ▶ Stecker des ISOBUS-Kabels in die Steckdose am Schnittstellenkabel stecken.
- ▶ Stecker für die Stromversorgung am Schnittstellenkabel in die Netzsteckdose stecken.

EXPERT 75 ISOBUS Terminal montieren

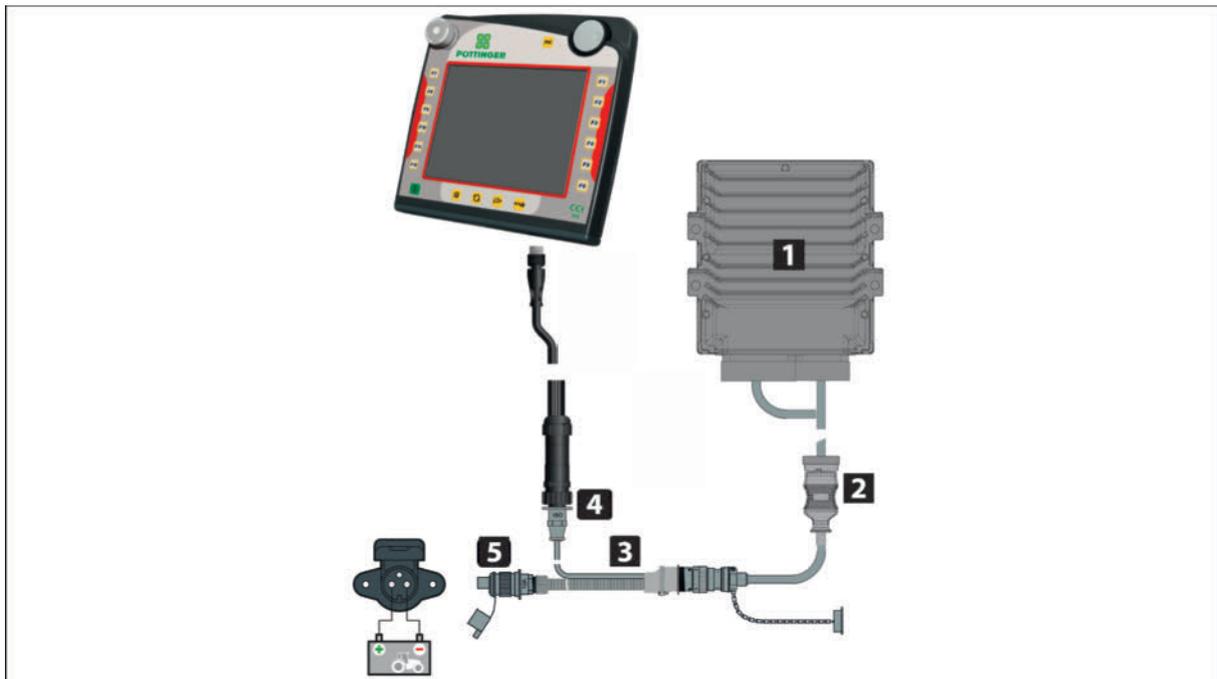


Position	Bezeichnung
1	Jobrechner Maschine
2	Verbindungskabel ISOBUS
3	Y-Kabel
4	Datenkabel
5	Stromversorgungskabel

Durchführung

- ▶ ISOBUS-Kabel in die Traktorkabine führen.
- ▶ Auf ordentliche Kabelführung achten. Kabel dürfen im Betrieb nicht gedehnt, geknickt oder gequetscht werden.
- ▶ Terminal in der Kabine im Sicht- und Griffbereich des Fahrers platzieren. Die Sicht nach außen und auf Bedienelemente des Traktors, darf dadurch nicht eingeschränkt werden. Für die Montage, siehe Betriebsanleitung des Terminals.
- ▶ Stecker des ISOBUS-Kabels, in die Steckdose am Schnittstellenkabel stecken.
- ▶ Stecker für die Stromversorgung am Schnittstellenkabel, in die Netzsteckdose stecken.

EXPERT 100 (CCI-100) Terminal montieren

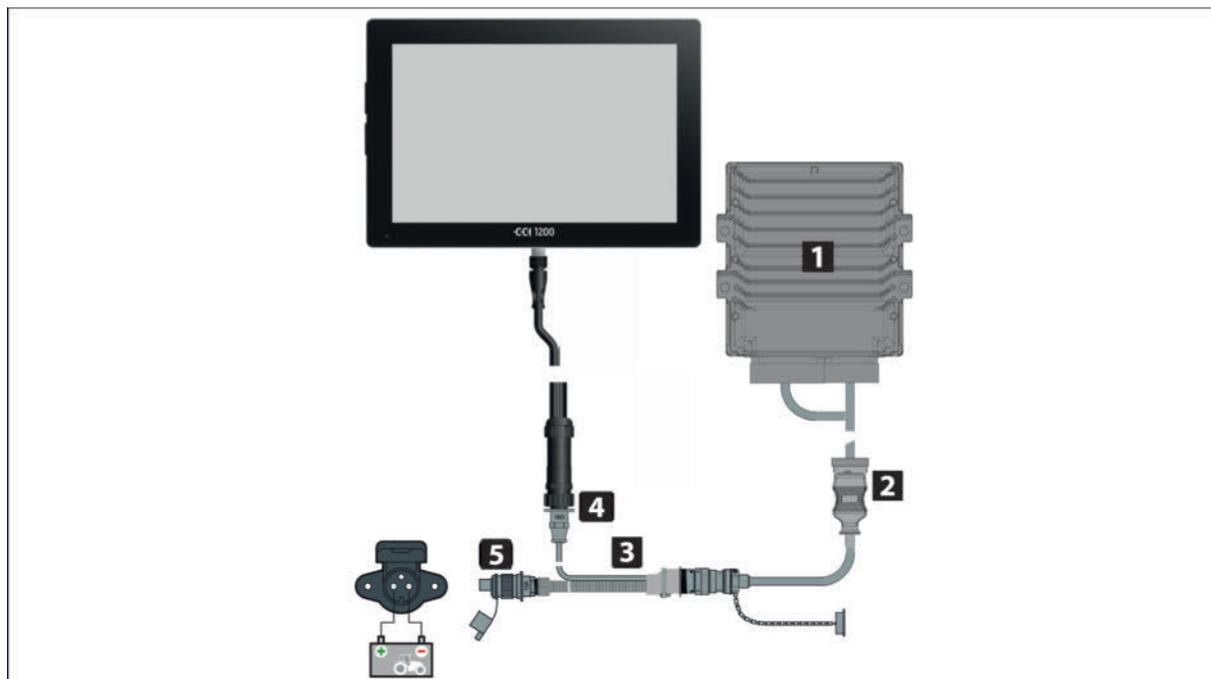


Position	Bezeichnung
1	Jobrechner Maschine
2	Verbindungskabel ISOBUS
3	Y-Kabel
4	Datenkabel
5	Stromversorgungskabel

Durchführung

- ▶ ISOBUS-Kabel in die Traktorkabine führen.
- ▶ Auf ordentliche Kabelführung achten. Kabel dürfen im Betrieb nicht gedehnt, geknickt oder gequetscht werden.
- ▶ Terminal in der Kabine im Sicht- und Griffbereich des Fahrers platzieren. Die Sicht nach außen und auf Bedienelemente des Traktors, darf dadurch nicht eingeschränkt werden. Für die Montage, siehe Betriebsanleitung des Terminals.
- ▶ Stecker des ISOBUS-Kabels, in die Steckdose am Schnittstellenkabel stecken.
- ▶ Stecker für die Stromversorgung am Schnittstellenkabel, in die Netzsteckdose stecken.

CCI 1200 Terminal montieren



Position	Bezeichnung
1	Jobrechner Maschine
2	Verbindungskabel ISOBUS
3	Y-Kabel
4	Datenkabel
5	Stromversorgungskabel

Durchführung

- ▶ ISOBUS-Kabel in die Traktorkabine führen.
- ▶ Auf ordentliche Kabelführung achten. Kabel dürfen im Betrieb nicht gedehnt, geknickt oder gequetscht werden.
- ▶ Terminal in der Kabine im Sicht- und Griffbereich des Fahrers platzieren. Die Sicht nach außen und auf Bedienelemente des Traktors, darf dadurch nicht eingeschränkt werden. Für die Montage, siehe Betriebsanleitung des Terminals.
- ▶ Stecker des ISOBUS-Kabels, in die Steckdose am Schnittstellenkabel stecken.
- ▶ Stecker für die Stromversorgung am Schnittstellenkabel, in die Netzsteckdose stecken.

Traktorballastierung

VORSICHT

Unfallgefahr durch Ballastierungsfehler!

Bei Ballastierungsfehlern wird die Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors beeinträchtigt.

- ▶ Maschinen, die in verschiedenen Kopplungszuständen als Solomaschine oder als Maschinenkombination betrieben werden, jeweils in diesen Zuständen wiegen.
- ▶ Zum Wiegen die am weitesten nach hinten / nach vorne ausladende Position der Maschine / Maschinenkombination herstellen.
- ▶ Nach erfolgter Ballastierung Bremstest durchführen.

Mindestens 20% des Traktorleergewichts müssen als Vorderachslast vorhanden sein, damit Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors gewährleistet bleiben. Achslasten, Gesamtgewicht und Reifentragfähigkeit dürfen dabei nicht überschritten werden.

Für richtige Ballastierung Ihres Traktors siehe auch Traktor-Betriebsanleitung.

Für die Ermittlung der benötigten Ballastierung können zwei verschiedene Methoden angewandt werden.

Methoden der Ermittlung der Traktorballastierung

- *Wiegemethode*
Mit der Wiegemethode wird das genaueste Ergebnis erzielt. Mögliche Abweichungen von angegebenen Gewichten werden mit berücksichtigt.
- *Berechnungsmethode*
Die Berechnungsmethode liefert nur die rechnerischen Ergebnisse, aus den Gewichten in den technischen Daten von Maschine und Traktor zum Auslieferungszeitpunkt. Diese Zahlen können vom tatsächlichen Gewicht wegen nachträglicher technischer Änderungen abweichen.

TIPP

Nach Möglichkeit immer die Wiegemethode wählen!

Die korrekte Ballastierung ist bei jedem Traktor- und Maschinenwechsel neu zu ermitteln.

Ausfüllbare Zahlentabelle

	tatsächlicher Wert	zulässiger Wert	zulässige Reifentragfähigkeit
Minimale Frontballastierung	kg ($G_{V \min}$)	-	-
Gesamtgewicht	kg (G_{tat})	\leq kg (G_{zul})	-
Vorderachslast	kg ($T_{V \text{tat}}$)	kg ($T_{V \text{zul}}$)	\leq kg
Hinterachslast	kg ($T_{H \text{tat}}$)	\leq kg ($T_{H \text{zul}}$)	\leq kg

Traktorballastierung durch Wiegemethode ermitteln

Diese (zu bevorzugende) Methode kann zur Kontrolle der rein rechnerisch ermittelten Traktorballastierung verwendet werden. Siehe "Traktorballastierung durch Berechnung ermitteln" auf Seite 206.

Durchführung

Traktor Abwiegen

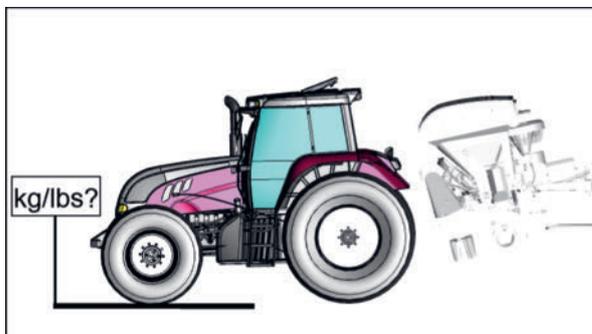
- ▶ Eventuell montierte Maschinen und Ballastgewichte vom Traktor abbauen.
- ▶ Traktor mit Vorder- und Hinterachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als Traktorleergewicht (T_L) notieren und in die Zahlentabelle eintragen.

Vorderachslast abwiegen

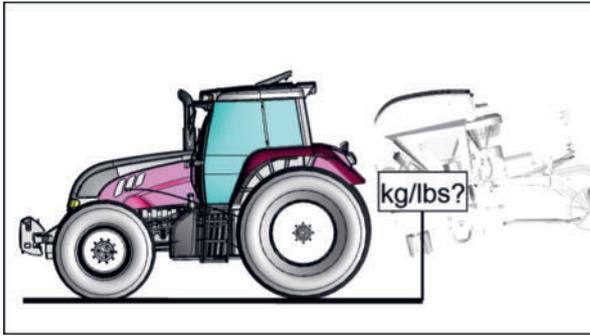
- ▶ Maschine an den Traktor anbauen und in Transportstellung bringen.
- ▶ Den Traktor mit der Vorderachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\text{tat}}$) notieren und in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Berechnen, ob die tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\text{tat}}$) noch mindestens 20% des Traktorleergewichts T_L beträgt. Falls die Vorderachslast zu gering ist, Ballastgewichte anbringen bis die tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\text{tat}}$) mindestens 20% des Traktorleergewichts (T_L) beträgt.
- ▶ Kontrollieren, ob die maximal zulässige Vorderachslast ($T_{V\text{zul}}$) unter Berücksichtigung der Reifentragfähigkeit, nicht überschritten wird. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.

Gesamtgewicht abwiegen

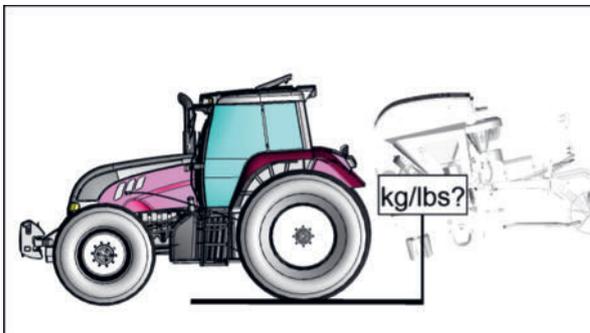
- ▶ Traktor samt Maschine in Transportstellung und Ballastgewichten mit Vorder- und Hinterachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als Gesamtgewicht (G_{tat}) notieren und in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Kontrollieren ob der gemessene Wert, das maximal zulässige Gesamtgewicht (G_{zul}) des Traktors überschreitet. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.

Hinterachslast abwiegen

- ▶ Traktor samt Maschine und Ballastgewichten mit der Hinterachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als tatsächliche Hinterachslast T_H in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Kontrollieren ob der gemessene Wert, die maximal zulässige Hinterachslast ($T_{H \text{ zul}}$) unter Berücksichtigung der Reifentragfähigkeit, nicht überschreitet. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.
- ▶ Kontrollieren ob die technischen Daten der Reifen und Felgen mit den Vorschriften des Traktorherstellers übereinstimmen. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.

Traktorballastierung durch Berechnung ermitteln

Durchführung

- ▶ Abstand (a) Schwerpunkt Frontballast (G_V) zu Mitte Vorderachse:
 $a = \dots\dots\dots$ mm (Siehe Betriebsanleitung Traktor oder messen)
- ▶ Achsabstand (b) Traktor:
 $b = \dots\dots\dots$ mm (Siehe Betriebsanleitung Traktor oder messen)
- ▶ Abstand (c) Mitte Hinterachse zu Kuppelpunkt:
 $c = \dots\dots\dots$ mm (Siehe Betriebsanleitung Traktor oder messen)
- ▶ Abstand (d) hinterer Kuppelpunkt zu Schwerpunkt (G_H) Maschinenkombination:
 $d = \dots\dots\dots$ mm (messen)
- ▶ Vorderachslast unbelasteter Traktor (TV):
 $TV = \dots\dots\dots$ kg (Siehe Betriebsanleitung Traktor)
- ▶ Hinterachslast unbelasteter Traktor (TH):
 $TH = \dots\dots\dots$ kg (Siehe Betriebsanleitung Traktor)
- ▶ Leergewicht Traktor (TL):
 $TL = \dots\dots\dots$ kg (Siehe Betriebsanleitung Traktor)
- ▶ Minimale Frontballastierung ($G_{V\ min}$) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $G_{V\ min} = (G_H * (c + d) - T_V * b + 0,2 * T_L * b) / (a + b)$
.....
- ▶ Tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\ tat}$) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $T_{V\ tat} = G_V * (a + b) + T_V * b - G_H * (c + d) / b$
.....
- ▶ Den Wert für die zulässige Vorderachslast ($T_{V\ zul}$) gemäß der Betriebsanleitung des Traktors in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Tatsächliches Gesamtgewicht (G_{tat}) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $G_{tat} = G_V + T_L + G_H$
.....
- ▶ Den Wert für das zulässige Gesamtgewicht (G_{zul}) gemäß der Betriebsanleitung des Traktors in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Tatsächliche Hinterachslast ($T_{H\ tat}$) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $T_{H\ tat} = G_{tat} - T_{V\ tat}$
.....
- ▶ Den Wert für die zulässige Hinterachslast ($T_{H\ zul}$) gemäß der Betriebsanleitung des Traktors in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Zulässige Reifentragfähigkeit gemäß der Betriebsanleitung des Traktors oder aus den Unterlagen des Reifenherstellers verdoppeln (zwei Reifen pro Achse) und in die Zahlentabelle eintragen.

Einstellung / Umrüstung

Vor dem Arbeitseinsatz die nachfolgend beschriebenen Einstell- und Umrüstarbeiten durchführen bzw. die Maschine auf korrekte Einstellung und Ausrüstung kontrollieren.

TIPP

Sorgfältige Einstellung der Maschine schont Maschine/Boden und spart Treibstoff!

GEFAHR

Erfassen und Einziehen am ganzen Körper durch bewegliche Maschinenteile.

- ▶ Pflege-, Wartungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen. Die Maschine immer gegen Einschalten, Wegrollen und/oder Kippen sichern.
- ▶ Keine offenen, langen Haare oder lose Kleidung tragen.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- ▶ Nicht an die abgeschaltete Maschine herantreten, bevor alle bewegten Maschinenteile stillstehen.
- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß montiert, unbeschädigt und in Schutzstellung sind. Mangelhafte, beschädigte Schutzausrüstung ist sofort zu tauschen.
- ▶ Während des Betriebs darf niemand in den Bereich von bewegten Maschinenteilen gelangen.

WARNUNG

Quetschen, Schneiden, Einklemmen und Schläge am ganzen Körper!

Bei allen Einstellarbeiten bestehen Gefahren durch schwere, teilweise unter Federdruck stehende sowie scharfkantige Bauteile der Maschine.

- ▶ Einstellarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenem Personal durchgeführt werden.
- ▶ Entsprechende Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Betriebssicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.

Unterlenker Einstellung

Die Unterlenker sind ab Werk für Standard-Dreipunktbau eingestellt.

HINWEIS

Kollidieren von Maschinenteilen mit dem Traktor!

Wird die Distanz zum Traktor nicht berücksichtigt / eingestellt, kann es zu Schäden an Maschine und Traktor kommen, sobald Klappvorgänge ausgeführt werden.

- ▶ Sichere Distanz der Maschine zum Traktor feststellen und bei Bedarf nachstellen.

Unterlenker-Distanz feststellen

Die Distanz zum Traktor kann beim ersten Anbau der Maschine an den Traktor festgestellt werden und muss bei jedem erstmaligen Anbau an einen Traktor kontrolliert, sowie bei Bedarf korrigiert werden.

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut.
- Gelenkwelle nicht angebaut.
- Traktor und Maschine in Arbeitsposition oder Straßen-Transportposition abgestellt.

Durchführung

- ▶ Mäheinheiten der Maschine langsam schwenken, währenddessen die Distanz zum Traktor ständig beobachten.
 - ▷ Wird festgestellt, dass sich die Maschine ohne Kollisionsgefahr in Position bringen lässt, ist keine weitere Aktion nötig.
 - ▷ Wird festgestellt, dass sich die Maschine nicht ohne Kollisionsgefahr in Position bringen lässt, mit dem nachfolgenden Abschnitt fortfahren.

Unterlenkerdistanz vergrößern

Die Distanz zum Traktor kann bei Bedarf um 62,5mm vergrößert werden.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

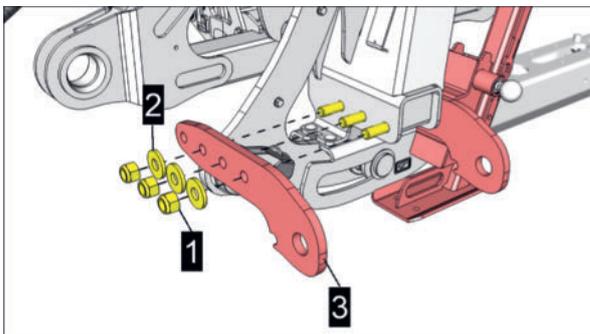
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Voraussetzung

- Maschine nicht an einen Traktor angebaut.
- Maschine in Arbeitsposition auf den Abstellstützen und auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt.

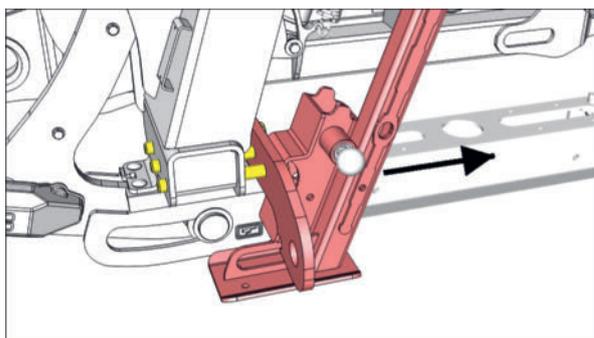
Durchführung

- ▶ Die Maschine mittels Kran oder ähnlichem am Oberlenkerbolzen, oder mittels Wagenheber mittig unter dem Anbaubock, im Bereich der vorderen Stützen nur so weit anheben, dass die vorderen Abstellstützen entlastet sind.
- ▶ Unterlenkerkugeln und Distanzhülsen entfernen.
- ▶ Muttern (1), Scheiben (2) und die Unterlenkerlasche (3) entfernen.

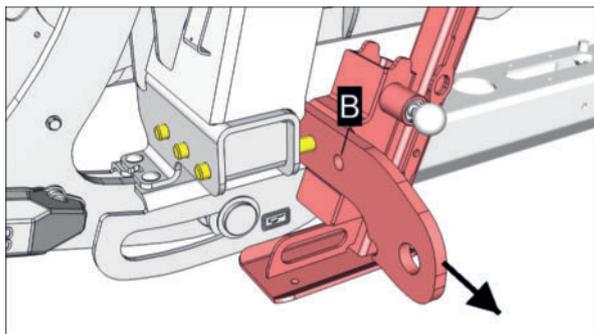


- ▶ Die Stützenkonsole und die innere Unterlenkerlasche nach innen wegziehen.

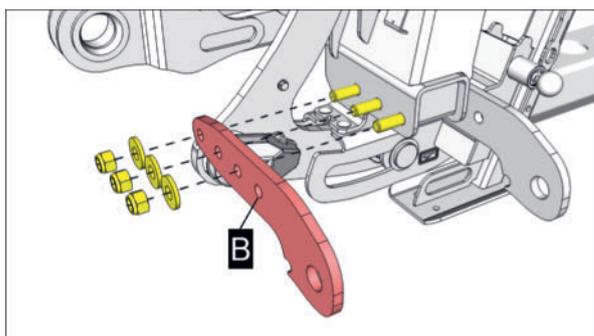
Betrieb



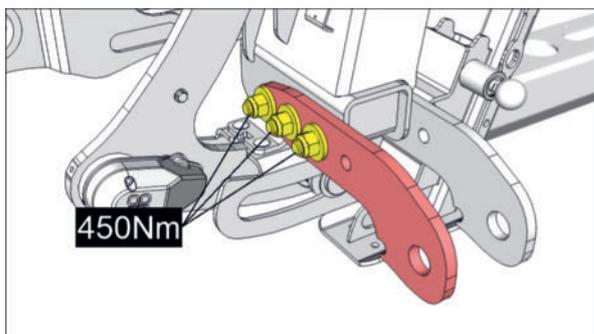
- ▶ Die innere Unterlenkerlasche um eine Bohrung (B) nach vorne versetzen und samt der Stützenkonsole wieder in die 3 Bohrungen am Anbaurahmen einschieben.



- ▶ Die äußere Unterlenkerlasche ebenfalls um eine Bohrung (B) nach vorne versetzen.



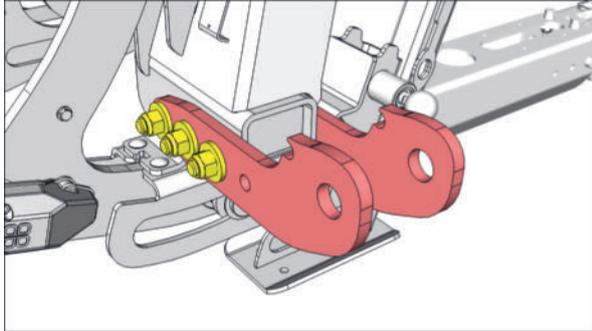
- ▶ Scheiben und Muttern wieder anbringen und mit 450Nm festziehen.



- ▶ Vorgang an beiden vorderen Abstellstützen sinngemäß gleich durchführen.
 - ▷ Anschließend die Antriebs-Gelenkwelle auf ausreichende Schiebepprofil-, und Schutzrohr-Überdeckung kontrollieren. Siehe Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers.

Unterlenker für Quickhitch umbauen

Die Unterlenkerlaschen können für die Nutzung mit Quickhitch umgebaut werden. Dazu müssen die Unterlenkerlaschen an beiden Seiten der Maschine um 180° gedreht montiert werden. Siehe Abbildung unten. Die Montage erfolgt sinngemäß gleich, wie im vorigen Abschnitt "Unterlenkerdistanz vergrößern" beschrieben.



Position der rechten Unterlenkerlaschen für die Verwendung mit Quickhitch.

Voraussetzungen für das in-Betrieb-nehmen einer Gelenkwelle

- Kontrolle und Anpassung der Länge von Gelenkwellen mit Rohrschiebeprofil.
- bei neuen Gelenkwellen: Abschmieren sämtlicher Schmiernippel bis Fett an den Lagerstellen austritt.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch beschädigte oder fortgeschleuderte Gelenkwellenteile.

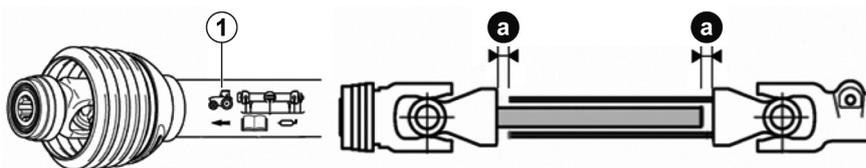
Wenn bei unsachgemäß angepasster oder baulich veränderter Gelenkwelle die Profilüberdeckung unzureichend ist, oder die Gelenkwelle beim Abwinkeln staucht, können Personen durch beschädigte oder fortgeschleuderte Gelenkwellenteile getroffen und verletzt werden.

- ▶ Anpassungen an der Gelenkwelle darf nur ein Service-Fachhändler vornehmen. Die Anleitung des Gelenkwellen-Herstellers beachten.
- ▶ Gelenkwelle vor der ersten Verwendung in allen Betriebszuständen beim Service-Fachhändler kontrollieren und bei Bedarf dort anpassen lassen.
- ▶ Wenn die Maschine mit einem anderen Traktor verwendet wird, Gelenkwelle bei Bedarf neu anpassen lassen.
- ▶ Bei einer Gelenkwelle mit Überlast- oder Freilaufkupplung die Kupplung maschinenseitig anbringen.
- ▶ Keine Profiladapter oder Profilverlängerungen an der Gelenkwelle oder der Zapfwelle anbringen.

Durchführungshinweise für den Service-Fachhändler

Gelenkwellenlänge in allen Betriebsstellungen kontrollieren, ob der erforderliche Schiebeweg vorhanden und die Profilüberdeckung ausreichend ist.

Schiebeweg bei kürzester Betriebsstellung kontrollieren

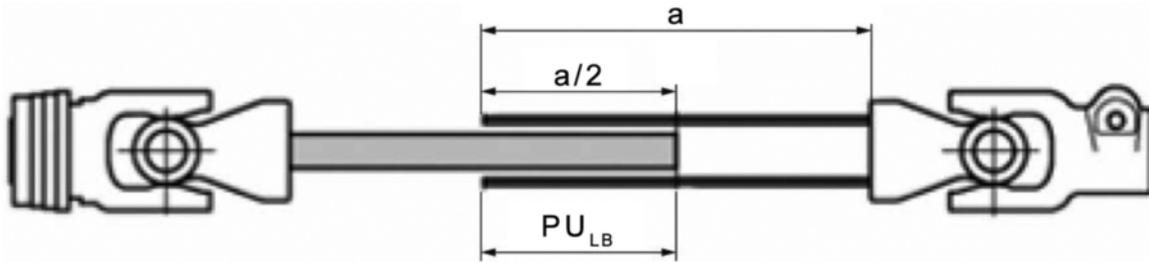


Durchführung

- 1 Die Maschine an den Traktor ankoppeln.
- 2 Die Gelenkwelle auseinander ziehen.
- 3 Den Verschluss der Gelenkwellenhälfte auf die Eingangswelle an der Maschine aufschieben, bis der Verschluss einrastet.
- 4 Den Verschluss der Gelenkwellenhälfte mit dem Traktor-Symbol auf dem Schutzrohr (1) auf die Zapfwelle des Traktors aufschieben, bis der Verschluss einrastet.
- 5 Die beiden Gelenkwellenhälften nebeneinander halten. Die Gelenkwellenhälften dürfen nicht aneinander stoßen. Ein Schiebeweg (a) von 40 mm muss vorhanden sein.
- 6 Bei Bedarf die Gelenkwelle bei einem Service-Fachhändler kürzen lassen.
- 7 Die zulässige Abwinkelung der Gelenkwelle kontrollieren. Siehe Betriebsanleitung der Gelenkwelle.

- 8 Die Freiräume um die Gelenkwelle herum müssen ausreichend sein, sonst wird diese beschädigt.

Profilüberdeckung bei längster Betriebsstellung kontrollieren



a = Gesamtlänge des Profils einer Gelenkwellenhälfte

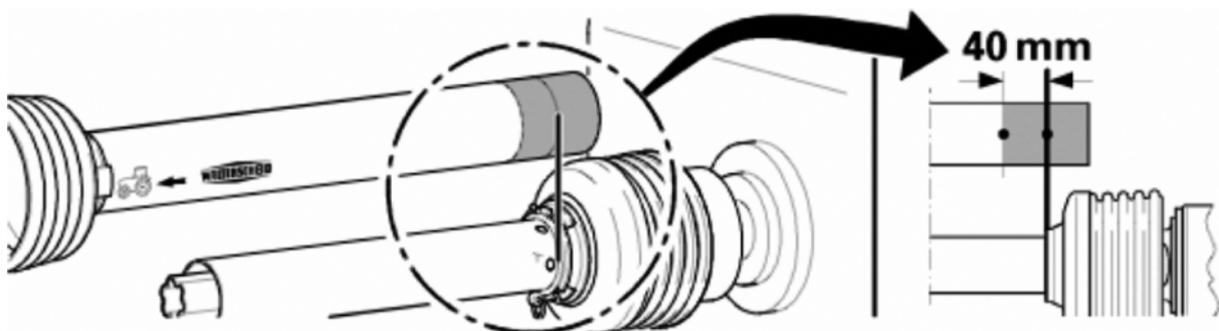
PU_{LB} = Profilüberdeckung

Durchführung

- 1 Die längste mögliche Betriebsstellung zwischen Traktor und Maschine herstellen.
- 2 Gelenkwelle auseinanderziehen und die beiden Gelenkwellenhälften nebeneinander halten.
- 3 Die Profilüberdeckung kontrollieren.
- 4 Die minimale Profilüberdeckung (PU_{LB}) muss die Hälfte der Gesamtlänge des Profils ($a/2$) betragen. Die größtmögliche Profilüberdeckung ist anzustreben.
- 5 Beim Transport und bei abgeschaltetem Antrieb muss die Profilüberdeckung (PU_{LB}) mindestens 100 mm betragen.
- 6 Der Schutzschild an der Traktorseite und der Schutztopf an der Maschinenseite müssen die Schutztrichter der Gelenkwelle um mindestens 50 mm überdecken.
- 7 Sollte die Profilüberdeckung in einem der oben genannten Fällen nicht ausreichend sein, beim Service-Fachhändler neue Schutzrohre oder eine neue Gelenkwelle bestellen.

Gelenkwelle kürzen

Anpassungen an der Gelenkwelle darf nur ein Service-Fachhändler vornehmen. Die Anleitung des Gelenkwellen-Herstellers beachten.



Durchführung

- ▶ Die Gelenkwellenhälften nebeneinander halten und vom Rand des Innenschutzrohres auf das Außenschutzrohr den minimalen Schiebeweg von 40 mm anzeichnen.
- ▶ Die Gelenkwellenteile abnehmen.

Betrieb

- ▶ Das Außenschutzrohr an der angezeichneten Stelle kürzen.
- ▶ Das Innenschutzrohr um die gleiche Länge wie das Außenschutzrohr kürzen.
- ▶ Das Außen- und das Innenprofilrohr um die gleiche Länge wie das Außenschutzrohr kürzen.
- ▶ Die Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen.
- ▶ Die Profilrohre fetten.
- ▶ Die gekürzten Hälften der Gelenkwelle ineinander stecken.
- ▶ Zapfwellenantrieb kontrollieren.

Zapfwellenantrieb kontrollieren

WARNUNG

Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

Bei angetriebener Zapfwelle können Körperteile, lose Kleidung oder lange Haare erfasst und eingezogen werden.

- ▶ Vor dem Probelauf alle Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine weisen.
- ▶ Probelauf vom Fahrersitz des Traktors aus starten.
- ▶ Bei Auffälligkeiten die Zapfwelle am Traktor sofort ausschalten.

Durchführung

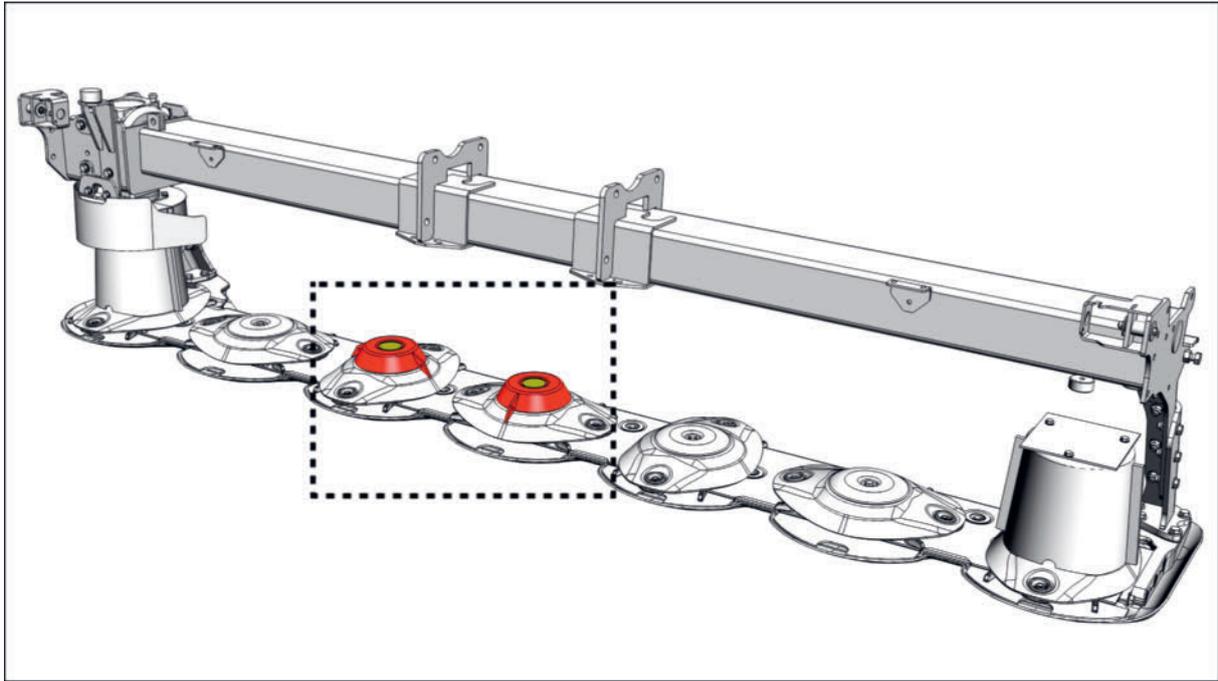
- 1 Maschine an den Traktor ankoppeln.
- 2 Auf richtige Drehzahl und Drehrichtung der Zapfwelle achten, siehe Aufkleber in der Nähe des Eingangsgetriebes.
- 3 Zapfwelldrehzahl langsam bis zur Nenndrehzahl erhöhen.
 - Zapfwellenantrieb sofort ausschalten, falls ungewöhnliche Geräusche oder starke Vibrationen auftreten.
- 4 In diesem Fall ist vor einem Weiterbetrieb der Maschine eine Fehlersuche am gesamten Antriebsstrang mit anschließender Fehlerbehebung durchzuführen.

Förderkegel demontieren / ummontieren

Die vormontierten Förderkegel können bei Bedarf an einer anderen Mähscheibe montiert werden. Sollten die Förderkegel nicht benötigt werden, können diese auch gegen die mitgelieferten Abdeckungen ausgetauscht werden.

TIPP

Wir empfehlen die Verwendung der Förderkegel zur Verbesserung der Förderleistung, besonders bei schweren und dichten Mähgutbeständen.



Symbolabbildung!

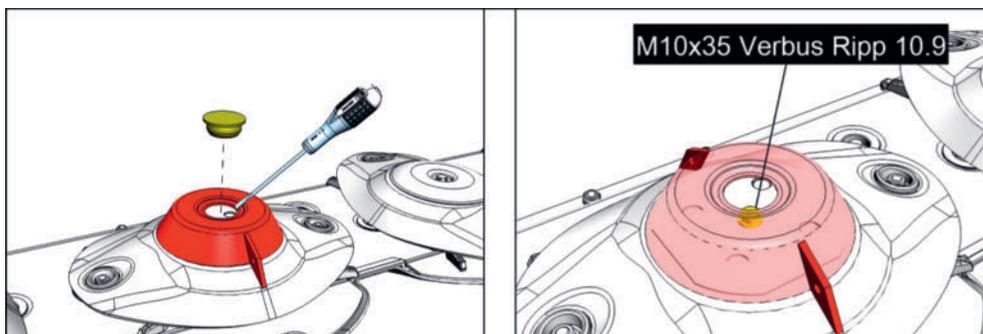
Anzahl, Aussehen und Montageposition der Förderkegel kann von der Abbildung abweichen!

Voraussetzung

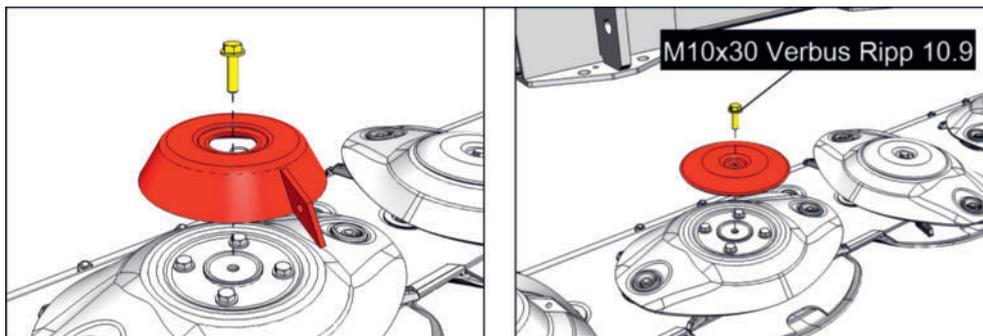
- Schlitzschraubendreher, 15mm Steckschlüssel 1x lang und 1x kurz / Ratsche.
- 2x mitgelieferte Abdeckungen und 2x mitgelieferte Schrauben M10x30 Verbus Ripp 10.9 für die Montage der Abdeckungen bei Bedarf.
- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Abdeckkappe am Förderkegel entfernen und aufbewahren.



- ▶ Schraube M10x35 lösen, Förderkegel entfernen und beides aufbewahren.
Mit der Maschine mitgelieferte Abdeckung samt Schraube M10x30 montieren und festziehen.



TIPP

Die Montage eines Förderkegels anstatt einer Abdeckung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge und normalerweise paarweise.

Förderkegel können nur in einer möglichen Position ordnungsgemäß an einer Mäh-scheibe montiert werden.

Hydraulische Kollisionssicherung Auslösekraft-Einstellung

Bei zu leichtem Ansprechen der Kollisionssicherung kann die Vorspannung der Hydraulik verändert werden.

HINWEIS

Schäden durch Kollisionen!

Die Kollisionssicherung kann Schäden, die durch Kollisionen bei hoher Fahrgeschwindigkeit entstehen, nicht verhindern!

- ▶ Wenn nicht sicher ist ob die zu bearbeitende Fläche frei von Hindernissen ist, entsprechend langsam und aufmerksam fahren.
- ▶ Bekannte Hindernisse vor Arbeitsbeginn entfernen.

Vorspannung Werkseinstellung

3m Anbaurahmen

3,5m Anbaurahmen

100bar

120bar

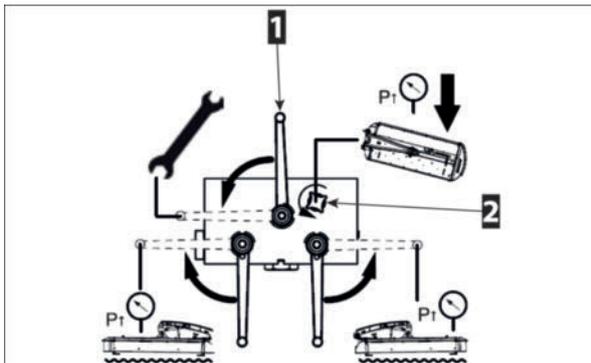
TIPP

Vorspannung der Kollisionssicherung verändern mit POWER CONTROL oder ISOBUS:

SELECT CONTROL Vorspannung ändern

Vorbereitung

- Drehmomentschlüssel



Durchführung

- 1 Umschalthebel (1) bis zum Anschlag in Wartungsposition nach links schwenken.
- 2 Befüllschraube (2) bis zum Anschlag nach links drehen = öffnen.
- 3 Vorspanndruck mittels Traktor Steuergerät nach Bedarf verstellen. Siehe auch "Tabelle Werkseinstellung"

! HINWEIS

Schäden durch Schwergängigkeit der Kollisionssicherung!

Wird die Auslösekraft der Kollisionssicherung zu hoch eingestellt, kann die Kollisionssicherung nicht oder nicht rechtzeitig auslösen, bevor ein Schaden entsteht.

- ▶ Auslösekraft nicht zu hoch einstellen.

- 4 Anschließend die Befüllschraube (2) schließen und mit 25Nm festziehen.
- 5 Umschalthebel (1) bis zum Anschlag nach rechts in Betriebsposition schwenken.
- 6 Einstellung im Betrieb überprüfen.
 - ▷ Wird die Kollisionssicherung immer noch zu leicht ausgelöst Vorgang ab Punkt 1 wiederholen.

Heckkraftheber Höhenlage

Die korrekte Einstellung der Höhenlage ist Grundvoraussetzung für die optimale Einstellung der Mähbalken-Entlastung und der Schnitthöhe.

Höhenlage einstellen

! VORSICHT

Schläge und Quetschen am ganzen Körper durch bewegte Maschinenkomponenten!

- ▶ Vor der Ausführung von Maschinenfunktionen, Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.

! WARNUNG

Gleichzeitige Bedienung von Maschine und Traktor durch mehrere Personen!

- ▶ Zuständigkeitsbereiche anwesender Helfer klar festlegen und Arbeitsvorgänge absprechen.

⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

Vorbereitung

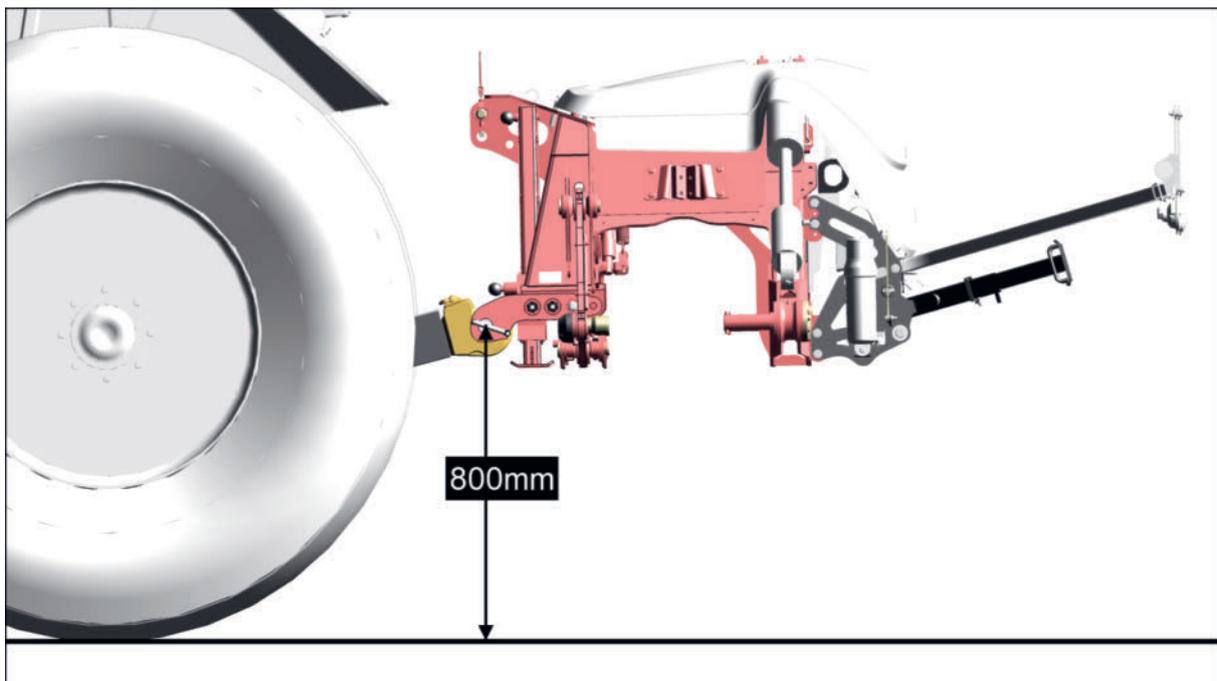
- Maßband oder ähnliches.

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwellenantrieb ausgeschaltet.

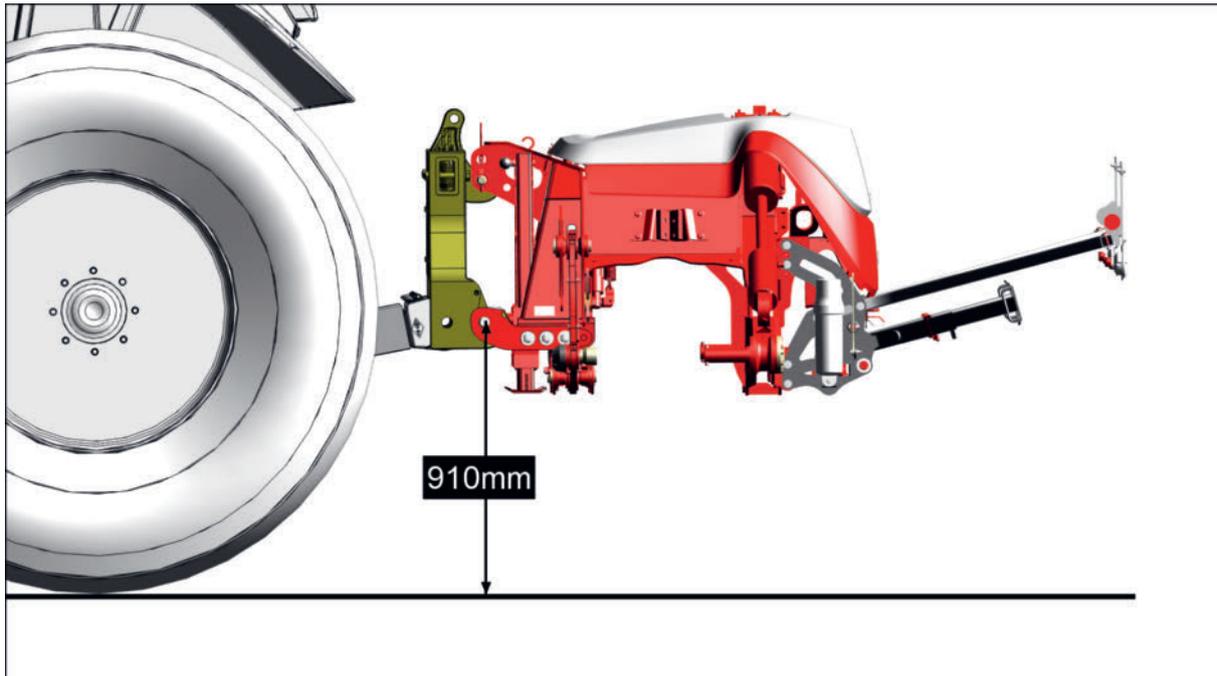
Durchführung

Heckkraftheber Höhenlage bei Standard Dreipunktbau!



Mähbalken und Oberlenker ausgeblendet!

Heckkraftheber Höhenlage mit Quick-Hitch!



Mähbalken und Oberlenker ausgeblendet!

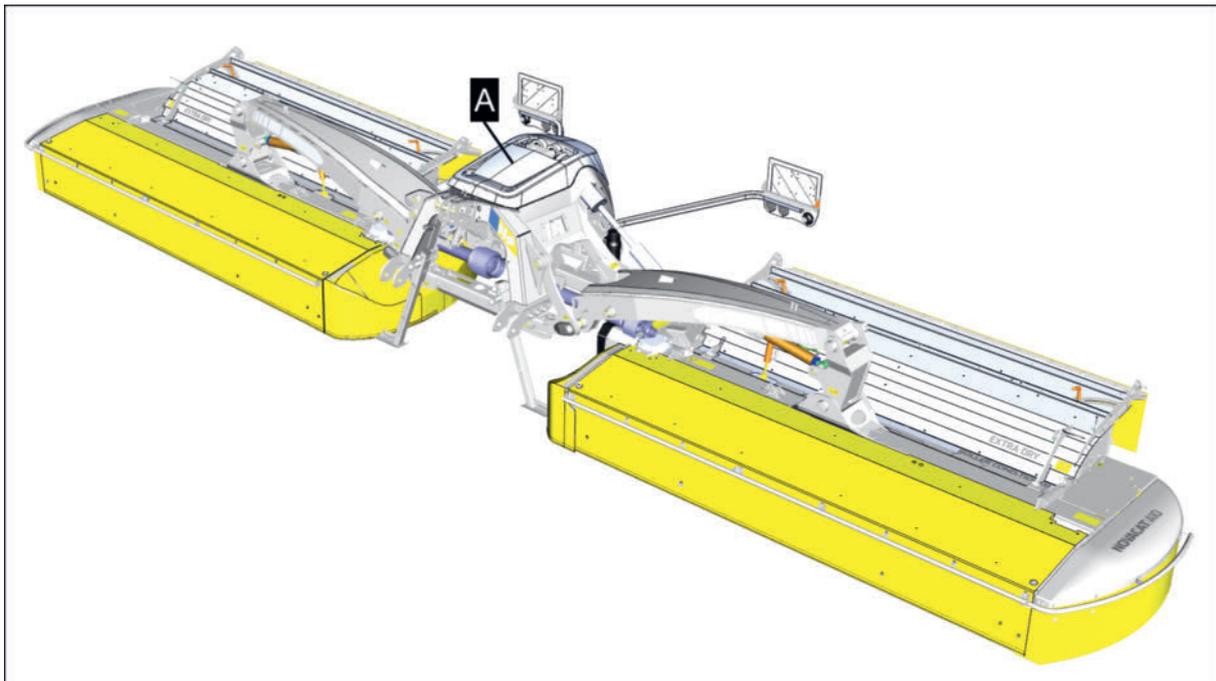
- 1 Mittels Heckkraftheber die Maschine anheben / absenken bis der oben gezeigte Abstand (je nach Anbaumethode) zwischen Untergrund und Mitte des Absteckbolzens erreicht ist.
- 2 Einstellung je Unterlenkerarm überprüfen.
 - ▷ Ist die Einstellung beidseits gleich, ist keine weitere Aktion nötig.
 - ▷ Ist die Einstellung nicht überall gleich, Einstellung der Unterlenker überprüfen und korrigieren. Anschließend die Einstellung der Heckkraftheber-Höhenlage ab Schritt 1 wiederholen.
- 3 Wenn möglich am Traktor den Tiefenanschlag des Heckkrafthebers auf die gewählte Höhenlage einstellen. Damit kann einfach die Heckkraftheber-Höhenlage wieder hergestellt werden, falls diese versehentlich verstellt wird.

TIPP

Im laufenden Betrieb ist standardmäßig keine Korrektur der Höhenlage nötig.

Hydraulische Entlastung Einstellung Variante Select Control

Korrekte Einstellung der Entlastung verringert Verschleiß und ermöglicht saubere Mäharbeit.



A = Abdeckung Hydraulikblock

Entlastung einstellen

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Hydraulikdruckversorgung eingeschaltet.
- Beide Mäheinheiten in Schwimmstellung.
- Seitenschutz in Arbeitsposition und verriegelt.

TIPP

Entlastung bei nassem Wetter oder schwerem, feuchtem Schnittgut entsprechend erhöhen = Das Gewicht, mit dem der Mähbalken auf dem Boden aufliegt, wird verringert.

Gleichzeitig ist die Fahrgeschwindigkeit entsprechend zu verringern, um Springen der Mäheinheit (durch die Reduktion der Boden Anpassung) bei höheren Fahrgeschwindigkeiten zu vermeiden.

WARNUNG

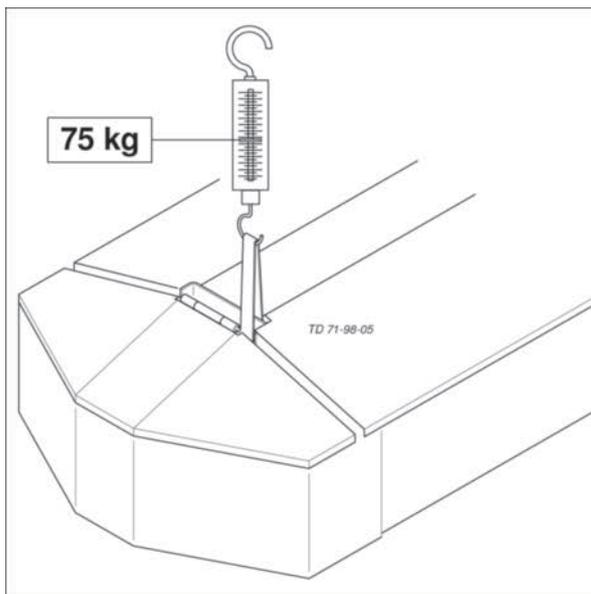
Gesundheitsschäden durch manuelles, schweres Heben!

Die Kontrolle der Einstellung kann, bei manueller Durchführung, zu körperlicher Überbelastung führen.

- ▶ Nicht manuell anheben.
- ▶ Kran, Hubstapler oder Ähnliches in Verbindung mit einer ausreichend dimensionierten Zugwaage verwenden.

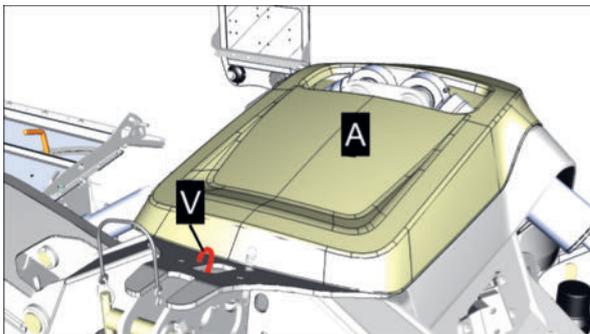
Durchführung

- 1 Wiegung durchführen: Maßeinheit aussen wie abgebildet anheben.

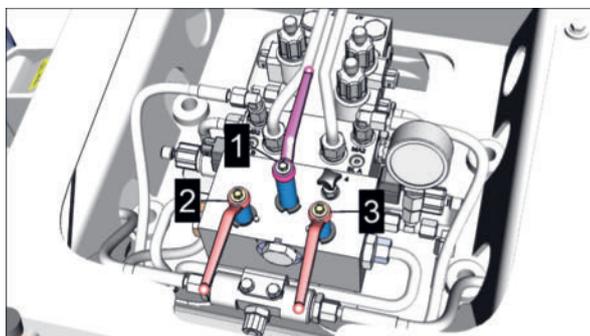


- ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht der Werkseinstellung (75kg) oder dem aktuellen Bedarf, nachfolgende Vorgänge überspringen und mit Schritt 4 fortfahren.
- ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht nicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, Entlastung wie nachfolgend beschrieben korrigieren.

- 2 Abdeckung (A) öffnen: Verriegelung (V) betätigen und Abdeckung hochschwenken, bis die eingebaute Gasfeder die Abdeckung weiter bis in Endposition schwenkt.



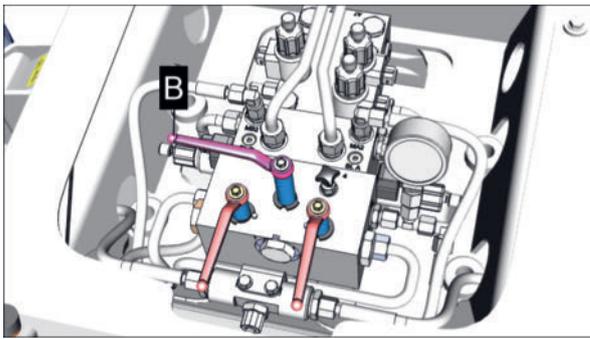
- ▷ Unter der Abdeckung befindet sich der Hydraulikblock mit den drei Absperrhähnen für die Einstellung der Entlastung.



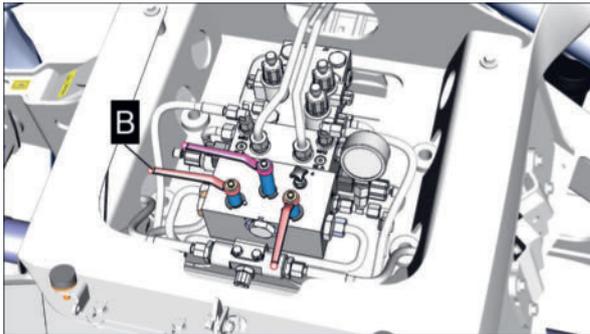
Absperrhähne in Arbeitsposition

- 3 Einstellen der Entlastung aktivieren: Absperrhahn (1) in Position (B) bringen.

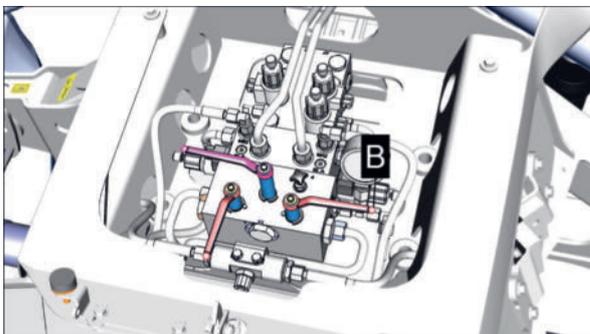
Betrieb



- 4 Einstellung der Entlastung der rechten Mäheinheit aktivieren: Absperrhahn (2) in Position (B) bringen.



- 5 Traktorsteuergerät betätigen und Entlastung nach Bedarf einstellen. Druck erhöhen = Entlastung erhöhen = die Mäheinheit liegt mit weniger Gewicht auf dem Boden auf.
Druck verringern = Entlastung verringern = die Mäheinheit liegt mit mehr Gewicht auf dem Boden auf.
- ▷ Manuelle "Messung" durchführen: Mäheinheit ganz aussen am Seitenschutz beidhändig anheben und die Entlastung beurteilen. Kann die Mäheinheit gerade noch angehoben werden, entspricht das der Werkseinstellung ab Werk und damit einem Gewicht an der Aussenseite von zirka 75kg.
 - ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht nicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, Vorgang ab Schritt 3 wiederholen.
 - ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- 6 Einstellung der Entlastung der linken Mäheinheit aktivieren: Absperrhahn (2) für die rechte Mäheinheit schließen und Absperrhahn (3) in Position (B) bringen.



- 7 Traktorsteuergerät betätigen und Entlastung nach Bedarf einstellen. Druck erhöhen = Entlastung erhöhen = die Mäheinheit liegt mit weniger Gewicht auf dem Boden auf.
Druck verringern = Entlastung verringern = die Mäheinheit liegt mit mehr Gewicht auf dem Boden auf.

- 8 Manuelle "Messung" durchführen: Mäheinheit ganz aussen am Seitenschutz beidhändig anheben und die Entlastung beurteilen. Kann die Mäheinheit gerade noch angehoben werden, entspricht das der Werkseinstellung ab Werk und damit einem Gewicht an der Aussenseite von zirka 75kg.
- 9 Entspricht das ermittelte Gewicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, Vorgang ab Schritt 11 fortsetzen.
- 10 Entspricht das ermittelte Gewicht nicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, Einstellung ab Schritt 7 wiederholen.
- 11 Absperrhahn (3) schliessen.
- 12 Absperrhahn (1) schliessen um die Einstellung der Entlastung zu deaktivieren und damit die Einstellarbeiten abzuschliessen.
- 13 Abdeckung (A) schließen und die Verriegelung (V) hörbar einrasten lassen.

Mähbalkenlage Einstellung

Die korrekte Mähbalkenlage wird durch Verstellen des Oberlenkers hergestellt.

Durch Einstellung der Mähbalkenlage wird die Standard-Schnitthöhe eingestellt.

TIPP

Bei unzureichender Standard-Schnitthöhe, kann die Maschine mit Hochschnittkufen (Option) ausgerüstet werden.

TIPP

Das Verstellen der Schnitthöhe durch Verstellen des Oberlenkers, ist nicht zulässig!

HINWEIS

Schäden an den Gleitkufen!

Wird der Oberlenker nicht korrekt eingestellt, werden die Gleitkufen einseitig belastet und durchgescheuert.

- ▶ Oberlenker so einstellen, dass die Gleitkufen vollflächig auf dem Boden aufliegen.
- ▶ Schnitthöhe nicht durch Verstellen des Oberlenkers einstellen!

Mähbalkenlage einstellen

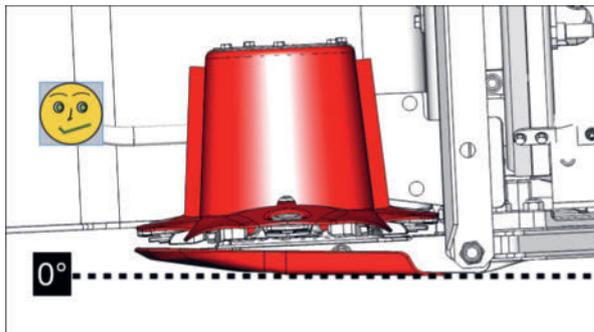
Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut.
- Traktor-Unterlenker korrekt eingestellt.
- Entlastung und Höhenlage korrekt eingestellt.
- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Mäher abgestellt, Zündschlüssel am Traktor abgezogen und Stillstand der Mähscheiben abgewartet.

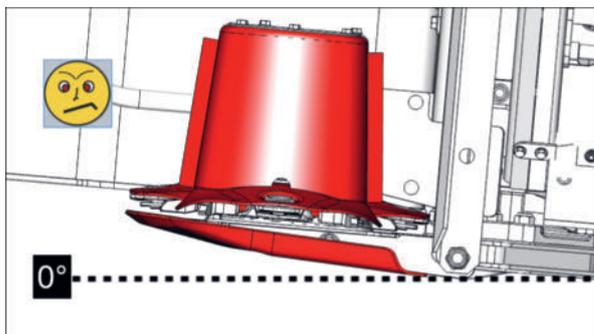
Betrieb

Durchführung

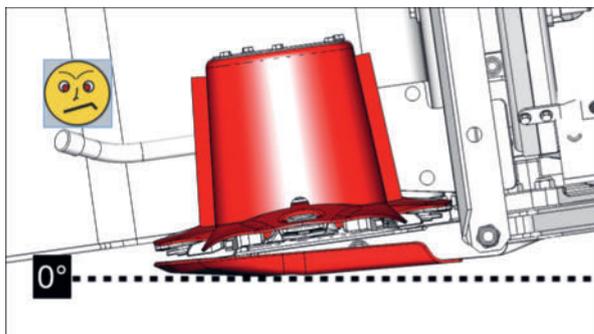
- ▶ Oberlenker verstellen und die Mähbalkenlage so einstellen, dass die Gleitkufen an der Mähbalkenunterseite vollflächig auf dem Boden aufliegen.



Oberlenker *korrekt* eingestellt!



NICHT SO! Oberlenker falsch eingestellt!



NICHT SO! Oberlenker falsch eingestellt!

- ▶ Einstellung im Betrieb, auf den ersten Metern Mäharbeit, anhand des Schnittbildes überprüfen.
 - ▷ Beträgt die Schnitthöhe 50-60 mm, dann ist der Oberlenker und damit die Mähbalkenlage korrekt eingestellt.
 - ▷ Beträgt die Schnitthöhe weniger als 50 mm oder mehr als 60 mm, muss die Oberlenkereinstellung überprüft und die Mähbalkenlage korrigiert werden.

TIPP

Ein unsauberes Schnittbild kann auch durch stumpfe Messer, falsch eingestellte Höhenlage, falsch eingestellte Entlastung, falsche Zapfwelldrehzahl, falsche Zapfwellen-Drehrichtung und unpassend gewählte Fahrgeschwindigkeit, hervorgerufen werden!

Verbindungsleitungen vom Frontmähwerk anschließen / trennen

Bei der Variante "Power Control" besteht die Möglichkeit, den automatisch klappbaren Seitenschutz des Frontmähers mit dem Heckmäher mitzusteueren (Option).



TIPP

Die Hydraulikschläuche zwischen Front- und Heckmäher sind mit Druck beaufschlagt. Vor dem Abkoppeln sind diese drucklos zu schalten

Aufbereiter (Option)

Ziel der Aufbereitung ist, die wachsartige Schutzschicht an den Grashalmen zu öffnen. Trocknungszeit und Silierbarkeit des Mähgutes werden dadurch optimiert.

TIPP

Je höher die Mähgutmenge, die von einem Aufbereiter auf einmal verarbeitet werden muss, desto höher die Wahrscheinlichkeit von Verstopfungen.

Walzenaufbereiter Einstellungen

Im Auslieferungszustand ist der Walzenaufbereiter für mittlere Aufbereitungsintensität voreingestellt.

Die Aufbereitung erfolgt durch 2 parallel angeordnete, ineinandergreifende und beweglich gelagerte Gummiwalzen. Die Aufbereitungsintensität wird über den Federdruck der oberen Walze eingestellt. Für optimale Anpassung an die vorliegenden Bedingungen können nachfolgende Einstellungen vorgenommen werden.



Links = Rechter Standard-Walzenaufbereiter

Rechts = Rechter Walzenaufbereiter für Collector

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Walzenabstand einstellen (Grundeinstellung)

Der Abstand oder Spalt zwischen den Walzen ist ab Werk eingestellt. Kontrollieren sie die ob der Abstand links und rechts gleich ist vor jeder Inbetriebnahme.

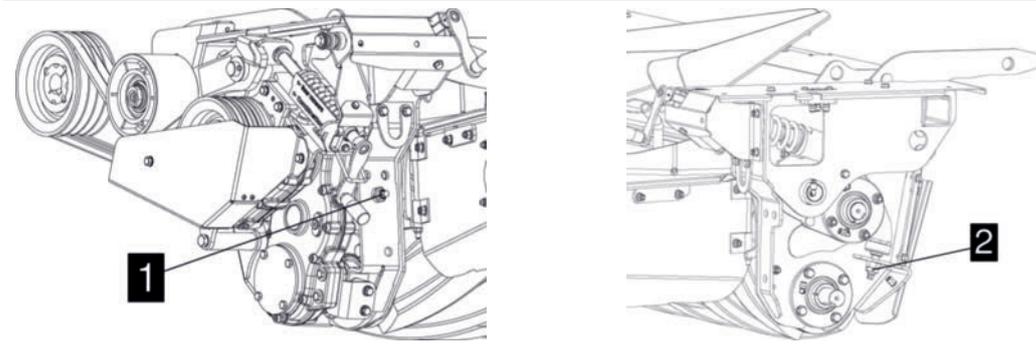
TIPP

Aufgrund von Bauteiltoleranzen kann trotz der Grundeinstellung ein ungleichmäßiger Walzenspalt entstehen. Spalt auf beiden Seiten kontrollieren und bei Bedarf auf einer Seite nachstellen.

Durchführung

- ▶ Spaltmaß zwischen den Walzen links und rechts kontrollieren. Sind die beiden gemessenen Werte ungleich, fahren sie mit dem Einstellen fort.
- ▶ Aufbereitungsintensität mit der Kurbel lockern (siehe "Aufbereitungsintensität einstellen").

- ▶ Spaltmaß an den Einstellschrauben (1, 2) auf einen Wert von 2 - 4 mm zwischen den Walzenflangen einstellen.



TIPP

Demontieren sie die Abdeckung, um freie Sicht auf die Einstellschrauben (2) zu erhalten.

- ▶ Aufbereitungsintensität mit der Kurbel wieder auf den Arbeitswert stellen. (siehe "Aufbereitungsintensität einstellen")
- ▶ Spaltmaß zwischen den Walzen links und rechts kontrollieren. Bei Ungleichheit beginnen sie mit der Prozedur von vorne.

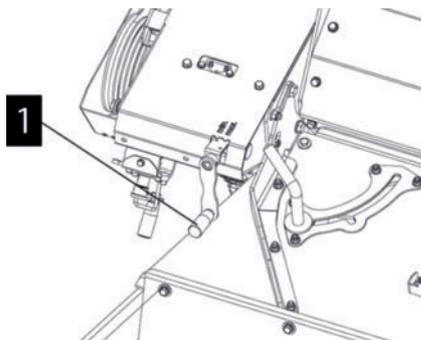
Aufbereitungsintensität einstellen

TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist während des Betriebes zu ermitteln.

Durchführung

- ▶ Die obere Walze ist beweglich und wird links und rechts jeweils mit einer Feder vorgespannt. Die Aufbereitungsintensität wird auf beiden Seiten mit einer Kurbel (1) eingestellt.



- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Schwadbreite einstellen

Das gemähte und aufbereitete Mähgut wird mit den Schwadblechen auf die eingestellte Breite abgelegt.

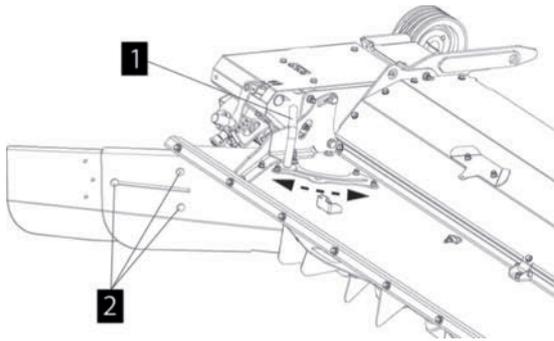
TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Betrieb

Durchführung

- ▶ Lösen und verstellen sie die Einstellschraube (1), um die Schwadbreite einzustellen.



Einstellschrauben festziehen und Festsitz kontrollieren.

TIPP

Bei der Mäharbeit mit Collector sind die jeweils inneren Schwadbleche zu demontieren und in Parkposition auf der Aufbereiterhaube anzubringen! Da es sonst zu Verstopfungen bei der Innenablage kommt.

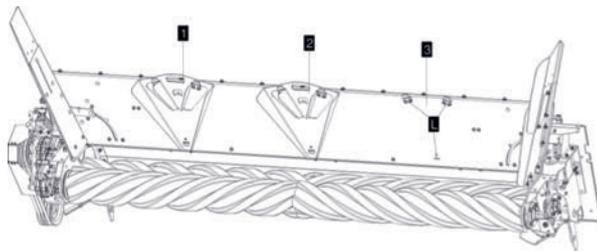
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Lösen und verstellen sie die Einstellschraube (2), um die Länge der Schwadbleche im Langloch einzustellen.
Einstellschrauben festziehen und Festsitz kontrollieren.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Breitstreuung verbessern

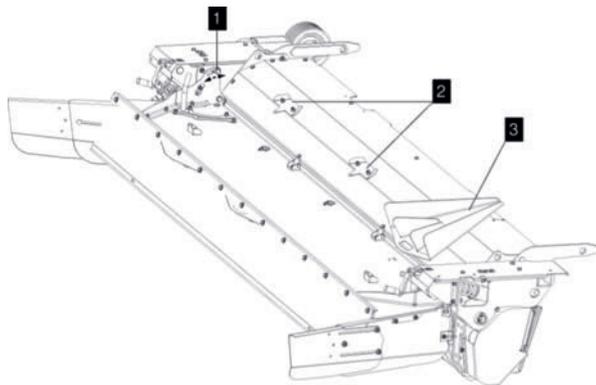
Um die Verteilung des Mähgutes auf der gesamten Ablagebreite zu verbessern, können sie im ersten Schritt unterhalb der Abdeckhaube an drei Positionen Leitbleche montieren und im zweiten Schritt den Winkel der Abdeckhaube an die Futtermenge anpassen.

▶ Leitbleche montieren

- ▷ Leitbleche an den Laschen (L) anstecken



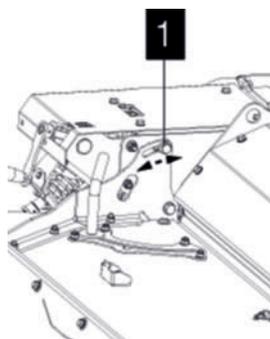
- ▷ Leitbleche, die sie nicht benötigen, verstauen sie in Parkposition (2, 3) oben an der Abdeckhaube.



► Winkel der Abdeckhaube einstellen

Stellen sie den Winkel der Abdeckhaube nach der Futtermenge ein, um die Breitreuung zu optimieren.

- Wenig Futter - flache Abdeckhaube
 - Viel Futter - steile Abdeckhaube
- ▷ Feststellschraube lösen (1)

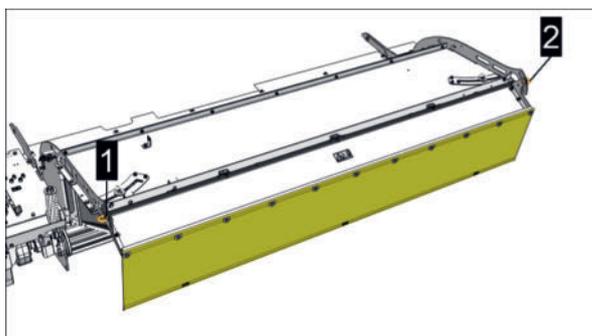


- ▷ Gewünschten Winkel der Abdeckhaube einstellen.
- ▷ Feststellschraube (1) festziehen.
- ▷ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▷ Gegebenenfalls Vorgang am zweiten Walzenaufbereiter sinngemäß gleich durchführen.

Collector-Aufbereiter Prallblech einstellen

Durchführung

- Ringmuttern (1-2) lockern und Prallblech so einstellen, dass das Mähgut möglichst mittig auf das Querförderband geworfen wird.



Symbolabbildung Walzenaufbereiter

Betrieb

- ▶ Ringmuttern (1-2) wieder festziehen.

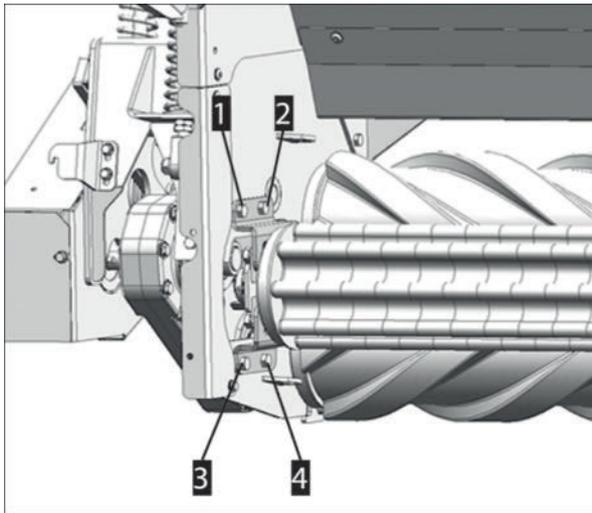
Auswurfwinkel einstellen (Collector-Aufbereiter)



TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Die zusätzliche dritte Walze am Walzenaufbereiter beeinflusst den Mähgut-Auswurfwinkel. Zur Einstellung ist die Walze in der Höhe verschiebbar.



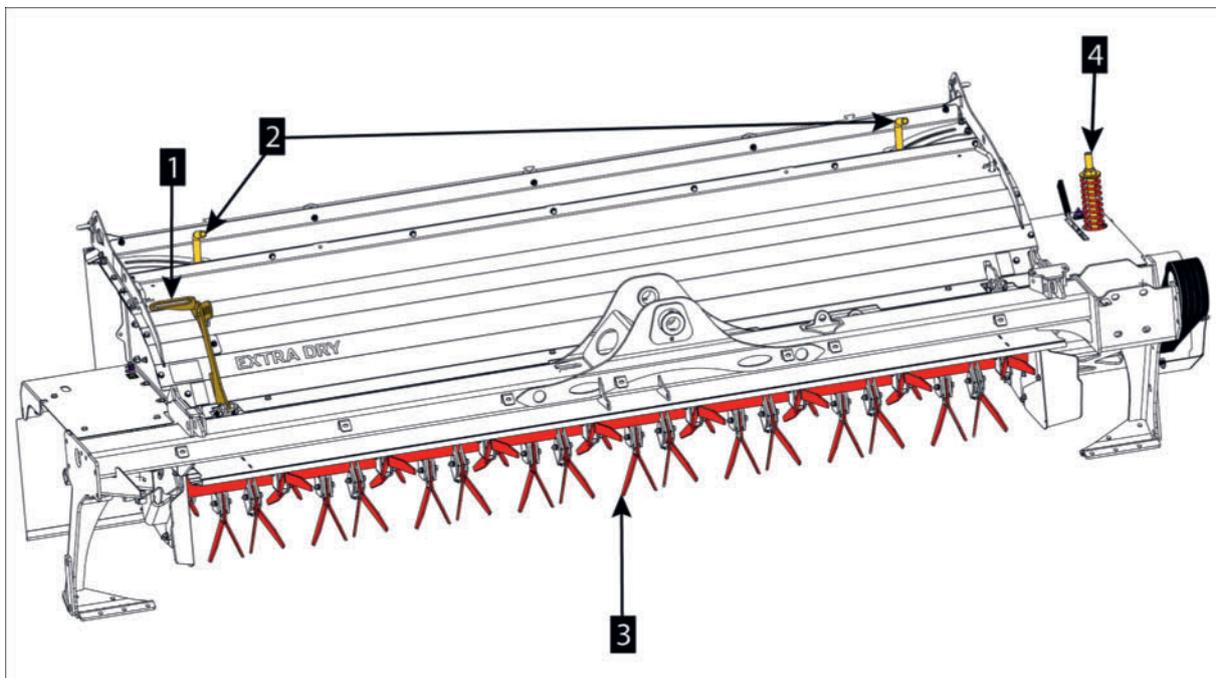
Durchführung

- ▶ Schrauben (1-4) auf beiden Seiten der Walze lockern und die Walze nach Bedarf verschieben.
- ▶ Schrauben (1-4) auf beiden Seiten der Walze wieder festziehen.

Zinkenaufbereiter Einstellungen

! WARNUNG**Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!**

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Aufbereitungsintensität einstellen

Beispiel rechter Zinkenaufbereiter

1. 4-stufiger Einstellhebel für die Aufbereitungsintensität.
2. Einstellhebel für die Schwadbleche (Schwadbreite).
3. Aufbereiterzinken
4. Antrieb Riemenstrammer

! HINWEIS

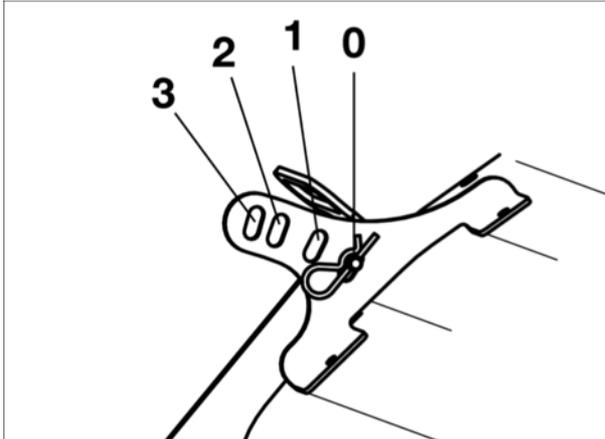
Verschleißmaximierung durch dauerhafte Überlastung!

Durch dauerhaft zu schmale Einstellung der Schwad- und Leitbleche kann es zu ständiger Überlastung und dadurch rasch zu Schäden am Antrieb kommen.

- ▶ Einstellung überprüfen und gegebenenfalls Schwad- und Leitbleche breiter einstellen.

Durchführung

- ▶ Aufbereitungsintensität am Einstellhebel (1) des Zinkenaufbereiters auf die gewünschte Intensität einstellen.



Aufbereitungsintensitätsstufen

0 ... Geringe bis keine Aufbereitung.

3 ... Maximale Aufbereitungswirkung.

☞ TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln und ist auch von der anfallenden Menge des Mähgutes, der Fahrgeschwindigkeit und der Traktorleistung abhängig.

Auswurfwinkel einstellen

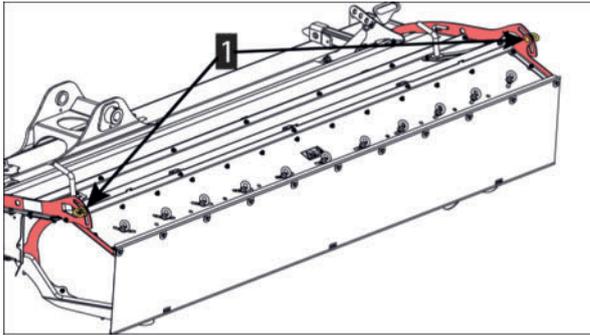
Für die gewünschte Wurfweite des Mähgutes ist der Winkel des Prallbleches einstellbar.

☞ TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Durchführung

- ▶ Ringmutter (1) an beiden Seiten lockern, Prallblech in der Neigung verstellen und Ringmuttern wieder festziehen.



- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß geich durchführen.

Schwadbreite einstellen

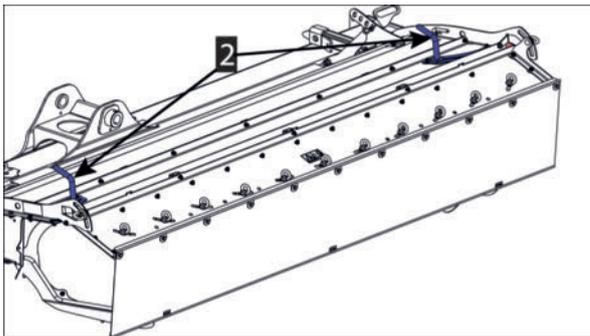


TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Durchführung

- ▶ Knebelmutter (2) lockern und die unter dem Schutz liegenden Schwadbleche nach Bedarf verstellen.



2 = Knebelmutter



TIPP

Bei der Mäharbeit mit Collector sind die inneren Schwadbleche zu demontieren und in Parkposition anzubringen! Da es sonst zu Verstopfungen bei der Innenablage kommt.

- ▶ Knebelmutter anschließend wieder festziehen.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß geich durchführen.

Breitstreueinrichtung einstellen (Standardaufbereiter ohne Collector)

Einzel verstellbare Leitbleche (3) am Prallblech unterstützen die gewünschte Schwadform.



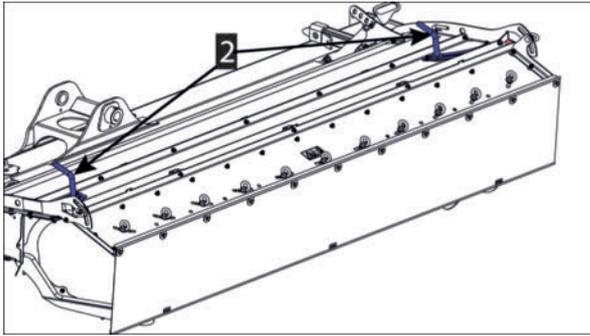
TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Durchführung

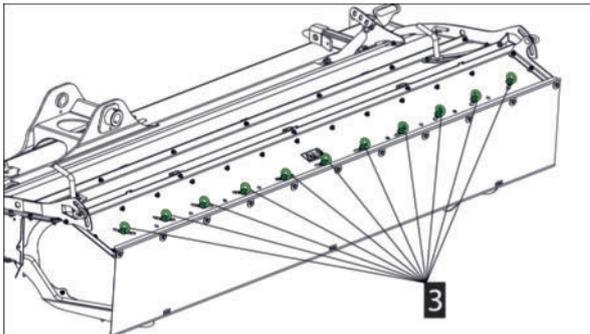
- ▶ Breitablage einstellen: Schwadbleche (2) ganz nach aussen schwenken.

Betrieb

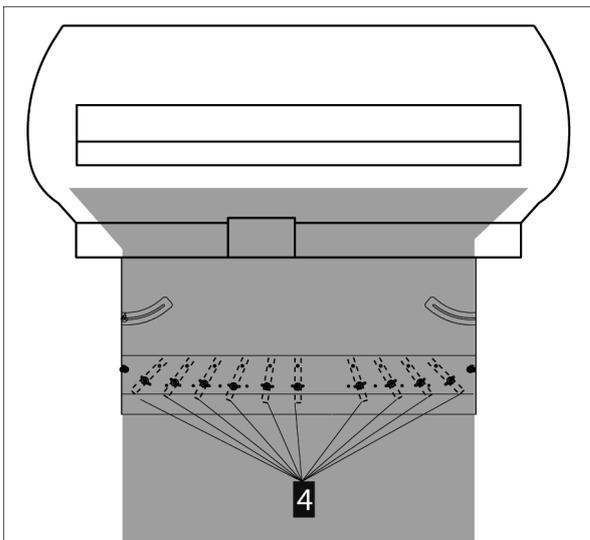


2 = Knebelmutter

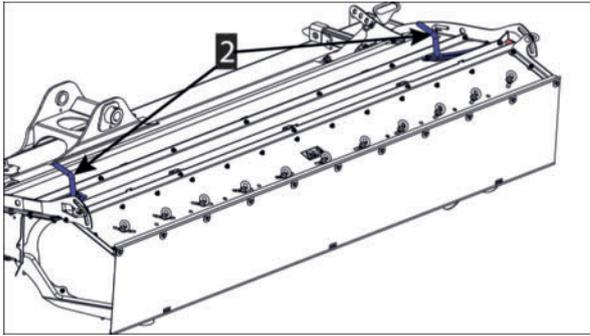
- Position der Leitbleche an den Ringmuttern (3) einstellen.



- Leitbleche (4) wie abgebildet verstellen.

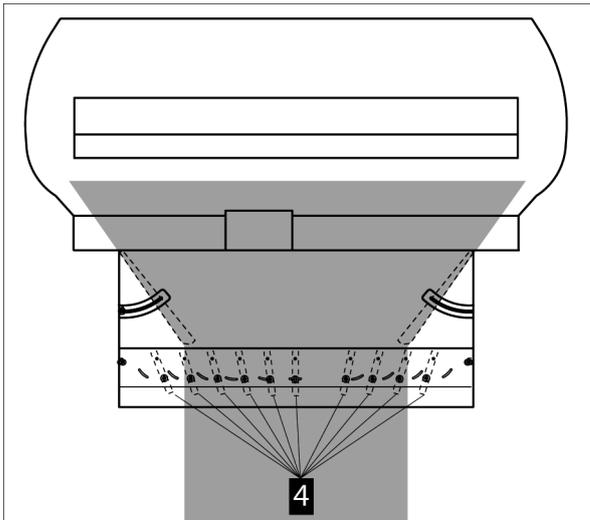


- Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- Schwadablage einstellen: Schwadbleche (2) je nach gewünschter Schwadbreite nach innen schwenken.



2 = Knebelmutter

- ▶ Leitbleche (4) wie abgebildet verstellen.



- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Wechsel von Aufbereiter zu Schwadformer

Die Mäheinheit ist kompatibel für den wahlweisen Anbau von Aufbereitern oder Schwadformern. Bei Bedarf kann der ab Werk montierte Aufbereiter demontiert und gegen einen anderen Aufbereiter, oder gegen einen Schwadformer ausgetauscht werden.

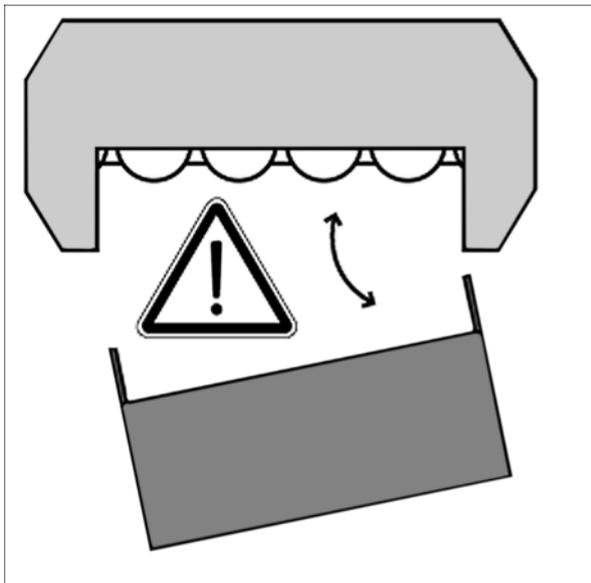
TIPP

Der Schwadformer-Betrieb (Option) ist nur ohne Aufbereiter (Option) und nur gemeinsam mit dem hinteren Schutz (Option) möglich.

TIPP

Bei Betrieb der Maschine ohne Aufbereiter den Collector ebenfalls demontieren um unnötiges Gewicht zu vermeiden.

Betrieb



Aufbereiter demontieren

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Während der Montagearbeiten Traktormotor ausgeschaltet, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Hydraulische Entlastung drucklos.
- Collector demontiert.

Vorbereitung

- Aufbereiter-Fahrwerk griffbereit halten.

Durchführung

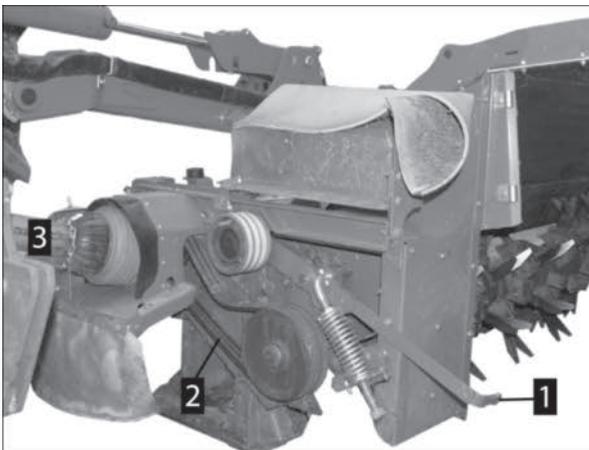
- 1 Druck der hydraulischen Entlastung auf Null reduzieren, falls noch nicht geschehen.

TIPP

Die Montagereihenfolge wird nachfolgend am Beispiel des rechten Aufbereiters dargestellt.

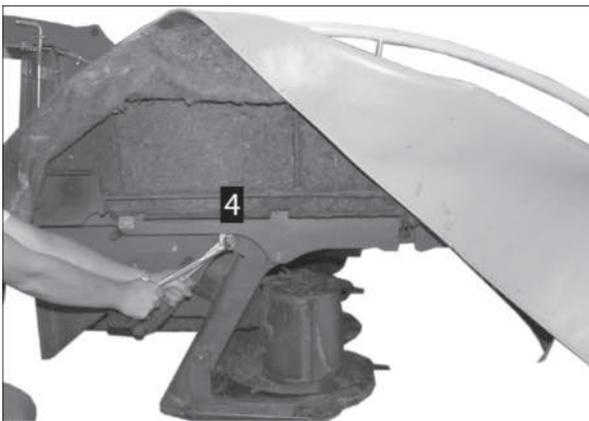
Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

- 2 Schutz öffnen.
- 3 Mit dem Klingenschlüssel (1) die Riemenspannung lösen und die Riemen (2) an der Aufbereiter-Riemenscheibe entfernen.



- ▷ Wird ein Schwadformer angebaut, Gelenkwelle (3) abkoppeln und Riemen vollständig entfernen.

- 4 Klingenschlüssel (1) anschließend entfernen.
- 5 Aufbereiter-Fixierung (4) lösen.



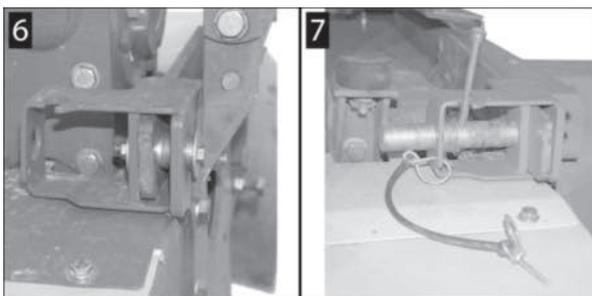
Mit der Aufbereiter-Fixierung (4) wird auch der Riemenlauf zwischen Mäheinheit und Aufbereiter eingestellt.

- 6 Fahrwerk (5) auf beiden Seiten in die Halterung bis Anschlag einführen.

Betrieb



- 7 Haltebolzen entfernen und aufbewahren für die Weiterverwendung beim hinteren Schutz, oder wenn der Aufbereiter anschließend wieder montiert werden soll.



Die Aufbereiter sind mit jeweils 2 Haltebolzen an der Mäheinheit befestigt.

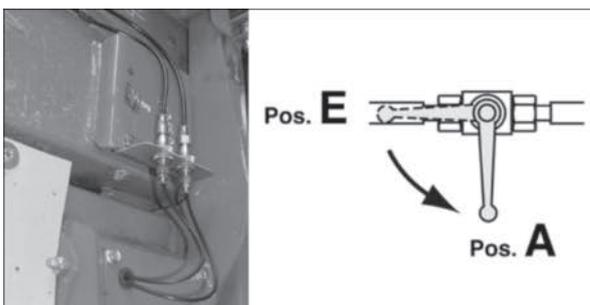
6 = Haltebolzen Standardausführung mit Schraube und Hülse

7 = Haltebolzen Wunschausrüstung mit Schnellverschluß und Federunterstützung

- 8 Walzenaufbereiter-Schmierleitung abstecken.

TIPP

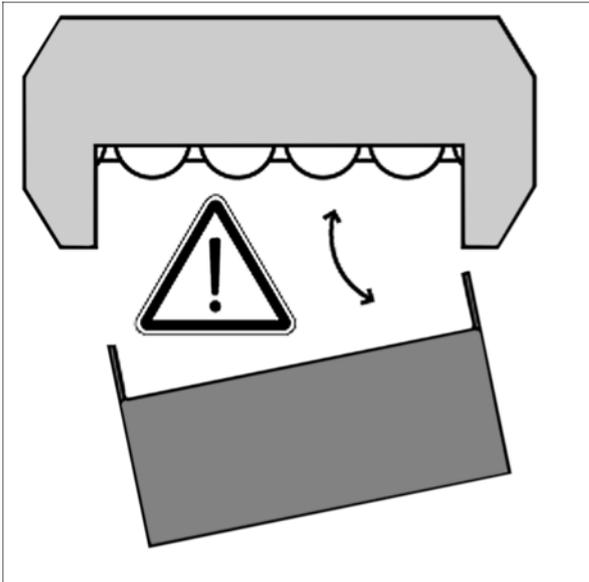
Die Schmierleitung ist nur bei Walzenaufbereitern angeschlossen!



- ▷ Absperrhahn der Zentralschmierung am Anbaubock schließen (Pos. A).
 - ▷ Anschluß der Schmierleitung aus der Mäheinheit herausschieben.
- 9 Aufbereiter nach hinten herausziehen, auf einer ebenen und tragfähigen Fläche abstellen und vor Wegrollen mit Unterlegkeilen sichern.

TIPP

Das Fahrwerk ist nicht für das Rangieren des Aufbereiters auf unbefestigten Flächen geeignet!



GEFAHR

Mit hoher Geschwindigkeit wegfliegende Verunreinigungen / Maschinenteile!

Wenn der Aufbereiter demontiert ist, sind die Mähklingen frei zugänglich, solange der hintere Schutz nicht montiert ist.

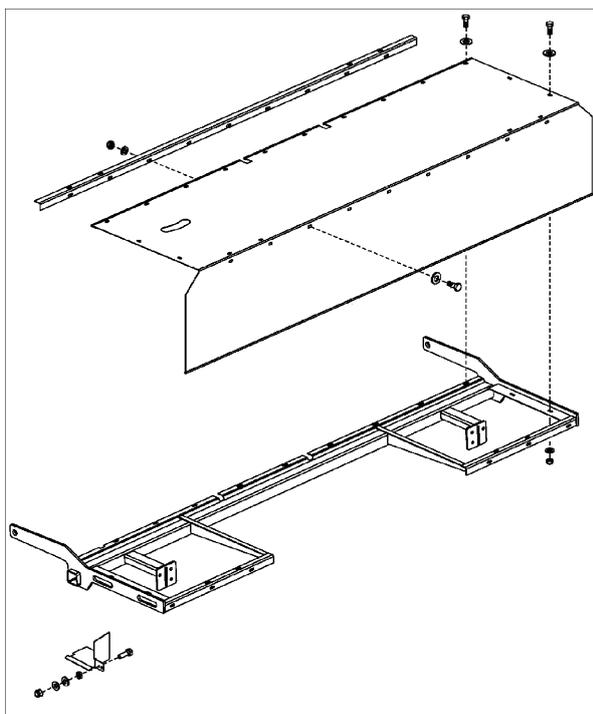
- ▶ Für das Mähen ohne Aufbereiter sind am Mähbalken Schutzelemente zu montieren, die speziell für diese Betriebsart vorgesehen sind. Bei einer fabriksneuen Maschine mit Aufbereiter sind diese Schutzelemente nicht im Lieferumfang enthalten, die Teile müssen deshalb zusätzlich bestellt werden (siehe Ersatzteilliste, Baugruppe „SCHUTZ HINTEN“)!

Hinteren Schutz montieren

TIPP

Werden Schwadformer montiert, dann muss die Mähbalkenversteifung vor der Montage des Schwadformers demontiert werden.

Betrieb



⚠ VORSICHT

Mit hoher Geschwindigkeit wegfliegende Verunreinigungen / Maschinenteile!

- ▶ Schutzeinrichtungen niemals öffnen oder geöffnet lassen, während sich Maschinenteile drehen.
- ▶ Stillstand aller drehenden Maschinenteile abwarten, bevor an die Maschine herantreten wird.

Voraussetzung

- Zinkenaufbereiter oder Walzenaufbereiter vollständig demontiert.

Vorbereitung

- Haltebolzen des Aufbereiters für die Weiterverwendung beim hinteren Schutz.

Durchführung

- ▶ Schutz in die Führungen des Aufbereiters einschieben und die Haltebolzen wie am Aufbereiter entfernt an Schutz / Mäheinheit anbringen und sichern.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

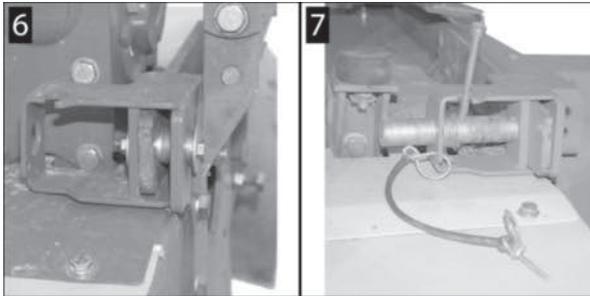
Wechsel vom Schwadformer zum Aufbereiter

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und ordnungsgemäß gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Aufbereiter / Schwadformer demontiert.

Durchführung

- 1 Den Aufbereiter / Schwadformer und die Mäheinheit gründlich reinigen, speziell die Verbindungspunkte.
- 2 Aufbereiter oder Schwadformer in die Halterung der Mäheinheit einschieben.
- 3 Haltebolzen schließen.

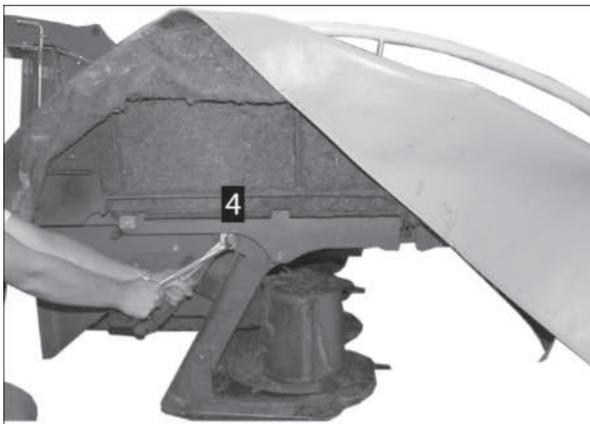


Die Aufbereiter sind mit jeweils 2 Haltebolzen an der Mäheinheit befestigt.

6 = Haltebolzen Standardausführung mit Schraube und Hülse

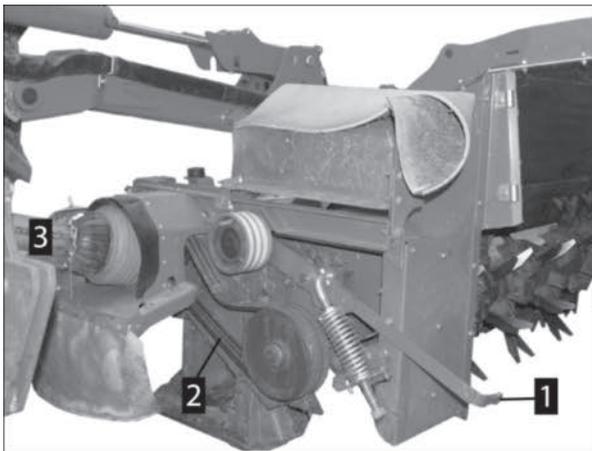
7 = Haltebolzen Wunschausrüstung mit Schnellverschluß und Federunterstützung

- 4 Fahrwerk entfernen.
 - ▷ Wenn nötig die Ausleger leicht anheben und das Fahrwerk entlasten, um es entfernen zu können.
 - ▷ Anschließend die Ausleger wieder in Arbeitsposition abstellen.
- 5 Aufbereiter-Fixierung einstellen und sichern. Mit der Aufbereiter-Fixierung (4) wird auch die optimale Justage zwischen Mäheinheit und Aufbereiter eingestellt. Die Riemenscheiben auf der Innenseite des Aufbereiters sind fluchtig zu den Riemenscheiben der Mäheinheit einzustellen. Siehe "Aufbereiterantrieb Spannrollenlauf kontrollieren / korrigieren" auf Seite 313.



- 6 Riemen montieren, spannen und Schutzabdeckung anbringen
- 7 Klingenschlüssel (1) betätigen und den Riemenspanner in Parkposition schwenken, Alle Riemen (2) auf die Riemenscheiben auflegen.

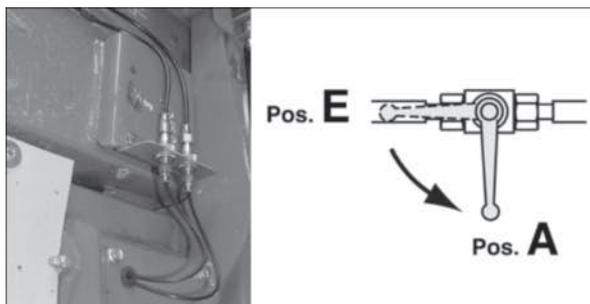
Betrieb



- 8 Klingenschlüssel (1) betätigen und den Riemenspanner in Arbeitsposition schwenken.
 - ▷ Darauf achten, dass die Riemen (2) ordnungsgemäß in beiden Riemenscheiben laufen.
- 9 Bei Walzenaufbereiter den Anschluß der Schmierleitung in die Mäheinheit einschieben.
 - ▷ Walzenaufbereiter-Schmierleitung anstecken.

TIPP

Die Schmierleitung ist nur bei Walzenaufbereitern angeschlossen!



- ▷ Absperrhahn der Zentralschmierung am Anbaubock öffnen (Pos. E).
- 10 Entlastungsdruck der Mäheinheiten neu einstellen.
 - 11 Sicherstellen, dass der Abstand zur Beleuchtung während Klappvorgängen weiterhin ausreichend ist, ansonsten ist eine Anpassung der Beleuchtungsträger auf die neuen Platzverhältnisse notwendig.

TIPP

Nur notwendig, wenn die Maschine ab Werk ohne Aufbereiter ausgeliefert wurde.

Collector (Option)

Mit dem Collector ist eine variable Manipulation der Schwadablage (Einzelschwad, Breitablage oder Dreifachschwad) möglich. Mit dem Steuerungsterminal wird das Querförderband aus-/eingeschwenkt. Die Bandgeschwindigkeit kann mit dem Steuerungsterminal je Seite stufenlos eingestellt werden (ausgenommen Select Control).

⚠️ WARNUNG

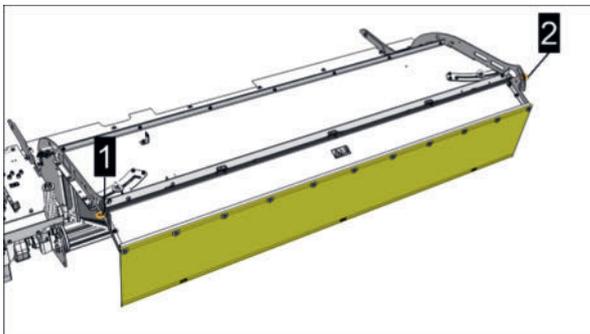
Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Collector-Aufbereiter Prallblech einstellen

Durchführung

- ▶ Ringmuttern (1-2) lockern und Prallblech so einstellen, dass das Mähgut möglichst mittig auf das Querförderband geworfen wird.

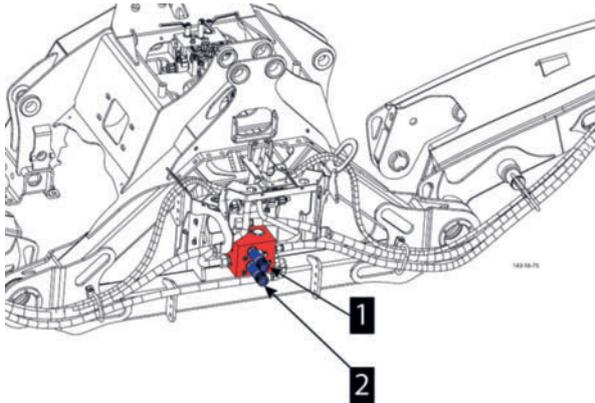


Symbolabbildung Walzenaufbereiter

- ▶ Ringmuttern (1-2) wieder festziehen.

Betrieb

Bandgeschwindigkeit einstellen bei Select Control



1 = Regelventil Bandgeschwindigkeit rechtes Querförderband

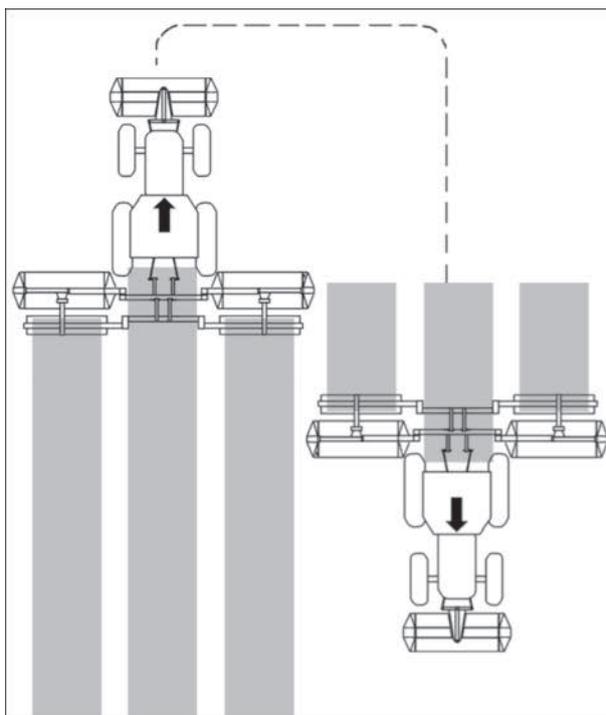
2 = Regelventil Bandgeschwindigkeit linkes Querförderband

Durchführung

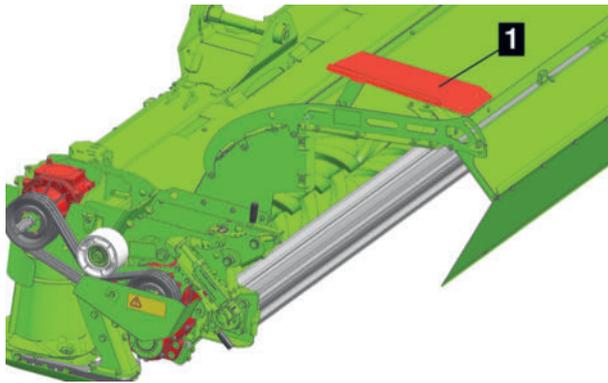
- ▶ Bandgeschwindigkeit über die Regelventile (1-2) nach Bedarf je Seite einstellen.

Mäharbeit ohne Querförderband

Das Mähgut wird in der Schwadbreite des Aufbereiteters abgelegt (=Einzelschwadablage).



- ▶ Steuerungsterminal bedienen und beide Querförderbänder ausschwenken.
 - ▷ Für einen gleichmäßigeren Schwad können die inneren Schwadbleche montiert werden. Diese sind oben am Schutz in Parkposition montiert, wenn mit Querförderband gearbeitet wird. Inneres Schwadblech aus der Parkposition entnehmen und sinngemäß gleich montieren, wie das äußere Schwadblech.



Beispiel rechter Walzenaufbereiter für Collector
1 = Inneres Schwadblech in Parkposition

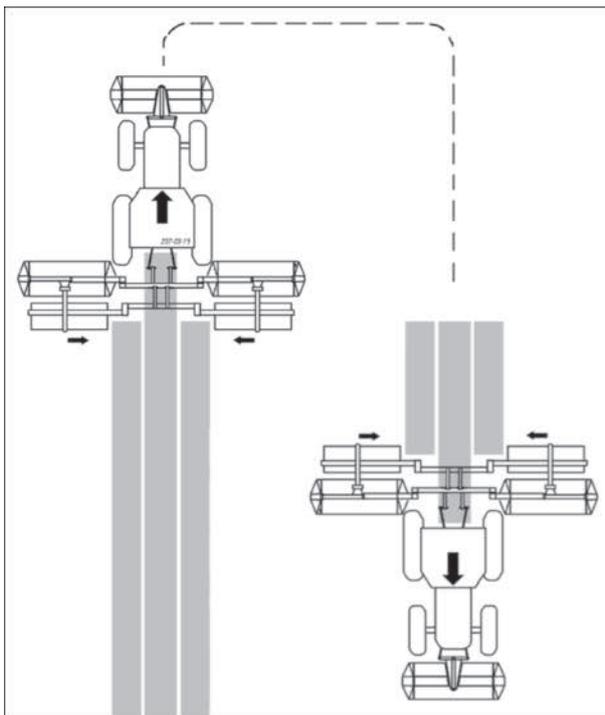
Mäharbeit mit Querförderband

Beide Förderbänder befördern das Mähgut zur Mitte und erzeugen einen „3-er Schwad“.



TIPP

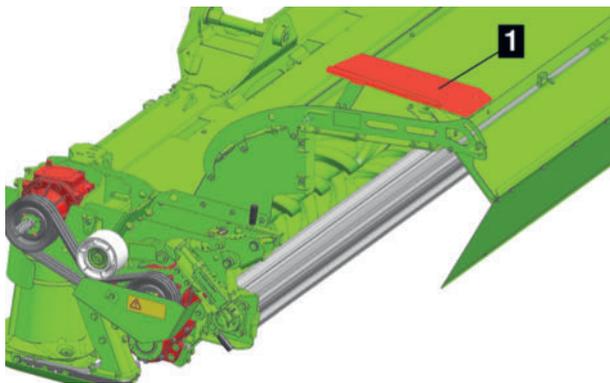
Bei der Mäharbeit mit Collector sind die inneren Schwadbleche zu demontieren und in Parkposition anzubringen! Da es sonst zu Verstopfungen bei der Innenablage kommt.



Durchführung

- Die jeweils inneren Schwadbleche am Aufbereiter demontieren und in Parkposition anbringen.

Betrieb



Beispiel rechter Walzenaufbereiter für Collector

1 = Inneres Schwadblech in Parkposition

- ▶ Steuerungsterminal bedienen und beide Querförderbänder in Arbeitsposition absenken.
 - ▷ Mit den Beschleunigerwalzen (Option) kann die Schwadbreite zusätzlich reduziert werden.

Mäharbeit mit einem Querförderband

Die beiden Förderbänder befördern das Mähgut zur Mitte und erzeugen einen „3-er Schwad“.

TIPP

Bei der Mäharbeit mit Collector sind die inneren Schwadbleche zu demontieren und in Parkposition anzubringen! Da es sonst zu Verstopfungen bei der Innenablage kommt.

- ▶ Wird mit nur einem Querförderband gearbeitet, besteht die Möglichkeit, eine Schwadzeile über die restlichen zwei Schwadzeilen zu befördern.

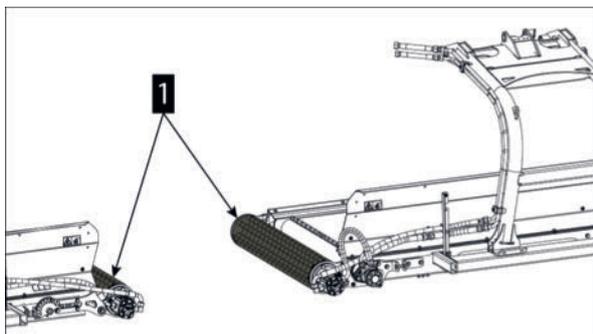
TIPP

Die Gesamt-Schwadbreite ist optimal für einen Schwader mit Mindestarbeitsbreite von 10m.

Für diese Einsatzweise ist der Schwadkamm (Option) in der höchsten Position zu fixieren.

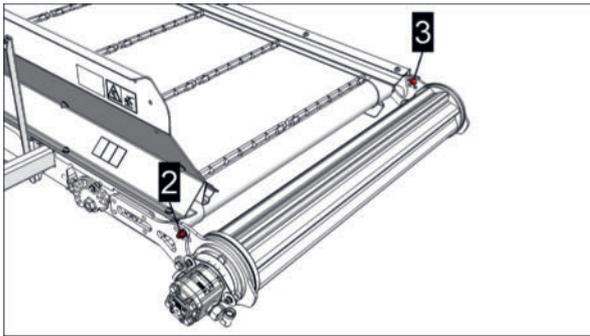
Beschleunigerwalzen (Option) einstellen

Die Beschleunigerwalzen (1) können in der Höhe verstellt werden, um die Wurfweite zu verändern.



Durchführung

- ▶ Schrauben (2-3) auf beiden Seiten der Beschleunigerwalze entfernen.



Beispiel linke Beschleunigerwalze

- ▶ Beschleunigerwalze in die gewünschte Position bringen.
- ▶ Schrauben (2-3) im Lochbild auf beiden Seiten sinngemäß gleich in der passenden Bohrung montieren und festziehen.
- ▶ Vorgang an beiden Querförderbändern sinngemäß gleich durchführen.

Querförderband demontieren

Nur bei demontierbaren Collector mit Hydraulik-Steckkupplungen und Fahrwerk (Option) möglich.

Voraussetzung

- Fahrwerk griffbereit
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Querförderbänder in Arbeitsposition.
- Während der Montage- oder Demontagetätigkeiten Traktormotor ausgeschaltet, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Hydraulische Entlastung drucklos.

Vorbereitung

- Kran oder ähnliches.
- 2 Hebegurte - Maximalbelastbarkeit jeweils mindestens 250kg

⚠ VORSICHT

Quetschen, Einklemmen und Stöße durch unerwartete Bewegungen von Maschinenteilen!

Wenn Ausrüstungskomponenten demontiert werden, können durch den Wegfall von Gewicht und durch den bestehenden Entlastungsdruck (im hydraulischen oder mechanischen Entlastungssystem) Teile der Maschine unerwartet in Bewegung geraten.

- ▶ Vor der Demontage von Ausrüstungskomponenten den Druck im (hydraulischen und mechanischen) Entlastungssystem immer auf Null reduzieren.

Durchführung

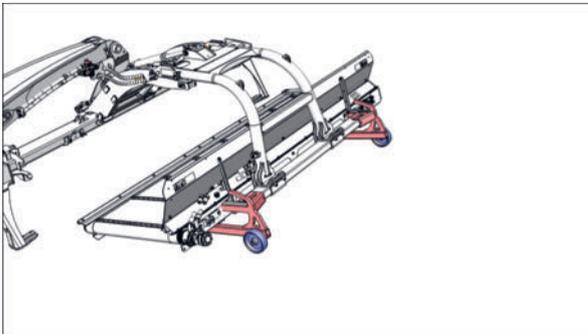
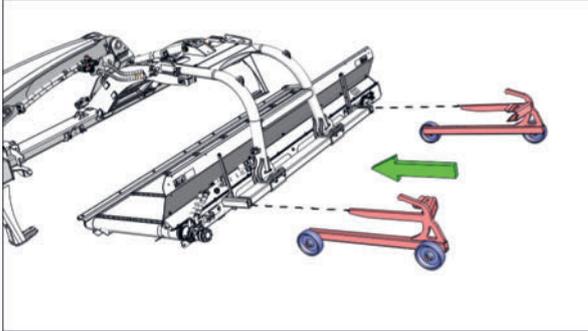
- ▶ Druck der hydraulischen Entlastung auf Null reduzieren, falls noch nicht geschehen.

TIPP

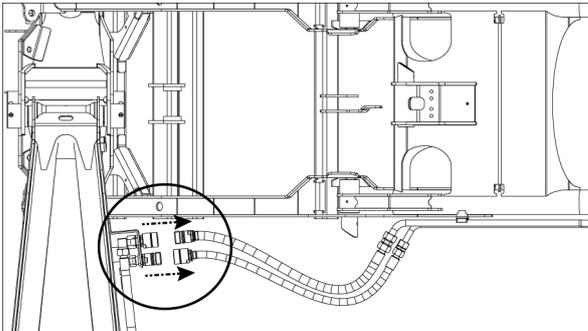
Die Montagereihenfolge wird nachfolgend am Beispiel des rechten Querförderbandes dargestellt.

Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

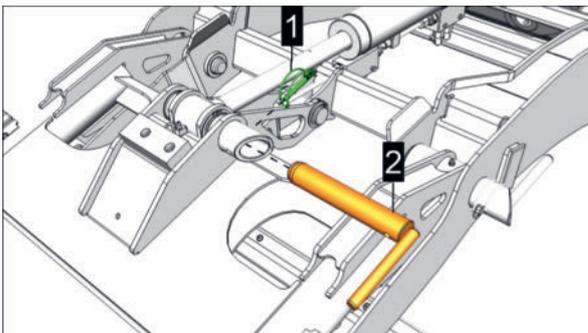
- ▶ Fahrwerk in den Querförderband-Rahmen bis zum Anschlag einschieben wie abgebildet.



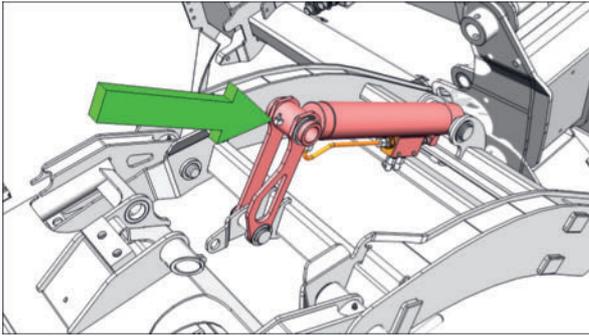
- ▶ Alle Leitungen und Kabelverbindungen abkoppeln. Drehzahlsensor abkoppeln, Positionssensor des Querförderbandes (unter dem Schwenkzylinder) nicht abkoppeln!



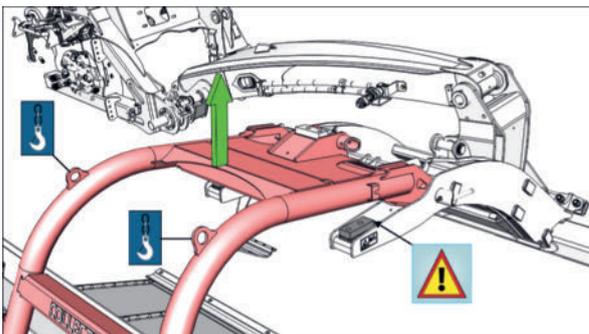
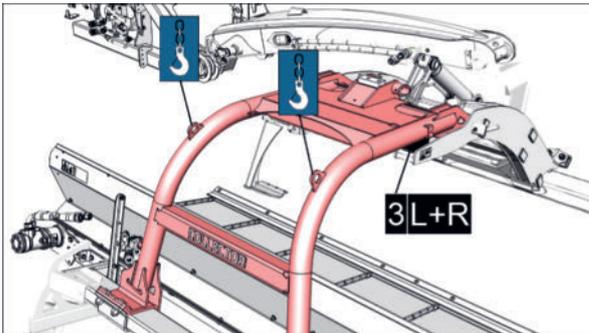
- ▶ Vorstecker (1) und Absteckbolzen (2) des Hydraulikzylinders entfernen.



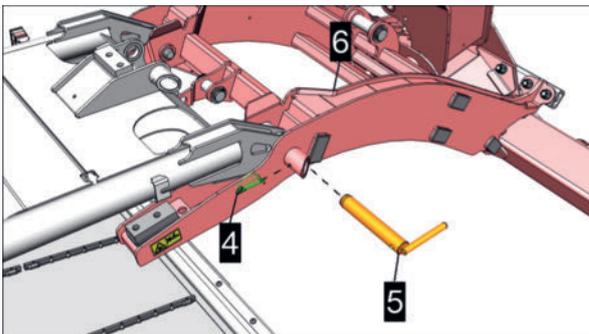
- ▶ Traktor-Steuerggerät / Terminal betätigen und Hydraulikzylinder einfahren, bis am Terminal „Querförderband ausgeschwenkt“ angezeigt wird.



- ▶ Hebegurte an den Kranösen einhängen und das Querförderband soweit anheben, dass es nicht mehr an den beiden Gumpipuffern (3) aufliegt.

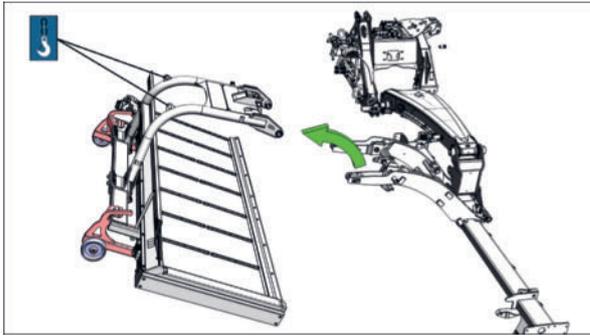


- ▶ Vorstecker (4) und Absteckbolzen (5) an beiden Seiten des Trägers (6) entfernen.



- ▶ Querförderband nach hinten wegheben.

Betrieb

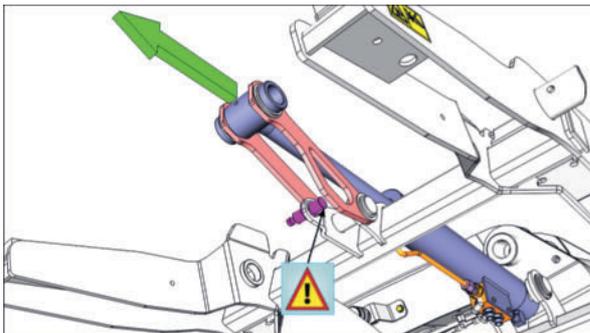


- ▶ Querbändergerät auf einer ebenen und tragfähigen Fläche abstellen, vor Wegrollen mit Unterlegkeilen sichern und Krangehänge entfernen.

TIPP

Das Fahrwerk ist nicht für das Rangieren des Querbändergerätes auf unbefestigten Flächen geeignet!

- ▶ Traktor-Steuergesetz / Terminal betätigen und Hydraulikzylinder ausfahren, bis am Terminal „Querbänder eingeschwenkt“ angezeigt wird (Signal vom Positionssensor unter dem Schwenkzylinder).



- ▶ Im Steuerungs-Terminal im Menü "CONFIG" die Ausrüstung "Collector" deaktivieren, ansonsten werden die Querbänder scheinbar weiter über den Terminal bedient und es werden am Terminal Fehlermeldungen ausgegeben.
- ▶ Nach vollständiger Demontage der beiden Querbänder, die Entlastung am Steuerungs-Terminal neu einstellen.

Querbändergerät montieren

Nur bei demontierbaren Collector mit Hydraulik-Steckkupplungen und Fahrwerk (Option) möglich.

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Während der Montage- oder Demontagetätigkeiten Traktormotor ausgeschaltet, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Vorbereitung

- Kran oder ähnliches.

- 2 Hebegurte - Maximalbelastbarkeit jeweils mindestens 250kg

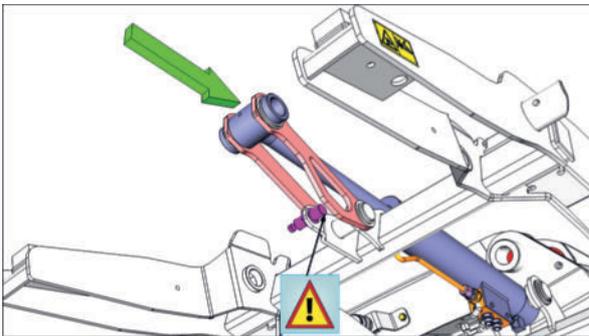
Durchführung

TIPP

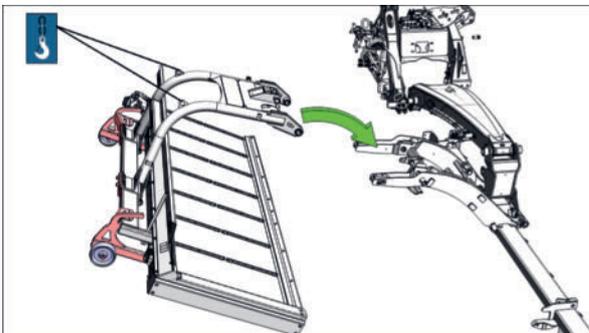
Die Montagereihenfolge wird nachfolgend am Beispiel des rechten Querförderbandes dargestellt.

Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

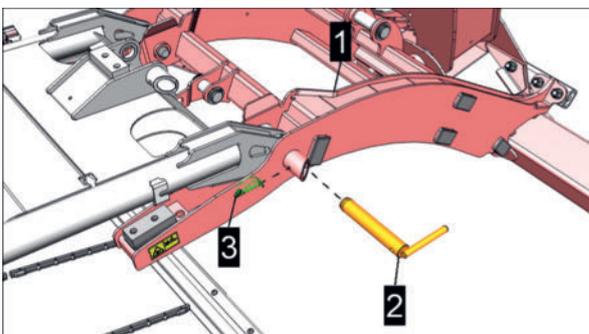
- ▶ Im Steuerungs-Terminal im Menü "CONFIG" die Ausrüstung "Collector" aktivieren, ansonsten können die Schwenkzylinder nicht über den Terminal bedient werden.
- ▶ Traktor-Steuergerät / Terminal betätigen und Schwenkzylinder am rechten Querförderband einfahren, bis am Terminal „Querförderband ausgeschwenkt“ angezeigt wird (Signal vom Positionssensor unter dem Schwenkzylinder).



- ▶ Querförderband an den Kranösen einhängen, anheben und zum Träger rangieren wie abgebildet.

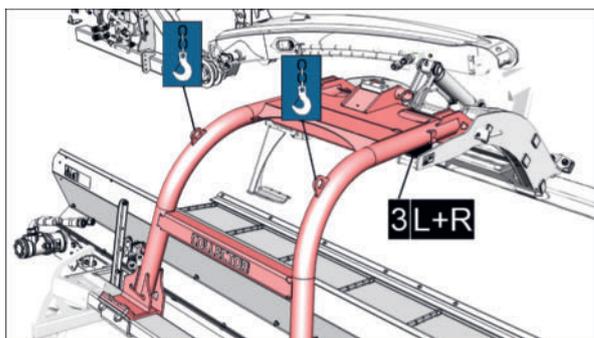


- ▶ Querförderband am Träger (1) einfädeln wie abgebildet, anschließend Absteckbolzen (2) und Vorstecker (3) an beiden Seiten des Trägers (1) anbringen.

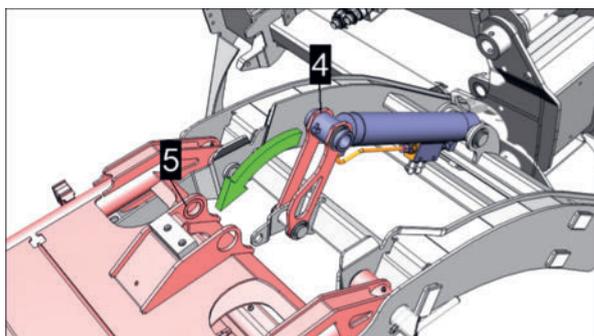


- ▶ Querförderband absenken, bis es voll auf den Gummipuffern (3) an beiden Seiten des Trägers aufliegt.

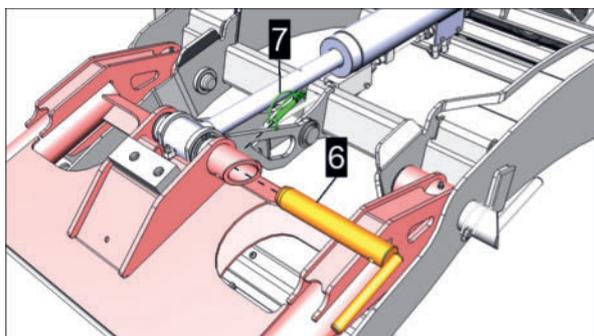
Betrieb



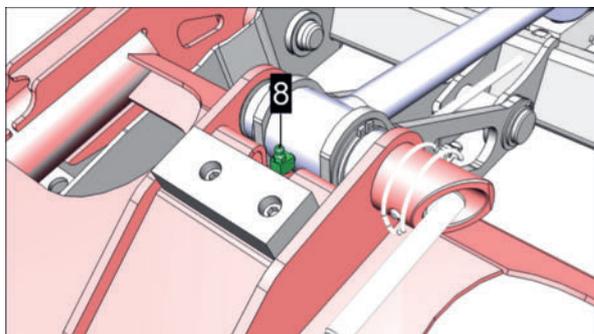
- ▶ Traktor-Steuerg r t / Terminal betätigen und Hydraulikzylinder ausfahren, bis am Terminal „Querförderband ausgeschwenkt“ angezeigt wird.
Darauf achten, dass der Schwenkzylinderkolben (4) am Rohrbogen (5) zwischen den Laschen einf delt.



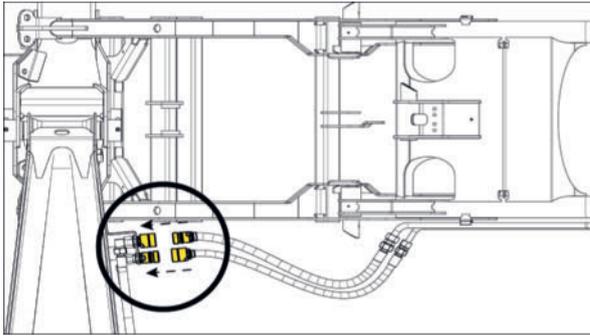
- ▶ Von Verschmutzungen gereinigten Absteckbolzen (6) und Vorstecker (7) des Hydraulikzylinders anbringen.



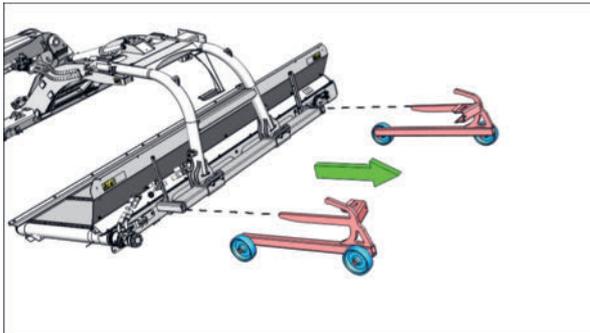
- ▶ Schmiernippel (8) am Schwenkzylinderkolben mit Lithiumfett abschmieren.



- ▶ Hydraulikleitungen und Band-Drehzahlsensor ankoppeln.



- ▶ Fahrwerk an beiden Querförderbändern entfernen und aufbewahren.

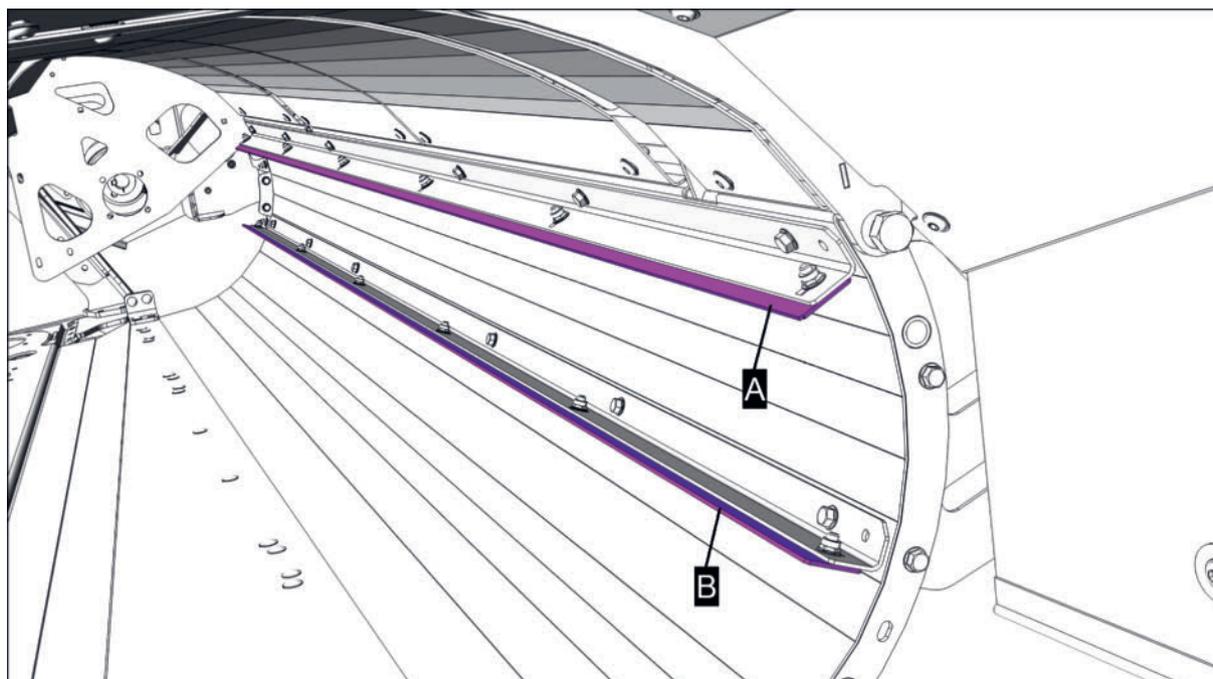


- ▶ Nach vollständiger Montage der beiden Querförderbänder ist die Entlastung auf das zusätzliche Gewicht neu einzustellen.

Cross Flow (Option)

TIPP

Um den Antriebsstrang der Maschine zu entlasten, kann bei langem Futter und erhöhtem Kraftbedarf die Abstreifleiste (B) demontiert werden.



Förderschnecke ausgeblendet!

A = Obere Abstreifleiste

B = Untere Abstreifleiste

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Abstreifleisten einstellen

Vorbereitung

- Ringschlüssel / Gabelschlüssel mit 8mm, 13mm, 19mm Schlüsselweite

Ratsche / Steckschlüssel mit 8mm und 13mm Schlüsselweite
Fühlerlehre oder ähnliches

Voraussetzung

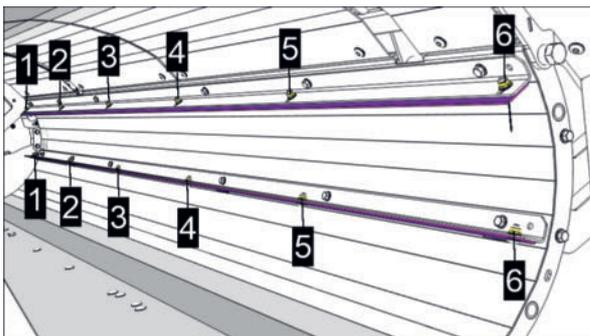
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Vorgewendeposition
- Heckklappe geöffnet.
- Hydraulik gegen Absinken durch Unterstellen von Unterstellböcken oder ähnlichem sichern.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

TIPP

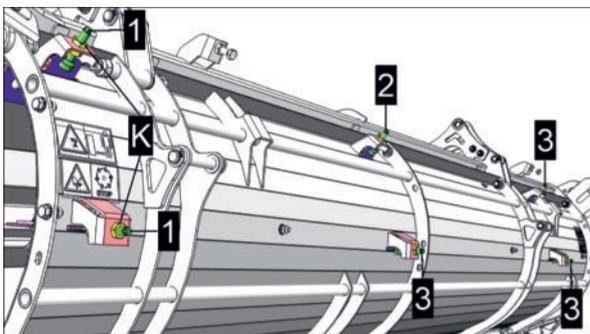
Die Abstreifleisten dürfen nur einen minimalen Spalt (maximal 1mm) zur Förderschnecke aufweisen!

Durchführung

- 1 Fixierschrauben (1-6) in den Langlöchern an der Innenseite der Abdeckung so lockern, dass die Abstreifleiste gerade noch verschiebbar ist.



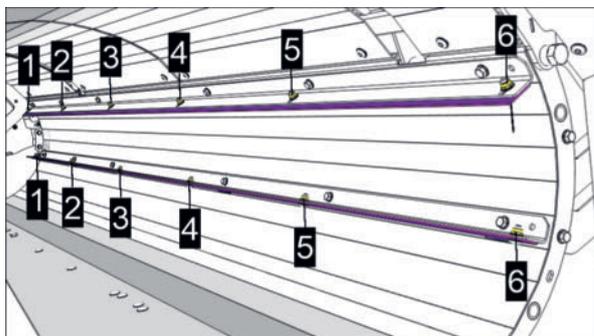
- 2 Heckklappe schließen und verriegeln wie vorgeschrieben.
- 3 Kontermutter (K) an den Gewindestücken (1-3) lösen und die Gewindestücke so verstellen, dass ein Maximalabstand von 1mm zwischen Förderschnecke und Abstreifer entsteht.



- 4 Kontermuttern an den Gewindestücken (1-3) festziehen ohne die Gewindestücke weiter zu verdrehen.
- 5 Förderschnecke manuell durchdrehen um festzustellen, ob die Schnecke am Abstreifer streift.

Betrieb

- 6 Streift die Förderschnecke am Abstreifer die Einstellung ab Punkt 3 wiederholen.
 - ▷ Streift die Förderschnecke nicht, mit dem nächsten Punkt fortfahren.
- 7 Heckklappe öffnen
- 8 Fixierschrauben (1-6) in den Langlöchern an der Innenseite der Abdeckung festziehen.

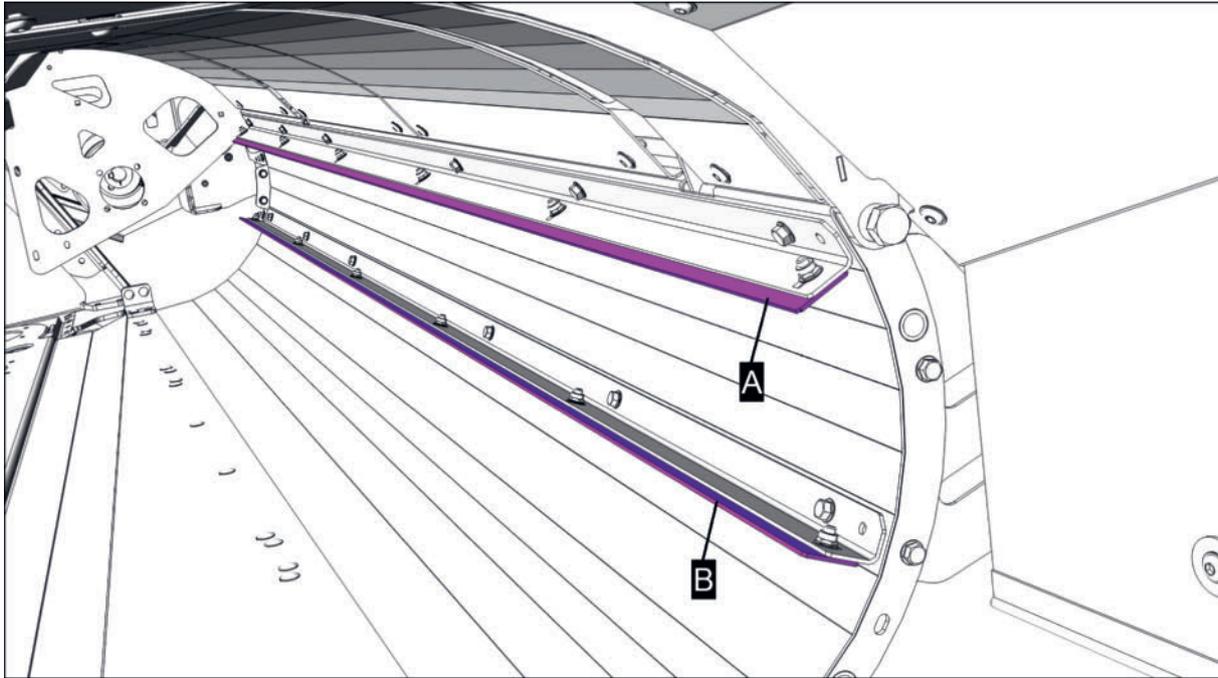


- 9 Heckklappe schließen
- 10 Förderschnecke manuell durchdrehen um festzustellen, ob die Schnecke am Abstreifer streift.
 - ▷ Wenn die Förderschnecke am Abstreifer streift, dann den Vorgang ab Punkt 3 wiederholen
 - ▷ Streift die Förderschnecke nicht am Abstreifer, mit dem nächsten Punkt fortfahren.
- 11 Abstand der Abstreifer zur Förderschnecke kontrollieren.
 - ▷ Beträgt der Abstand mehr als 1mm zur Förderschnecke, dann Vorgang ab Punkt 3 wiederholen.
 - ▷ Beträgt der Abstand maximal 1mm zur Förderschnecke, dann ist der Abstand korrekt eingestellt und es ist keine weitere Aktion nötig.

Abstreifleiste (B) demontieren / montieren

TIPP

Um den Antriebsstrang der Maschine zu entlasten, kann bei langem Futter und erhöhtem Kraftbedarf die Abstreifleiste (B) demontiert werden.

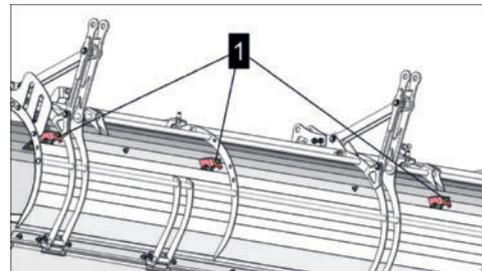
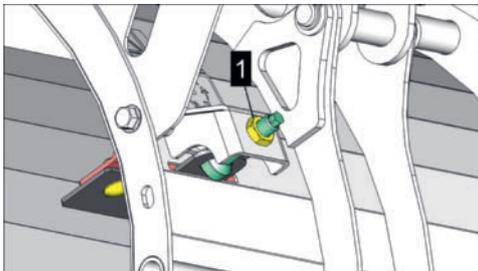


Förderschnecke ausgeblendet!

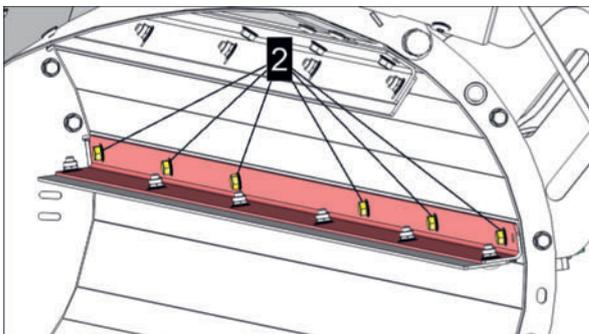
A = Obere Abstreifleiste

B = Untere Abstreifleiste

- ▶ Heckklappe öffnen und im geöffneten Zustand verriegeln.
- ▶ 3x die Muttern an den Gewindestücken (1) der Abstreifleiste (B) lockern.

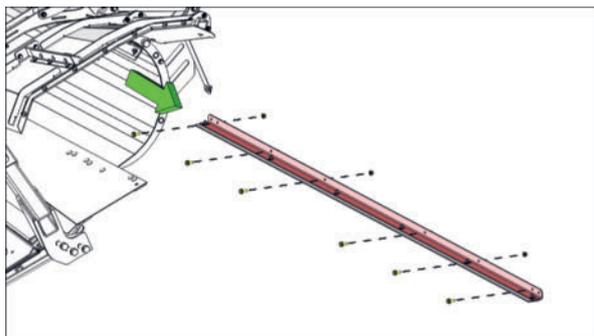


- ▶ 6x Schrauben (2) lösen.

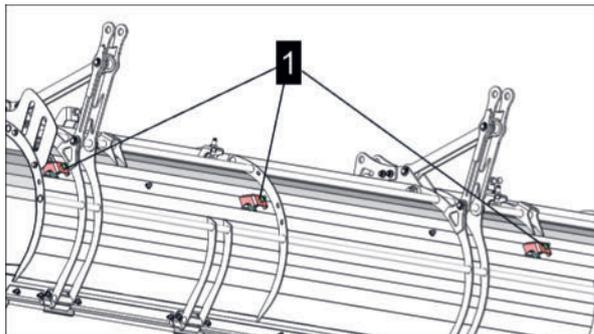


- ▶ Abstreifleiste entfernen

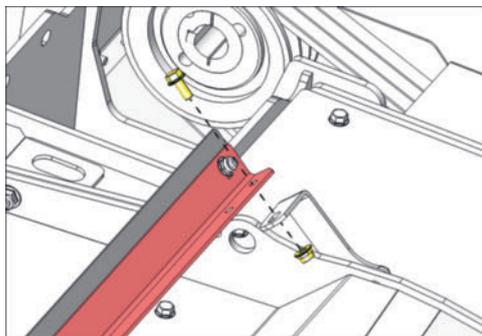
Betrieb



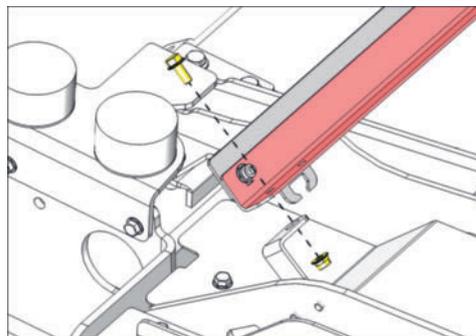
- ▶ 3x die Gewindestücke (1) wieder festziehen um die Gewindestücke vor Verlust zu sichern.



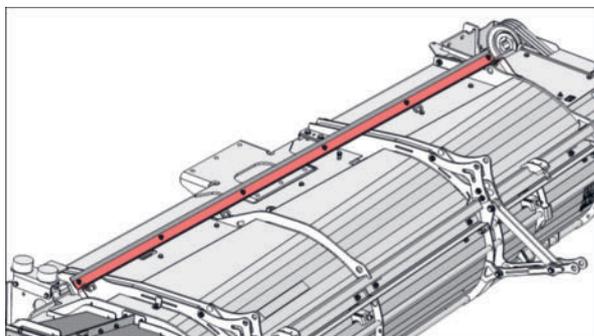
- ▶ Abstreifleiste mittels der vorhin entfernten Schrauben an der Oberseite der CROSS-FLOW anbringen, wie nachfolgend abgebildet. Überschüssige Schrauben und Muttern an der Abstreifleiste anbringen und festziehen.



Rechte Seite der Maschine



Linke Seite der Maschine



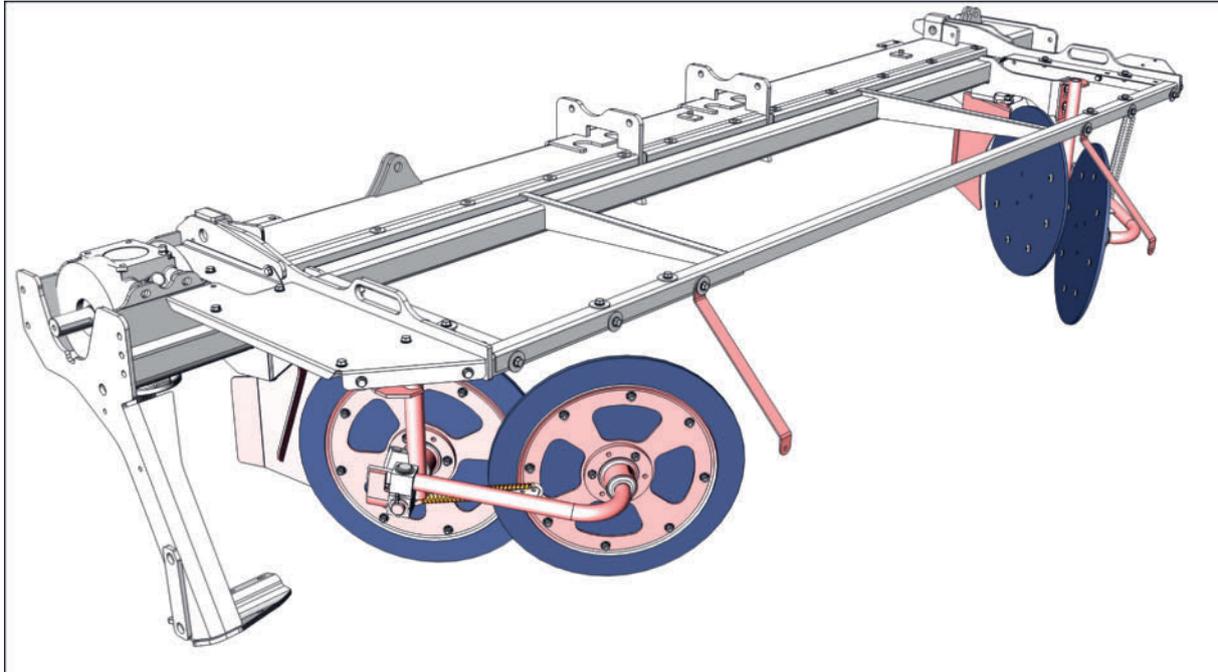
- ▶ Abstreifleiste wieder montieren: Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
 - ▷ Abstand der Abstreifleiste zur Förderschnecke neu einstellen, siehe auch "Heckklappe Abstreifleiste einstellen".

Bei Maschinen die mit zwei CROSSFLOW-Einheiten ausgerüstet sind, ist der Vorgang an jeder CROSSFLOW-Einheit sinngemäß gleich durchzuführen.

Schwadformer (Option)

Mit den Schwadscheiben wird beim Mähen ein schmaler Schwad geformt. Dadurch wird das Überfahren des Mähgutes mit breiten Traktorreifen vermieden.

Die optimale Einstellung der Schwadbreite ist im Einsatz zu ermitteln.



Schutztuch ausgeblendet!

Schwadformer mit Zusatzschwadscheiben (Option)

Arbeitstiefe einstellen

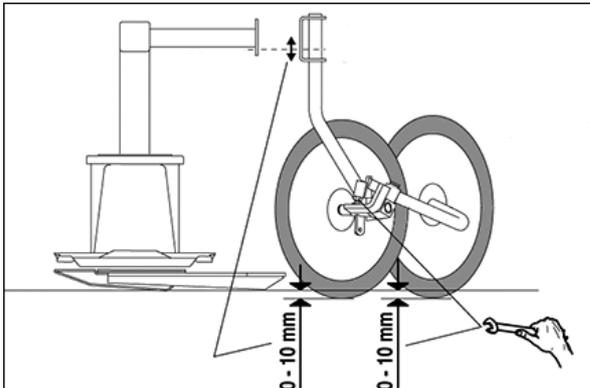
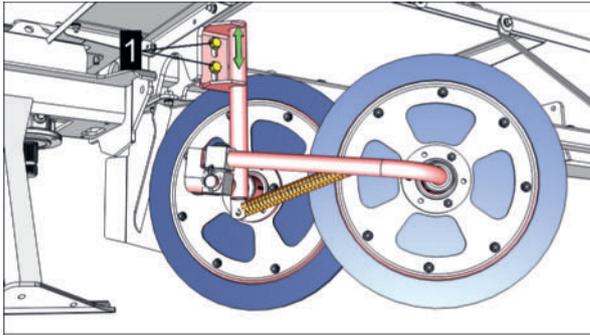
Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und ordnungsgemäß gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Schnitthöhe korrekt eingestellt.

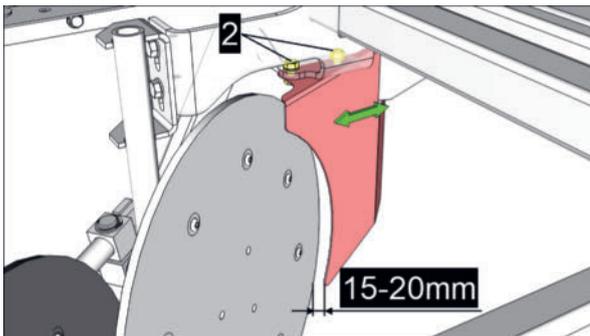
Durchführung

- ▶ Arbeitstiefe an den Schrauben (1) im Langloch so einstellen, dass die Schwadscheiben maximal 10mm unter der Mähbalkenunterkante laufen.

Betrieb



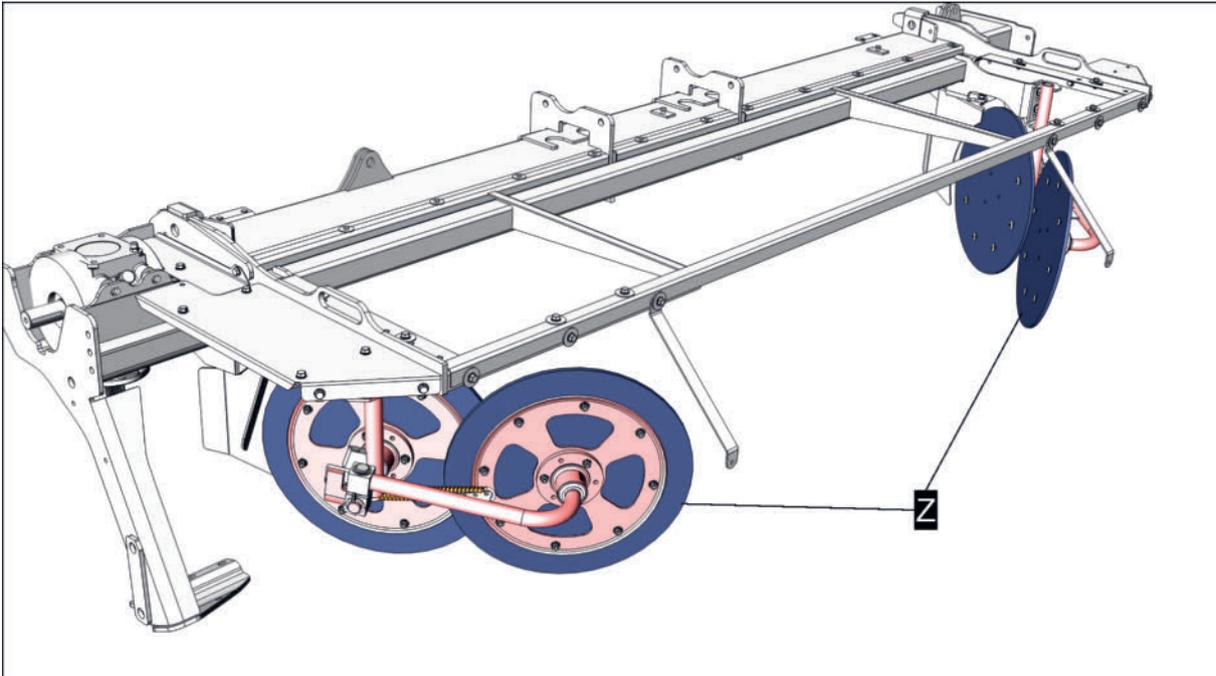
- ▶ Abstand vom Leitblech an den Schrauben (2) im Langloch so einstellen, dass die vordere Schwadscheibe 15-20mm vom Leitblech entfernt ist.



- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Zusatzschwadscheiben Federdruck einstellen

Die optimale Einstellung ist im Einsatz zu ermitteln.



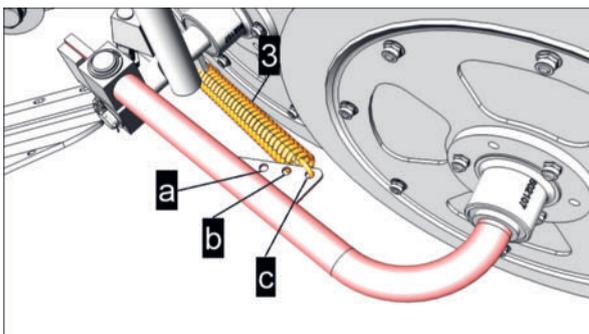
Z = Zusatzschwadscheiben

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und ordnungsgemäß gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

Durchführung

- ▶ Druckfeder (3) bei hohen und dichten Mähgutbeständen auf Bohrung (c) einhängen (maximaler Gegendruck der Feder)



- ▶ Für die Standardeinstellung Druckfeder (3) in Bohrung (b) einhängen.
- ▶ Druckfeder (3) bei kurzen und generell geringen Mähgutbeständen auf Bohrung (a) einhängen (geringer Gegendruck der Feder).
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Schwadkamm (Option)

Der Schwadkamm verhindert das Überwerfen des Schwades über die Maschinenmitte und sorgt so für eine saubere Ablage.

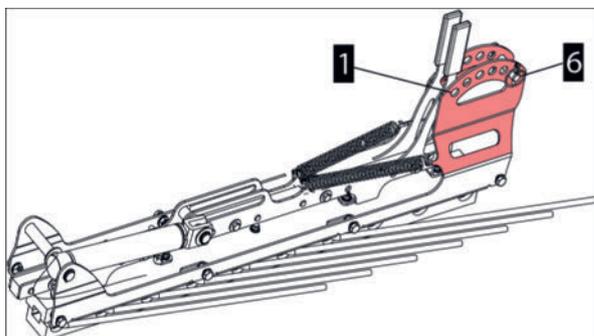
Betrieb

Er wird automatisch gemeinsam mit dem Querförderband aus- und eingeschwenkt, sobald *beide* Querförderbänder in Vorgewendestellung sind.

Zinkenhöhe einstellen

Durchführung

- ▶ Mit Hilfe des Lochbildes die Schwadkamm-Zinkenhöhe so einstellen, dass die Zinken den Schwad vom Frontmäher nicht zerstören.



1 = höchste Position

6 = tiefste Position

- ▶ Bolzen in der gewünschten Bohrung abstecken und mit Federvorstecker sichern.

Arbeitseinsatz

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

- ▶ Maschine vor Arbeitseinsatz auf Verkehrs- und Betriebssicherheit prüfen. Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Maschine vor Arbeitseinsatz korrekt und vollständig mit dem Traktor koppeln.
- ▶ Stellen sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich speziell hinter dem Gerät befindet. Lassen sie sich notwendigenfalls von einer zweiten Person einweisen.
- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- ▶ Das Fahrverhalten wird durch Ballastgewichte und durch die Größe angehängter/angebauter Maschinen wesentlich beeinflusst. Schnelle oder plötzliche Kurvenfahrten, besonders bei Berg- und Talfahrten sowie Querfahrten zum Hang, wegen Kippgefahr vermeiden.
- ▶ Vor Verlassen des Traktors Feststellbremse ziehen, Motor abstellen und Zündschlüssel verwahren. Gegebenenfalls Unterlegkeile verwenden.

! WARNUNG**Gesundheitsschäden durch Lärm!**

- ▶ Bei Geräuschpegel ab 80 dB(A) wird ein Gehörschutz dringend empfohlen.
- ▶ Bei Geräuschpegel ab 85 dB(A) ist verpflichtend ein Gehörschutz zu verwenden.
- ▶ Um den Lärmpegel weiter zu reduzieren, können sie die Traktorkabine schließen.

! WARNUNG**Fortgeschleudertes Gut (z.B. Steine, Erdbrocken...) kann Personen treffen und verletzen!**

- ▶ Besondere Vorsicht gilt auf steinigem Feldern und in der Nähe von Straßen und Wegen.
- ▶ Schutzabdeckungen in Betriebsstellung bringen.
- ▶ Bei laufendem Motor Abstand halten!
Während des Arbeitseinsatzes dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
Während des Arbeitseinsatzes dürfen keine Personen das Gerät begleiten.
- ▶ Zapfwelle abschalten und Stillstand des Antriebes abwarten, bevor sie die Maschine anheben.

! HINWEIS**Schäden bei Überfahren von Hindernissen!**

- ▶ Vorausschauend fahren.
- ▶ Bekannte Hindernisse nach Möglichkeit vor Arbeitsbeginn entfernen.

🌿 UMWELT

Unnötige Wendevorgänge vermeiden. Vor Arbeitsbeginn überdenken, wie die Fläche am besten zu bearbeiten ist.

Wendemanöver am Hang

! GEFAHR

Umfallen von Maschine und Traktor!

Durch Gewicht und Schwerpunkt der Maschine, werden die Fahreigenschaften des Traktors maßgeblich beeinflusst. Das kann, besonders in Hanglagen, zum Kippen des Gespanns führen.

- ▶ Klappvorgänge nicht in seitlicher Schräglage durchführen, sondern die Maschine zuerst in Längsrichtung zum Hang drehen.
- ▶ Lassen sich Klappvorgänge in seitlicher Schräglage nicht vermeiden, immer zuerst die bergseitige Last klappen/schwenken, sofern dies mit der Maschine möglich ist.
- ▶ Kurvenfahrten am Hang in allen Transport- oder Betriebspositionen mit deutlich verringerter Geschwindigkeit durchführen.
- ▶ Am Hang rückwärts fahren, statt riskanter Wendemanöver in Schräglage.

Rückwärtsfahrten

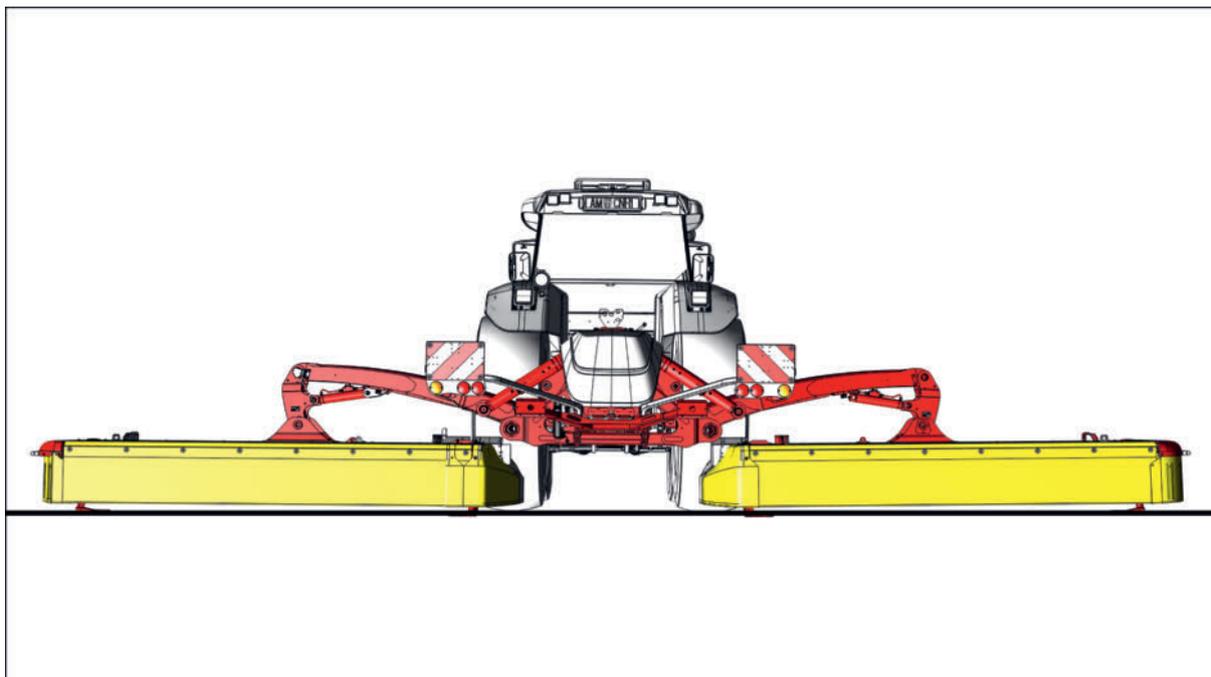
! HINWEIS

Schäden an Anbaurahmen und Mäheinheit!

Wird in Arbeitsposition rückwärts gefahren, ist die Kollisionssicherung unwirksam!

- ▶ Beim Rückwärtsfahren im Normalbetrieb Maschine immer in Vorgewendeposition anheben!

Arbeitsposition herstellen



Arbeitsposition

⚠ GEFAHR**Umfallen von Maschine und Traktor!**

Durch Gewicht und Schwerpunkt der Maschine, werden die Fahreigenschaften des Traktors maßgeblich beeinflusst. Das kann, besonders in Hanglagen, zum Kippen des Gepans führen.

- ▶ Klappvorgänge nicht in seitlicher Schräglage durchführen, sondern die Maschine zuerst in Längsrichtung zum Hang drehen.
- ▶ Lassen sich Klappvorgänge in seitlicher Schräglage nicht vermeiden, immer zuerst die bergseitige Last klappen/schwenken, sofern dies mit der Maschine möglich ist.
- ▶ Kurvenfahrten am Hang in allen Transport- oder Betriebspositionen mit deutlich verringerter Geschwindigkeit durchführen.
- ▶ Am Hang rückwärts fahren, statt riskanter Wendemanöver in Schräglage.

⚠ VORSICHT**Schläge und Quetschen am ganzen Körper durch bewegte Maschinenkomponenten!**

- ▶ Vor der Ausführung von Maschinenfunktionen, Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut.
- Traktor-Zapfwellenantrieb abgeschaltet.
- Traktor-Zapfwellenbremse abgeschaltet.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Transportposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Hinweise zu "Wendemanöver am Hang" gelesen und verstanden. Siehe "Wendemanöver am Hang" auf Seite 264.

Durchführung

- 1 Ja nach Steuerungsausführung das Schwenken in die Arbeitsposition vorbereiten.
- 2 Ja nach Steuerungsausführung Traktor-Steuergerät betätigen und Mähbalken auf senken stellen.
- 3 Mähbalken langsam bis zum Boden absenken.
 - ▷ Traktor-Steuergerät auf Schwimmstellung stellen.
- 4 Soll anschließend mit der Mäharbeit begonnen werden, alle manuell und hydraulisch betätigten Schutze in Arbeitsposition bringen und verriegeln, falls noch nicht geschehen.

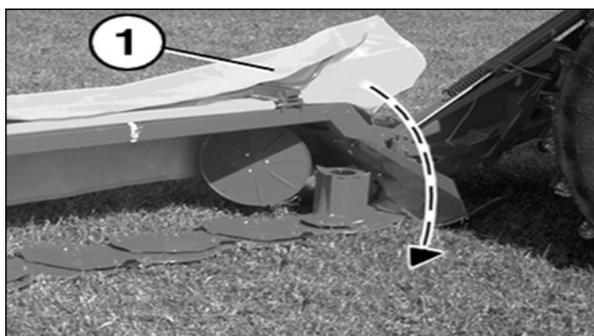
🧩 TIPP

Je nach Ausrüstung erfolgt das Absenken der hydraulisch betätigten Schutze automatisch, bei Absenken der Mäheinheiten in Vorgewendeposition!

Betrieb



Symbolabbildung Schutz aussen



Symbolabbildung Schutz vorne

Mäharbeit

Voraussetzung

- Traktor ausreichend ballastiert. Siehe "Traktorballastierung" auf Seite 203.
- Maschine vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut. Siehe "Anbau am Traktor" auf Seite 196.
- Hubwerk-Höhenlage korrekt eingestellt. Siehe "Heckkraftheber Höhenlage" auf Seite 217.
- Oberlenker so eingestellt, dass der Mähbalken vollflächig auf den Gleitkufen aufliegt. Siehe "Mähbalkenlage Einstellung" auf Seite 223.
- Messer, Messerbefestigung und Mähscheiben auf Beschädigungen kontrolliert.
- Schutze in Arbeitsposition.

Durchführung

- ▶ Maschine am Einsatzort in Arbeitsposition bringen. Siehe "Arbeitsposition herstellen" auf Seite 264.
- ▶ Optionale Ausrüstung je nach Betriebsanforderung in Position bringen.
- ▶ Zapfwelle ausserhalb des Mähgutes langsam einkuppeln und zügig aber gleichmäßig auf volle Drehzahl beschleunigen.
- ▶ Traktor beschleunigen und die Fahrgeschwindigkeit dem Mähgut und den Geländebedingungen anpassen.

Wendemanöver ausführen

Durchführung

- ▶ Fahrgeschwindigkeit reduzieren und die Maschine am Ende des Mähbereiches in Vorwendeposition anheben.

TIPP

Die Drehzahl der Zapfwelle muss dabei nicht reduziert werden.

- ▷ Bei Bedarf die Einzelaushebung benutzen um Keile oder Engstellen auszumähen.
- ▶ Mit geringer Geschwindigkeit die Wende durchführen und Richtung ungemähten Bereich steuern.
- ▶ Kurz vor dem ungemähten Bereich die Maschine in Arbeitsposition absenken, dabei nach Möglichkeit bereits fertig gemähte Bereiche (Schwade) kein zweites Mal mähen.
- ▶ Traktor beschleunigen und Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Mähgut und den Geländebedingungen anpassen.

Kollisionssicherung Auslösung / Rückstellung

Grundsätzlich sollte die zu bearbeitende Fläche frei von Hindernissen sein. Beim Ausmähen um Bäume, Zäune, Grenzsteine u.ä. kann es trotz vorsichtiger und langsamer Fahrweise zur Kollision mit Hindernissen kommen. Um Kollisionsschäden zu verringern, ist an der Maschine eine Kollisionssicherung verbaut.

HINWEIS

Schäden durch Kollisionen!

Die Kollisionssicherung kann Schäden, die durch Kollisionen bei hoher Fahrgeschwindigkeit entstehen, nicht verhindern!

- ▶ Wenn nicht sicher ist ob die zu bearbeitende Fläche frei von Hindernissen ist, entsprechend langsam und aufmerksam fahren.
- ▶ Bekannte Hindernisse vor Arbeitsbeginn entfernen.

Auslösung im Mähbetrieb

TIPP

Die Kollisionssicherung löst nur aus, wenn der Mähbalken während der Kollision in Mährichtung bewegt wird!

Durchführung

- 1 Die Maschine wird auf einer Fläche im Mähbetrieb betrieben.
- 2 Der Mähbalken wird während dem Mähbetrieb durch ein unerwartet auftretendes Hindernis gebremst.
 - ▷ Die Kollisionssicherung wird ausgelöst und der betroffene Mähbalken schwenkt etwa 12 ° nach hinten.
 - ▷ Traktor sofort anhalten und Zapfwellenantrieb abschalten.

Betrieb

Sicherstellen, dass die Zapfwellenbremse nicht eingeschaltet ist.

Rückstellen / Schadensbegutachtung

Durchführung

- 1 Maschine in Vorgewendeposition anheben und dem Hindernis ausweichen.
- 2 Begutachten möglicher Schäden:
 - ▷ Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abstellen und gegen Wegrollen sichern.
 - ▷ Alternativ kann die Maschine in Vorgewendeposition, durch Unterstellstützen vor unbeabsichtigtem Absenken gesichert, abgestellt werden.
 - ▷ Traktormotor abschalten, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
 - ▷ Maschine sorgfältig auf Schäden besonders an Mähscheiben, Messer und Messerhalterung, Gelenkwellen und an tragenden Teilen wie Rahmen, Anbaubock und Mähbalken überprüfen.
- 3 Alle beschädigten Teile austauschen / in einer Fachwerkstätte austauschen lassen, bevor mit der Maschine weitergearbeitet wird.

Transportfahrten

Transportfahrten sind Fahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen vom und zum Einsatzort. Höhe, Breite und Gewicht dürfen die gesetzlich zulässigen Werte, des Landes in dem die Maschine betrieben wird, nicht überschreiten. Die Beleuchtung muss während der Transportfahrt funktionsfähig und sauber sein und senkrecht zur Fahrbahn stehen. Das Gerät muss sich bei einer Transportfahrt in Transportposition befinden.

VORSICHT

Schwenken ungesicherter Maschinenkomponenten!

Werden Maschinenkomponenten vor Antritt der Transportfahrt nicht wie vorgeschrieben gesichert, können diese unerwartet ausschwenken.

- ▶ Alle sicherbaren Komponenten der Maschine wie vorgeschrieben sichern.



Symbolabbildung Mäheinheiten in Straßen-Transportposition

⚠ VORSICHT

Umfallen von Maschine und Traktor!

Durch Gewicht und Schwerpunkt der Maschine, werden die Fahreigenschaften des Traktors maßgeblich beeinflusst. Das kann, besonders in Hanglagen, zum Kippen des Gespanns führen.

- ▶ Klappvorgänge nicht in seitlicher Schräglage durchführen, sondern die Maschine zuerst in Längsrichtung zum Hang drehen.
- ▶ Lassen sich Klappvorgänge in seitlicher Schräglage nicht vermeiden, immer zuerst die bergseitige Last klappen/schwenken, sofern dies mit der Maschine möglich ist.
- ▶ Kurvenfahrten am Hang in allen Transport- oder Betriebspositionen mit deutlich verringerter Geschwindigkeit durchführen.
- ▶ Am Hang rückwärts fahren, statt riskanter Wendemanöver in Schräglage.

⚠ VORSICHT

Schläge und Quetschen am ganzen Körper durch bewegte Maschinenkomponenten!

- ▶ Vor der Ausführung von Maschinenfunktionen, Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.

Transportposition herstellen

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut.
- Traktor-Zapfwellenantrieb abgeschaltet.
- Zapfwellenbremse am Traktor abgeschaltet.

Betrieb

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Abstellstützen in Arbeitsposition und verriegelt.
- Hinweise zu "Wendemanöver am Hang" gelesen und verstanden. Siehe "Wendemanöver am Hang" auf Seite 264.
- Collector in Arbeitsposition heruntergeschwenkt. Siehe "Collector (Option)" auf Seite 242.

HINWEIS

Kollision von Maschinenteilen!

Die Collector-Querförderbänder werden beim Schwenken der Mäheinheiten immer mitgeschwenkt wodurch es zur Kollision der Querförderbänder kommen kann, wenn die Mäheinheiten in Strassen-Transportposition hochgeklappt werden.

- ▶ Collector in Arbeitsposition bringen, bevor mit den Mäheinheiten in Straßen-Transportposition hochgeklappt wird.

TIPP

Bei dieser Maschine gibt einen Transportrahmen mit einer Transportbreite größer als 3 m. Beachten sie zum Thema Transportbreite die Gesetze und Vorschriften ihres Landes.

Durchführung

- 1 Schutze nach Bedarf in Transportposition bringen Siehe "Schutztuchträger Bedienung" auf Seite 185.

HINWEIS

Schäden an Schutzabdeckungen und Traktorkomponenten!

Während dem Umstellen der Maschinenposition kann es bei manchen Traktortypen zu Kollisionen mit den Schutzbügeln der Maschine kommen.

- ▶ Umstellen der Maschinenposition langsam und aufmerksam durchführen.
- ▶ Maschine während der Bewegung stetig beobachten.
- ▶ Heckfenster schließen vor Klappvorgängen.

- 2 Je nach Steuerung die Funktion am Steuerungsterminal vorwählen / anwählen.
 - ▷ Je nach Steuerung Traktor-Steuergerät betätigen und Mähbalken auf "Heben" stellen.
 - ▷ Mähbalken langsam bis in Transportposition anheben.
 - ▷ Sicherstellen, dass die Transportsicherung die Ausleger vor unbeabsichtigtem Absenken verriegelt hat.
- 3 Doppeltwirkendes Traktor-Steuergerät auf Schwimmstellung stellen.

Abkoppelung

GEFÄHR

Kippgefahr durch Fehlbedienung von Stützeinrichtungen!

Werden Stützeinrichtungen, wie Stützfüße / Abstellstützen, nicht benutzt oder nicht gesichert, kann die Maschine umkippen.

- ▶ Maschine nur auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- ▶ Stützfüße oder Abstellstützen beim Abstellen der Maschine benutzen.
- ▶ Stützfüße oder Abstellstützen sichern wie vorgeschrieben.

GEFÄHR

Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

- ▶ Zapfwellenantrieb gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich von Traktor und Maschine ist verboten, solange das Gespann nicht gegen Wegrollen und unbeabsichtigte Inbetriebnahme gesichert ist.

- 1 Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich rund um Traktor und Maschine verweisen.
- 2 Sicherstellen, dass unbeteiligte Personen den Gefahrenbereich nicht betreten.
- 3 Maschine nur auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- 4 Feststellbremse anziehen.
- 5 Traktormotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 6 Unterlegkeile am Traktor und an der Maschine einlegen.

Gelenkwelle abkoppeln

Voraussetzung

- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

Betrieb

Durchführung

- ▶ Gelenkwellenhalterung in Abstellposition bringen.
- ▶ Schutz-Halteketten traktorseitig aushängen.
- ▶ Je nach Gelenkwellenausführung Klemmschraube traktorseitig entfernen oder die federbelastete Kuppelvorrichtung traktorseitig lösen und die Gelenkwelle von der Zapfwelle abziehen.
- ▶ Gelenkwelle mit dem vorderen Drittel in der Gelenkwellenhalterung ablegen. Darauf achten, dass der Schutztopf nicht durch die Lagerung deformiert wird.
- ▶ Sicherstellen, dass die Gelenkwelle witterungsgeschützt gelagert wird!

Maschine vom Traktor abkoppeln

VORSICHT

Schläge und Quetschen am ganzen Körper durch bewegte Maschinenkomponenten!

- ▶ Vor der Ausführung von Maschinenfunktionen, Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

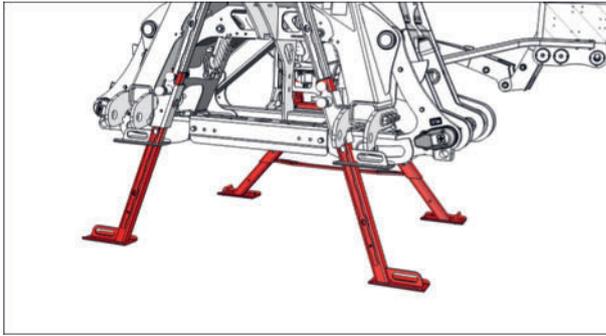
Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Straßen-Transportposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Gelenkwelle vom Traktor abgekoppelt. Siehe "Gelenkwelle abkoppeln" auf Seite 271.

Abstellen in Straßen-Transportposition und abkoppeln

Durchführung

- ▶ Wenn möglich die Schutze in Straßen-Transportposition schwenken, bevor die Maschine in Straßen-Transportposition abgestellt werden soll. Siehe "Schutztuchträger Bedienung" auf Seite 185.
- ▶ Abstellstützen in Parkposition bringen. Siehe "Abstellstützen Bedienung" auf Seite 189. Darauf achten, dass die Abstellstützen vorne und hinten in gleicher Höhe eingestellt sind und bei Bedarf Einstellung korrigieren.



Mäheinheiten ausgeblendet

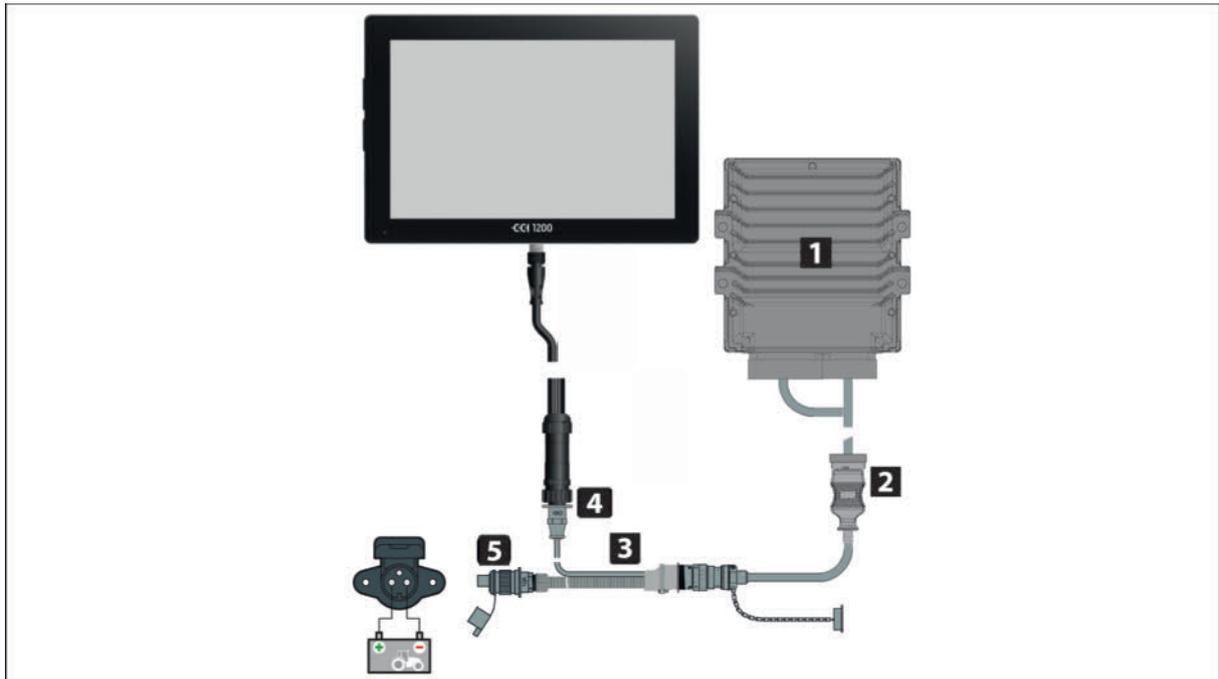
- ▶ Heckkraftheber betätigen und die Maschine absenken bis die Abstellstützen auf dem Boden aufsetzen und die Unterlenker entlastet sind.
- ▶ Oberlenker betätigen bis er entlastet ist und die Maschine voll auf den Abstellstützen aufliegt.
- ▶ Unterlenker an den Unterlenkerkugeln entriegeln und Unterlenker absenken.
 - ▷ Bei Bedarf Unterlenkerkugeln und Distanzhülsen entfernen.
- ▶ Oberlenker entfernen.
 - ▷ Bei Bedarf Oberlenkerkugel entfernen.
- ▶ Zum Abbauen des Druckes in den Hydraulikleitungen bei Variante "Select control" das Steuergerät in Schwimmstellung stellen. Bei allen anderen Terminal-Varianten:

TIPP

Sollte das Steuergerät nicht über die Position Schwimmstellung verfügen, den Steuerhebel bei abgestelltem Motor mehrmals hin- und herbewegen.

- ▶ Alle Hydraulikschläuche und Kabel vom Traktor und falls nötig vom Frontmäher abkuppeln, Staubkappen anbringen und am Anbaurahmen zusammengerollt ablegen.
 - ▷ Sicherstellen, dass keine Verbindung mit der Maschine mehr besteht und mit dem Traktor unter Beobachtung des Kuppelpunktes langsam wegfahren.

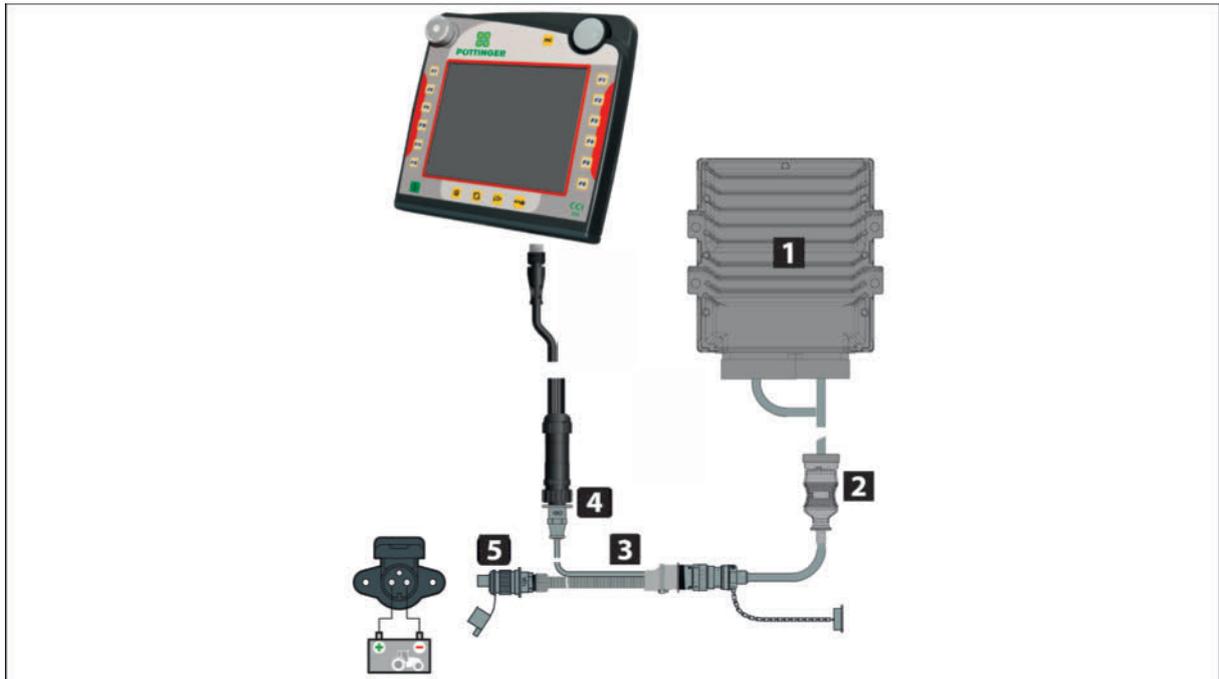
CCI 1200 Terminal demontieren



Durchführung

- 1 Stecker des ISOBUS-Kabels aus der Steckdose am Traktor ziehen.
- 2 Abdeckkappen anbringen.
- 3 Stecker des Stromversorgungskabels aus der Netzsteckdose ziehen.
- 4 Terminal abmontieren.
- 5 ISOBUS-Kabel aus der Kabine entfernen und verwahren.

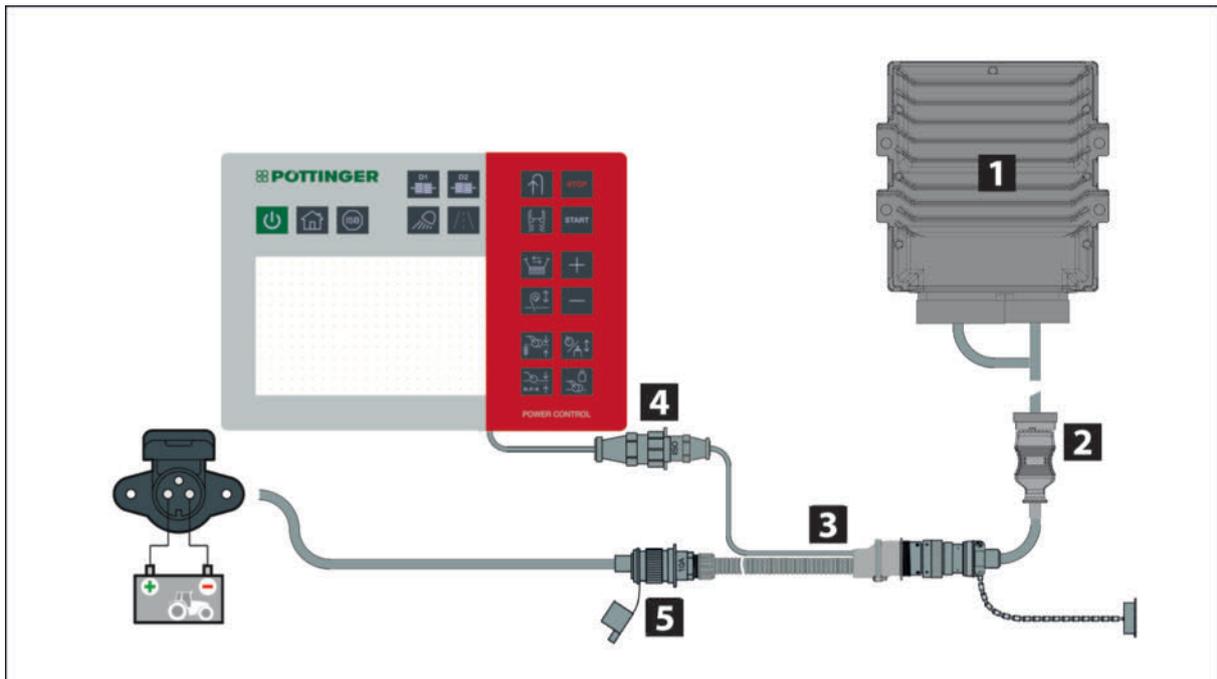
EXPERT 100 Terminal demontieren



Durchführung

- 1 Stecker des ISOBUS-Kabels aus der Steckdose am Traktor ziehen.
- 2 Abdeckkappen anbringen.
- 3 Stecker des Stromversorgungskabels aus der Netzsteckdose ziehen.
- 4 Terminal abmontieren.
- 5 ISOBUS-Kabel aus der Kabine entfernen und verwahren.

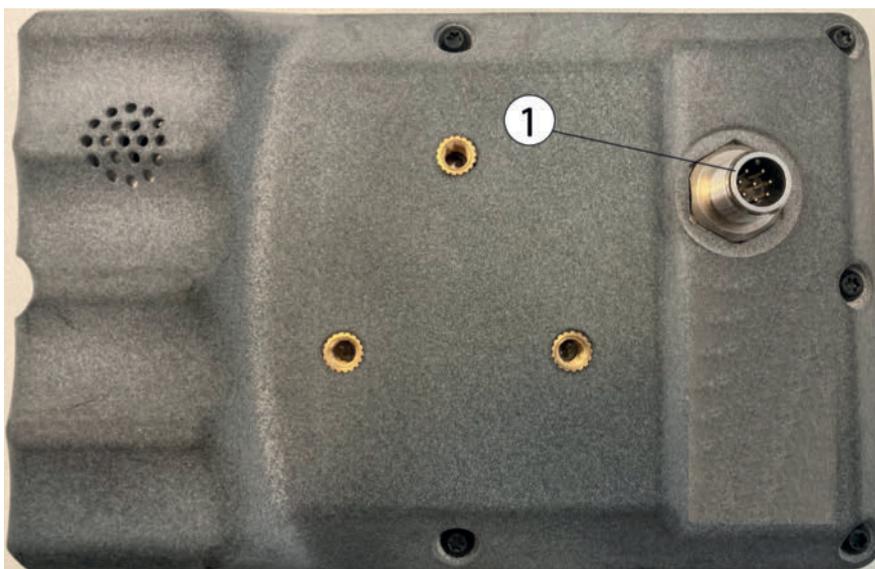
POWER CONTROL Terminal demontieren



Durchführung

- 1 Stecker des ISOBUS-Kabels aus der Steckdose am Traktor ziehen.
- 2 Abdeckkappen anbringen.
- 3 Stecker des Stromversorgungskabels aus der Netzsteckdose ziehen.
- 4 Terminal abmontieren.
- 5 ISOBUS-Kabel aus der Kabine entfernen und verwahren.

SELECT CONTROL Terminal demontieren



Betrieb

Durchführung

- 1 Stecker des Stromversorgungskabels aus der Netzsteckdose ziehen.
- 2 Terminal abmontieren.

Traktorterminal trennen

Durchführung

- ▶ Stecker des ISOBUS-Kabels aus der Steckdose am Traktor ziehen.
- ▶ Abdeckkappen anbringen.

Außerbetriebnahme der Maschine zu Saisonende

! HINWEIS

Schäden durch ungünstige Lagerbedingungen!

- ▶ Maschine gereinigt, witterungsgeschützt, trocken und nicht in der Nähe von Kunstdünger oder Stallungen abstellen.
- ▶ Blanke Maschinenteile, wie Hydraulikzylinder-Kolbenstangen oder Ähnliches, mit Rostschutz versehen.
- ▶ Gelenkwellen von der Maschine abkoppeln, der Länge nach vollständig zusammenschieben, witterungsgeschützt, trocken und liegend lagern.

Betriebsbereitschaft erhalten

Regelmäßige Pflege und Wartung ist Grundvoraussetzung dafür, dass die Maschine funktionsstüchtig und betriebssicher bleibt.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Allgemeine Hinweise

Nach den ersten Betriebsstunden sämtliche Schrauben nachziehen!

Ersatzteile

PÖTTINGER Originalteile und Zubehör sind speziell für die jeweiligen Maschinen konzipiert.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nicht von PÖTTINGER gelieferte Ersatzteile und Zubehör nicht zur Verwendung auf PÖTTINGER-Maschinen freigegeben werden.

Der Einbau und die Verwendung solcher Produkte kann die vorgegebenen Eigenschaften Ihrer Maschine beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen, die ab Werk nicht zur Maschine gehören, schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Steuerungsterminals

Steuerungsterminals vor dem Einwintern der Maschine abstecken und frostsicher, trocken sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, lagern. Akkubetriebene Terminals vor dem

Instandhaltung

Einwintern vollladen und Akkuzustand anschließend regelmäßig kontrollieren, um die Zerstörung des Akkus durch Tiefentladen zu vermeiden.

Gelenkwellen

Für die Wartung von Gelenkwellen gelten grundsätzlich die Anweisungen in dieser Anleitung. Falls in dieser Anleitung keine speziellen Anweisungen vorhanden sind, gelten die Hinweise in der mitgelieferten Anleitung des jeweiligen Gelenkwellen Herstellers.

Reparaturschweißungen

Vor jeglichen Schweißarbeiten am Traktor, während die Maschine angebaut ist, sind die Steckverbindungen am Jobrechner der Maschine auszustecken. Vor Schweißarbeiten direkt an der Maschine sind die Steckverbindungen am Jobrechner ebenfalls auszustecken.

Batterielade- und Starthilfeporgänge

Wird die Traktorbatterie bei angebaute Maschine mittels Ladegerät geladen, sind vorher alle elektrischen Steckverbindungen zur Maschine auszustecken.

Muss der Traktor bei angebaute Maschine mittels Starthilfe gestartet werden, sind vorher alle elektrischen Steckverbindungen zur Maschine auszustecken.

Gelenkwelle

TIPP

Die Schmierintervalle der Gelenkwelle sind bei staubigen Bedingungen und bei betriebsbedingter starker Abwinkelung anzupassen oder zu halbieren.

TIPP

Für vollständige Hinweise zu Reinigung und Wartung für die vorliegende Gelenkwelle, ist die der Gelenkwelle beiliegende Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers zu beachten!

Winterbetrieb

Wird die Gelenkwelle im Winter betrieben, sind die Schutzrohre mit Universalfett Betriebsstoffkennzahl (IV) laut Betriebsstoffspezifikation einzufetten, um festfrieren der Schutzrohre zu vermeiden. Siehe Seite 352.

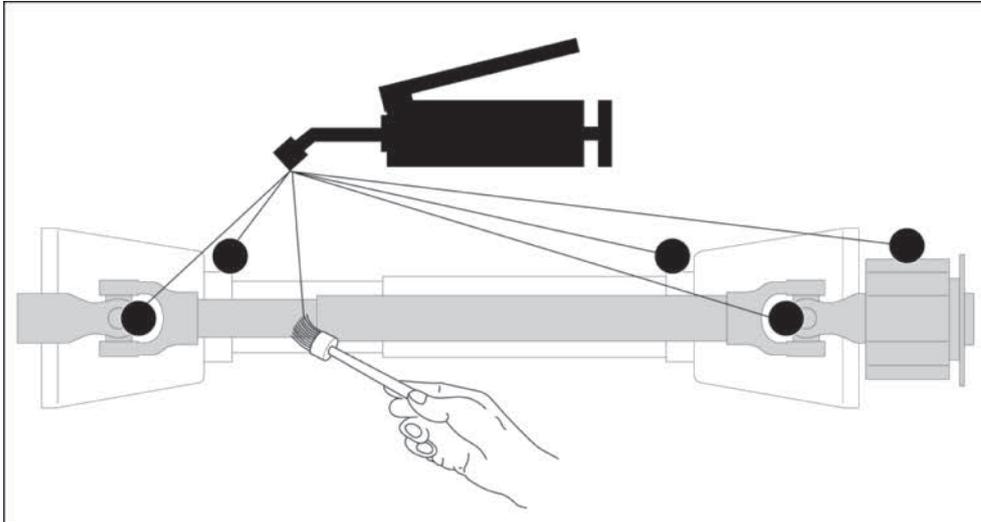
Durchführung

- ▶ Gelenkwelle ohne integrierte Schutzrohrschmierung auf die maximal mögliche Länge auseinanderziehen und das Innenschutzrohr mit Universalfett dünn einschmieren.
 - ▷ Gelenkwelle wieder zusammenschieben.
- ▶ Gelenkwelle mit integrierter Schutzrohrschmierung an den Schmierstellen laut Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers abschmieren.

Gelenkwelle reinigen und schmieren

Durchführung

- ▶ Bei fabriksneuer Gelenkwelle und bei längerem Stillstand vor der ersten Inbetriebnahme reinigen und mit Universalfett Betriebsstoffkennzahl (IV) abschmieren, bis Fett an den Lagerstellen austritt. Siehe "Betriebsstoffspezifikation" auf Seite 352.



Symbolabbildung der möglichen Schmierstellen

- ▷ Austretendes Schmiermittel fachgerecht entsorgen.
- ▶ Gelenkwelle anschließend regelmäßig, jeweils nach Herstellervorschrift / Schmierplan abschmieren.

Betriebsmitteltabelle

Die Betriebsmittelkennzeichnung (BMK) enthält an erster Stelle einen Kennbuchstaben, der Auskunft über die Art des Betriebsmittels gibt.

In Kombination mit der Kurzbezeichnung in der Betriebsmitteltabelle kann so rasch auf das Betriebsmittel geschlossen werden.

Kennbuchstabe	Art des Betriebsmittels
B	Positionssensoren, Drucksensor, Impulszähler, Feuchtemessung
H, E	Beleuchtung
K	Relais
M	Motoren
P	Hupe
S	Schalter, Taster
X	Steckverbindungen
Y	Ventile
SV	Sitzventil
WV	Wegeventil

Instandhaltung

BMK	Kurzbezeichnung
B3	Position Mäher rechts
B4	Entlastungsdruck rechts
B5	Position Mäher links
B6	Entlastungsdruck links
B7	Position Mäher front
B10	PTO Drehzahl Eingang
B11	Seitenverschub Winkel links
B12	Seitenverschub Winkel rechts
E1	Arbeitsscheinwerfer Relais
M1	Schmierpumpen Relais
Y0	Load Sensing Boost
Y1	WV Senken
Y2	WV Heben
Y3	SV Mäher rechts
Y4	WV Mäher rechts
Y5	SV Mäher links
Y6	WV Mäher links
Y7	SV Mäher Front
Y8	WV Mäher Front
Y10	SV Verriegelung
Y11	SV Schutzklappung
Y12	SV Schutzklappung
Y13	SV Entlastung rechts
Y14	SV Entlastung rechts füllen
Y15	SV Entlastung links
Y16	SV Entlastung links füllen
Y17	SV Kollisionssicherung
Y29	WV Seitenverschiebung links breitfahren
Y30	WV Seitenverschiebung links schmalfahren
Y31	WV Seitenverschiebung rechts breitfahren
Y32	WV Seitenverschiebung rechts schmalfahren

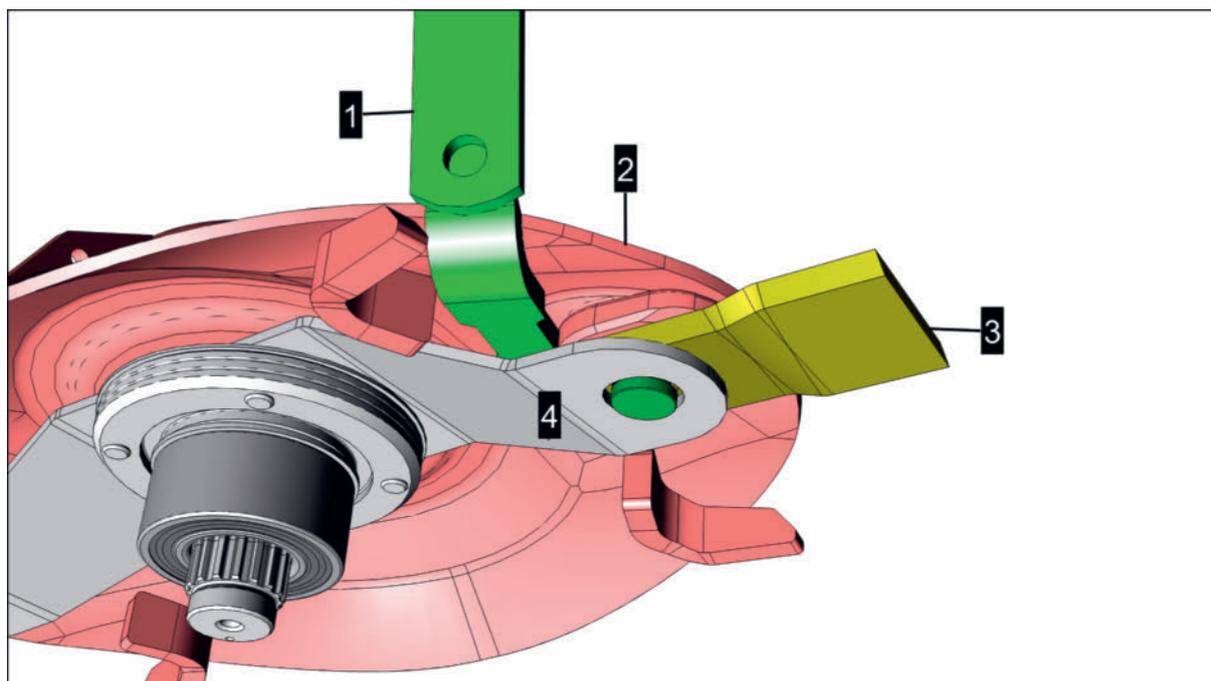
Die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten, werden nach der Prüfung und Bewertung des Zustandes bestimmter Maschinenbereiche / Maschinenteile durchgeführt.

Wende-Mähklingen austauschen / ummontieren

Ist eine Seite der Wendeklingen abgenutzt, dann können die Klingen um 180° gedreht wieder montiert werden.

Sind beide Seiten der Wendeklingen abgenutzt oder die Klinge beschädigt, ist es erforderlich die Klingen auszutauschen.

Klingen immer *paarweise* gegen neue Klingen austauschen um Unwuchten zu vermeiden.



1 = Klingenschlüssel

2 = Mähscheibe

3 = Mähklinge

4 = Klingenhalter

⚠ VORSICHT

Bruch der Mähklinge und weggeschleuderte Mähklingenteile!

- ▶ Beschädigte Mähklingen nicht reparieren, sondern gegen Neuteile austauschen.
- ▶ Wenden der Mähklingen immer mit allen Klingen zur gleichen Zeit durchführen.
- ▶ Abgenutzte Mähklingen auf keinen Fall nachschärfen, sondern immer mähscheibenweise / mähtrommelweise komplett gegen Neuteile austauschen um Unwuchten zu vermeiden.
- ▶ Drehrichtungsmarkierungen bei der Montage neuer Mähklingen unbedingt beachten.

Zustandsorientierte Instandhaltung

Vorbereitung

- Klingenschlüssel aus dem Werkzeugkasten / aus der Halterung entnehmen.
- Bei Bedarf neue Mähklingen mit der entsprechenden Drehrichtungsmarkierung.

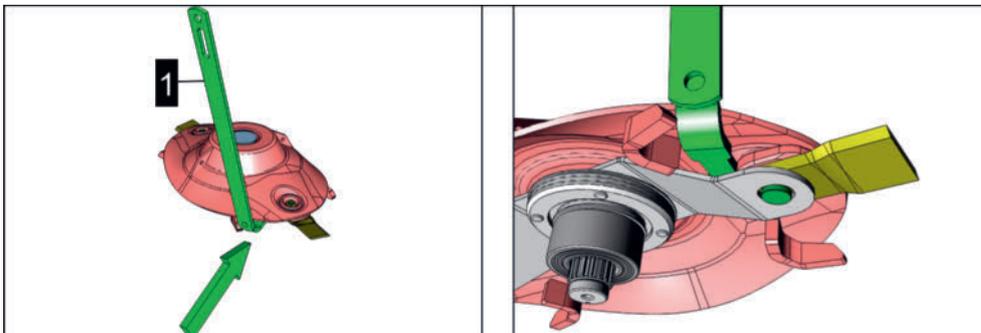
Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsstellung abgestellt.
- Traktormotor ausgeschaltet, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt und Feststellbremse angezogen.
- Frontschutz hochgeklappt.
- Seitenschutz hochgeklappt.

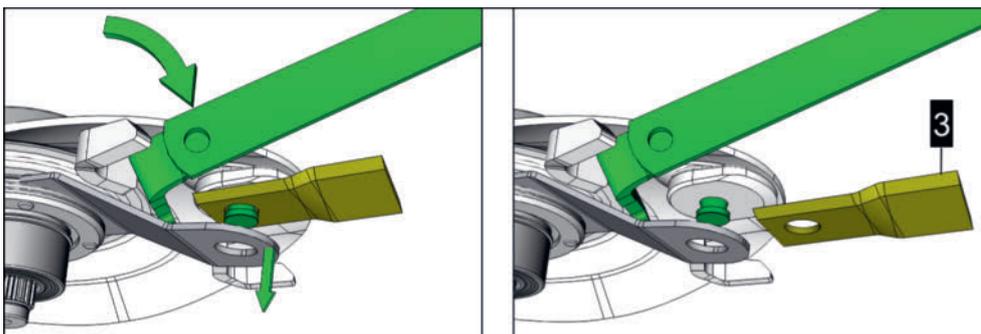
Mähklinge demontieren

Durchführung

- ▶ Klingenschlüssel (1) auf beliebiger Seite der Klinge zwischen Mähscheibe und Klingenhalter ansetzen wie abgebildet.



- ▶ Klingenschlüssel nach unten drücken und festhalten.
Dadurch wird der Klingenhalter ebenfalls nach unten gedrückt und die Klinge freigegeben.
 - ▷ Klinge anschließend mittels Drehbewegungen ausfädeln und entfernen.



- ▶ Klingenschlüssel anschließend wieder in Ausgangsposition zurückschwenken.
- ▶ Anlageflächen der Klinge und Anlageflächen an Klingenhalter und Mähscheibe reinigen, dazu bei Bedarf Klingenschlüssel betätigen.
- ▶ Vorgang bei Bedarf bei allen Klingen sinngemäß gleich durchführen.

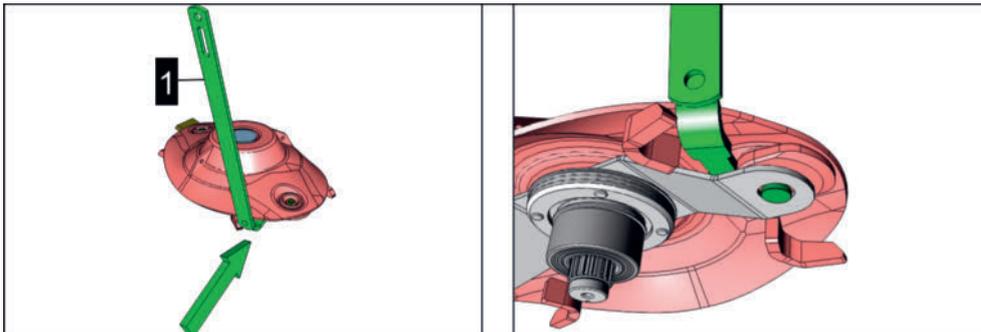
Mähklinge montieren

Voraussetzung

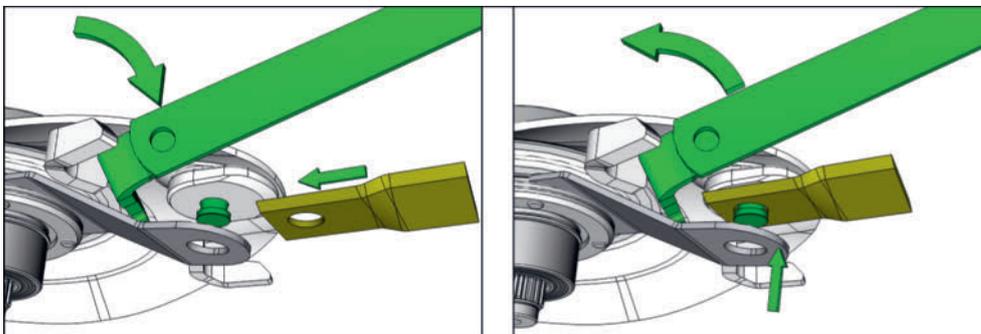
- Anlageflächen der Klinge und Anlageflächen an Klingenhalter und Mähscheibe gereinigt.
- Bei neuen Mähklingen Korrosionsschutzlack an den Anlagestellen um die Bohrung entfernt.

Durchführung

- ▶ Klingenschlüssel (1) auf beliebiger Seite zwischen Mähscheibe und Klingenhalter ansetzen wie abgebildet.

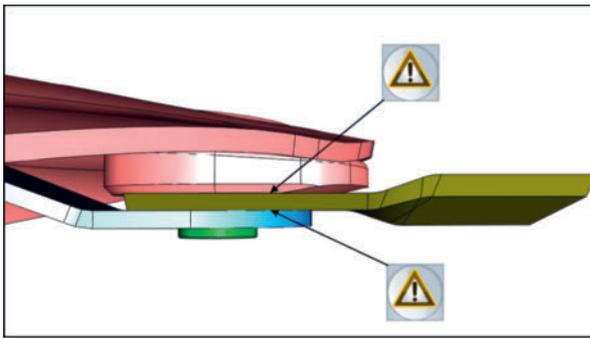


- ▶ Klingenschlüssel nach unten drücken. Dadurch wird der Klingenhalter ebenfalls nach unten gedrückt und die Klingenschraube freigegeben.
- ▶ Mähklinge mit der richtigen Drehrichtung für die betreffende Mähscheibe (siehe eingepprägter Pfeil auf der Klinge) an der Klingenschraube einfädeln.



- ▶ Klingenschlüssel wieder in Ausgangsposition zurückschwenken, der Klingenhalter wird gegen die Anlagefläche der Klinge gedrückt und hält die Klinge dadurch in ihrer Position.
- ▶ Sicherstellen, dass sich die Klinge an der Klingenschraube bewegen kann und die Klinge an der Mähscheibe sowie der Klingenhalter an der Klinge vollflächig aufliegen.

Zustandsorientierte Instandhaltung



- ▶ Klingenschlüssel entfernen und verstauen.
- ▶ Vorgang mit allen Mähklingen sinngemäß gleich durchführen.

Walzenaufbereiter Riemen tauschen

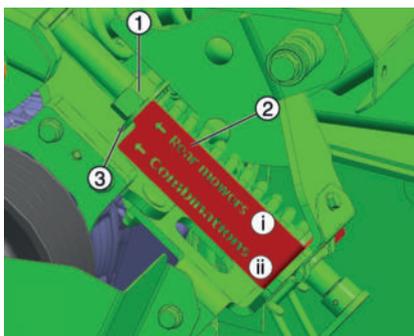
Wenn die Antriebsriemen Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, sind diese zu wechseln.



Achtung: Immer den kompletten Riemensatz wechseln!

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.



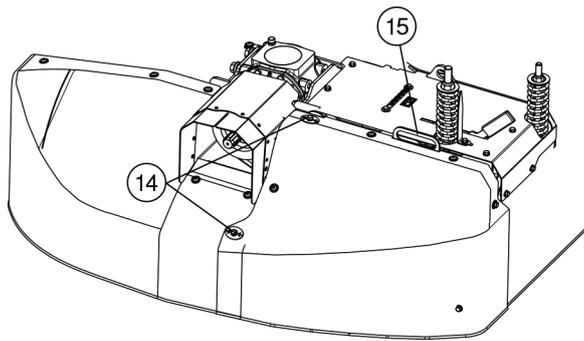
1 = Einstellmutter

2 = Konsole

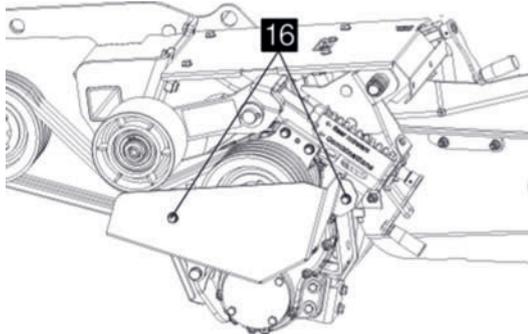
3 = Scheibe

Durchführung

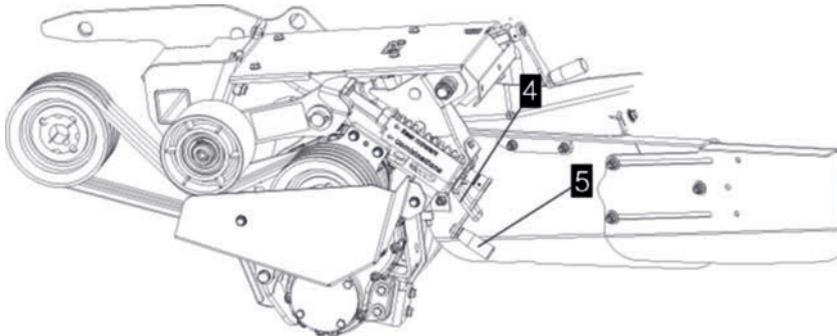
- 1 Abdeckung abnehmen
 - ▷ Seitenschutz entfernen: 2x Schraube (14) lösen



- ▷ Seitenschutz mittels Griff (15) nach oben wegziehen
- ▷ Innenabdeckung entfernen: 2x Schraube (16) lösen



2 Kurbelsicherung (4) öffnen



- 3 Riemen mittels Kurbel (5) lockern
- 4 Riemen tauschen

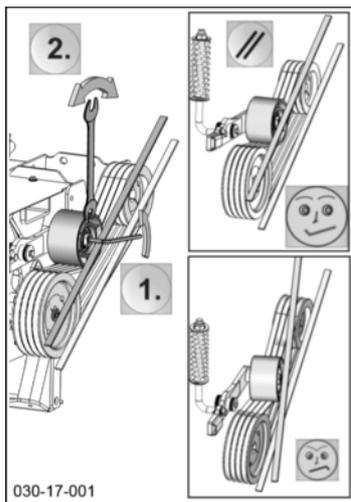
 **TIPP**

Der Wiedereinbau erfolgt in logisch umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

5 Spannrollenlauf kontrollieren

Kontrollieren sie den Lauf der Spannrolle nach jedem Umbau im Antrieb

Die Spannrolle muss in einer Flucht mit dem Antriebsriemen laufen. siehe Abbildung



Zinkenaufbereiterantrieb Keilriemen austauschen

Wenn die Antriebskeilriemen Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, sind diese zu tauschen.



TIPP

Immer alle Keilriemen gleichzeitig tauschen!

Vorbereitung

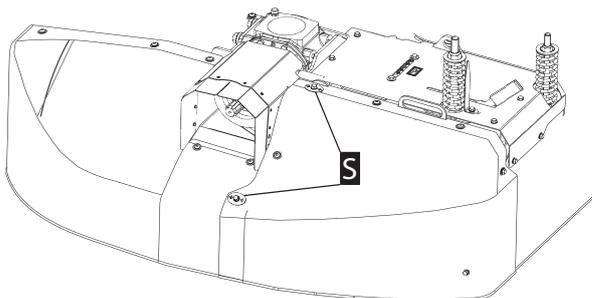
- Gabel-oder Ringschlüssel (Einstellung Riemenspannung)
- Neuer Satz Keilriemen (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

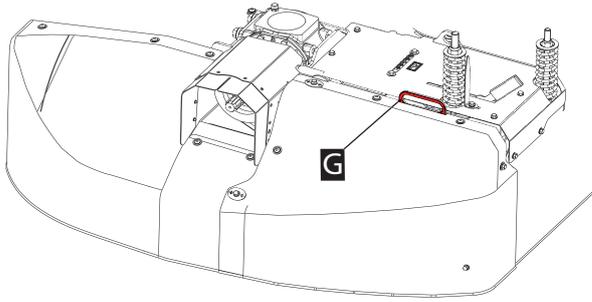
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

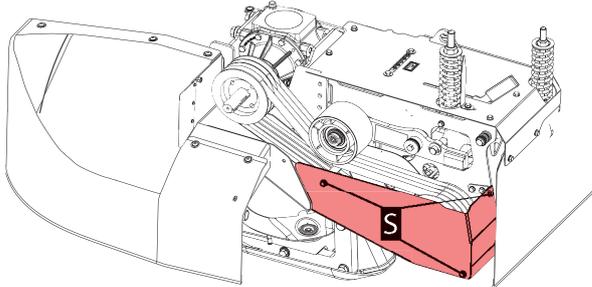
- 1 Inneren Seitenschutz entfernen: 2x Schraube (S) lösen.



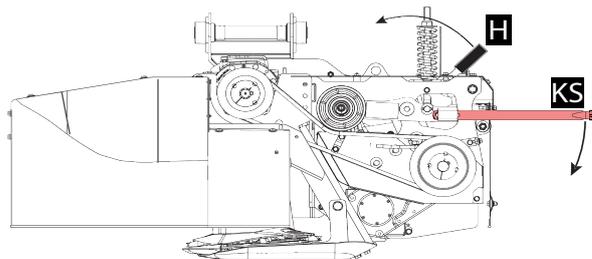
- 2 Seitenschutz mittels Griff (G) nach oben wegziehen.



- 3 Innenabdeckung entfernen: 3x Schraube (S) entfernen.

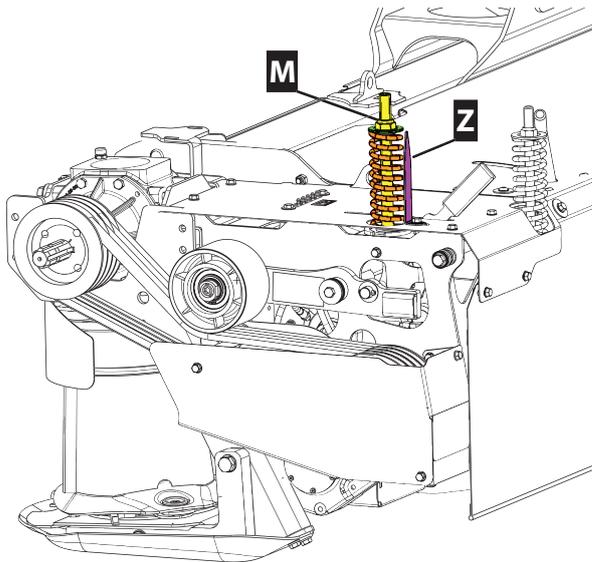


- 4 Hebel (H) nach vorne drücken, um die Rastung zu aktivieren.



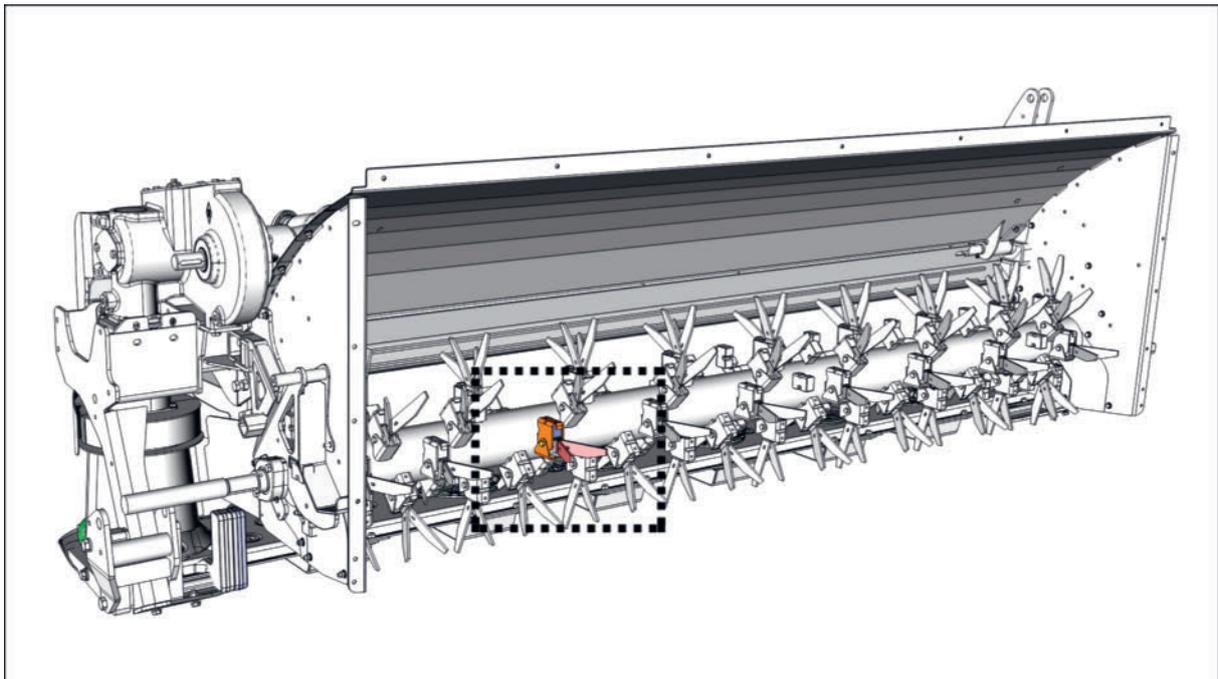
- 5 Klingenschlüssel (KS) mit der Griffseite in die Führung stecken und anschließend nach unten drücken bis der Hebel einrastet.
- 6 Alle Keilriemen gegen neue Keilriemen austauschen.
- 7 Klingenschlüssel (KS) langsam nach oben schwenken, dadurch wird die Spannrolle gegen die Keilriemen gedrückt.
- ▷ Darauf achten, dass die Riemen an den Rollen nicht überspringen.
- 8 Spannrollenlauf kontrollieren.
- 9 Riemen Spannung auf Werkseinstellung einstellen: Spitze Zeiger (Z) = Parallel mit der Unterkante der Scheibe unter Einstellmutter (M).

Zustandsorientierte Instandhaltung



10 Maschine in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

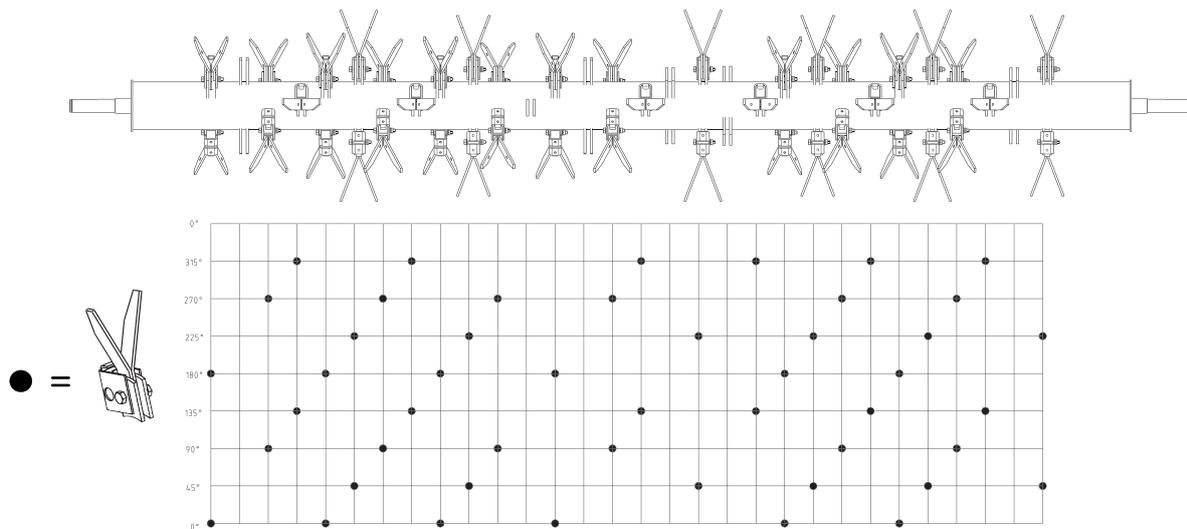
Zinkenaufbereiter Zinken und Zinkenbefestigung Montagearbeiten



! HINWEIS

Lager- und Getriebebeschäden durch Unwucht!

- ▶ Werden schadhafte Zinken ohne Ersatz vorübergehend entfernt, dann müssen ebensoviele Zinken an der 180° gegenüber liegenden Rotorseite ebenfalls entfernt werden.
- ▶ Werden abgenutzte Zinken gegen Neuteile ausgetauscht, dann müssen ebensoviele Zinken an der 180° gegenüber liegenden Rotorseite ebenfalls ausgetauscht werden.
- ▶ Werden abgenutzte Zinkenbefestigungen gegen Neuteile ausgetauscht, dann müssen ebensoviele Zinkenbefestigungen an der 180° gegenüber liegenden Rotorseite ebenfalls gegen Neuteile ausgetauscht werden.



Symbolabbildung möglicher Zinkenmontagepositionen am Rotor

Vorbereitung

- Montagedorn (Spezialwerkzeug SK09977-0379)
- Montagehilfe (Spezialwerkzeug SK08936-0379)
- Zinken und Zinkenhalter bei Bedarf (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

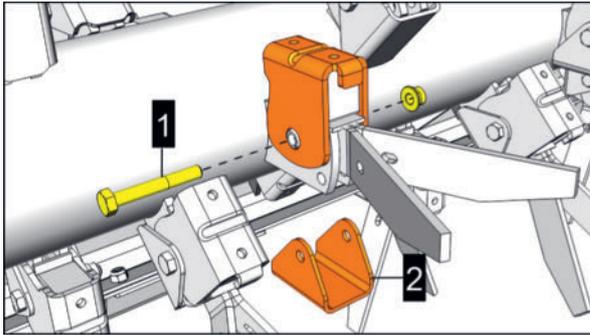
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Zinken und Zinkenbefestigung demontieren

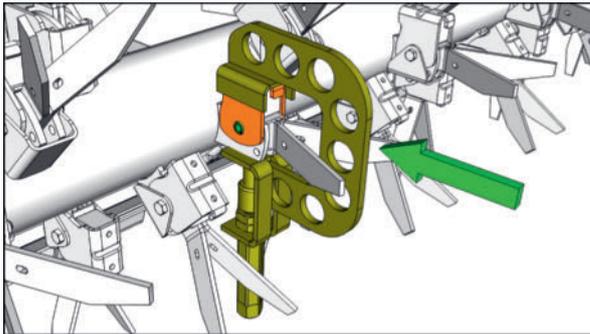
Durchführung

- ▶ Schraube (1) und Abdeckung (2) entfernen.

Zustandsorientierte Instandhaltung

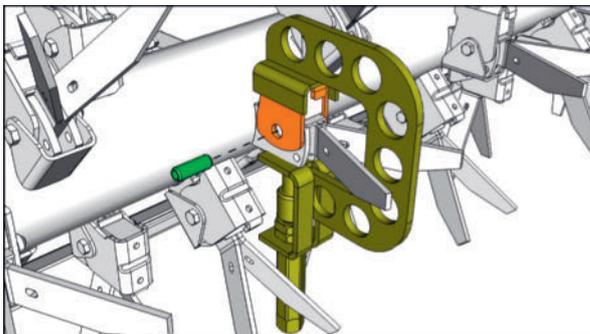


- ▶ Montagehilfe ansetzen und dem Druck des innenliegenden Gummipuffers durch die Montagehilfe entgegenwirken.

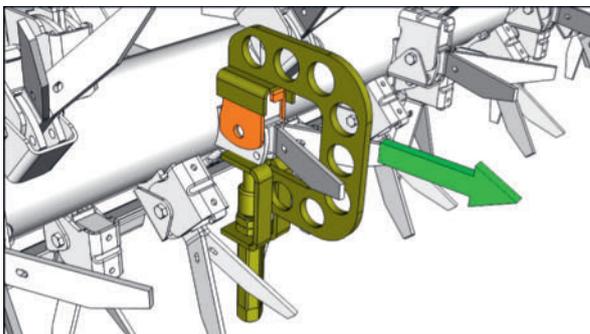


Montagehilfe SK08936-0379

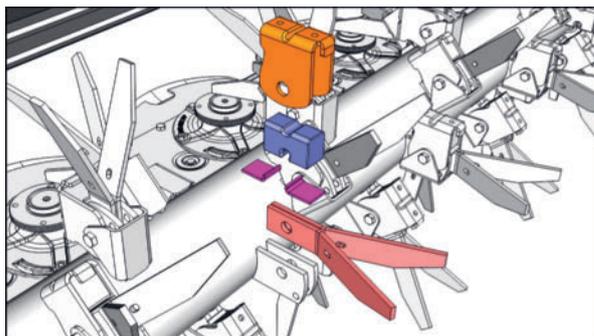
- ▶ Spannstift mittels Splintentreiber austreiben, bei Bedarf Spanndruck der Montagehilfe entsprechend anpassen.



- ▶ Montagehilfe entfernen.

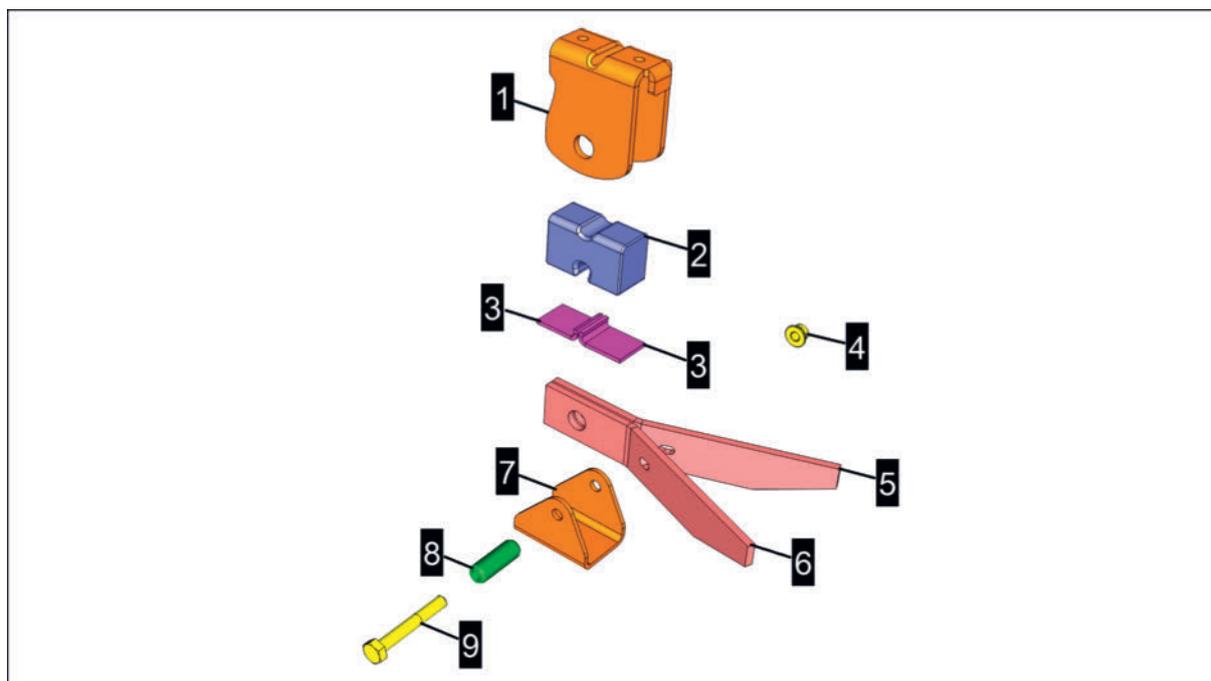


- ▶ Einzelteile entfernen.



- ▶ Schadhafte Einzelteile bei Bedarf durch Neuteile ersetzen.
- ▶ Vorgang an allen Aufbereiterzinken bei Bedarf sinngemäß gleich durchführen.

Zinken und Zinkenbefestigung montieren

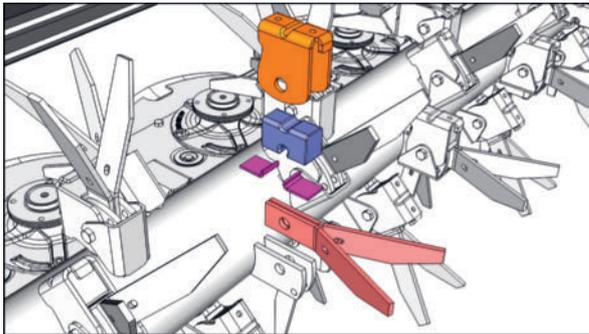
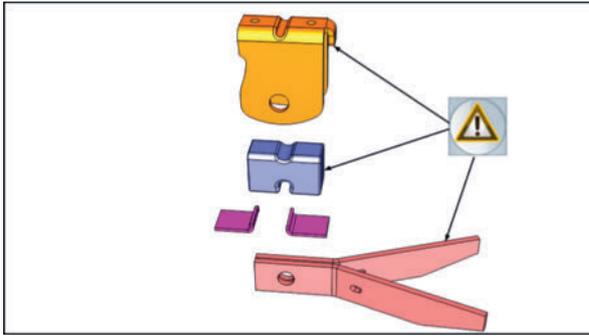


- 1 = Bügel
- 2 = Gummipuffer
- 3 = Führungsplatte
- 4 = Mutter M8 DIN6927
- 5 = Zinke links
- 6 = Zinke rechts
- 7 = Abdeckung
- 8 = Spannstift 13x36mm
- 9 = Schraube M8x55 DIN931

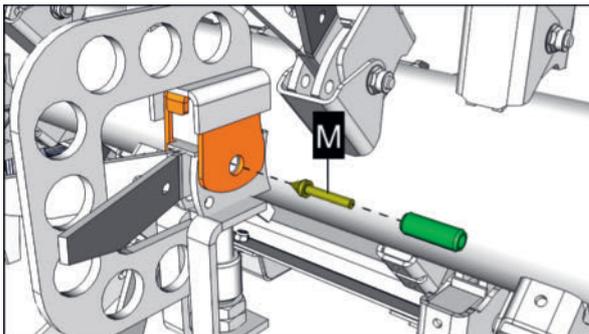
Durchführung

- ▶ Einzelteile zusammensetzen, dabei die Einbaulage von Bügel (1), Gummipuffer (2) und Zinken (5-6) wie abgebildet besonders beachten!

Zustandsorientierte Instandhaltung

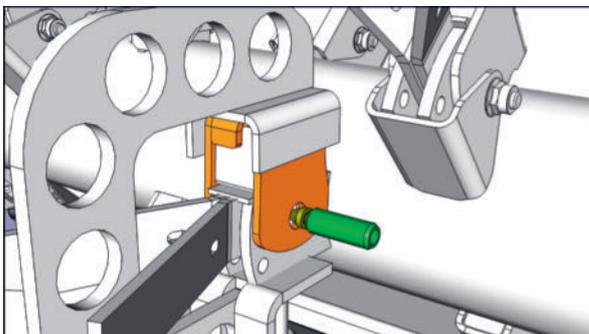


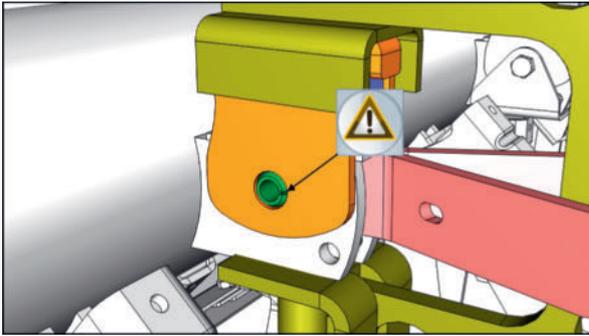
- ▶ Montagehilfe anbringen und Bohrungen für Spannstift (+Montagedorn) zur Deckung bringen.



M = Montagedorn

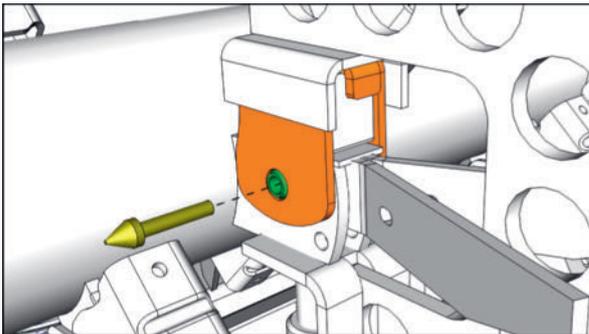
- ▶ Montagedorn wie abgebildet in den Spannstift einschieben und den Spannstift samt Montagedorn schrittweise in die Bohrung einschlagen. Darauf achten, dass die Bohrung der Zinken fluchtet und der Schlitz im Spannstift Richtung Zinkenspitze schaut.



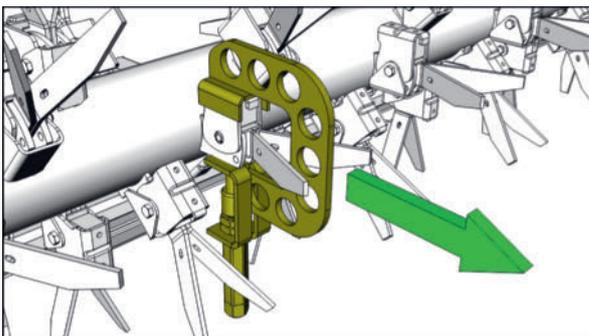


Spannstift Montageposition

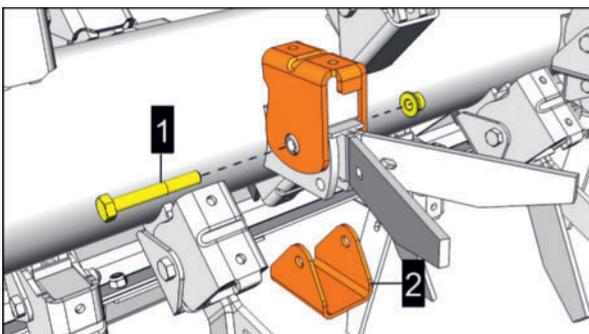
- ▶ Spannstoß bis zum Anschlag einschlagen und Montagedorn entfernen.



- ▶ Montagehilfe entfernen.



- ▶ Abdeckung (2) und Schraube (1) M8x55 anbringen und festziehen.

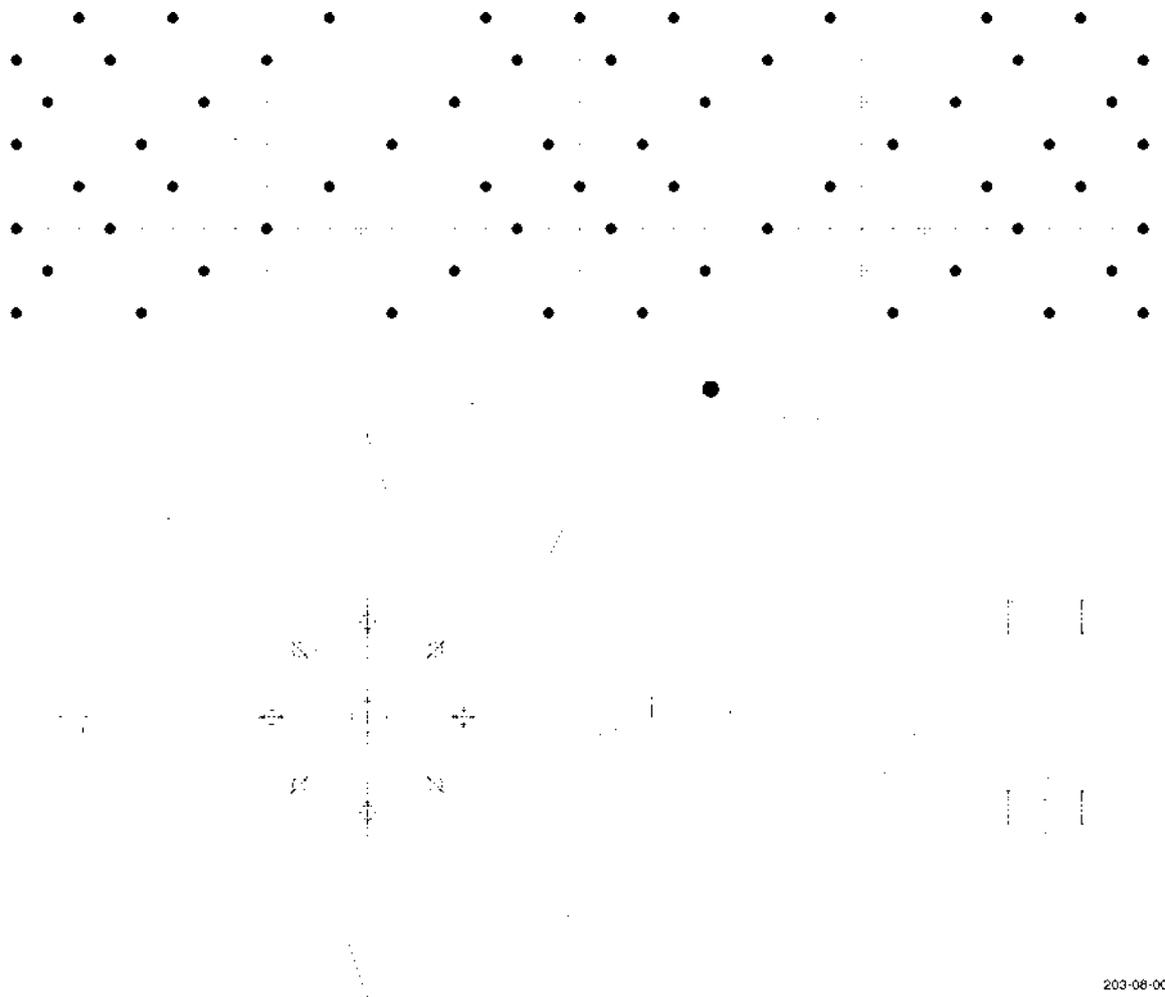


- ▶ Vorgang an allen Aufbereiterzinken bei Bedarf sinngemäß gleich durchführen.

Zinkenaufbereiter Rotorzinken-Montagepositionen

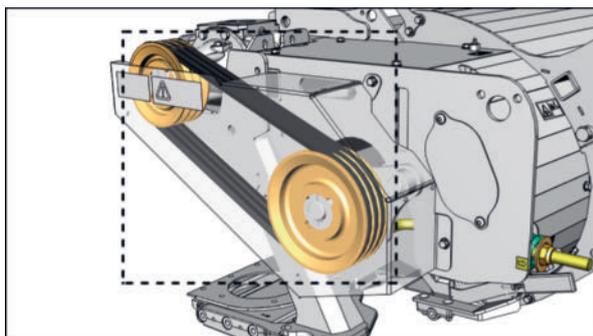


Übersicht über die einzelnen Montagepositionen der Rotorzinken.



- = Montageposition mit Zinken
- = Montageposition ohne Zinken

Crossflow Antriebs-Keilriemen austauschen



Riemenabdeckung transparent dargestellt

Wenn die Antriebskeilriemen Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, sind diese zu tauschen.



TIPP

Immer alle Keilriemen gleichzeitig tauschen!

Vorbereitung

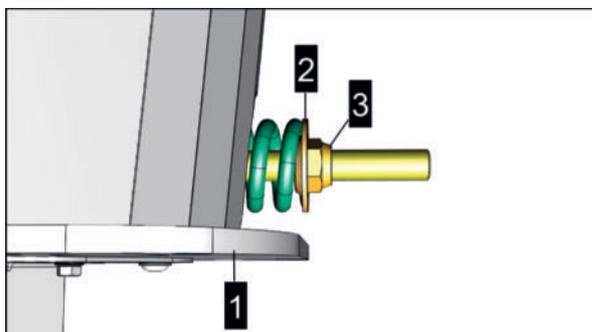
- Gabel-oder Ringschlüssel (Einstellung Riemenspannung)
- Neuer Satz Keilriemen (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Riemenspannung lockern durch lösen der Einstellmutter (3).



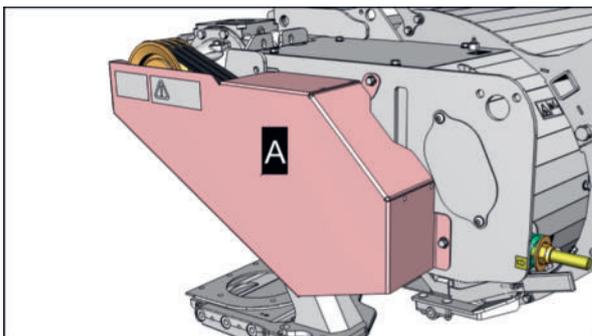
1 = Konsole

2 = Scheibe

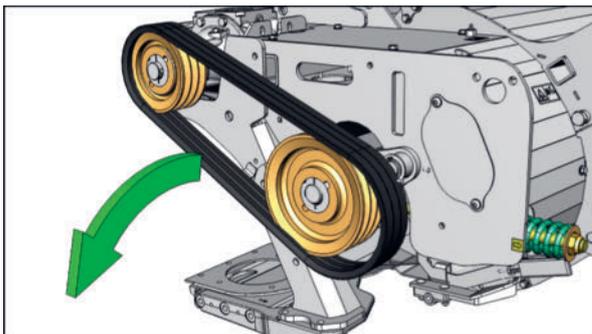
3 = Einstellmutter

- ▶ Abdeckung (A) entfernen

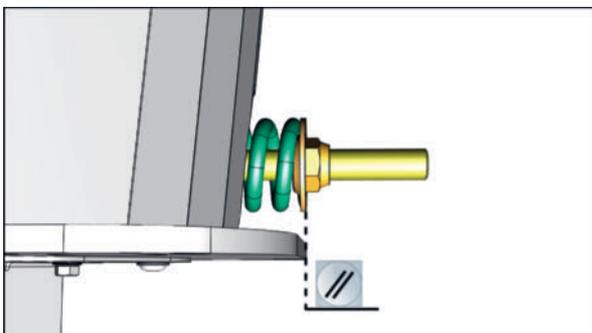
Zustandsorientierte Instandhaltung



- ▶ Keilriemen entfernen

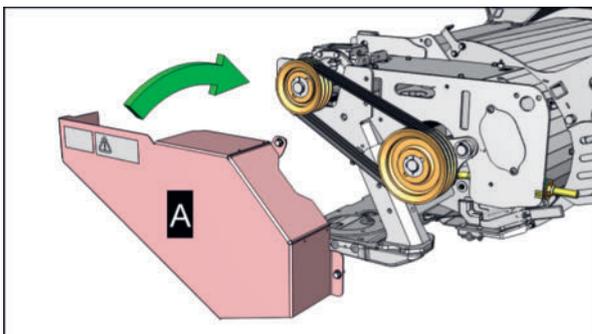


- ▶ Riemenscheiben bei Bedarf reinigen.
- ▶ Neuen Satz Keilriemen anbringen.
- ▶ Riemen spannen
 - ▷ Darauf achten, dass die Riemen während dem Spannen nicht überspringen.
- ▶ Einstellmutter so verdrehen, bis die Scheibe (1) und Konsole (2) wieder parallel sind.



Ansicht von oben

- ▶ Abdeckung (A) wieder montieren.



- ▶ Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Zentralschmierung Schmiermittelbehälter befüllen

Vorbereitung

- Fettspritze
- Schmierfett Betriebsmittelkennzahl (IV) laut Betriebsmittelspezifikation (Menge nach Bedarf).

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

! HINWEIS

Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!

- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
 - ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
 - ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.
-
- ▶ Schmiermittelspritze mit frischem unverschmutzten Schmierfett befüllen.
 - ▶ Düse der Schmiermittelspritze von eventuellen Verunreinigungen befreien.
 - ▶ Abdeckkappe am Befüllstutzen entfernen und Befüllstutzen von eventuellen Verunreinigungen befreien.
 - ▶ Schmiermittelspritze mit dem Befüllstutzen (1) verbinden und Schmiermittelbehälter befüllen.



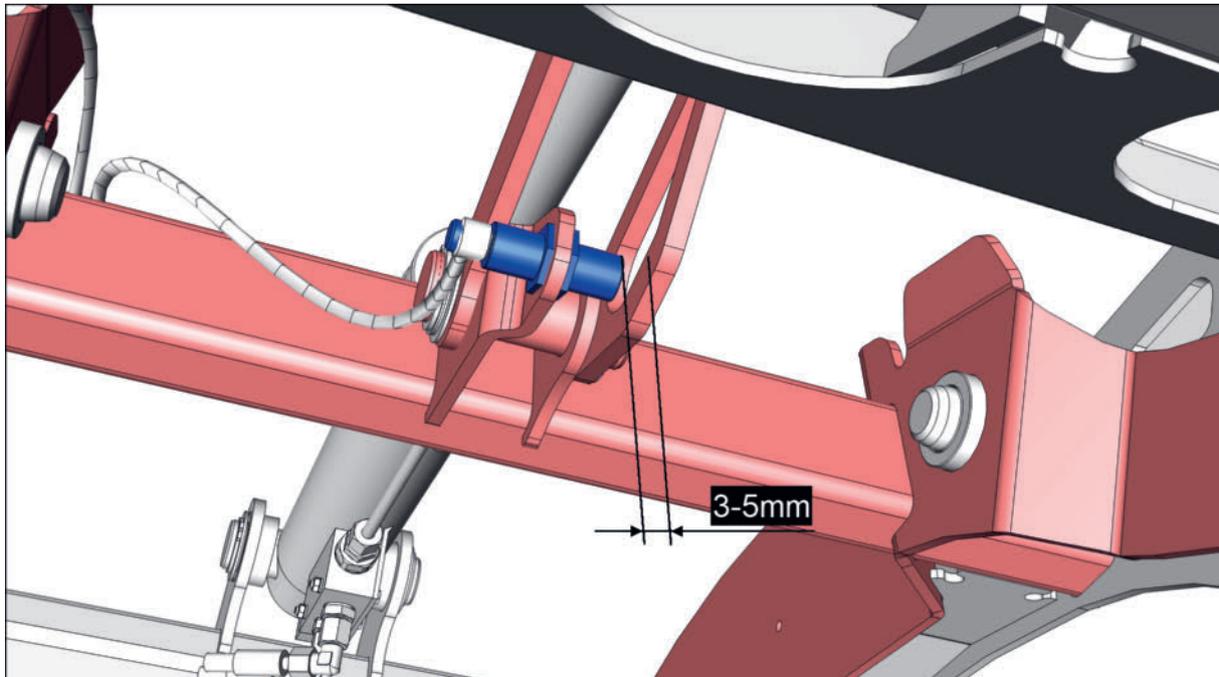
- ▶ Abdeckkappe am Befüllstutzen und der Schmiermittelspritze wieder anbringen.

Querförderband Sensoren einstellen

Die Sensoren registrieren die verschiedenen Betriebszustände der Querförderbänder, wie Bandposition und Banddrehzahl.

Im Fall von Fehlermeldungen zuerst die Sensorpositionen überprüfen und bei Bedarf wie folgt korrigieren.

Positionssensor einstellen



Durchführung

- ▶ Positionssensor Abstand zur Lasche wie abgebildet auf 3-5mm einstellen.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

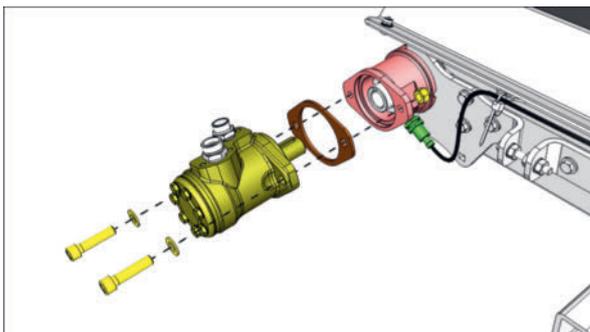
Drehzahlsensor einstellen

Durchführung

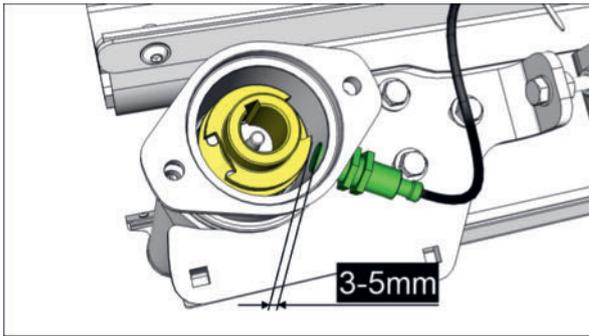
- ▶ Hydraulikmotor demontieren.

TIPP

Die Hydraulikschläuche müssen nicht demontiert werden.



- ▶ Drehzahlsensor Abstand zum Motoradapter-Sensorring wie abgebildet auf 3-5mm einstellen.



- ▶ Hydraulikmotor wieder montieren und Schrauben festziehen.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

Nachfolgend beschriebene Tätigkeiten werden zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in bestimmten Intervallen durchgeführt.

Vor jeder Saison

Reibkupplung überprüfen

Vor Ersteinsetzung einer fabriksneuen Gelenkwelle und nach längerem Stillstand, kann die Funktion der Reibkupplung durch Zusammenkleben der Reibbeläge gestört sein. Deshalb muss die Reibkupplung vor dem Einsatz auf korrekte Funktion überprüft werden.

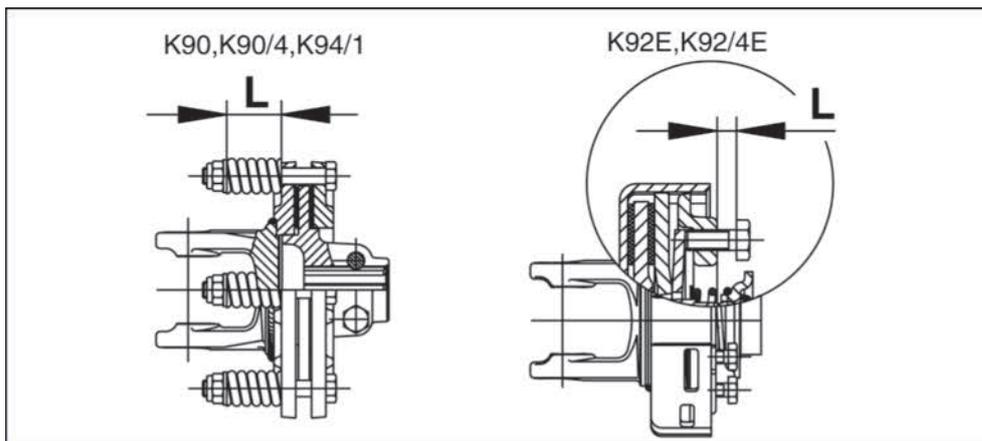
Durchführung



TIPP

Kupplungsbeläge auf keinen Fall mit Ölen, Fetten oder Rostlösern gangbar machen!

- ▶ Maß (L) an der Druckfeder (bei Reibkupplung K90, K90/4) oder an der Stellschraube (bei Reibkupplung K92E, K92/4E) messen und notieren.



- ▶ Schrauben lockern um die Kupplungsbeläge zu entlasten.
- ▶ Kupplung einige Umdrehungen durchdrehen. Dadurch werden Verunreinigungen an den Reibbelägen entfernt.
- ▶ Schrauben wieder auf das vorhin notierte Maß (L) einstellen.
Die Kupplung ist wieder einsatzbereit.

Gelenkwellen-Nockenschaltkupplung überprüfen

Einmal jährlich sollte die Nockenschaltkupplung der Gelenkwelle überprüft (abgedrückt) werden. Vor allem wenn diese im normalen Betrieb nie anspricht, ist die Überprüfung wichtig.

HINWEIS

Überlast im Antriebsstrang!

Löst die Nockenschaltkupplung im Betrieb nie aus, kann sich das Auslösemoment von selbst stark erhöhen oder die Nockenschaltkupplung kann sich festsetzen.

- ▶ Gelenkwelle jährlich bei einem Service Fachhändler abdrücken lassen!

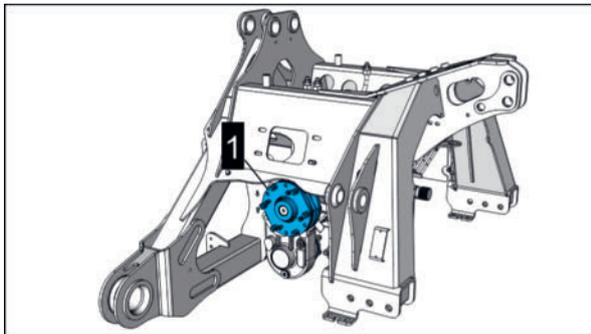
Eine Toleranz von +/- 10% vom Auslösedrehmoment ist zulässig.

Wird der Grenzwert über- oder unterschritten, muss die Gelenkwelle erneuert werden.

TIPP

Für vollständige Hinweise zu Reinigung und Wartung für die vorliegende Gelenkwelle, ist die der Gelenkwelle beiliegende Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers zu beachten!

Eingangsgetriebe Freilaufkupplungen "gängig" machen



1 = Freilaufkupplung rechts

Kupplungen lüften

- vor jeder Saison
- nach längerem Stillstand der Maschine
- nach häufigem Waschen der Maschine
- an beiden Seiten der Maschine

Tägliche Wartung

Die tägliche Wartung ist am Beginn jedes Arbeitstages, vor dem Einsatz der Maschine durchzuführen.

Hydraulikanlage kontrollieren

WARNUNG

Infektionen durch austretendes Hydrauliköl!

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen, in Körperöffnungen eindringen und schwere Infektionen auslösen!

- ▶ Bevor Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden die Hydraulikanlage drucklos machen.
- ▶ Bei allen Arbeiten an der Hydraulik persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, tragen.
- ▶ Vor jeder Inbetriebnahme die Hydraulik auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren.
- ▶ Nur mit geeigneten Hilfsmitteln nach Leckstellen suchen (z. B. Speziälspray für Leckage-suche). Mängel umgehend in einer Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- ▶ Leckagen nicht mit der Hand oder anderen Körperteilen abdichten.
- ▶ Bei Verletzungen in Zusammenhang mit Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen.

Kontrolle auf Schäden und Lecks

HINWEIS

Bruch von alten Hydraulikschläuchen

- ▶ Hydraulikschläuche, die älter als 6 Jahre sind, sind auszutauschen. Nur Ersatzschläuche der gleichen Spezifikation verwenden. Siehe Ersatzteilliste.

Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Hydraulikanlage (z.B.:Hydraulikschläuche, Druckspeicher...) auf Schäden und Lecks prüfen und falls notwendig Komponenten austauschen (siehe Ersatzteilliste).

TIPP

Mögliche Schadensbilder an Hydraulikschläuchen

- Knickstellen
- Blasenbildung
- Poröse oder rissige Schlauchoberfläche
- Scheuerstellen und freiliegendes Gewebe an der Ummantelung

- ▷ Bei Leckagen an der Verschraubung die jeweilige Verschraubung, nach Möglichkeit, nachziehen. Lässt sich die Leckage damit nicht beheben, dann ist die betreffende Hydraulikkomponente umgehend auszutauschen.

- ▶ Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hydraulik ist das Hydrauliksystem drucklos zu machen.
Dazu das Traktor-Steuergerät bei ausgeschalteter Hydraulikdruckversorgung mehrmals zwischen Heben und Senken hin und her bewegen.

Beleuchtung Leuchtmittel kontrollieren / wechseln

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch schlecht sichtbare Beleuchtungseinrichtungen.

- ▶ Verschmutzte Beleuchtungseinrichtungen reinigen, bevor mit der Maschine öffentliche Verkehrsflächen befahren werden.
- ▶ Beschädigte und schlecht funktionierende Beleuchtungseinrichtungen ersetzen, bevor mit der Maschine öffentliche Verkehrsflächen befahren werden.

🛠 TIPP

Defekte Leuchten oder Leuchtmittel vor Fahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen austauschen (davon ausgenommen sind Arbeitsscheinwerfer).

🛠 TIPP

Wartung von LED Leuchten

Leuchtmittel können bei LED-Leuchten nicht ausgetauscht werden!

LED-Leuchte im Fall eines Defektes austauschen.

Rückleuchte / Bremsleuchte wechseln (Beleuchtung USA)

LED Leuchten mit eingebautem Leuchtmittel.



Durchführung

- ▶ Bajonettstecker an der Rückseite der Leuchte öffnen und Stecker ausstecken.
- ▶ Befestigungsschrauben an der Rückseite der Leuchte lösen und die defekte Leuchte entfernen.
- ▶ Neue Leuchte in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- ▶ Funktionstest durchführen.
- ▶ Defekte Leuchte fachgerecht entsorgen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

Blinkleuchte wechseln (Beleuchtung USA)

LED Leuchten mit eingebautem Leuchtmittel.



Durchführung

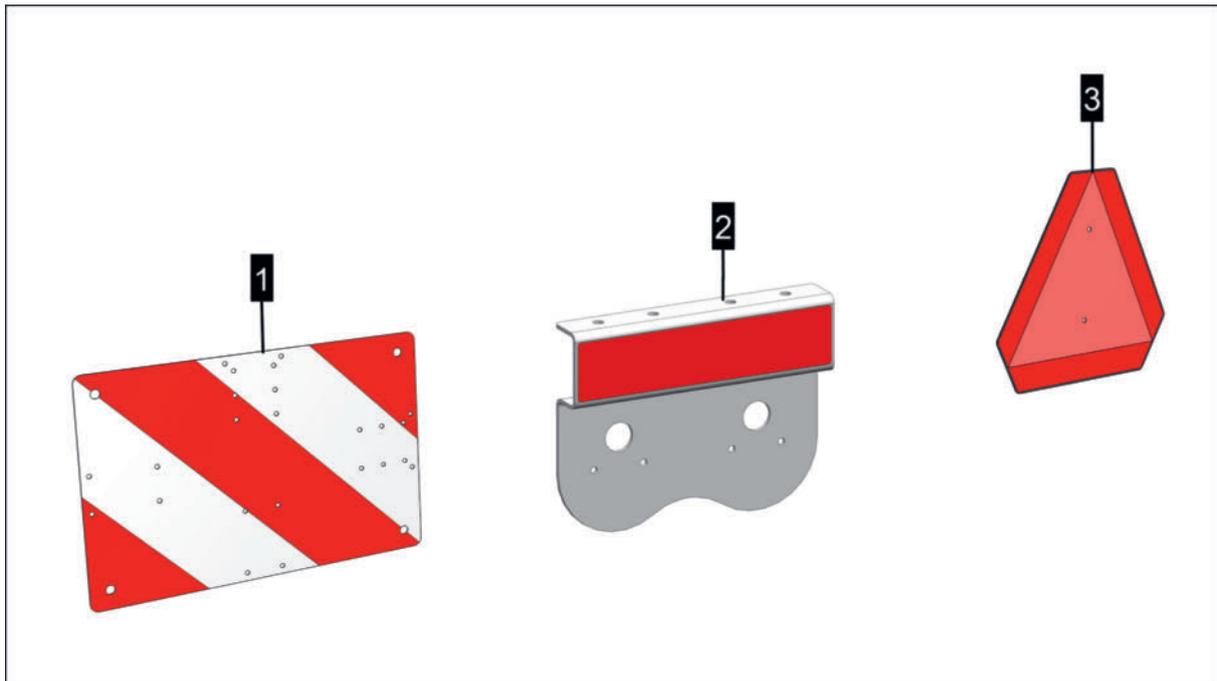
- ▶ Bajonettstecker an der Rückseite der Leuchte öffnen und Stecker ausstecken.
- ▶ Befestigungsschrauben an der Rückseite der Leuchte lösen und die defekte Leuchte entfernen.
- ▶ Neue Leuchte in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- ▶ Funktionstest durchführen.
- ▶ Defekte Leuchte fachgerecht entsorgen.

Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien kontrollieren / austauschen

TIPP

Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien bestehen aus einem Objektträger (unterschiedliche Materialien) und einer darauf aufgebracht Schicht aus lichtreflektierendem Material.

Die Ausführung und die Montagepositionen können je nach Maschine und Bestimmungsland unterschiedlich sein.



Symbolabbildung

1 = Warntafel

2 = Warnfolien (rot und gelb)

3 = Warndreieck (SMVI-Emblem)

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch schlecht sichtbare Warneinrichtungen.

- ▶ Verschmutzte Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien reinigen, bevor mit der Maschine öffentliche Verkehrsflächen befahren werden.
- ▶ Beschädigte Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien ersetzen, bevor mit der Maschine öffentliche Verkehrsflächen befahren werden.

Durchführung

- ▶ Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien auf Sauberkeit kontrollieren.
 - ▷ Eventuelle Verschmutzungen mit einem säure- und alkoholfreien Reiniger, einem weichen Tuch oder Schwamm und wenn möglich mit etwas warmen Wasser vollständig entfernen.
- ▶ Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien auf Beschädigungen kontrollieren.
 - ▷ Durch die Witterung oder durch mechanische Einflüsse beschädigte Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien umgehend ersetzen (siehe Ersatzteilliste).

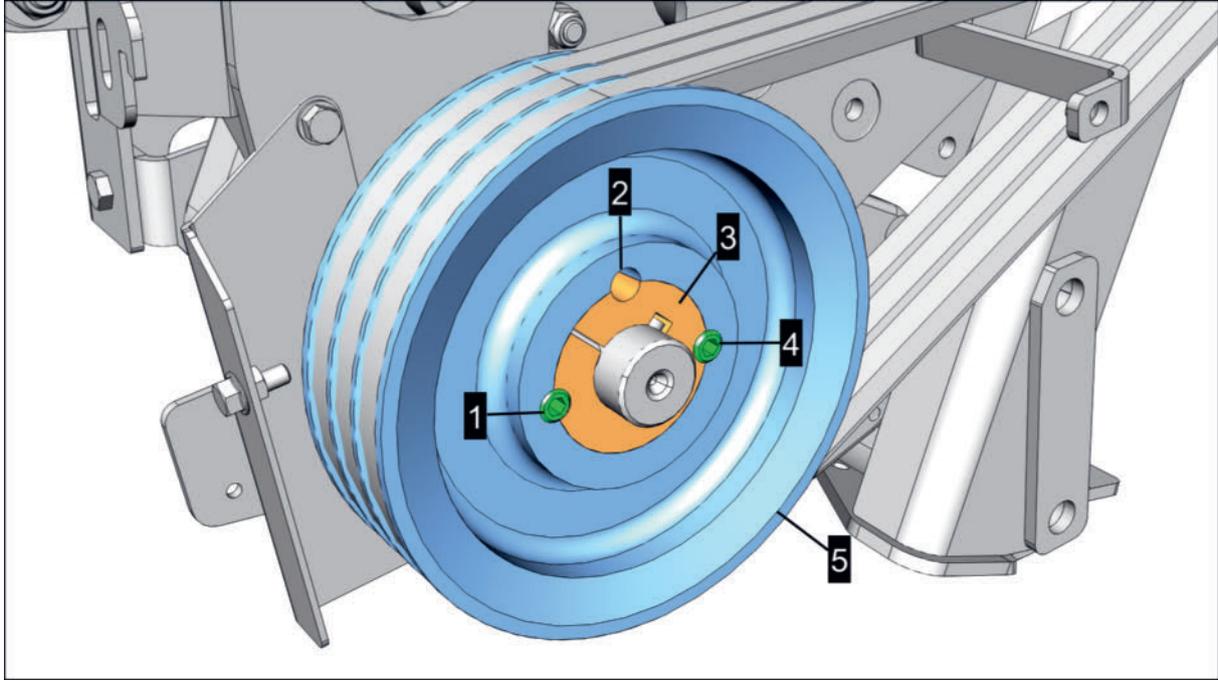
🔧 TIPP

Beim Austausch von Warntafeln die Montagerichtung der Warntafelstreifen beachten!

Einmalig nach 1 Stunde

Taperbuchsen Sitz kontrollieren

Taperbuchsen werden als Befestigungselemente an Riementrieben von Aufbereitern (ED, RCB, RC), Schwadzusammenführungen (Crossflow) und Mähbalken verwendet.



Symbolabbildung Aufbereiterantrieb

- 1 = Stiftschraube (Arretierung)
- 2 = Abdrückbohrung (Anzahl je nach Ausführung)
- 3 = Taperbuchse (stirnseitig eingelasserte Buchsennummer)
- 4 = Stiftschraube (Arretierung)
- 5 = Riemenscheibe

Vorbereitung

- Drehmomentschlüssel

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.
- Gelenkwellen falls nötig abgekoppelt.
- Abdeckung am jeweiligen zu überprüfenden Antrieb entfernt.

Durchführung

- ▶ Eingelassene Buchsennummer an allen verbauten Taperbuchsen ablesen und notieren.
- ▶ Stiftschrauben (1) und (4) mit Drehmomentschlüssel laut nachfolgender Tabelle entsprechend der eingelasserten Buchsennummer nachziehen.
- ▶ Kontrollieren ob die Abdrückbohrung (2) mit Fett gefüllt ist (Anzahl je nach Ausführung).
 - ▷ Ist das nicht der Fall, dann die Bohrung mit Universalfett bis zum Rand füllen.

TIPP

Die Fettfüllung verhindert das Eindringen von Fremdkörpern, die bei Montagearbeiten Probleme verursachen können.

Buchse Nr.:	Schlüsselweite (mm)	Schrauben Anzahl	Gewindegröße (Zoll)	Anzugsmoment (Nm)
1008	3	2	1/4	5,6
1108	3	2	1/4	5,6
1210	5	2	3/8	20
1215	5	2	3/8	20
1610	5	2	3/8	20
1615	5	2	3/8	20
2012	6	2	7/16	30
2017	6	2	7/16	30
2517	6	2	1/2	50
2525	6	2	1/2	50
3020	8	2	5/8	90
3030	8	2	5/8	90
3525	10	3	1/2	90
3535	10	3	1/2	90

Klingenschrauben nachziehen

TIPP

Mähscheiben mit aufgesetzter Fördertrommel oder mit aufgesetzem Förderkegel, werden nachfolgend ebenfalls nur als Mähscheiben bezeichnet!

Vorausbestimmte Instandhaltung

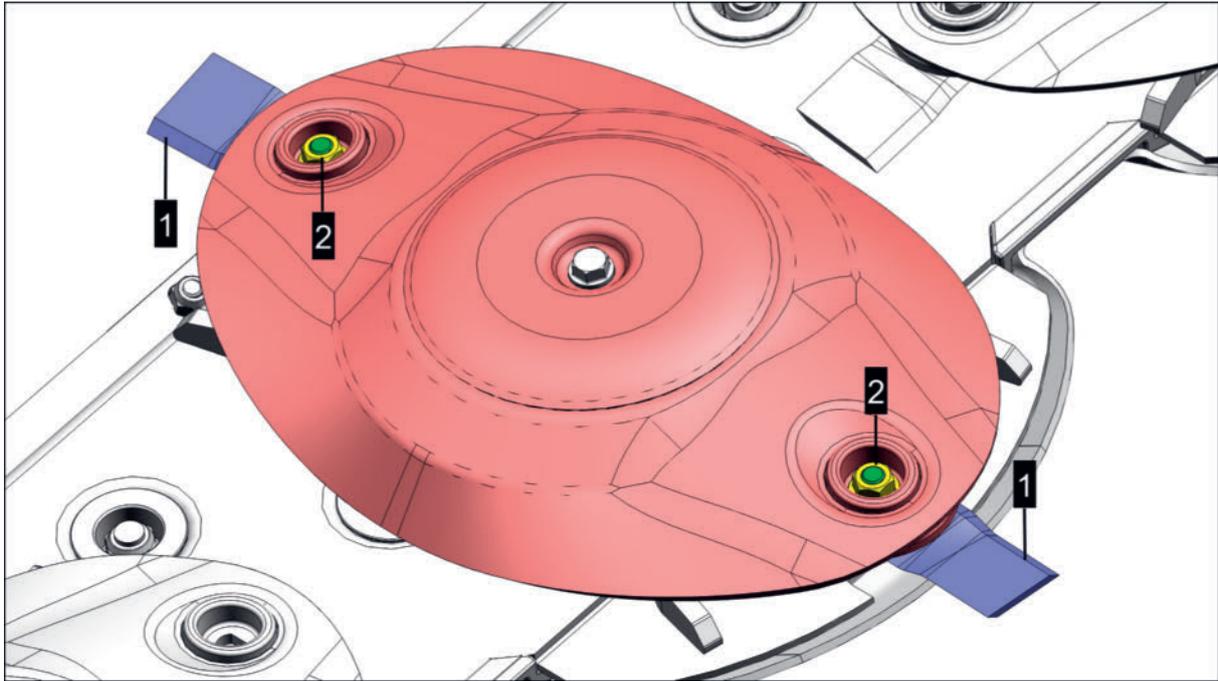


Abbildung Mähscheibe ohne Fördertrommel und Förderkegel

1 = Mähklinge

2 = Klingenschraube

Vorbereitung

- 17 mm Steckschlüssel
- Drehmomentschlüssel einstellbar auf mindestens 120 Nm Anzugsmoment

Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsstellung abgestellt.
- Traktormotor ausgeschaltet, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt und Feststellbremse angezogen.
- Frontschutz hochgeklappt (wenn möglich).
- Seitenschutz hochgeklappt (wenn möglich).

Durchführung

- ▶ Ganz außen am Mähbalken beginnen und beide Klingenschrauben an der äußersten Mähscheibe mit 120 Nm nachziehen, erst dann zur jeweils nächsten benachbarten Mähscheibe wechseln.
 - ▷ Vorgang so lange wiederholen, bis alle Klingenschrauben an allen Mähscheiben des gesamten Mähwerks überprüft wurden.

Nach 5 Stunden, nach 10 Stunden, danach alle 20 Stunden

Querförderband Bandlauf korrigieren

Geringfügige Abweichung von der optimalen Einstellung kann stark erhöhten Verschleiß verursachen, der in kurzer Zeit zum Ausfall des Querförderbandes führen kann.

Mögliche Ursachen für hohen Bandverschleiß

- Zu geringe Bandspannung
- Förderband läuft nicht mittig
- Verstopfungen am Zustellblech

Vorbereitung

- Querförderband vollständig und ordnungsgemäß angebaut.

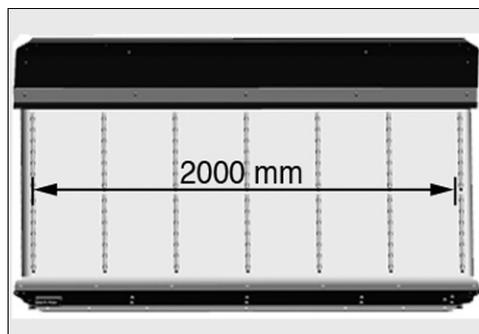
Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Bandspannung und Bandlage einstellen

Durchführung

- 1 Band so minimal vorspannen, dass es in ausgeschwenktem Zustand (90° zum Boden) gerade nicht nach unten rutscht.
- 2 Band in weiterer Folge zirka auf 0,4 - 0,5 % der markierten Distanz spannen:
 - ▷ Dazu am (nahezu) ungespannten Band 2000mm Distanz anzeichnen, siehe Abbildung.

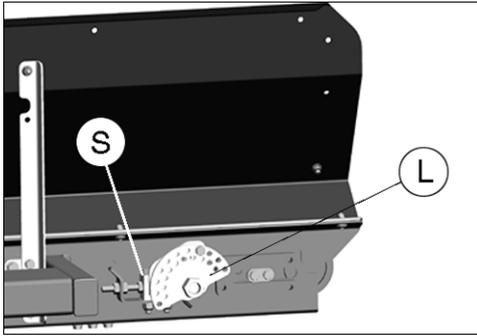


- 3 Band mittels Lochscheibe (L) so stark spannen bis der angezeichnete Abstand 2008 - 2010 mm erreicht.



Das Förderband mehr als angegeben zu spannen, erhöht den Verschleiß erheblich!

Vorausbestimmte Instandhaltung



- 4 Bandlage einstellen, dazu die Lage der Walzen durch Verschieben des Spannblockes (S) einstellen.
 - ▷ Walze so einstellen, dass das Band mittig auf den Walzen läuft und nirgends am Gerät streift.

! WARNUNG

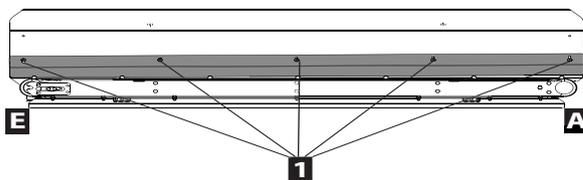
Verletzungsgefahr durch Einziehen!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.
- ▶ Nicht nahe an das Förderband herantreten, solange sich das Förderband bewegt.

- 5 Um die Einstellung zu überprüfen 5-minütigen Förderband-Probelauf mit eher geringer Bandgeschwindigkeit in Arbeitsposition durchführen, währenddessen aus sicherer Entfernung Bandspannung und Bandlage beobachten.
 - ▷ Werden beim Probelauf keine Bandlaufprobleme festgestellt, dann mit Schritt 9 fortfahren.
 - ▷ Werden beim Probelauf Bandlaufprobleme festgestellt, dann Förderband sofort abschalten und Vorgang ab Schritt 4 wiederholen.
- 6 Förderband abschalten, Traktormotor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 7 Einstellung an allen Querförderbändern sinngemäß gleich durchführen.

Querförderband Zustellblech einstellen

- ▶ Abstand zwischen Zustellblech und Förderband mit den Schrauben (1) immer so einstellen, dass der Spalt bei der Auswurfseite (A) des Förderbandes größer ist als der Spalt bei der Einzugsseite (E). Mindestabstand: 5mm



Einmalig nach 8 Stunden

Aufbereiterantrieb Spannrollenlauf kontrollieren / korrigieren

Lauf der Spannrolle nach dem ersten Einsatz und nach jedem Umbau am Antrieb (z.B. bei Keilriemenwechsel, Aufbereiterwechsel) kontrollieren.

! HINWEIS

Schäden durch schräg laufende Spannrolle!

- ▶ Die Spannrolle muss immer absolut parallel zu den Riemenscheiben laufen.

Vorbereitung

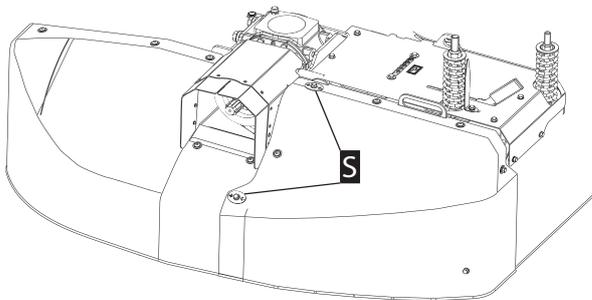
- Werkzeug
- Kontrolllineal

Voraussetzung

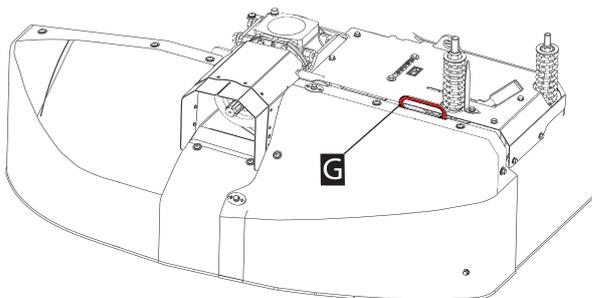
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- 1 Inneren Seitenschutz entfernen: 2x Schraube (S) lösen.

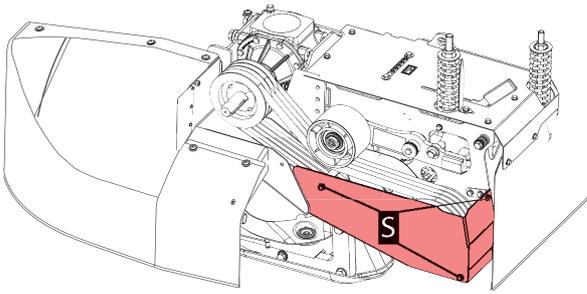


- 2 Seitenschutz mittels Griff (G) nach oben wegziehen.

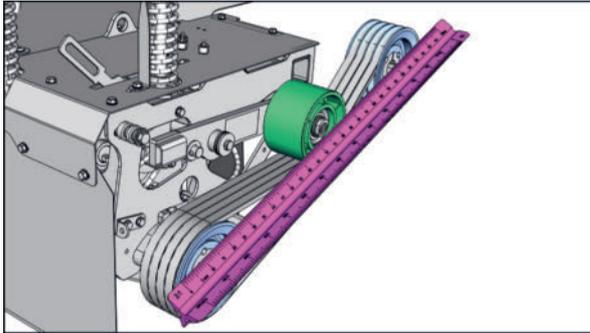


- 3 Innenabdeckung entfernen: 3x Schraube (S) entfernen

Vorausbestimmte Instandhaltung

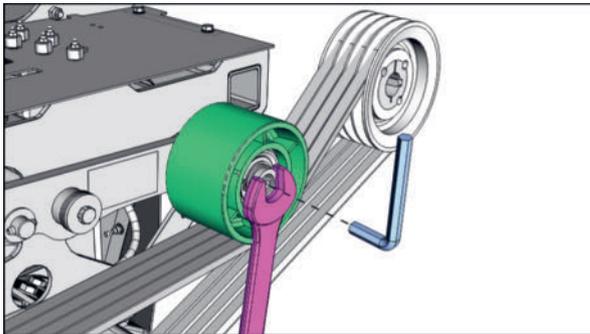


- 4 Spannrollenlauf durch anlegen des Kontrolllineals überprüfen.



- ▷ Läuft die Spannrolle exact parallel, dann mit Schritt 8 fortfahren.
- ▷ Läuft die Spannrolle nicht exact parallel, dann mit nächsten Schritt fortfahren.

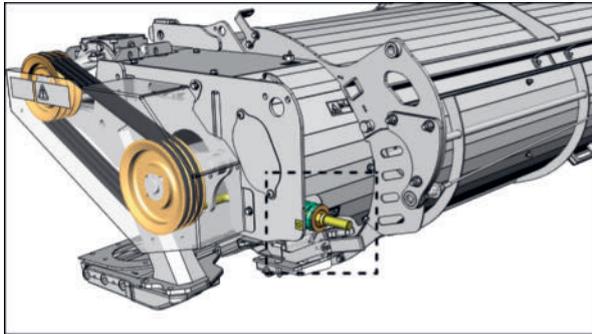
- 5 Exzenter mittels Innensechskantschlüssel lockern und Exzenterhülse per Gabelschlüssel verstellen wie im Bild dargestellt.



- 6 Innensechskantschraube festziehen ohne die Exzenterhülse zu verdrehen.
- 7 Kontrolllineal neuerlich anlegen und parallelität kontrollieren.
- ▷ Läuft die Spannrolle exact parallel, dann mit Schritt 8 fortfahren.
 - ▷ Läuft die Spannrolle nicht exact parallel, dann Vorgang ab Schritt 4 wiederholen.
- 8 Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen!
- 9 Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Alle 20 Stunden

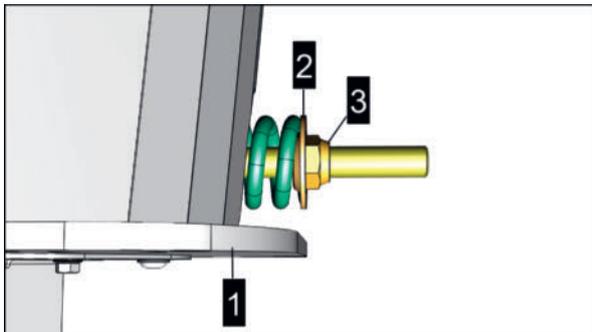
Cross Flow Riemenspannung kontrollieren / korrigieren



Riemenabdeckung transparent dargestellt

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

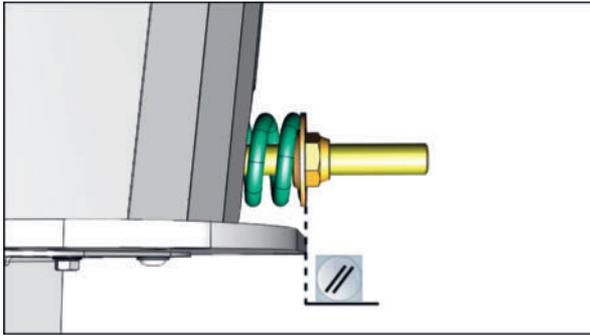


- 1 = Konsole
2 = Scheibe
3 = Einstellmutter

Durchführung

- 1 Kontrollieren ob die Kante der Konsole (1) mit der Scheibe (2) bündig abschliesst.

Vorausbestimmte Instandhaltung



Ansicht von oben

- ▷ Schliesst die Konsole (1) bündig mit der Scheibe (2) ab, dann ist keine weitere Aktion erforderlich.
 - ▷ Schliesst die Konsole (1) nicht bündig mit der Scheibe (2) ab, dann mit Schritt 2 fortfahren.
- 2 Einstellung durch Verdrehen der Einstellmutter (3) korrigieren.
 - 3 Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Crossflow Reinigung

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

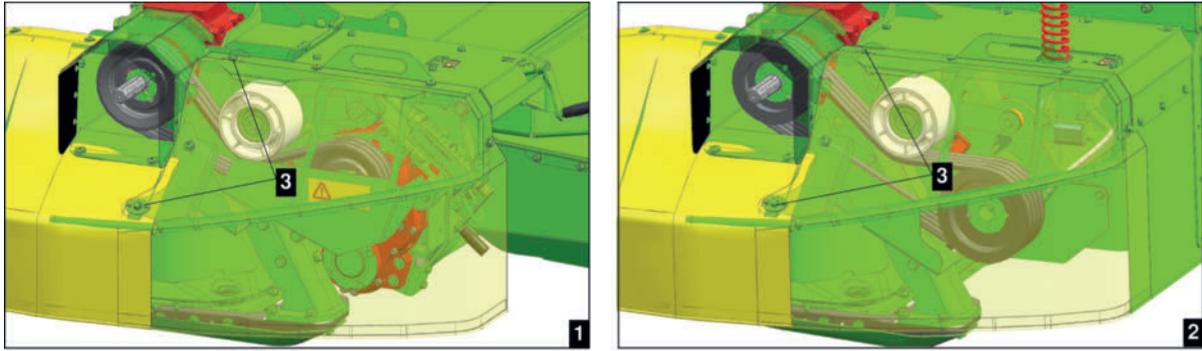
- ▶ Die Abdeckungen und Wartungsöffnungen beim Riemenantrieb öffnen.
- ▶ Abgelagerten Schmutz entfernen
- ▶ Querförderschnecke reinigen

Alle 50 Stunden

Aufbereiter-Primärtrieb Reinigung

Vorbereitung

- Eventuell Staubsauger
- Druckluftpistole
- Persönliche Schutzausrüstung, wie Staubschutzmaske und Schutzbrille.



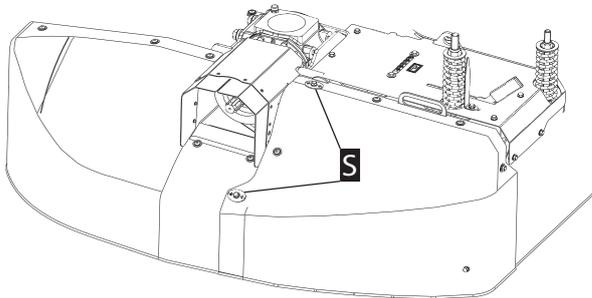
- 1 = Primärtrieb Zinkenaufbereiter
2 = Primärtrieb Walzenaufbereiter
3 = Positionen der Halterungsschrauben für die Abdeckung

Voraussetzung

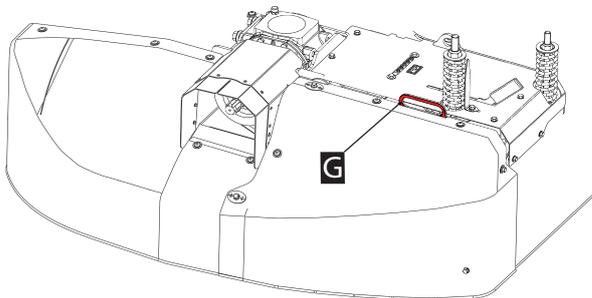
- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Abstellposition abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Inneren Seitenschutz entfernen: 2x Schraube (S) lösen.



- ▶ Seitenschutz mittels Griff (G) nach oben wegziehen.



- ▶ Gehäuse mit Druckluft gründlich ausblasen / aussaugen.
▶ Abdeckungen anschließend wieder anbringen und Schrauben (S) festziehen.

Walzenaufbereiter Walzenlager schmieren

! HINWEIS

Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!

- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.

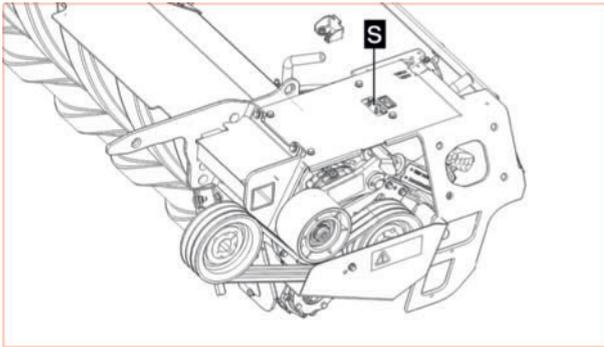
Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.

Durchführung

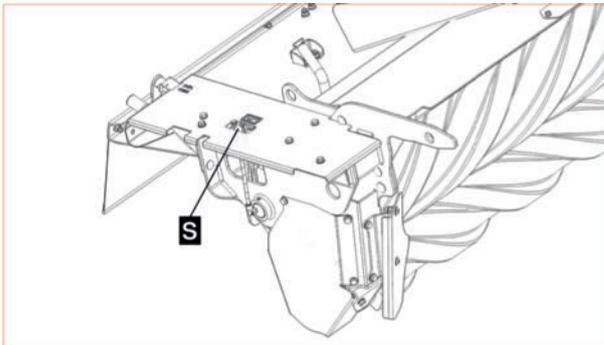
- ▶ Alle vorhandenen Schmierstellen an der Antriebseite abschmieren.

Schmiernippel (S)



- ▶ Alle vorhandenen Schmierstellen an der dem Antrieb gegenüberliegenden Seite abschmieren.

Schmiernippel (S)



Verschleißkontrolle Mähklingenhalterung

Um die Mähklingenhalterung vollständig zu überprüfen, ist es erforderlich Mähklingen und Klingenschrauben zu demontieren.

TIPP

Wird die Maschine oft auf stark steinigem Gelände oder unter allgemein schwierigen Einsatzbedingungen betrieben, ist es erforderlich das Intervall für die Verschleißkontrolle zu verkürzen.

VORSICHT

Bruch des Mähklingenhalters oder der Klingenschraube und weggeschleuderte Maschinenteile!

- ▶ Abgenutzte Klingenschrauben nicht weiterverwenden sondern gegen Neuteile austauschen.
- ▶ Abgenutzte Mähklingenhalter nicht weiterverwenden sondern gegen Neuteile austauschen.
- ▶ Locker gewordene Klingenschrauben nicht weiterverwenden sondern gegen Neuteile austauschen.

Vorbereitung

- Messschieber
- 17 mm Steckschlüssel
- Klingenschrauben und Muttern nach Bedarf (siehe Ersatzteilliste).

Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsstellung abgestellt.
- Traktormotor ausgeschaltet, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt und Feststellbremse angezogen.
- Mähklinge demontiert.
- Frontschutz hochgeklappt (wenn möglich).
- Seitenschutz hochgeklappt (wenn möglich).

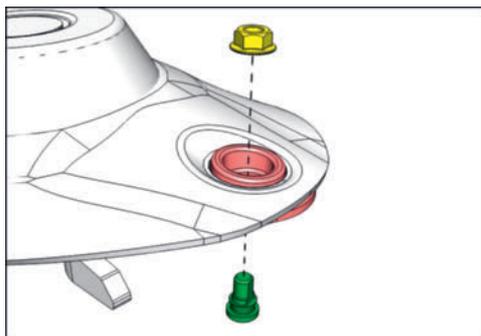
Klingenschraube demontieren

TIPP

Wird festgestellt, dass sich die Klingenschraube offensichtlich bereits gelockert hat, dann Klingenschraube nicht mehr überprüfen, sondern durch eine neue Klingenschraube samt neuer Mutter ersetzen.

- ▶ Mutter entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben.
- ▶ Klingenschraube nach unten durch die Bohrung des Klingenhalters entnehmen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

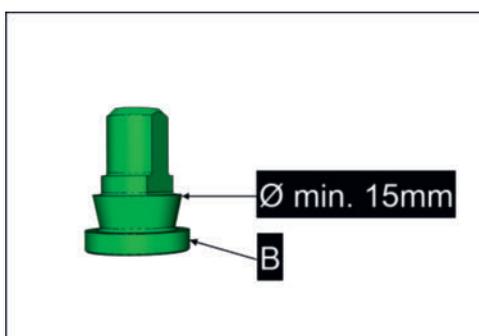


Klingenschraube überprüfen / montieren

TIPP

Wurde vor der Demontage festgestellt, dass sich die Klingenschraube offensichtlich gelockert hat, dann Klingenschraube nicht mehr überprüfen, sondern durch eine neue Klingenschraube samt neuer Mutter ersetzen.

- ▶ Durchmesser an der breitesten Stelle des Konus an der Klingenschraube nachmessen. Der Mindestdurchmesser darf 15 mm nicht unterschreiten.

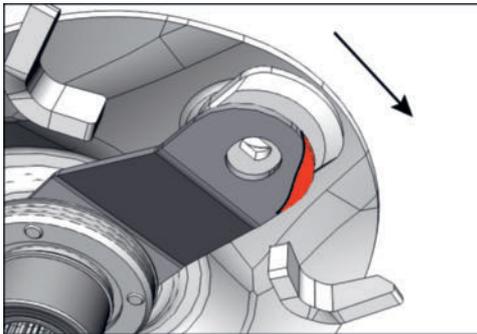


B = Klingenschraubenkopf

- ▷ Wird der Mindestdurchmesser bereits annähernd erreicht oder sogar unterschritten, dann muss die Klingenschraube umgehend durch eine neue Schraube ersetzt werden.
- ▷ Wird der Mindestdurchmesser nicht annähernd erreicht, dann kann die Schraube weiter verwendet werden, ausgenommen der Klingenschraubenkopf weist Abnutzungen auf.
- ▶ Klingenschraubenkopf (B) überprüfen.
 - ▷ Weist der Klingenschraubenkopf Abnutzungen auf, dann ist die Klingenschraube auf jeden Fall auszutauschen.
 - ▷ Weist der Klingenschraubenkopf keinerlei Abnutzungen auf, dann kann die Klingenschraube weiter verwendet werden, ausgenommen es wurde am Beginn der Überprüfung übermäßiger Verschleiß am Schraubenkonus festgestellt.
- ▶ Bereich um die Klingenschraube und die Bohrung von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Klingenschraube wie demontiert wieder montieren und mit 120 Nm festziehen.
- ▶ Anschließend kann bei Bedarf die Mähklinge wieder montiert werden (Drehrichtung beachten).

Mähklingenthaler überprüfen

- ▶ Der Mähklingenthaler darf im Bereich der Bohrung geringe Verschleißspuren aufweisen, die jedoch nicht die Ausmaße der Markierung am Bild unten annehmen dürfen.



Die rote Markierung zeigt nicht mehr akzeptable Verschleißspuren an einem der Mähklingenthaler.

Pfeil = Drehrichtung im Betrieb.

- ▶ Werden Verschleißspuren im abgebildeten Ausmaß festgestellt, dann darf mit der Maschine nicht mehr weitergearbeitet werden. Mähklingenthaler umgehend bei einem Service-Fachhändler gegen einen neuen Halter austauschen lassen.
 - ▷ Mähklingenthaler je Mähscheibe paarweise austauschen, um Unwuchten zu vermeiden.
- ▶ Überprüfung an allen Mähklingenthalern sinngemäß gleich durchführen.

Crossflow abschmieren

Vorbereitung

- Lithiumfett Betriebsmittelkennzahl (IV) laut Betriebsmittel-Spezifikation / Schmierplan
- Fettpresse
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

! HINWEIS

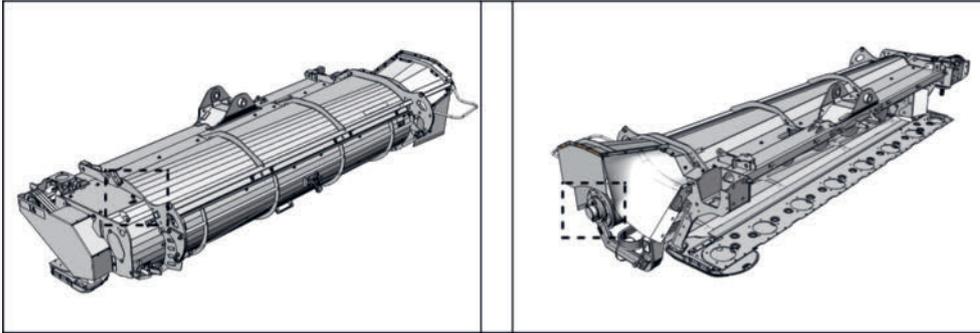
Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!

- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

Durchführung

- ▶ Schmiernippel von Verunreinigungen befreien.



- ▶ Schmierstellen mit Lithiumfett abschmieren.
- ▶ Ausgetretenes Fett entfernen.
- ▶ Putzpapier und Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Walzenaufbereiter abschmieren

Ausrüstung

- Lithiumfett Betriebsmittelkennzahl (IV) laut Betriebsmittel-Spezifikation / Schmierplan
- Fettpresse
- Putzpapier oder Ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

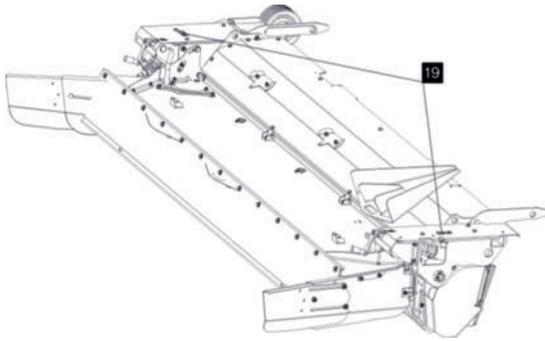
! HINWEIS

Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!

- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.

Durchführung

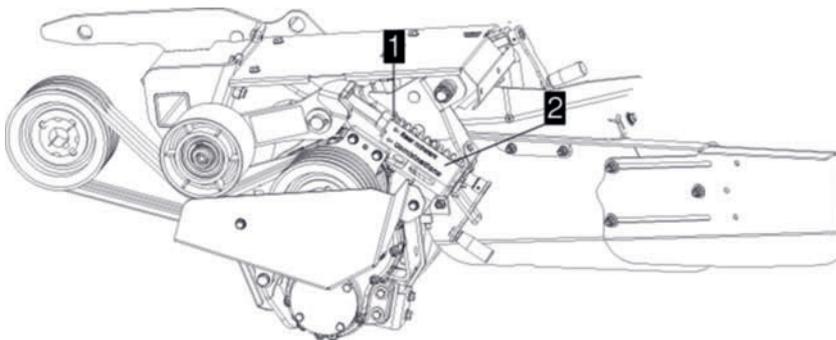
- ▶ Schmiernippel (19) von Verunreinigungen befreien.



- ▶ Schmierstellen (19) mit Lithiumfett abschmieren.
- ▶ Ausgetretenes Fett entfernen.
- ▶ Putzpapier und Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Erstmalig nach 50 Stunden, danach alle 100 Stunden

Walzenaufbereiter Keilriemenspannung kontrollieren / korrigieren



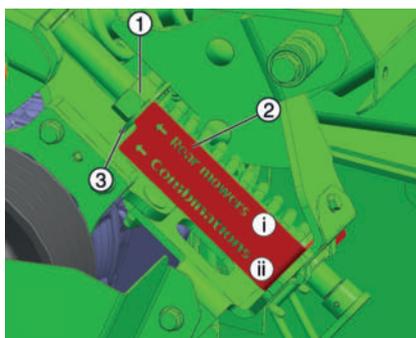
1. Vorspannfeder
2. Konsole

Riemenabdeckung transparent dargestellt

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Abdeckung abgenommen

Vorausbestimmte Instandhaltung



1 = Einstellmutter

2 = Konsole

3 = Scheibe

Durchführung

- 1 Kontrollieren ob die Kante der Konsole (2) mit der Scheibe (3) bündig abschliesst.

TIPP

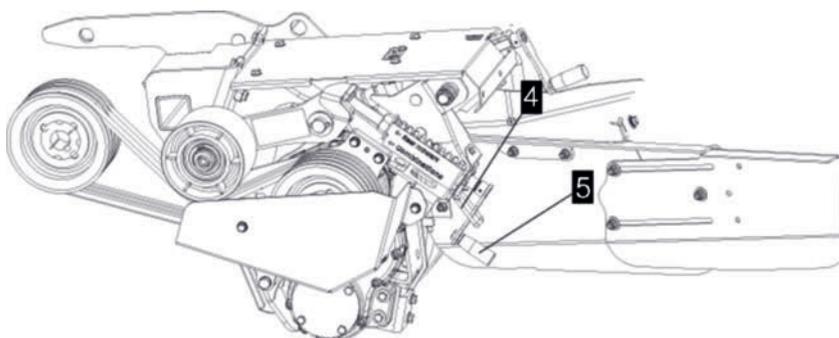
Die Konsole hat 2 unterschiedliche Längen. Kontrollieren sie also die korrekte Kante der Konsole.

i...Heckmäher

ii...Mähkombinationen

- ▷ Schliesst die Konsole (2) bündig mit der Scheibe (3) ab, dann ist keine weitere Aktion erforderlich.
- ▷ Schliesst die Konsole (2) nicht bündig mit der Scheibe (3) ab, dann mit Schritt 2 fortfahren.

- 2 Einstellung durch Verdrehen der Kurbel (4) korrigieren.



- ▷ Kurbelsicherung (4) öffnen, um die Kurbel (5) freizugeben.
 - ▷ Durch Kurbel (5) die Einstellung so verändern, dass Konsole (2) und Scheibe (3) bündig abschliessen.
 - ▷ Kurbelsicherung (4) schliessen, um die Kurbel (5) in der Position zu sichern.
- 3 Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Alle 100 Stunden

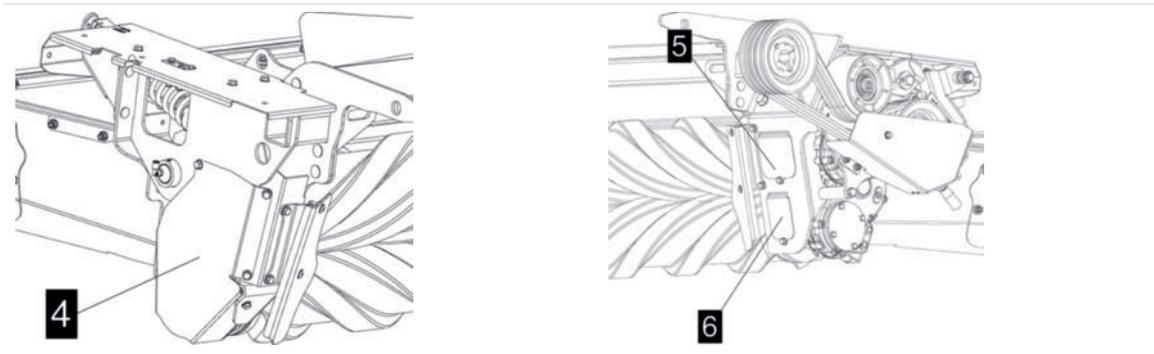
Walzenaufbereiter Reinigung

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Die Abdeckungen der Wartungsöffnungen (4, 5, 6) auf beiden Seiten des Walzenaufbereiters öffnen und abnehmen.



- ▶ Abgelagerten Schmutz entfernen
- ▶ Gummiwalzen reinigen
- ▶ Die Abdeckungen der Wartungsöffnungen (4, 5, 6) auf beiden Seiten des Walzenaufbereiters anbringen und mit den Schrauben fixieren.

Alle 150 Stunden

Mähbalken Antriebsgelenkwellen schmieren

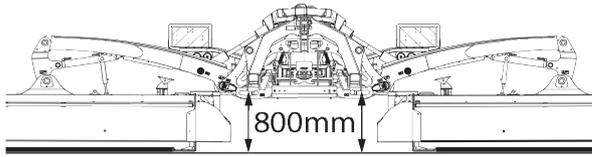
Vorbereitung

- Schmierfett Betriebsmittelkennzahl (IV) laut Betriebsmittelspezifikation Menge nach Bedarf

Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in enger Arbeitsstellung abgestellt.
- Traktor-Unterlenkerhöhe auf zirka 800mm eingestellt.

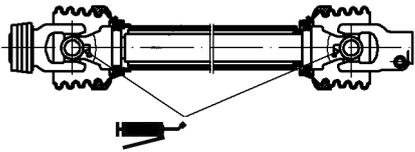
Vorausbestimmte Instandhaltung



- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.

Durchführung

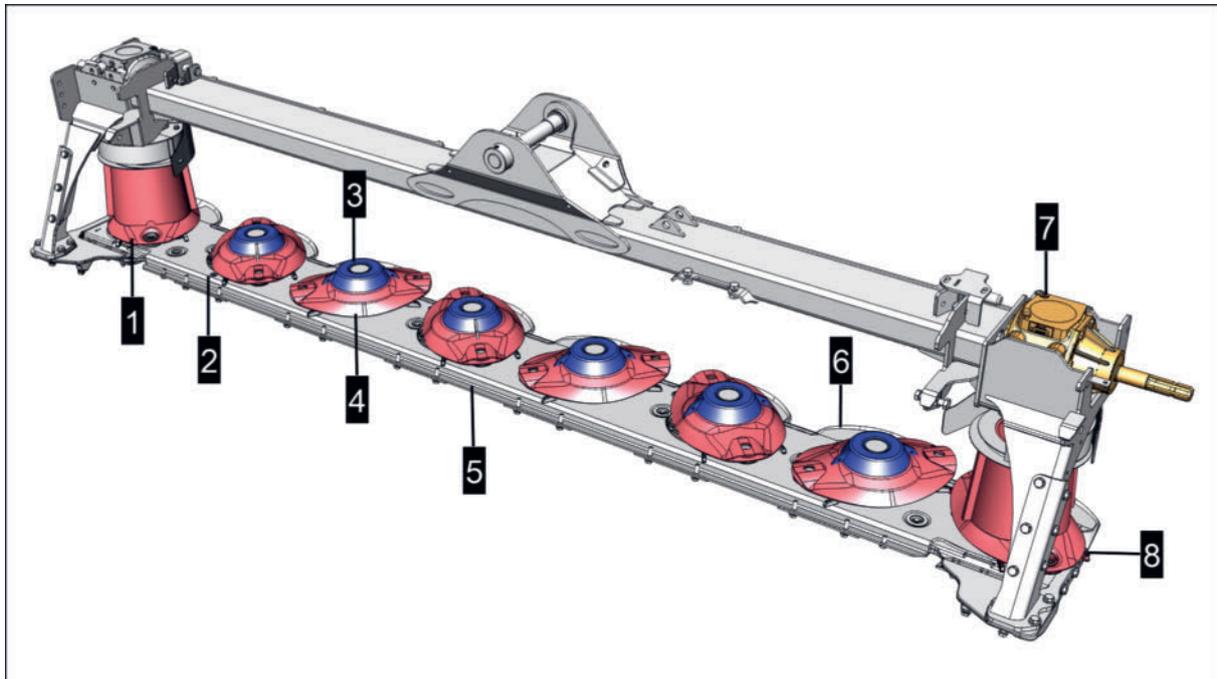
- ▶ Kreuzgelenke im Büchsenboden abschmieren, bis das Fett an den Dichtungen austritt.



- ▶ Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Alle 300 Stunden

Mähbalken Ölwechsel



- 1 = Fördertrommel
- 2 = Öleinfüllschraube / Ölstandskontrollschraube
- 3 = Förderkegel
- 4 = Mähscheibe
- 5 = Mähbalken
- 6 = Gleitkufe
- 7 = Eingangsgetriebe Mähbalken
- 8 = Ölablassschraube

Vorbereitung

- Werkzeug
- Putzpapier oder ähnliches
- Ölauffangwanne mit ausreichend Fassungsvermögen
- Neues Getriebeöl Betriebsmittelkennzahl (III) laut Betriebsstoffliste / Schmierplan

TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15\text{ °C}$ durchzuführen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

Öl wechseln

Voraussetzung

- Öl hat Betriebstemperatur erreicht
- Maschine und Traktor auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsposition abgestellt

Durchführung

- ▶ Maschine mittels Heckkraftheber anheben bis der Mähbalken an der Aussenseite nicht mehr den Boden berührt und die Ölauffangwanne untergestellt werden kann.
- ▶ Traktormotor abstellen und Maschine vor unbeabsichtigtem Absenken durch Unterstellen im Bereich des Heckkrafthebers sichern.
- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- ▶ Abwarten, bis kein Schmiermittel mehr aus der Öffnung der Ablassschraube tropft.
- ▶ Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- ▶ Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier fachgerecht entsorgen.
- ▶ Schmiermittel fachgerecht entsorgen.
- ▶ Neues Getriebeöl einfüllen wie in Kapitel "Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen" beschrieben.

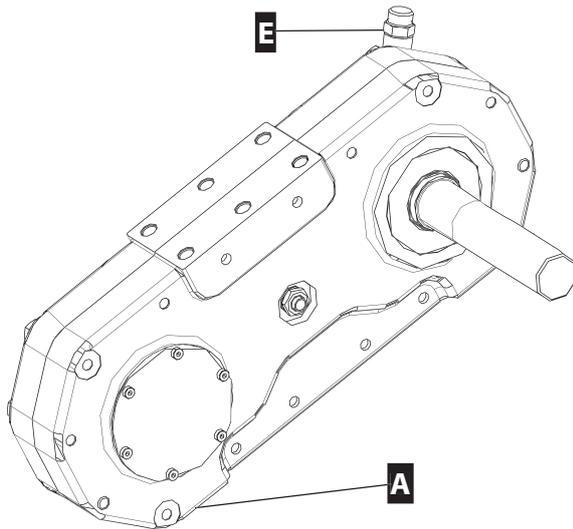
Walzenaufbereiter Getriebeöl wechseln

Die Getriebe befindet sich jeweils auf der Innenseite der Aufbereiter.

TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei >15 °C durchzuführen.



A = Altölablassschraube

E = Öleinfüllschraube

! WARNUNG

Verbrennungen durch heiße Oberflächen und Betriebsmittel!

- ▶ Schutzhandschuhe und Schutzbrille benutzen.
- ▶ Gehäuse und Schmierstoffe nach Möglichkeit abkühlen lassen.

Vorbereitung

- 0,66 Liter Getriebeöl (Vollsynthetisches Getriebeöl, SAE 75W – 90 gemäß API-GL 5)
 - kleines Getriebe: 0,26 Liter
 - großes Getriebe 0,4 Liter
- Altölauffangwanne mit mindestens 1,5 Liter Fassungsvermögen.
- Putzpapier oder Ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- ▶ Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Einfüllschraube entfernen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

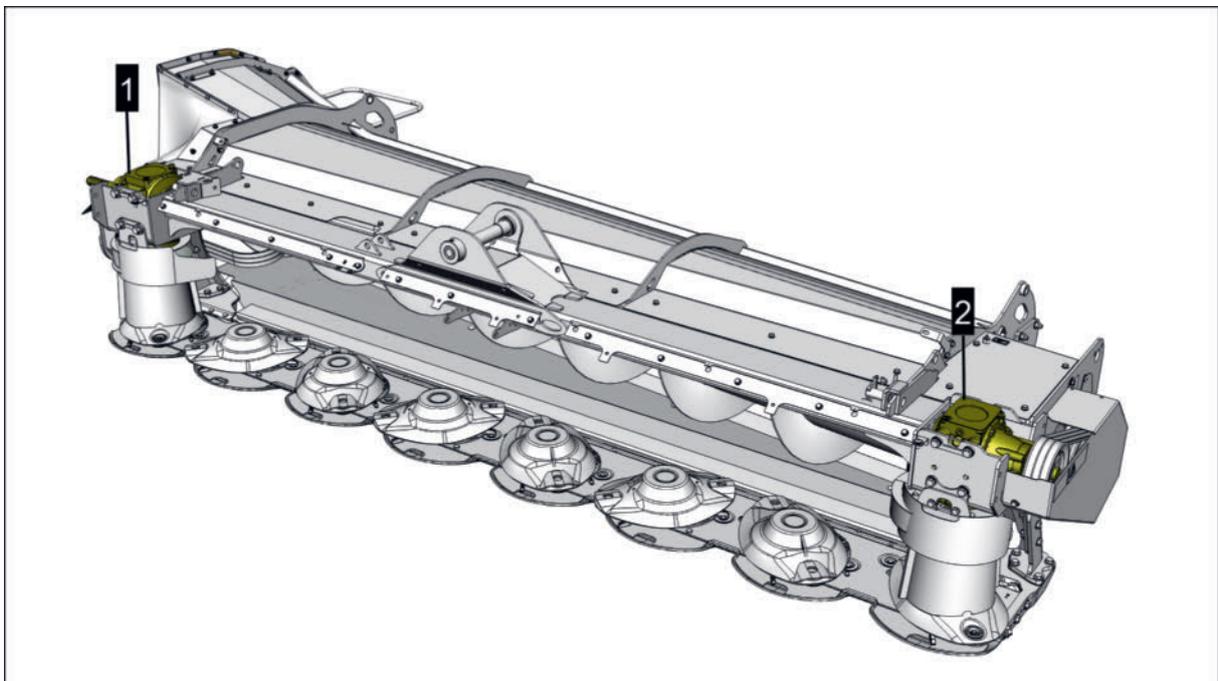
- ▶ Frisches Schmiermittel einfüllen.
- ▶ Einfüllschraube reinigen, mit neuer Dichtung wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Crossflow Öl wechseln

TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15\text{ °C}$ durchzuführen.

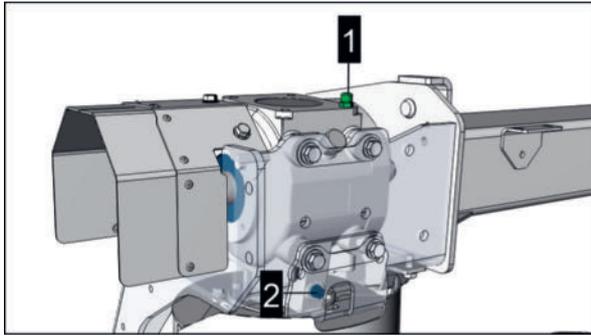


1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

2 = Eingangsgetriebe Crossflow

Vorbereitung

- Werkzeug
- 0,88 Liter SAE 90
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder Ähnliches

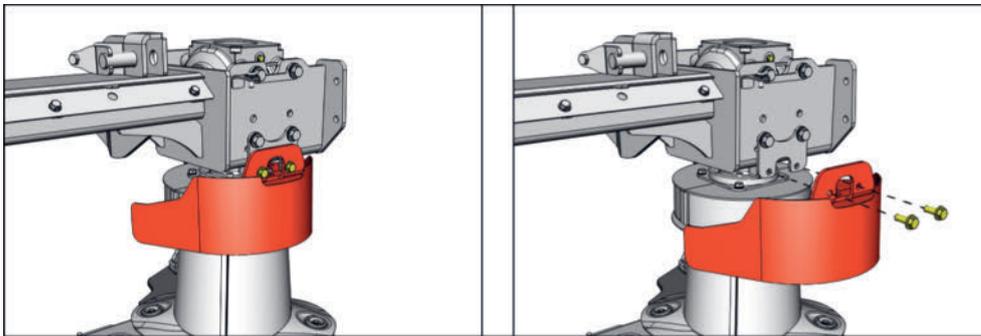


1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Leitblech demontieren um an die Ablassschraube zu kommen.



Symbolabbildung

- 2 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 3 Bereich um die Ablassschraube von Verschmutzungen befreien.
- 4 Füllstandkontrollschraube lockern, jedoch noch nicht entfernen.
- 5 Auffangwanne unterstellen
- 6 Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- 7 Gereinigte Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- 8 Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 9 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

- 10 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

HINWEIS

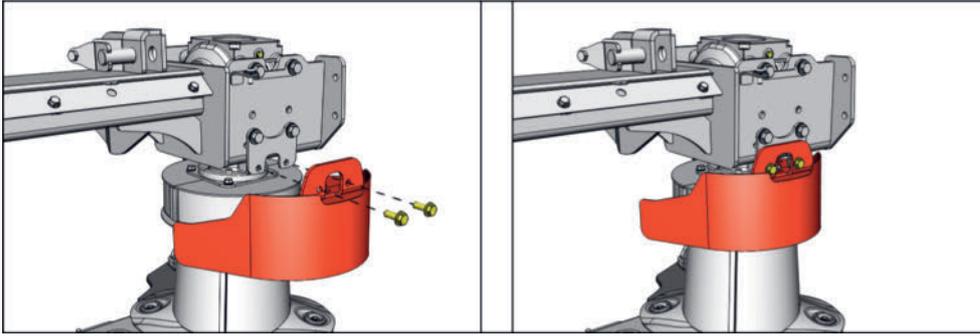
Überschreiten des maximalen Füllstandes!

- ▶ Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 11 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

- 12 Bereich um die Füllstandskontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 13 Leitblech wieder anbringen und Schrauben festziehen.



Symbolabbildung

- 14 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

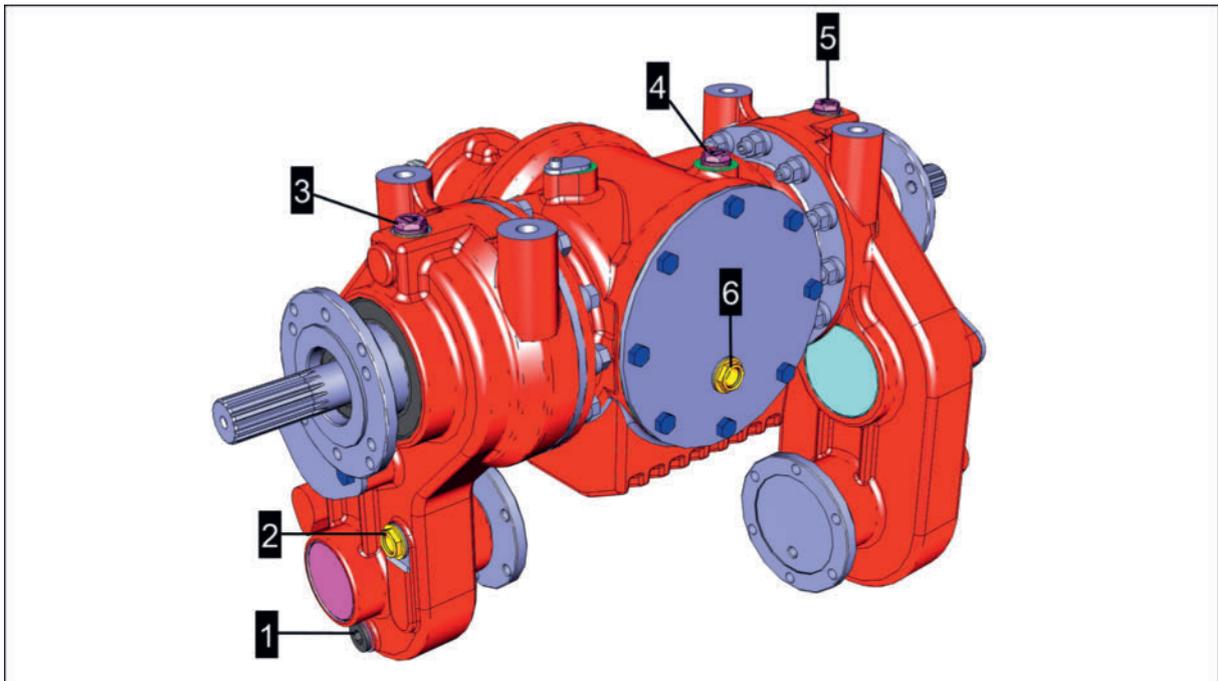
Mähwerk Eingangsgetriebe Öl wechseln

Das Eingangsgetriebe ist 3-teilig und besitzt je Teil einen getrennten Ölvorrat.

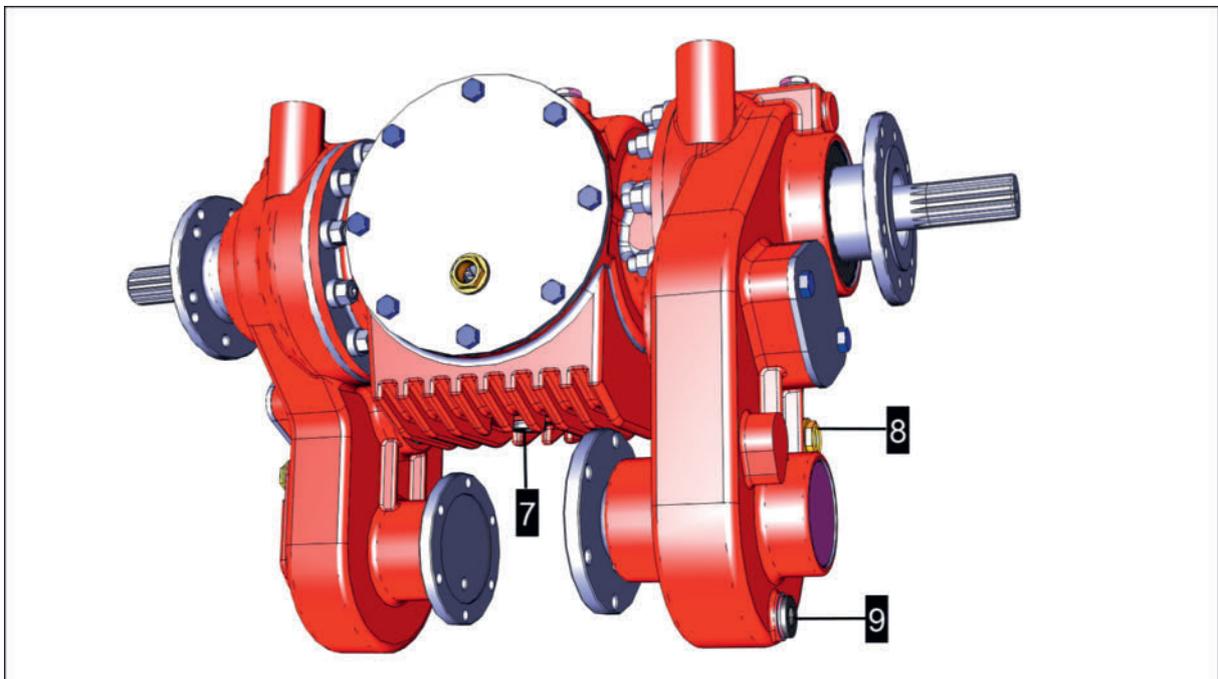
TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15\text{ °C}$ durchzuführen.



- 1 = Ölablassschraube Getriebeteil links
- 2 = Ölstandschauglas Getriebeteil links
- 3 = Öleinfüllschraube Getriebeteil links
- 4 = Öleinfüllschraube Getriebeteil mitte
- 5 = Öleinfüllschraube Getriebeteil rechts
- 6 = Ölstandschauglas Getriebeteil mitte



- 7 = Ölablassschraube Getriebeteil mitte
- 8 = Ölstandschauglas Getriebeteil rechts
- 9 = Ölablassschraube Getriebeteil rechts

Vorausbestimmte Instandhaltung

Vorbereitung

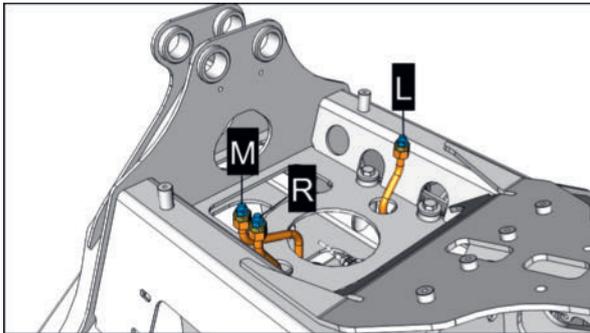
- 3,7 Liter Getriebeöl vollsynthetisches Getriebeöl 75W-90 GL5
- Altöl Auffangwanne Fassungsvermögen mindestens 4,6 Liter
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Getriebeöl auf annähernd Betriebstemperatur.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Bereich um die Öleinfüllschrauben der Getriebeteile von Verschmutzungen befreien.



L = Getriebeteil links

R = Getriebeteil rechts

M = Getriebeteil mitte

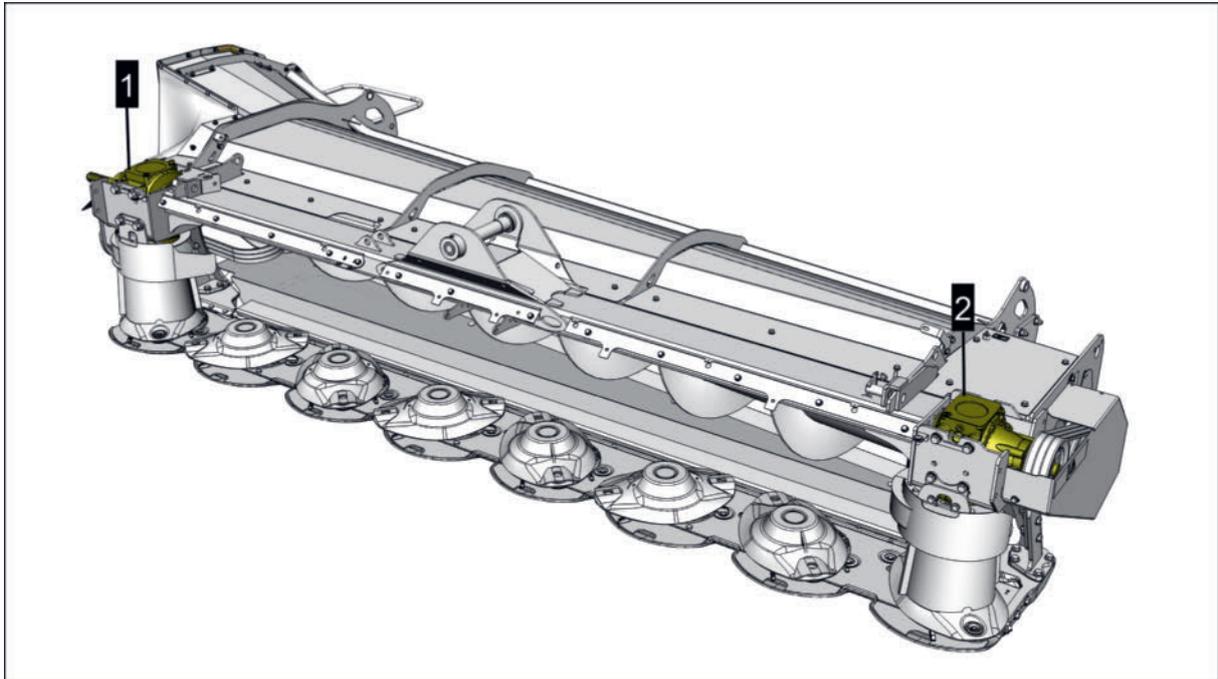
- ▶ Bereich um die Ölablassschrauben der Getriebeteile von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Öleinfüllschrauben lockern jedoch noch nicht entfernen.
- ▶ Altölaufangwanne unter einem der Getriebeteile unterstellen.
- ▶ Ölablassschraube entfernen und Altöl vollständig ablassen.
- ▶ Ölablassschraube wieder anbringen und festziehen.
 - ▷ Vorgang an allen Getriebeteilen sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Öleinfüllschrauben entfernen und frisches Getriebeöl laut Tabelle einfüllen.

Gehäuse	Menge
Getriebeteil Mitte	2,3 Liter
Getriebeteil links	0,7 Liter
Getriebeteil rechts	0,7 Liter

- ▶ Bereich um die Öleinfüllschrauben der Getriebeteile von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Öleinfüllschrauben wieder anbringen und festziehen.

- ▶ Altöl und veröltes Putzpapier fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Mähbalken Öl wechseln



1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

2 = Eingangsgetriebe Crossflow

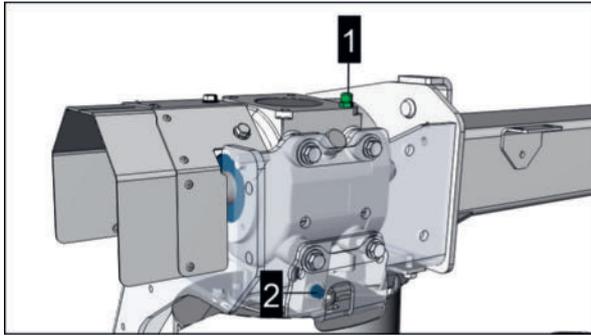
Vorbereitung

- Werkzeug
- 1,2 Liter vollsynthetisches Getriebeöl 75W-90 GL5 pro Mähbalken
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder Ähnliches

Voraussetzung

- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

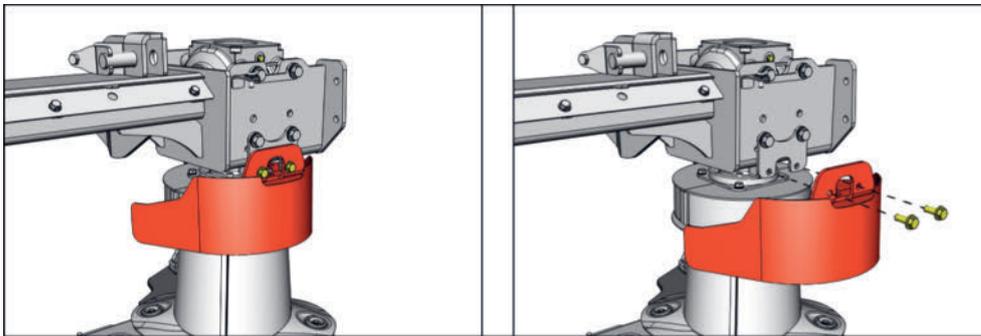


1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Leitblech demontieren um an die Ablassschraube zu kommen.



Symbolabbildung

- 2 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 3 Bereich um die Ablassschraube von Verschmutzungen befreien.
- 4 Füllstandkontrollschraube lockern, jedoch noch nicht entfernen.
- 5 Auffangwanne unterstellen
- 6 Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- 7 Gereinigte Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- 8 Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 9 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

- 10 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

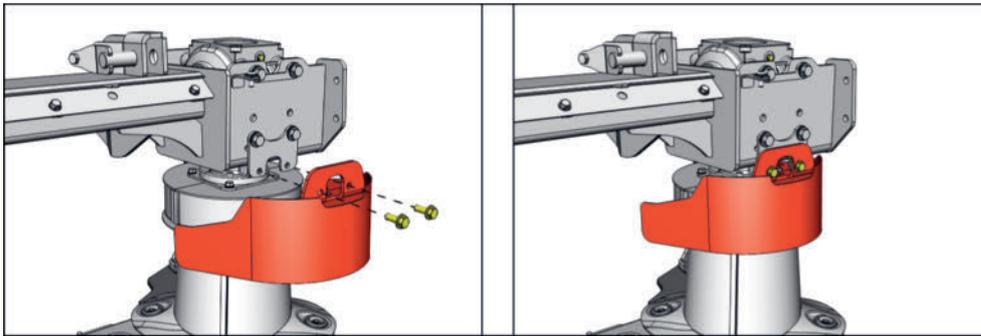
HINWEIS

Überschreiten des maximalen Füllstandes!

- ▶ Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 11 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.

- 12 Bereich um die Füllstandskontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 13 Leitblech wieder anbringen und Schrauben festziehen.



Symbolabbildung

- 14 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

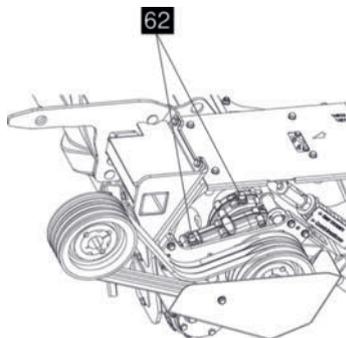
Getriebeöl des Walzenaufbereiteters wechseln

Die Getriebe befinden sich jeweils auf der Innenseite der Aufbereiter.

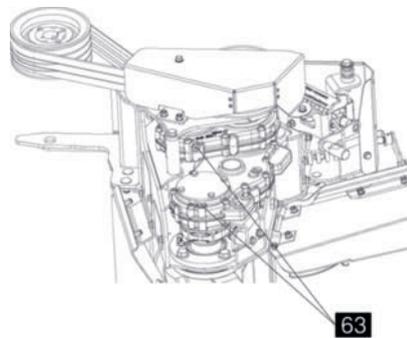
TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15\text{ °C}$ durchzuführen.



62...Befüllschrauben



63...Ablassschrauben

WARNUNG

Verbrennungen durch heiße Oberflächen und Betriebsmittel!

- ▶ Schutzhandschuhe und Schutzbrille benutzen.
- ▶ Gehäuse und Schmierstoffe nach Möglichkeit abkühlen lassen.

Ausrüstung

- 0,66 l vollsynthetisches Getriebeöl, SAE 75W – 90 gemäß API-GL 5
davon: 0,4 l für das große Getriebe und 0,26 l für das kleine Getriebe
- Altölauffangwanne mit mindestens 1,5 Liter Fassungsvermögen.

Vorausbestimmte Instandhaltung

- Putzpapier oder Ähnliches

Voraussetzung

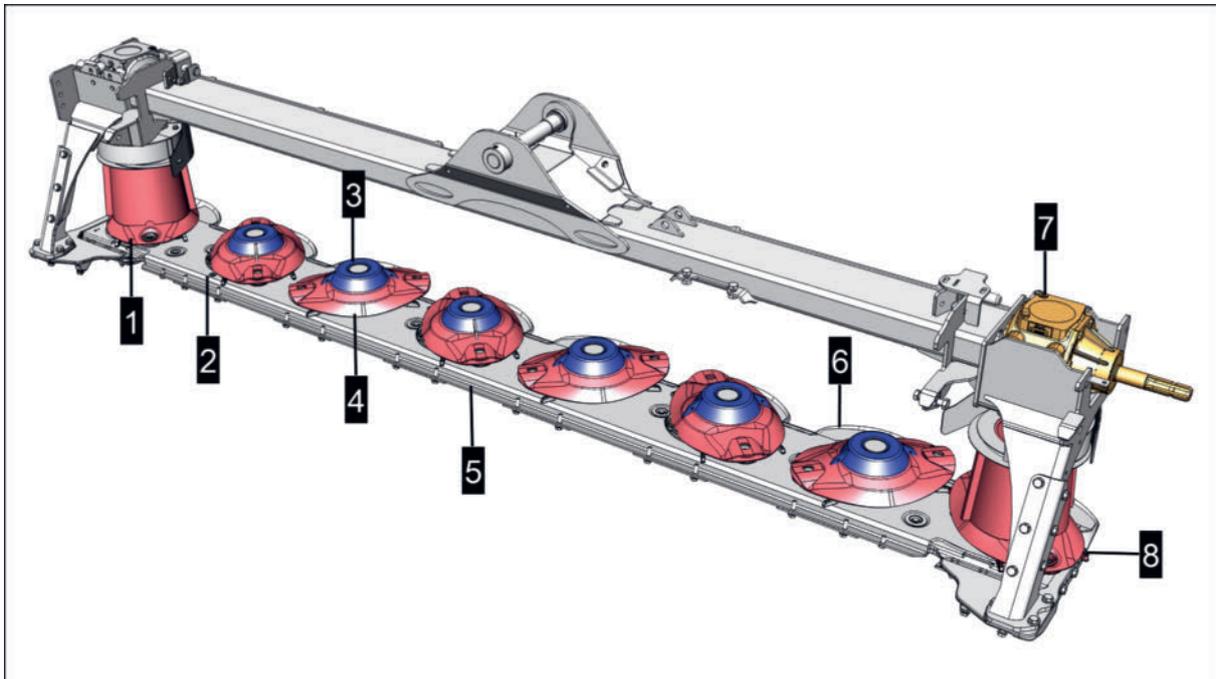
- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- ▶ Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Einfüllschraube entfernen.
- ▶ Frisches Schmiermittel einfüllen.
- ▶ Einfüllschraube reinigen, mit neuer Dichtung wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

1x jährlich

Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen



1 = Fördertrommel

2 = Öleinfüllschraube / Ölstandskontrollschraube

3 = Förderkegel

4 = Mähscheibe

5 = Mähbalken

6 = Gleitkufe

7 = Eingangsgetriebe

8 = Ölablassschraube

Vorbereitung

- Werkzeug
- Putzpapier oder Ähnliches
- Neues Getriebeöl Betriebsmittelkennzahl (III) laut Betriebsmittelspezifikation / Schmierplan

Voraussetzung

- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Transportstellung abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.
- Maschine durch Unterstellen vor unbeabsichtigten Absenken gesichert.

Vorausbestimmte Instandhaltung

- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur

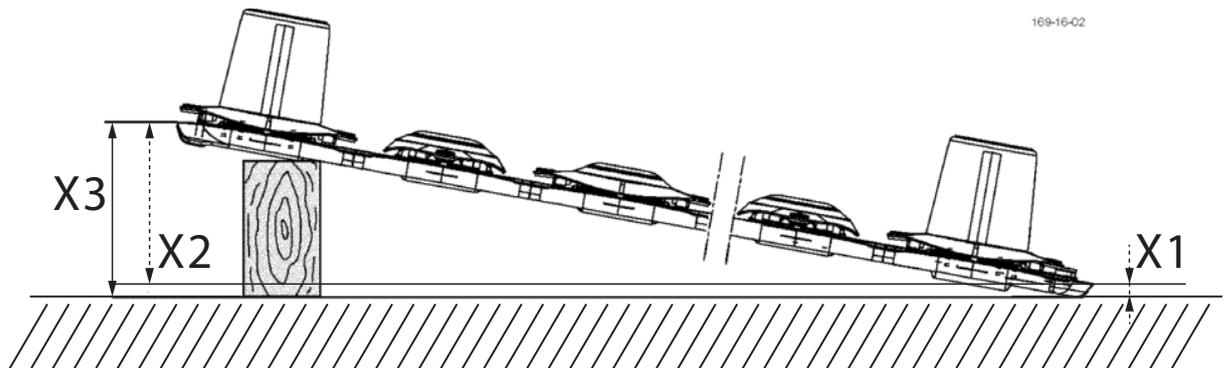
⚠ VORSICHT

Verrutschen und Herunterfallen der Maschine!

- ▶ Maschine so anheben oder aufbocken, dass sie nicht verrutschen / herunterfallen kann.

Durchführung

- ▶ Mähbalken wie abgebildet an der Längsseite aufbocken, die der Ölablassschraube gegenüber liegt.

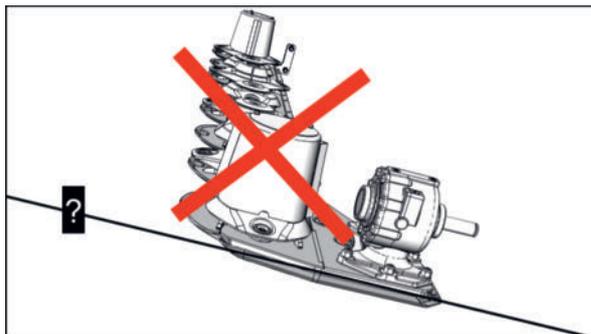


$$X3 = X2 + X1$$

X1 = Maß vom Boden bis Kufenoberkante rechts

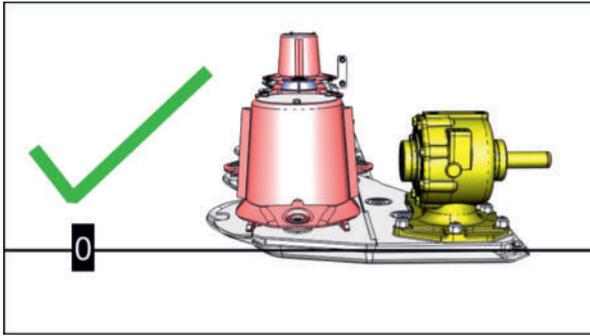
X2 = 300 mm = Maß von Kufenoberkante links bis Kufenoberkante rechts

- ▷ Die Seite des Mähbalkens an der sich die Öleinfüllschraube befindet am Boden aufliegen lassen.
- ▶ Den Mähbalken auf der anderen Seite um (X3) anheben und mit geeignetem Hilfsmittel abstützen.
- ▶ Beim Aufbocken darauf achten, dass der Mähbalken auf der Breitseite nicht geneigt, sondern absolut horizontal ausgerichtet ist. Ansonsten wird der Ölstand an der Öleinfüllschraube nicht korrekt angezeigt.



Symbolabbildung

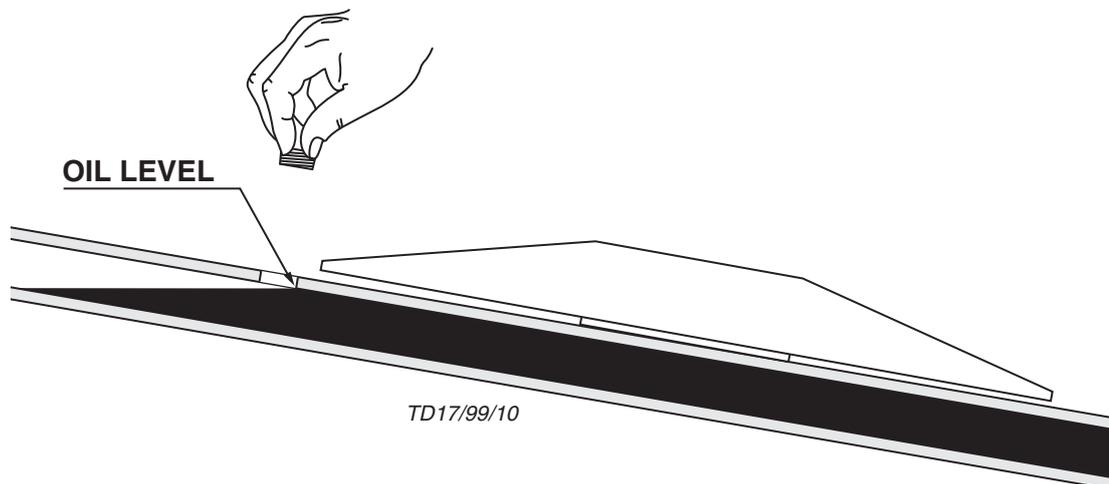
Horizontal nicht richtig ausgerichtet!



Symbolabbildung

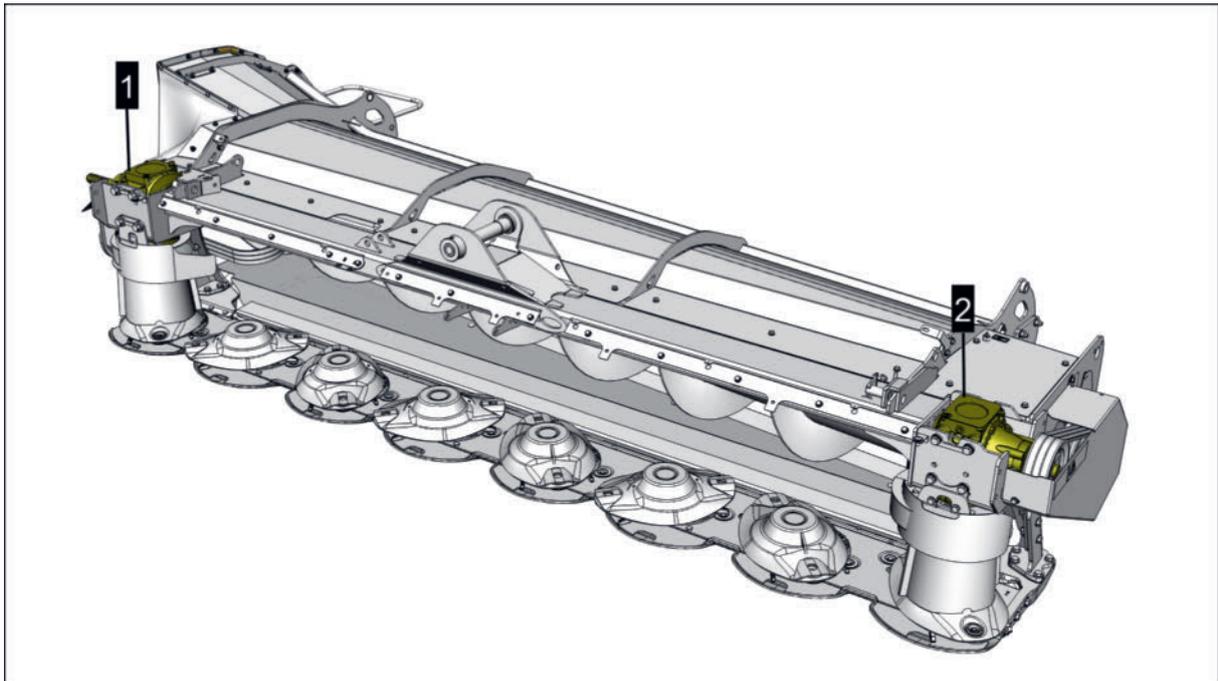
Horizontal richtig ausgerichtet!

- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mähbalken zirka 15 Minuten in dieser Position stehen lassen, damit sich das Getriebeöl im unteren Bereich des Mähbalkens sammeln kann.
- ▶ Einfüllschraube entfernen und Füllstand feststellen.
 - ▷ Ist der Füllstand unterhalb der Gewindekante, dann Schmiermittel bis zur Gewindeunterkante nachfüllen.



- ▷ Ist der Füllstand bereits bündig mit der Gewindeunterkante, dann mit nächsten Schritt fortfahren.
- ▶ Einfüllschraube reinigen, mit neuer Dichtung wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Crossflow Ölstand kontrollieren / auffüllen



1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

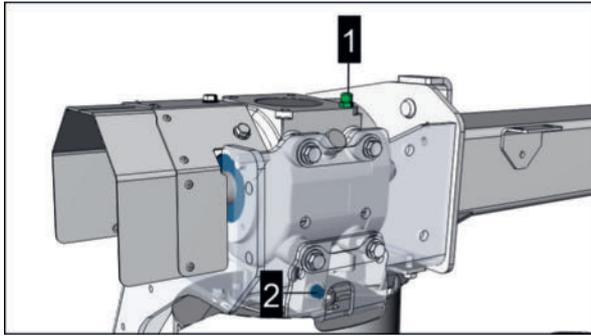
2 = Eingangsgetriebe Crossflow

Vorbereitung

- Werkzeug
- Getriebeöl laut Betriebsmittelspezifikation / Schmierplan
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.



1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 2 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

- 3 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

HINWEIS

Überschreiten des maximalen Füllstandes!

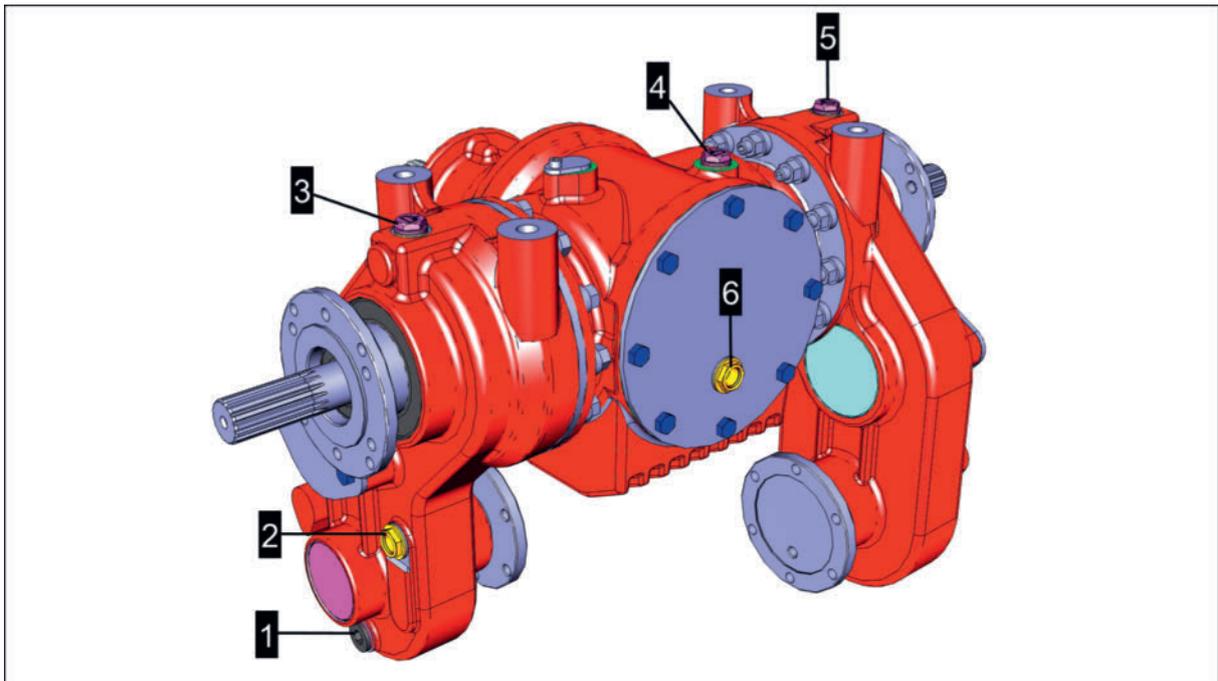
- ▶ Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 4 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.
- 5 Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 6 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

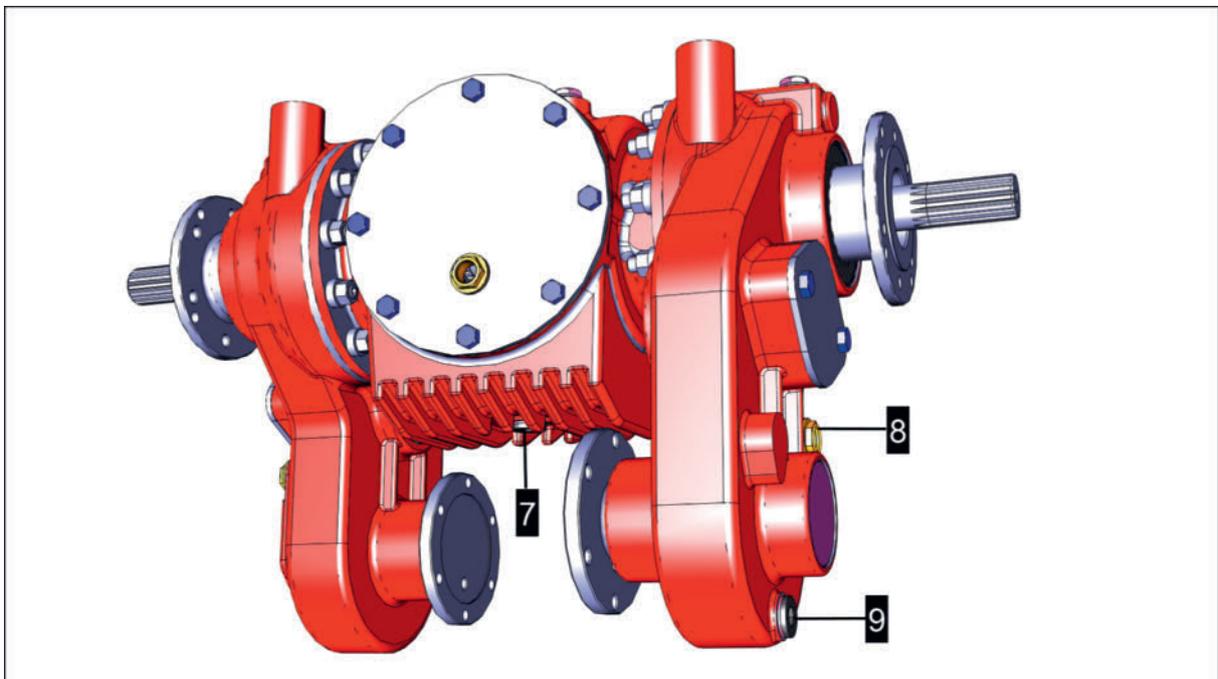
Mähwerk Eingangsgetriebe Ölstand kontrollieren / korrigieren

Das Eingangsgetriebe ist 3-teilig und besitzt je Teil einen getrennten Ölvorrat.

Vorausbestimmte Instandhaltung



- 1 = Ölablassschraube Getriebeteil links
- 2 = Ölstandschauflas Getriebeteil links
- 3 = Öleinfüllschraube Getriebeteil links
- 4 = Öleinfüllschraube Getriebeteil mitte
- 5 = Öleinfüllschraube Getriebeteil rechts
- 6 = Ölstandschauflas Getriebeteil mitte



- 7 = Ölablassschraube Getriebeteil mitte
- 8 = Ölstandschauflas Getriebeteil rechts
- 9 = Ölablassschraube Getriebeteil rechts

Vorbereitung

- Getriebeöl 75W-90 GL5
- Putzpapier oder ähnliches

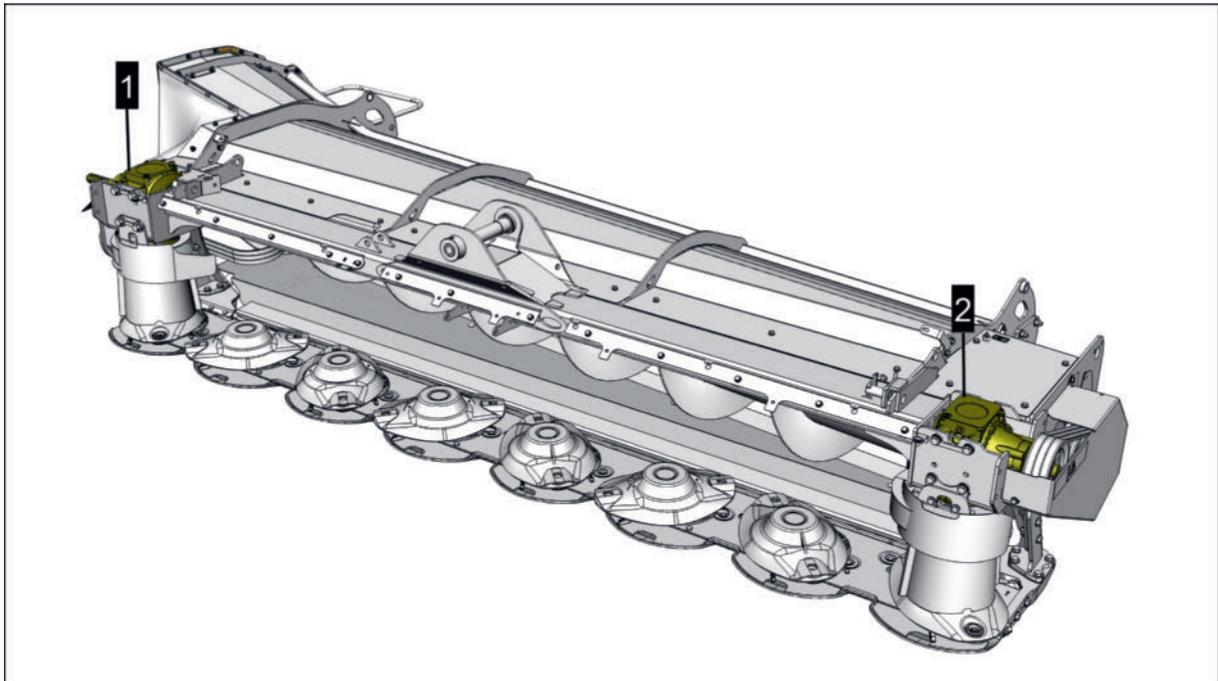
Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Schaugläser (3x) reinigen und Ölstand feststellen.
 - ▷ Befindet sich der Ölstand zwischen Mitte und dem oberen Rand des Schauglases, dann ist der Ölstand ausreichend und es muss keine weitere Aktion erfolgen.
 - ▷ Befindet sich der Ölstand in der Mitte oder nähert sich dem unteren Rand des Schauglases, dann mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- ▶ Bereich um die Öleinfüllschraube des nachzufüllenden Getriebeteils von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Öleinfüllschraube entfernen und frisches Getriebeöl bis maximal zum oberen Rand des Schauglases auffüllen.
- ▶ Öleinfüllschraube wieder anbringen und festziehen.

Eingangsgetriebe Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen



1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

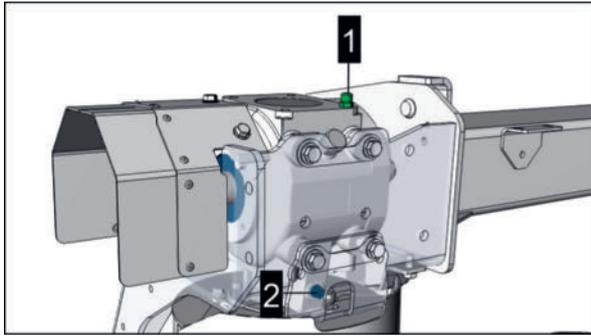
2 = Eingangsgetriebe Crossflow

Vorbereitung

- Werkzeug
- Getriebeöl laut Betriebsmittelspezifikation / Schmierplan
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.



1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 2 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

- 3 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

HINWEIS

Überschreiten des maximalen Füllstandes!

- ▶ Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 4 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.
- 5 Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 6 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Nach jeder Saison (Einwinterung)

Bei Maschinen, die ohne entsprechenden Rostschutz abgestellt werden, kann es bei neuerlicher Inbetriebnahme zu Saisonbeginn zu Schäden kommen. Deshalb ist die Maschine geschützt vor Staubablagerungen (besonders durch Kunstdünger und Saatgutbeize), sowie nicht in der Nähe von Stallungen und witterungsgeschützt abzustellen.

HINWEIS

Rostschäden an blanken Maschinenteilen ohne Rostschutz!

Werden blank liegende Maschineteile nicht konserviert, kann es zu Schäden durch Anrostungen kommen, wenn die Maschine nach längerer Standzeit (z.B. nach der Einwinterung) neuerlich in Betrieb genommen wird.

- ▶ Blanke Hydraulikzylinder-Kolbenstangen vor der Einwinterung der Maschine reinigen und mit Universalfett konservieren.
- ▶ Wellenstummel an Getrieben und Profile von Gelenkwellen vor der Einwinterung der Maschine reinigen und mit Universalfett konservieren.
- ▶ Alle Schmierstellen nach Wartungsanleitung vor dem Einwintern abschmieren.

Maschine reinigen / konservieren

Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Vorbereitung

- Hochdruckreiniger
- Konservierungsöl

Durchführung

- 1 Mit Hochdruckreiniger gründlich reinigen.

VORSICHT

Augenverletzungen durch das Benutzen von Hochdruckreinigern!

- ▶ Bei Reinigungstätigkeiten mit Hochdruckreinigern oder Druckluft, Schutzbrille benutzen.

HINWEIS

Maschinenkomponenten können durch Hochdruckreiniger beschädigt werden.

- ▶ Wassertemperatur maximal 80 °C
- ▶ Keine Rundstrahldüsen, Dreckfräser oder Power-Reinigerdüsen verwenden.
- ▶ Mindestabstand von ca. 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Oberfläche einhalten.
- ▶ Während des Reinigungsvorganges Wasserstrahl immer in Bewegung halten.
- ▶ Wasserstrahl nicht direkt auf Elektrik- oder Hydraulikkomponenten, Lagerungen, Ansaugöffnungen, Gelenkwellen, Aufkleber und Reifen richten.

- 2 Maschine nach Nassreinigung gut trocknen lassen.
- 3 Eventuell vorhandene Lackschäden ausbessern.

- 4 Blanke Maschinenteile mit Konservierungöl einstreichen/einsprühen.
- 5 Warnbildzeichen auf Vollständigkeit überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

Alle 4 Jahre

Hydraulik-Druckspeicher überprüfen / nachfüllen



TIPP

Der Stickstoff-Druckabfall bei Hydraulik-Druckspeichern beträgt nach 4 Jahren zirka 8-12 %.



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzungen!

Werden Hydraulik-Druckspeicher mit anderen Gasen als Stickstoff befüllt, kann es zur Explosion des Hydraulik-Druckspeichers kommen.

- ▶ Zum Befüllen der Hydraulik-Druckspeicher darf nur Stickstoff verwendet werden.
- ▶ Der Hydraulik-Druckspeicher muss während des Befüllens flüssigkeitsseitig drucklos sein.



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzungen!

Durch Beschädigung des Gasspeichers kann es zur Explosion des Hydraulik-Druckspeichers kommen.

- ▶ An Hydraulik-Druckspeichern dürfen weder Schweiß- noch Lötarbeiten, sowie keinerlei mechanische Bearbeitung vorgenommen werden.

Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Hydraulik drucklos
- Arbeiten werden durch einen Service-Fachhändler durchgeführt.

Vorbereitung

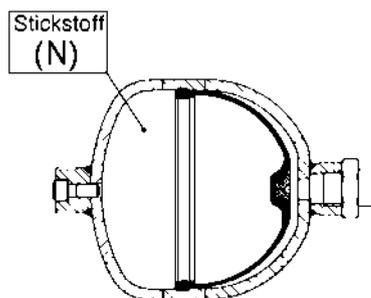
- Hochdruck-Stickstofffüllsystem

Durchführung

- ▶ Mindestens alle 4 Jahre in einer Fachwerkstatt überprüfen und bei Bedarf korrigieren lassen.

Der benötigte Fülldruck ist an einem Aufkleber am Druckspeicher abzulesen oder dem betreffenden Hydraulikplan zu entnehmen.

Vorausbestimmte Instandhaltung



N = Stickstoff

Alle 6 Jahre

Hydraulikschläuche austauschen

! WARNUNG

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Infektionen auslösen.

- ▶ Vor An- oder Abstecken der Hydraulikschläuche, Hydrauliksystem drucklos machen.
- ▶ Vor dem Abstecken der Hydraulikschläuche oder Wartungs- oder Reparaturarbeiten das Hydrauliksystem drucklos machen.
- ▶ Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.

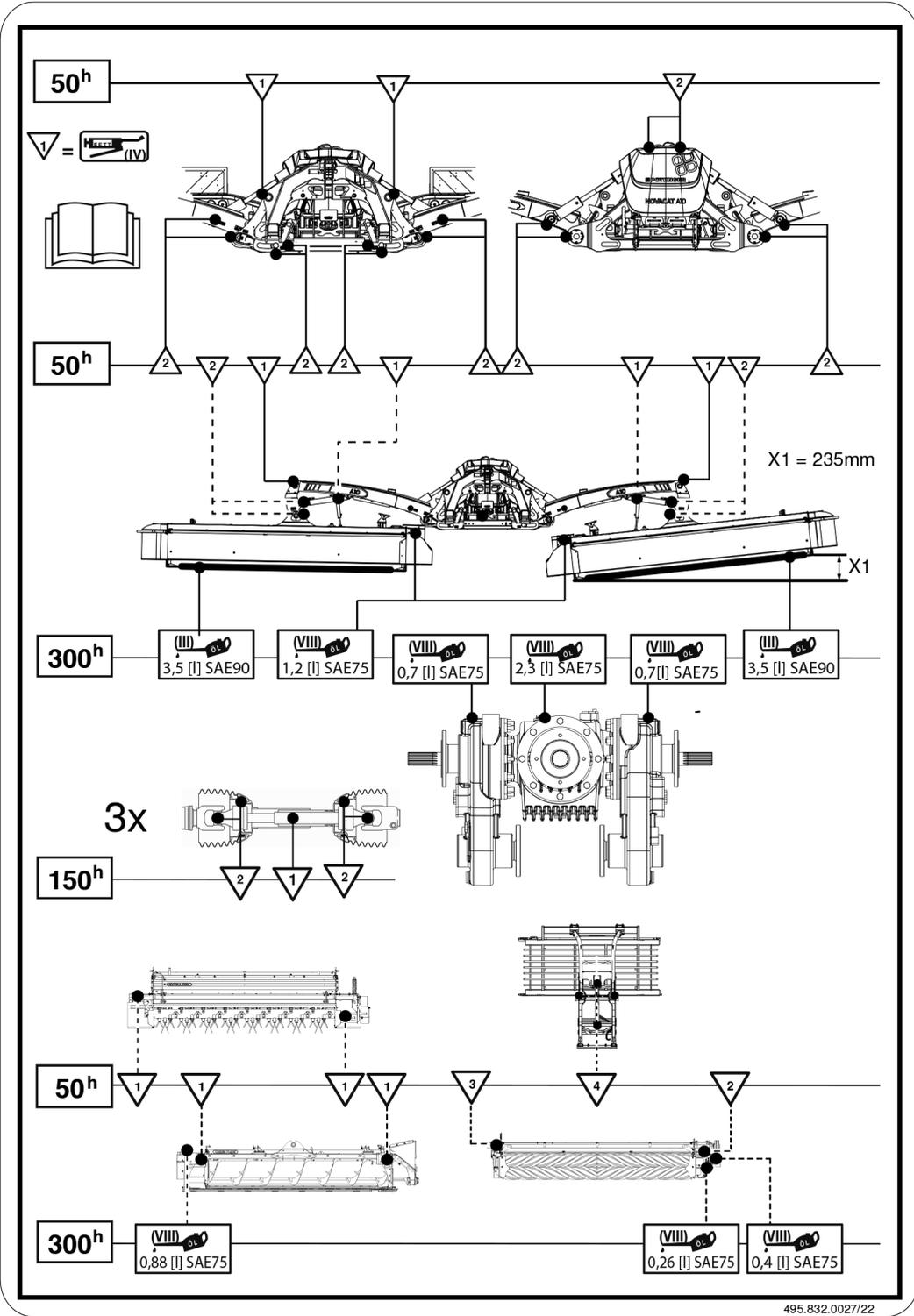
Hydraulikschläuche, die älter als 6 Jahre sind, sind auszutauschen. Nur Ersatzschläuche der gleichen Spezifikation verwenden, sowie Befestigungspunkte und Befestigungsmethode der "alten" Schläuche übernehmen, oder auf die neuen Schläuche übertragen. Siehe auch Ersatzteilliste.

Schmierpläne

Schmierplan Symbolerklärung

Symbol	Erklärung
	Fett
	Öl
	Anzahl und Position der Schmiernippel
Römische Zahlen in runden Klammern z.B. (III), (IV), usw.	Betriebsmittelkennzahl siehe Abschnitt "Betriebsstoffspezifikation"; Füllmengen siehe Abschnitt "Betriebsstoffe und Füllmengen"
	Anleitung des Herstellers beachten
X ^h	Alle "X" Betriebsstunden schmieren

Symbol	Erklärung
_____	durchgezogene Verbindungslinien - Standardteil
-----	strichlierte Verbindungslinien - Optionales Teil



495.832.0027/22

Betriebsstoffspezifikation

TIPP

Von der PÖTTINGER Landtechnik G.m.b.H. vorgeschriebene Mindest-Qualitätsstandards, für Betriebsstoffe bei Verwendung an PÖTTINGER-Maschinen.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

- ▶ Werden Betriebsstoffe mit niedrigeren Qualitätsstandards verwendet als die vorgeschriebenen, kann es zu Schäden an der Maschine kommen.

Betriebsstoff-Kennzahl laut Schmierplan	Benennung	Spezifikation
I	Hydrauliköl	HLP 46 DIN 51524 Teil 2
II	Motorenöl	SAE 30 gemäß API CD/SF
III	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5
IV	Lithiumfett	DIN 51 502, KP 2K
V	Getriebefließfett	DIN 51 502:GOH
VI	Komplexfett	DIN 51 502:KP 1R
VII	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 5
VIII	Getriebeöl	SAE 75W - 90 gemäß API-GL 5
IX	Getriebeöl	SAE 80W - 90 gemäß API-GL 5
X	Bio-Schmieröl	SAE 15W-40
XI	Getriebefließfett	DIN 51 825:KP2k-20

Betriebsstoffe und Füllmengen

Wo	Betriebsstoff-Kennzahl	Benennung	Spezifikation	Menge
Schmierstellen (auch mit Schmiernippeln)	(IV)	Lithium-Universalfett	NLGI 12	nach Bedarf
Zentralschmieranlage (Option)Mähwerk	(IV)	Lithium-Universalfett	NLGI 12	nach Bedarf
Eingangsgetriebe (Mittelgetriebe) 3-teilig	(VIII)	Vollsynthetisches Getriebeöl	PAO 75W-90 GL5	gesamt 3,7 Liter
Mähbalken	(III)	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 5	pro Mähbalken 3,5 Liter gesamt 7 Liter
Aufbereiter Getriebe	(VIII)	Vollsynthetisches Getriebeöl	PAO 75W-90 GL5	pro Aufbereiter 0,66 Liter

Wo	Betriebsstoff-Kennzahl	Benennung	Spezifikation	Menge
Winkelgetriebe Cross-flow	(III)	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5	0,88 Liter
Winkelgetriebe Mähbalken	(VIII)	Vollsynthetisches Getriebeöl	PAO 75W-90 GL5	1,2 Liter
Gasspeicher	-	Stickstoff	-	Nach Bedarf

Gelenkwellen-Nockenschaltkupplung Funktion

Die Nockenschaltkupplung ist eine Überlastkupplung, die das Drehmoment bei einer Überlastung vollständig trennt. Es erfolgt also im Moment der Überlast keine Übertragung eines Drehmomentes. Voraussetzung für die bestimmungsgemäße Funktion ist, dass die Gelenkwelle mit der Überlastkupplung in der vorgeschriebenen Drehrichtung und in der vorgeschriebenen Einbaulage betrieben wird.

Die abgeschaltete Kupplung schaltet bei sinkender Zapfwelldrehzahl bei zirka 200 U/min automatisch wieder ein, ohne dass die Gelenkwelle völlig stillsteht.

TIPP

Häufiges Ansprechen der Nockenschaltkupplung verringert die Lebensdauer durch erhöhten Verschleiß.

Generell die Nockenschaltkupplung nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.

Was tun wenn ...

In diesem Abschnitt sind mögliche Störungsfälle und ihre Behebung angeführt. Sollten die empfohlenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Störung zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Fachhändler.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

Beleuchtung

Beleuchtung komplett ohne Funktion

Ursachen und Behebung

- ▶ Sicherung defekt.
 - ▷ Durch Sicherung gleicher Spezifikation ersetzen.
- ▶ Kontaktfehler der Kabel liegt vor.
 - ▷ Die Beleuchtung aus- und wieder einschalten.
 - ▷ Alle Kabelstecker auf korrekten Anschluss kontrollieren.
 - ▷ Kabel defekt. Durch Service-Fachhändler ersetzen oder reparieren lassen.

Beleuchtung teilweise ohne Funktion

- ▶ Leuchtmittel defekt.
 - ▷ Durch Leuchtmittel gleicher Spezifikation ersetzen.
 - ▷ Bei LED-Beleuchtung können Leuchtmittel eventuell nicht getauscht werden (z.B. Seitenmarkierungsleuchten). In diesem Fall Beleuchtungskörper von Service-Fachhändler ersetzen lassen.
- ▶ Kontaktfehler der Kabel liegt vor.
 - ▷ Die Beleuchtung aus- und wieder einschalten.
 - ▷ Alle Kabelstecker auf korrekten Anschluss kontrollieren.
 - ▷ Kabel defekt. Durch Service-Fachhändler ersetzen oder reparieren lassen.
- ▶ Sicherung defekt.
 - ▷ Durch Sicherung gleicher Spezifikation ersetzen.
- ▶ Relais defekt. Durch Service-Fachhändler tauschen lassen.

Aufbereiter-Verstopfungen

Aus verschiedenen Wetter- und Feldbedingungen können sich völlig unterschiedliche Reibungs- und Adhäsionskoeffizienten für das Mähgut ergeben. Daher kann es auch in Situationen zu Verstopfungen kommen, die normalerweise unproblematisch sind.

TIPP

Unangepasste Fahrgeschwindigkeit erhöht die Möglichkeit einer Verstopfung und reduziert gleichzeitig die Aufbereitungsqualität.

⚠️ WARNUNG

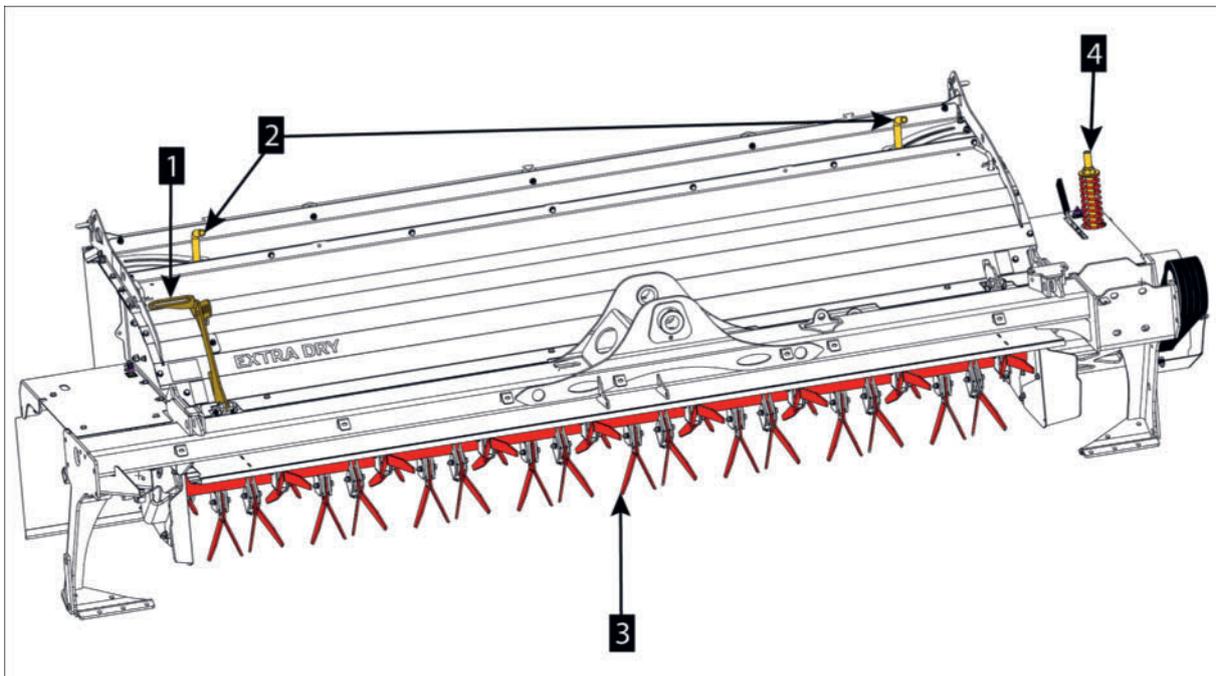
Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

🔧 TIPP

Wenn die Verstopfung schwer zu entfernen ist, kann es hilfreich sein das Mähgut manuell zu zerkleinern.

Verstopfungen am Zinkenaufbereiter entfernen



Beispiel rechter Zinkenaufbereiter

1

4-stufiger Einstellhebel für die Aufbereitungsintensität.

2

Einstellhebel für die Schwadbleche (Schwadbreite).

3

Aufbereiterzinken

4

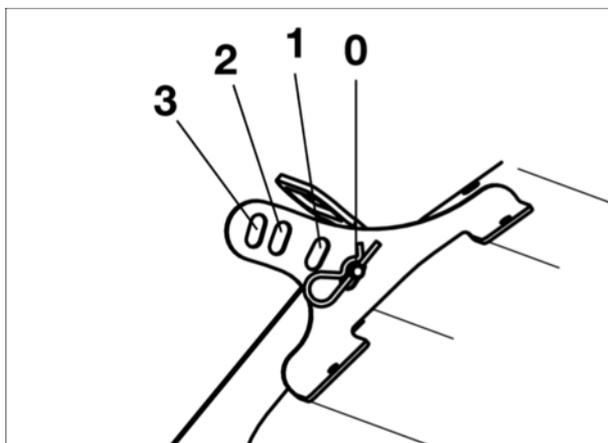
Antrieb Riemenspanner

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

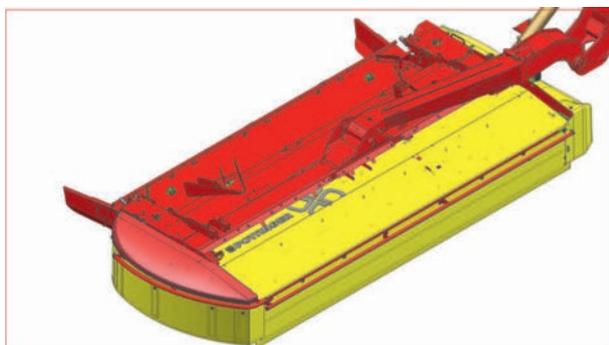
Durchführung

- ▶ Um das Entfernen der Verstopfung zu erleichtern, die Aufbereitungsintensität am Einstellhebel (1) des Zinkenaufbereiters einprägen und auf Stufe "0" stellen.



- ▶ Mähgut nach Bedarf zerkleinern und entfernen, ohne die Aufbereiterzinken zu beschädigen.
- ▶ Aufbereitungsintensität am Einstellhebel (1) des Zinkenaufbereiters wieder auf die vorherige Einstellung bringen.

Verstopfung am Walzenaufbereiter entfernen



Rechter Standard-Walzenaufbereiter

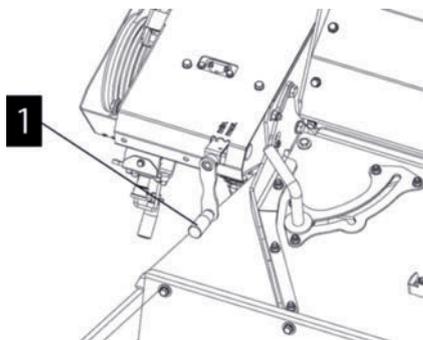
Rat und Tat

Durchführung

- ▶ Um das Entfernen der Verstopfung zu erleichtern, die Aufbereitungsintensität des Aufbereiters reduzieren, indem sie die Kurbel (1) drehen!

TIPP

Merken sie sich die Anzahl der vorgenommenen Umdrehungen, um nach der Entfernung der Verstopfung den ursprünglichen Wert wieder herstellen zu können.



- ▶ Mähgut nach Bedarf zerkleinern und entfernen, ohne die Walzen zu beschädigen.
- ▶ Die Aufbereitungsintensität wieder auf den ursprünglichen Wert einstellen.

Cross Flow Verstopfung entfernen

Generell ist eine Verstopfung wahrscheinlich im Auswurfbereich zu finden.

TIPP

Unangepasste Fahrgeschwindigkeit erhöht die Möglichkeit einer Verstopfung.

TIPP

Wenn es vermehrt zu Verstopfungen kommt, Keilriemenspannung (Siehe "Cross Flow Riemenspannung kontrollieren / korrigieren" auf Seite 315.) und den Abstand der Abstreifleisten zur Förderschnecke (Siehe "Cross Flow (Option)" auf Seite 253.) kontrollieren.

⚠️ WARNUNG**Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!**

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Handschuhe usw. benutzen.
- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Alle Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen.
- ▶ Absperrhahn an den Hydraulikleitungen schließen, bevor an hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Alle elektrischen Steckverbindungen zwischen Traktor und Maschine ausstecken, bevor an elektrisch angetriebenen Maschinenteilen gearbeitet wird.
- ▶ Geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken / Schwenken von hydraulisch gesteuerten Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Nach Beendigung der Arbeiten gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherheits- /Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion überprüfen.

🔧 TIPP

Wenn die Verstopfung schwer zu entfernen ist, kann es hilfreich sein das Mähgut manuell zu zerkleinern.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Cross Flow Heckklappe geöffnet. Siehe "Crossflow Heckklappe manuelle Bedienung" auf Seite 181.
- Während der Arbeiten Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Cross Flow Heckklappe öffnen, falls noch nicht geschehen.
- ▶ Alle Mähgutreste aus Förderschnecke und Auswurfbereich entfernen.
- ▶ Cross Flow Heckklappe schließen nach Bedarf.

Select Control Notbedienung

Bei einer Störung in der elektrischen Anlage kann die gewünschte Hydraulikfunktion über eine Notbetätigung ausgeführt werden.

GEFÄHR

Lebensgefahr durch Betreten der Gefahrenbereiche!

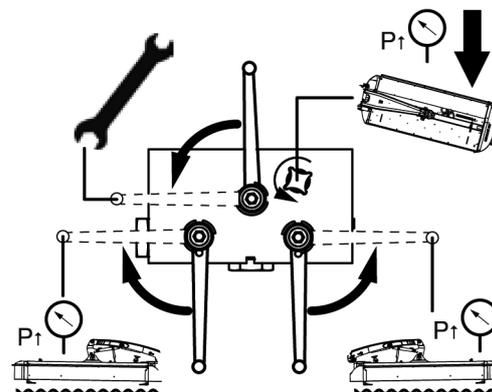
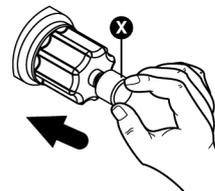
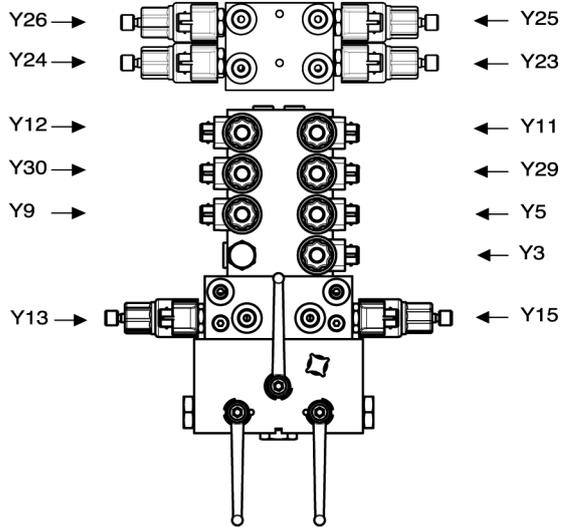
- ▶ Bei allen Hebe- und Senkvorgängen, bzw. Ein- und Ausschaltvorgängen auf die Gefahrenabstände achten.

Der Hydraulikblock befindet sich unter der vorderen Schutzverkleidung.

Ausführen der gewünschten Hydraulikfunktion

- - den zugeordneten Ventil-Knopf hineindrehen
- - Steuerventil am Schlepper betätigen (die Hydraulikfunktion wird ausgeführt)
- anschließend den zugeordneten Ventil-Knopf wieder herausdrehen

		Y3	Y5	Y9	Y11	Y12	Y13	Y15	Y23	Y24	Y25	Y26	Y29	Y30
	↑	X												
	↓	X												
	↑		X											
	↓		X											
	↑	X	X	X										
	↓	X	X	X										
	↑				X	X								
	↓				X	X								
	+	X	X				X	X						
	-	X	X				X	X						
	↔												X	X
	↔												X	X
	↑								X	X				
	↓								X	X				
	↑										X	X		
	↓										X	X		



Legende

Ventil	Funktion
Y3	Sitzventil - Mäheinheit rechts
Y5	Sitzventil - Mäheinheit links
Y9	Sitzventil - Verriegelung
Y11	Sitzventil - Seitenschutz
Y12	Sitzventil - Seitenschutz
Y13	Sitzventil - hydraulische Entlastung rechts
Y15	Sitzventil - hydraulische Entlastung links
Y23	Sitzventil - Querförderband rechts
Y24	Sitzventil - Querförderband rechts
Y25	Sitzventil - Querförderband links
Y26	Sitzventil - Querförderband links
Y29	Sitzventil - Seitenverschiebung
Y30	Sitzventil - Seitenverschiebung

Power Control Notbedienung

Bei einer Störung in der elektrischen Anlage kann die gewünschte Hydraulikfunktion über eine Notbetätigung ausgeführt werden.

GEFAHR

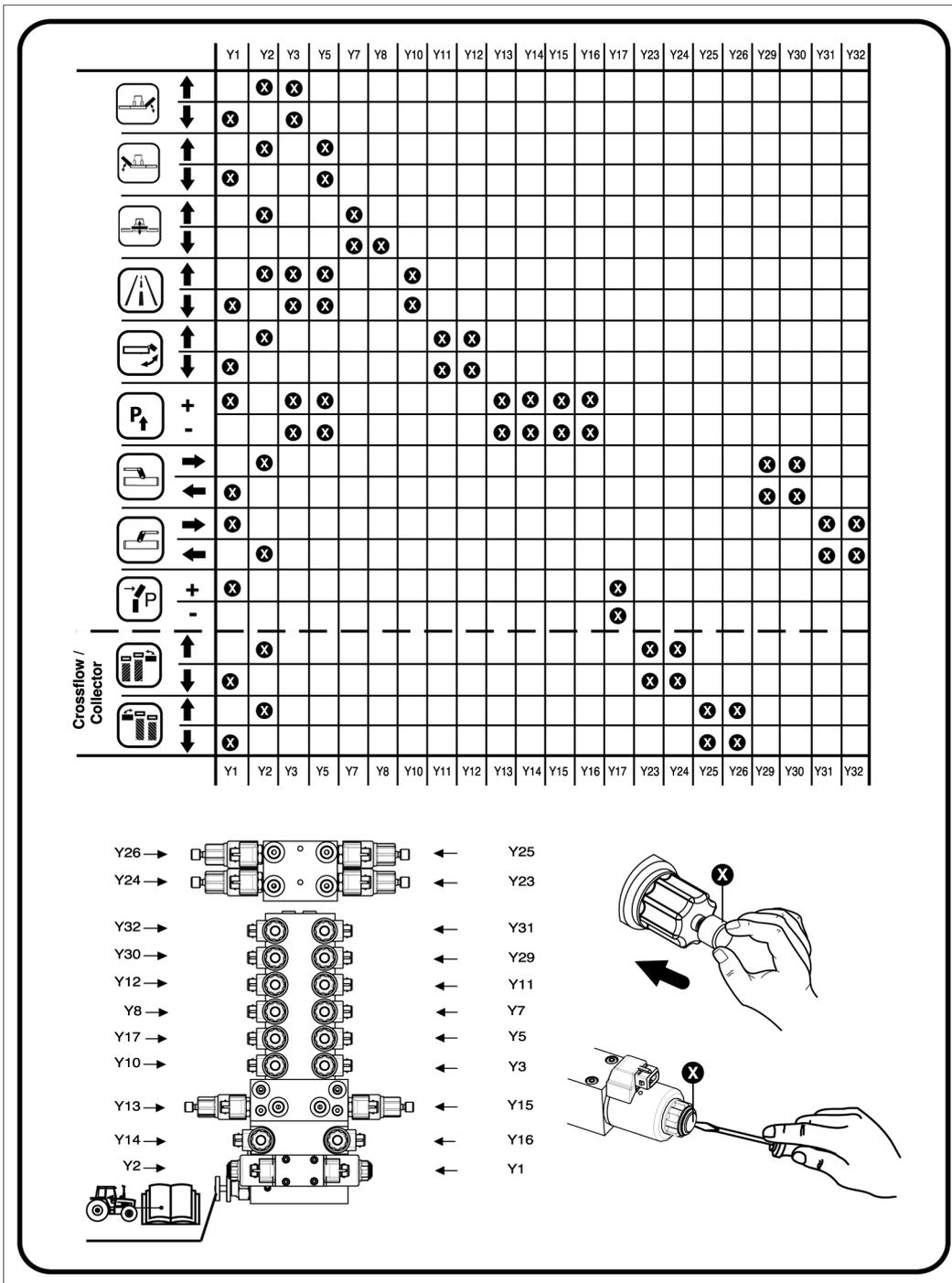
Lebensgefahr durch Betreten der Gefahrenbereiche!

- ▶ Bei allen Hebe- und Senkvorgängen, bzw. Ein- und Ausschaltvorgängen auf die Gefahrenabstände achten.

Der Hydraulikblock befindet sich unter der vorderen Schutzverkleidung.

Ausführen der gewünschten Hydraulikfunktion

- - den zugeordneten Ventil-Knopf hineindrehen
- - Steuerventil am Schlepper betätigen (die Hydraulikfunktion wird ausgeführt)
- anschließend den zugeordneten Ventil-Knopf wieder herausdrehen



Legende

Ventil	Funktion
Y1	Wegeventil - Senken
Y2	Wegeventil - Heben
Y3	Sitzventil - Mäheinheit rechts
Y5	Sitzventil - Mäheinheit links
Y7	Sitzventil - Mäheinheit mitte
Y8	Sitzventil - Schwimmstellung Mähwerk mitte
Y10	Sitzventil - Verriegelung
Y11	Sitzventil - Seitenschutz
Y12	Sitzventil - Seitenschutz
Y13	Sitzventil - hydraulische Entlastung rechts
Y14	Sitzventil - Füllen der hydraulischen Entlastung rechts
Y15	Sitzventil - hydraulische Entlastung links
Y16	Sitzventil - Füllen der hydraulischen Entlastung links
Y17	Kollisionssicherung
Y23	Sitzventil - Querförderband rechts
Y24	Sitzventil - Querförderband rechts
Y25	Sitzventil - Querförderband links
Y26	Sitzventil - Querförderband links
Y29	Sitzventil - Seitenverschiebung rechts
Y30	Sitzventil - Seitenverschiebung rechts
Y31	Sitzventil - Seitenverschiebung links
Y32	Sitzventil - Seitenverschiebung links

Vibrationen im Mähbetrieb mit Zinkenaufbereiter

Bei Verlust von Zinken am Zinkenaufbereiter wird der Aufbereiterrotor Unwucht und kommt es zu merkbaren und teilweise hörbaren Vibrationen im Betrieb.

HINWEIS

Unwuchtschäden an Lagern und Führungen!

- ▶ Unwucht bei Auftreten umgehend beseitigen.

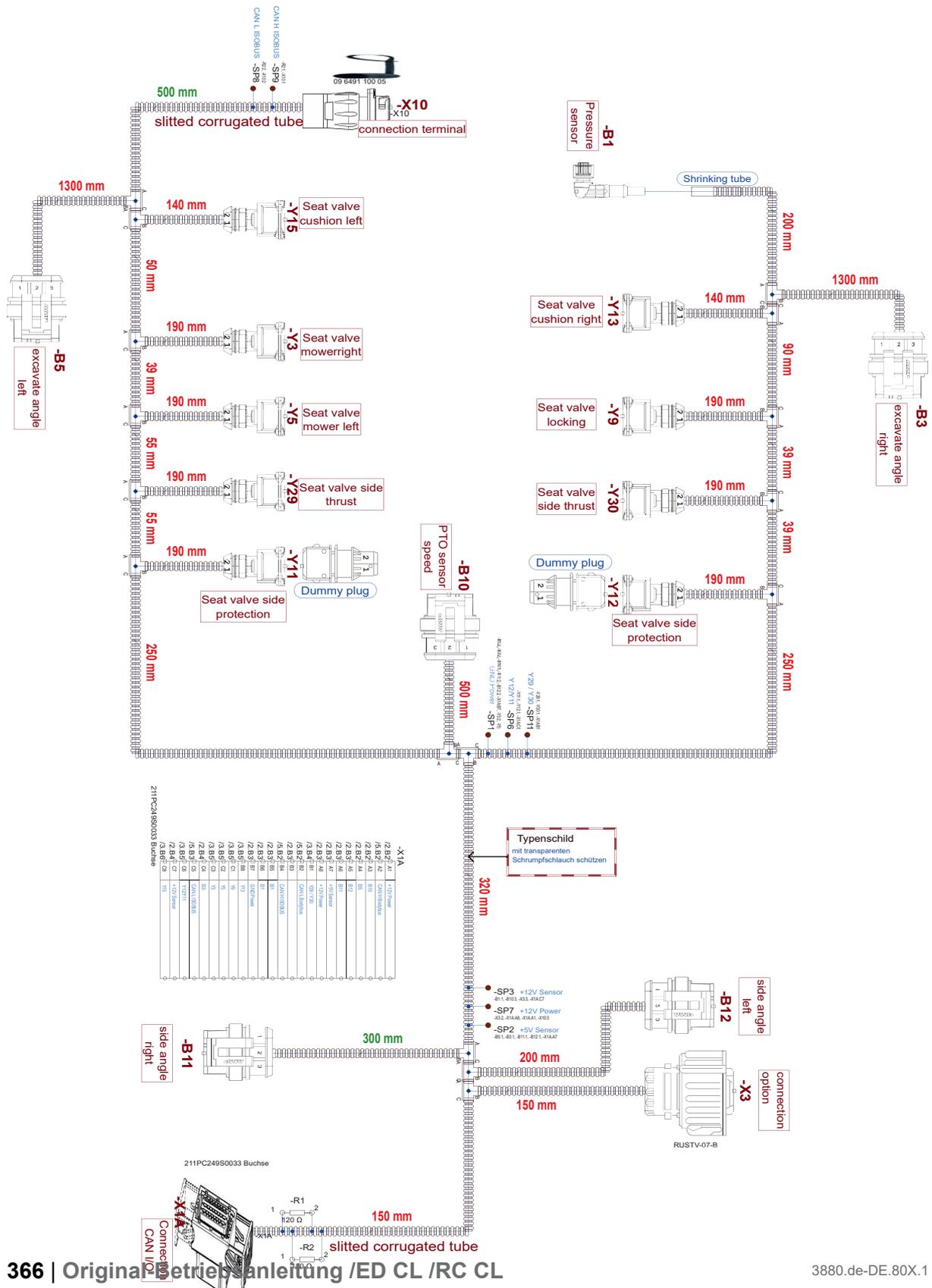
Unwucht am Zinkenaufbereiter beseitigen

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Während der Arbeiten Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Zinkenrotor manuell drehen und Sichtkontrolle der Zinken durchführen.
 - ▷ Verlorene oder beschädigte Zinken / Zinkenbefestigungen umgehend ersetzen.
- ▶ Montagearbeiten laut Wartungsanleitung durchführen. Siehe "Zinkenaufbereiter Zinken und Zinkenbefestigung Montagearbeiten" auf Seite 290.

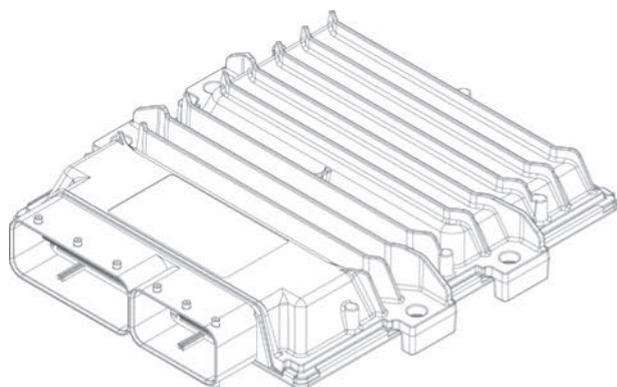


Legende

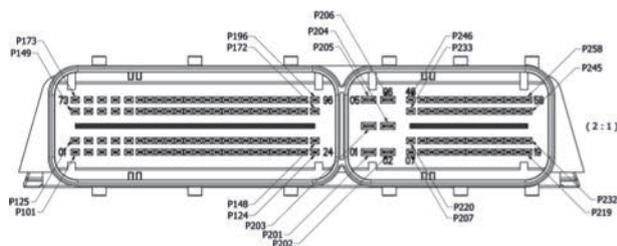
Ventil	Funktion
B1	Drucksensor
B3	Sensor Position Mäher rechts
B5	Sensor Position Mäher links
B10	Zapfwellengeschwindigkeitssensor
B11	Sensor Seitenwinkel links
B12	Sensore Seitenwinkel rechts
X1 A	Verbindungsstecker I/O Isobus
X3	Verbindungsstecker Erweiterungsplatine
X10	Verbindungsstecker Terminal
Y3	Sitzventil Mäheinheit rechts
Y5	Sitzventil Mäheinheit links
Y9	Sitzventil Transportverriegelung
Y11	Sitzventil sitzventil Seitenschutz rechts
Y12	Sitzventil sitzventil Seitenschutz links
Y13	Sitzventil Entlastung rechts
Y15	Sitzventil Entlastung links
Y29	Sitzventil Seitenverschiebung
Y30	Sitzventil Seitenverschiebung

Power Control**Anschlüsse und Schnittstellen des ISOBUS Jobcontrollers**

Versionsbezeichnung	Zeichnungsname	Zeichnungsnr.
-	ISO Jobcontroller IMPRESS	495.673



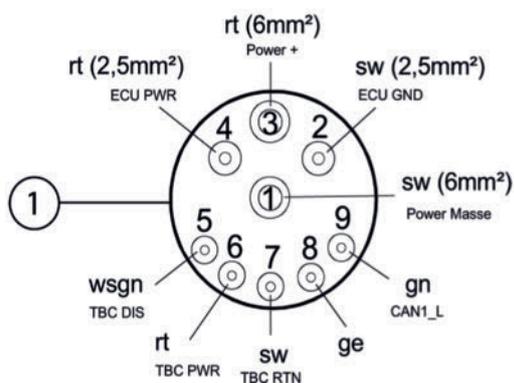
Pläne



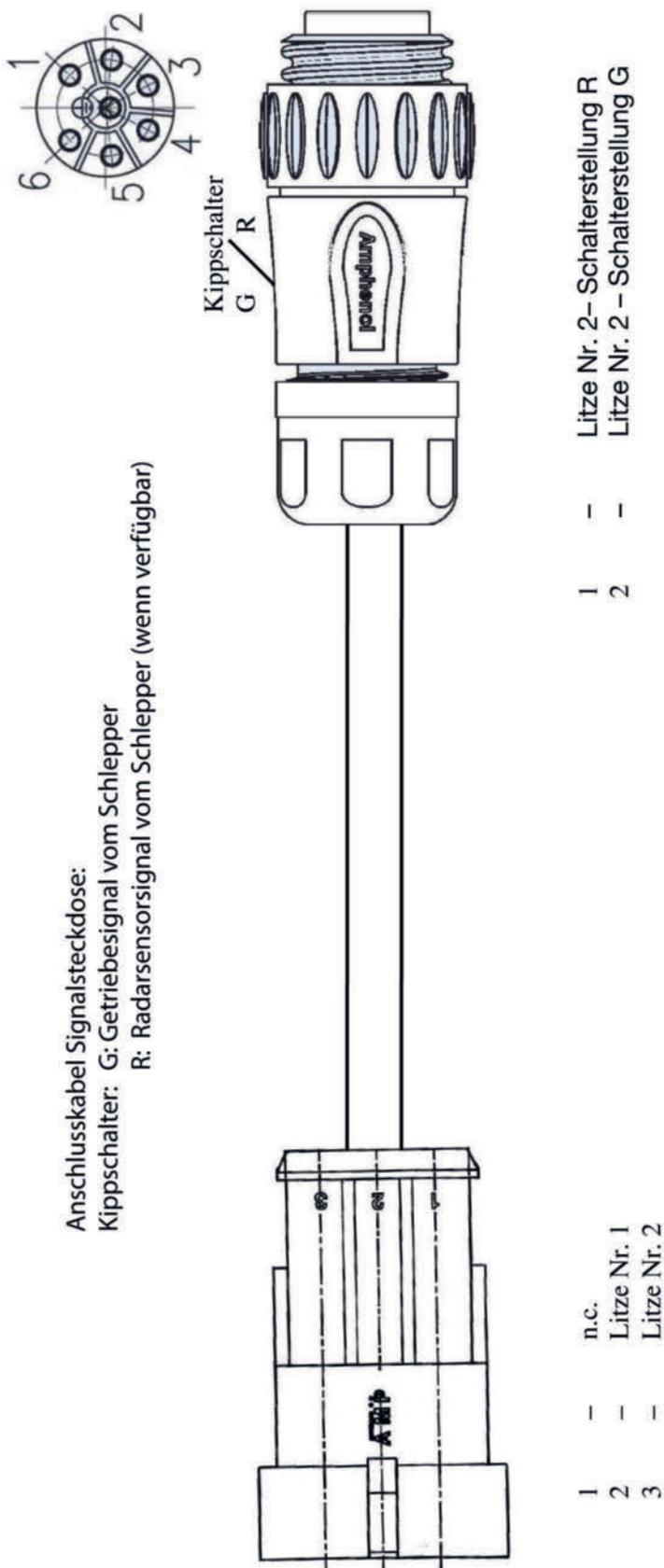
Nr.	Bezeichnung
1	ISOBUS-Stecker, Ansicht von außen

ISOBUS-Stecker

PIN	Signal	Farbe	Querschnitt	Funktion
1	PWR GND	sw	6,0 mm ²	Stromversorgung Masse (Power Ground)
2	ECU GND	sw	2,5 mm ²	Steuereinheit Masse (Electronic Control Unit)
3	PWR+	rt	6,0 mm ²	Leistungs-Stromversorgung
4	ECU PWR	rt	2,5 mm ²	Steuereinheit Stromversorgung
5	TBC DIS	wsgn	1,0 mm ²	Abschlusschaltung Steuerung (Terminating Bias Circuit Display)
6	TBC PWR	rt	1,0 mm ²	Abschlusschaltung Stromversorgung
7	TBC RTN	sw	1,0 mm ²	Abschlusschaltung Masse
8	CAN1_H	ge	1,0 mm ²	CAN-High-Signal (Controller Area Network)
9	CAN1_L	gn	1,0 mm ²	CAN-Low-Signal



Anschlusskabel für die Signalsteckdose des Traktors

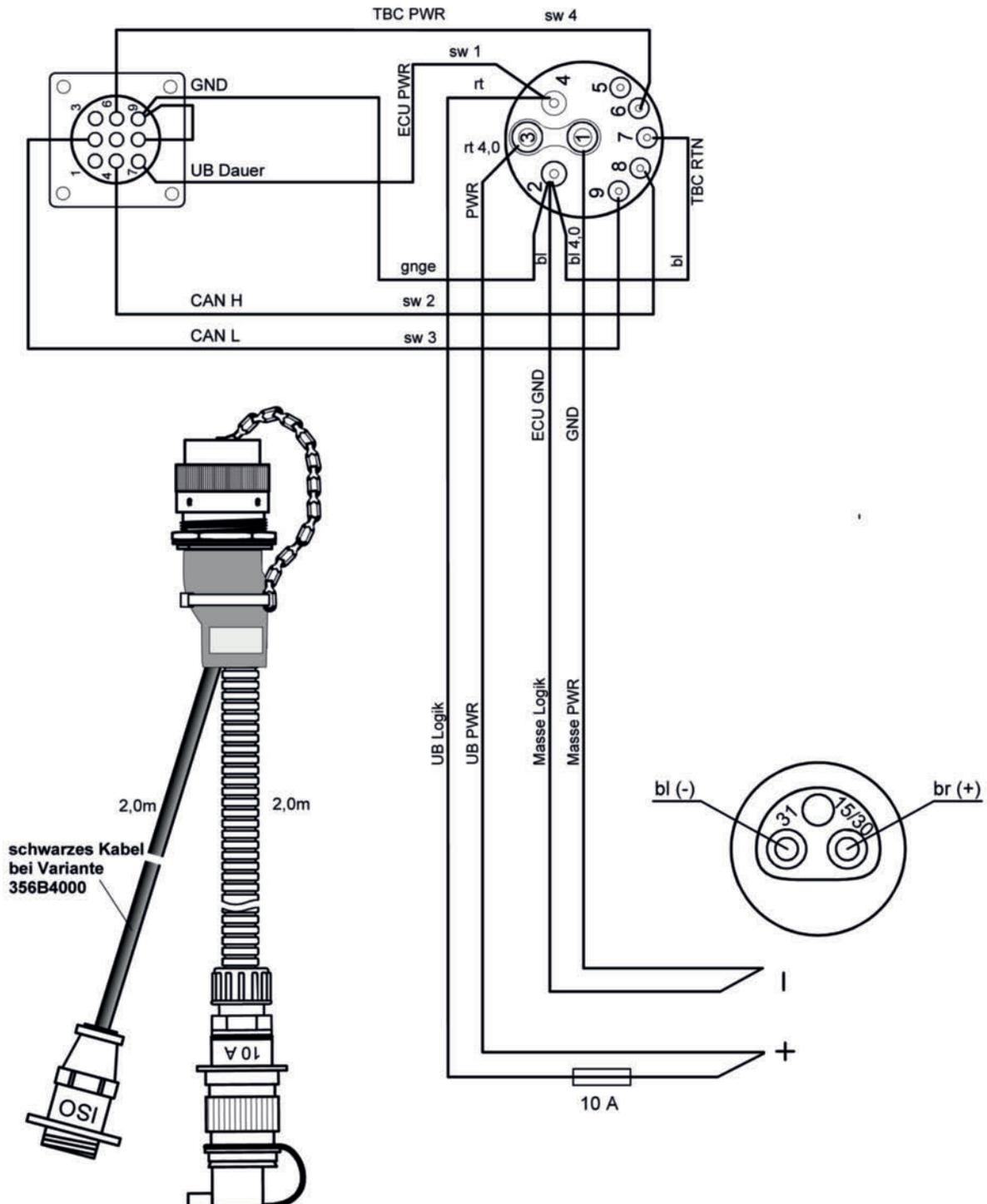


G = Getriebe-signal vom Traktor

R = Radarsensor-Signal vom Traktor (wenn verfügbar)

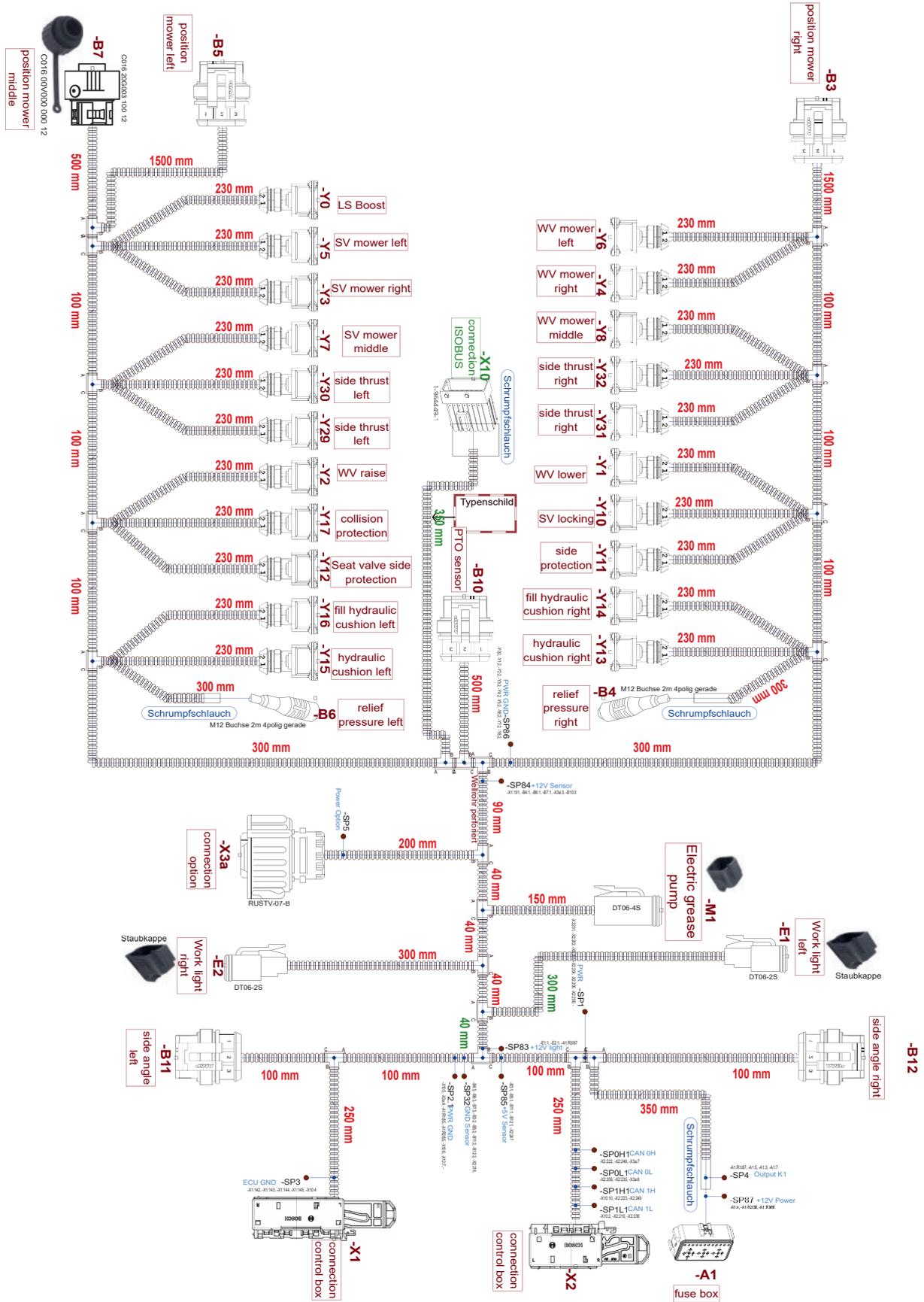
Pläne

Traktorkabel



Steckeransicht von aussen.

Kabelbaum



Pläne

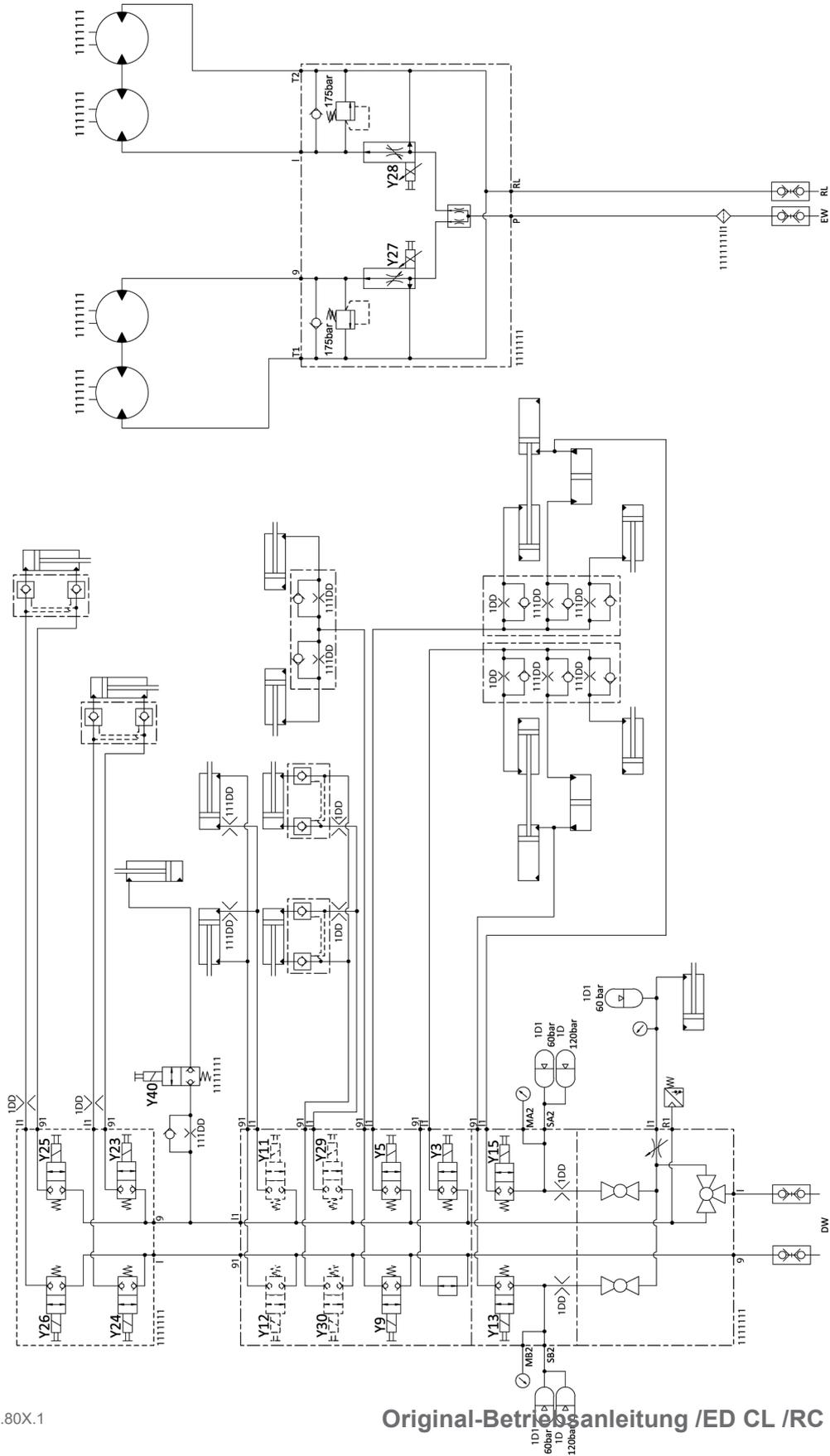
Legende

Ventil	Funktion
A1	Sicherungskasten
B3	Position Mäher rechts
B4	Entlastungsdruck rechts
B5	Position Mäher links
B6	Entlastungsdruck links
B7	Position Mäher mitte
B10	Zapfwellensensor
B11	Seitenwinkel links
B12	Seitenwinkel rechts
E1	Arbeitsscheinwerfer rechts
E2	Arbeitsscheinwerfer links
M1	Elektrische Fettpumpe
X1	Verbindungsstecker X1
X2	Verbindungsstecker X2
X3a	Verbindungsstecker Erweiterungsplatine
X10	Verbindungsstecker ISOBUS
Y0	Load Sensing Boost
Y1	Wegeventil verringern
Y2	Wegeventil erhöhen
Y3	Sitzventil Mäheinheit rechts
Y4	Wegeventil Mäheinheit rechts
Y5	Sitzventil Mäheinheit links
Y6	Wegeventil Mäheinheit links
Y7	Sitzventil Mäheinheit Mitte
Y8	Wegeventil Mäheinheit Mitte
Y10	Sitzventil Transportverriegelung
Y11	Seitenschutz
Y12	Sitzventil Seitenschutz
Y13	Hydraulischen Entlastungsdruck senken rechts
Y14	Hydraulischen Entlastungsdruck füllen rechts
Y15	Hydraulischen Entlastungsdruck senken links
Y16	Hydraulischen Entlastungsdruck füllen links
Y17	Kollisionsschutz
Y29	Seitenverschiebung rechts
Y30	Seitenverschiebung rechts
Y31	Seitenverschiebung links
Y32	Seitenverschiebung links

Hydraulik

Select Control

Select Control mit Collector

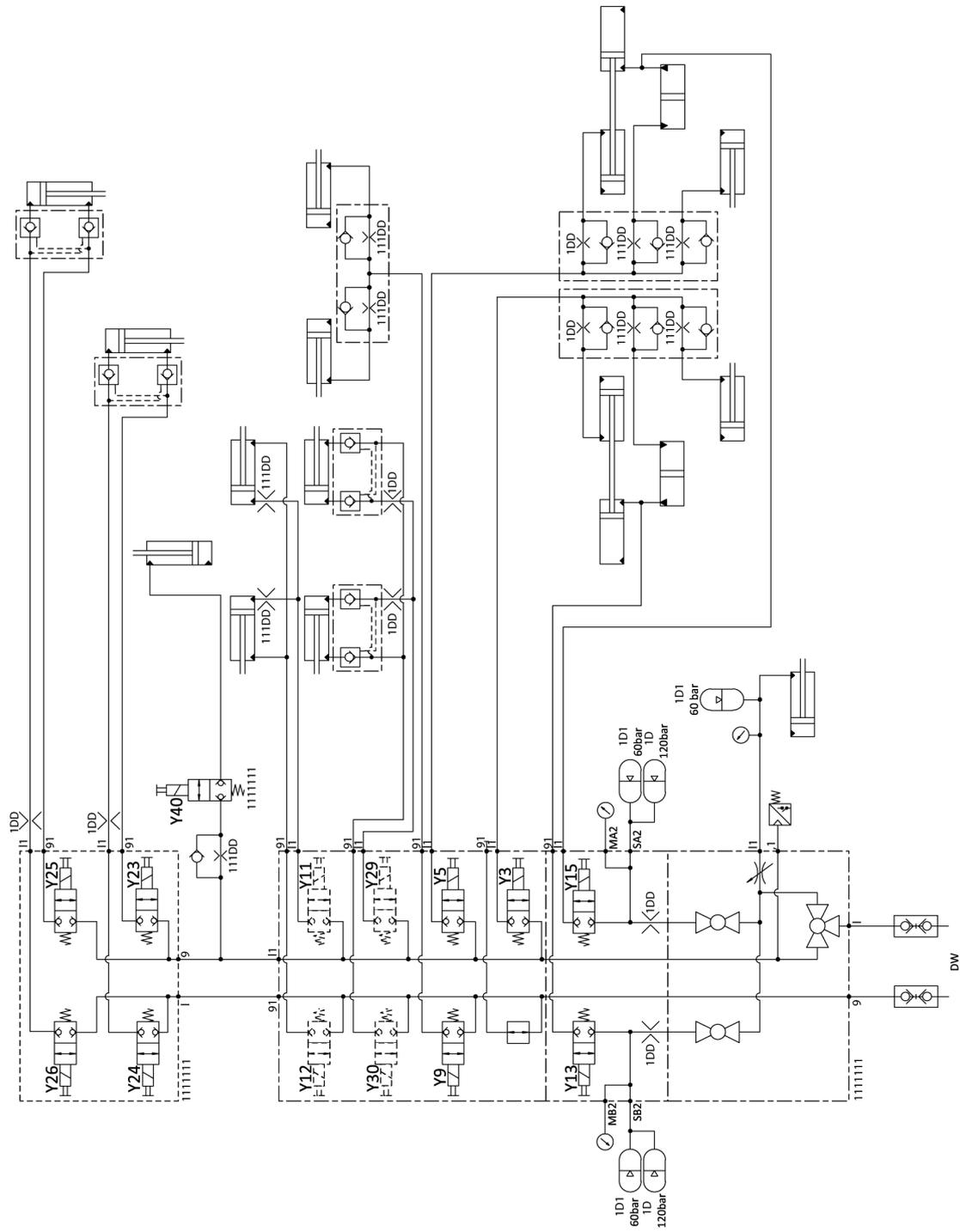


Pläne

Legende

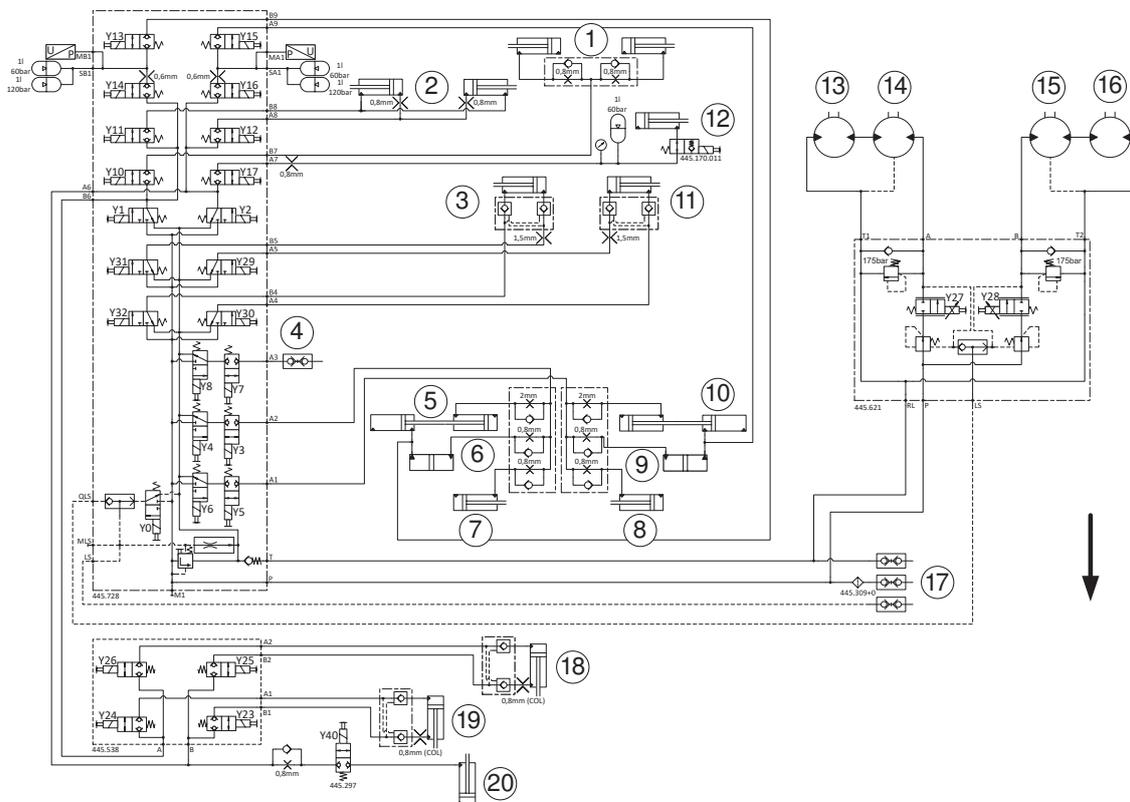
Ventil	Funktion
Y3	Sitzventil - Mäheinheit rechts
Y5	Sitzventil - Mäheinheit links
Y9	Verriegelung
Y11	Sitzventil - Seitenschutz
Y12	Sitzventil - Seitenschutz
Y13	Sitzventil - hydraulische Entlastung rechts
Y15	Sitzventil - hydraulische Entlastung links
Y23	Sitzventil - Querförderband rechts
Y24	Sitzventil - Querförderband rechts
Y25	Sitzventil - Querförderband links
Y26	Sitzventil - Querförderband links
Y27	Stromregelventil -Querförderband rechts
Y28	Stromregelventil -Querförderband links
Y29	Sitzventil - Seitenverschiebung
Y30	Sitzventil - Seitenverschiebung
Y40	Schwadkamm

Select Control



Power Control

Hydraulikplan



Legende

#	Funktion
1	Entriegelung
2	Seitenschutzklappung
3	Seitenverschiebung rechts
4	Frontmäher
5	Entlastung rechts
6	Klappzylinder rechts
7	Pendelbegrenzung rechts
8	Pendelbegrenzung links
9	Klappzylinder links
10	Entlastung links
11	Seitenverschiebung links
12	Kollisionssicherung
13	Antriebswalze rechts (Option)
14	Antrieb Querförderband rechts
15	Antrieb Querförderband links
16	Antriebswalze links (Option)

#	Funktion
17	Power beyond
18	Kollektor / Crossflow schwenken links
19	Kollektor Crossflow schwenken rechts
20	Schwadkamm (Option)

Warnbildzeichen Englisch USA / CANADA

Nachfolgend werden Positionen und Bedeutungen aller verwendeten Warnbildzeichen dargestellt.

TIPP

Warnbildzeichen (Piktogramme) weisen auf Restgefahren und deren Vermeidung hin.

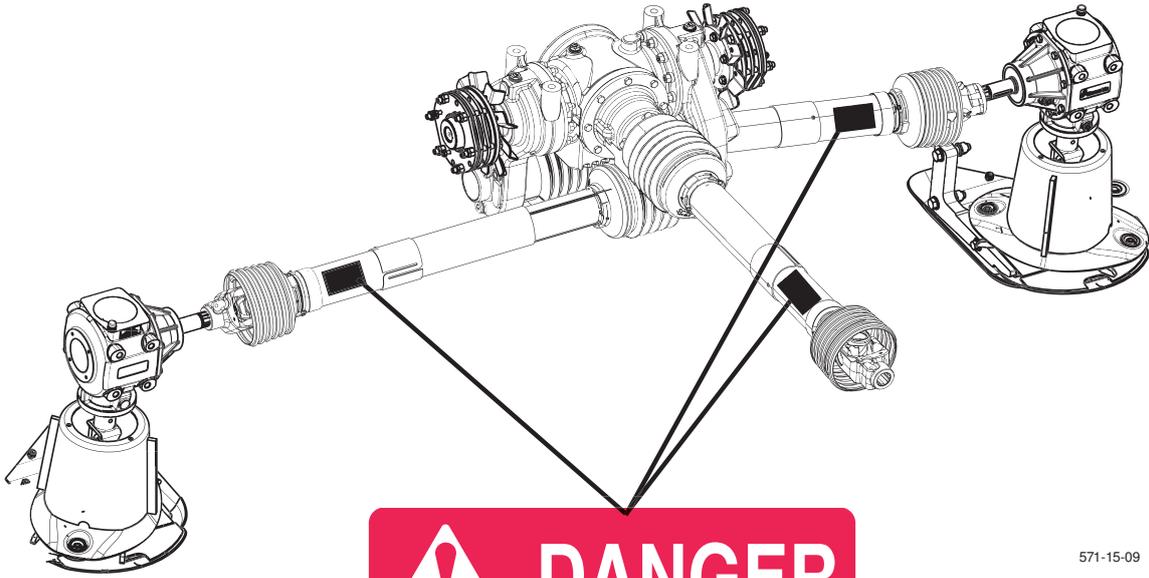
Beschädigte oder verloren gegangene Warnbildzeichen müssen erneuert werden.

Werden Maschinenteile mit aufgeklebten Warnbildzeichen ersetzt, müssen an den neu verbauten Teilen die entsprechenden Warnbildzeichen aufgeklebt werden.

TIPP

USA / CANADA

Für Maschinen die in USA / CANADA betrieben werden, ist ein Umrüstsatz mit Warnbildzeichen (für die Anpassung an lokal gültige Vorschriften) wahlweise in englisch oder französisch bei PÖTTINGER erhältlich! Siehe auch "Supplement zur Betriebsanleitung USA / CANADA".



571-15-09

 **DANGER**



ROTATING DRIVE
CONTACT CAN CAUSE DEATH
KEEP AWAY!

DO NOT OPERATE WITHOUT-

- ALL DRIVELINE; TRACTOR AND EQUIPMENT SHIELDS IN PLACE
- DRIVELINES SECURELY ATTACHED AT BOTH ENDS
- DRIVELINE SHIELDS THAT TURN FREELY ON DRIVELINE

495,212,0002/16



CAUTION

1. Keep all shields in place.
2. Disengage and shut off all engine and/or motor power before servicing or unclogging machine.
3. Keep hands, feet and clothing away from power-driven parts.

495.214.000316

WARNING

AVOID SERIOUS INJURY FROM CRUSHING

- Stay clear of the machine and its linkages when hydraulic controls are being activated

495.213.000797

CAUTION

1. Keep all shields in place.
2. Disengage and shut off all engine and/or motor power before servicing or unclogging machine.
3. Keep hands, feet and clothing away from power-driven parts.

495.214.000316

WARNING

AVOID INJURY FROM THROWN OBJECTS

- Keep curtains in place.
- Do not operate near bystanders

495.213.000616

WARNING

AVOID INJURY FROM THROWN OBJECTS

- Keep curtains in place.
- Do not operate near bystanders

495.213.000616

WARNING

KEEP BYSTANDERS CLEAR DURING OPERATION

Machine may change position rapidly when operator actuates tongue swing. See Operator's Manual to adjust tongue swing speed.

495.213.000616

WARNING

AVOID INJURY FROM ROTATING KNIVES

- Keep hands and feet away while machine is running.
- Shut off power to service, lubricate or fold for transport.

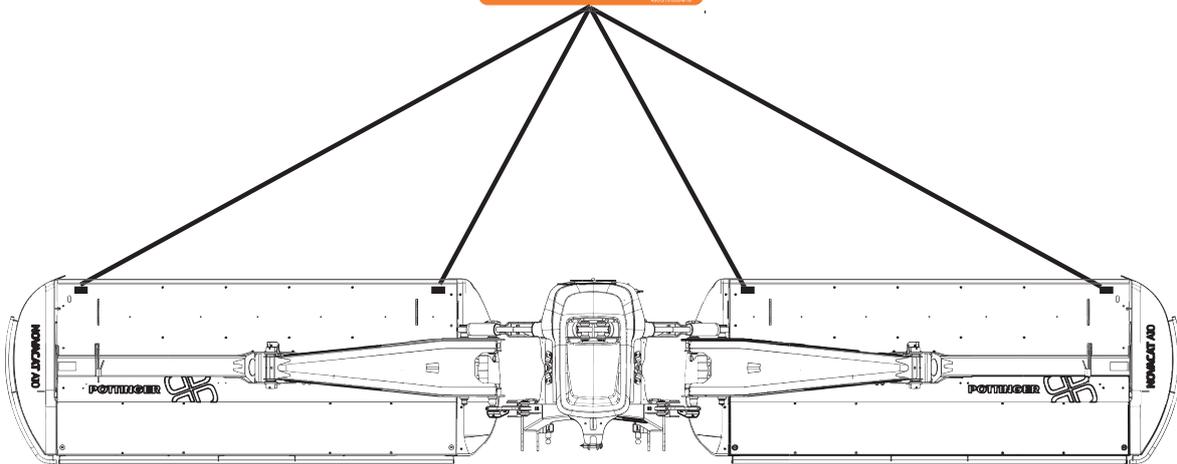
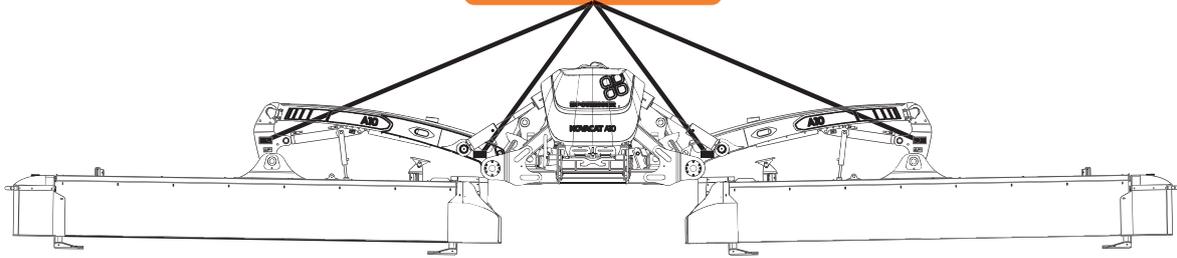
495.213.000616

WARNING

AVOID INJURY FROM ROTATING KNIVES

- Keep hands and feet away while machine is running.
- Shut off power to service, lubricate or fold for transport.

495.213.000616



⚠ WARNING

Before operating machine, read and follow operator's manual and ALL SAFETY instructions. If manual is missing, contact your dealer or service department.

<ol style="list-style-type: none"> 1. Before starting engine or operation, clear area of bystanders. 2. Disengage drives including PTO. Stop engine, wait for all movement to stop before leaving operator's position. 3. Keep all shields in place, keep hands, feet, clothing and hair away from moving parts. 4. Keep riders off machines. 	<ol style="list-style-type: none"> 5. Use Slow-Moving Vehicle (SMV) Identification emblem and flashing warning lights when operating on highways, except when prohibited by law. 6. Never adjust, lubricate, clean or unplug machine with engine running. <p>Failure to comply could result in death or serious injury.</p>
---	---

495.213.0003/16

⚠ WARNING

Components behind guards or access doors in this area may rotate, possibly several minutes, after power is shut off.

To avoid bodily injury:

1. Look and listen for evidence of rotation.
2. Do not open or remove guard or access door until all components have stopped.

495.214.0002/16

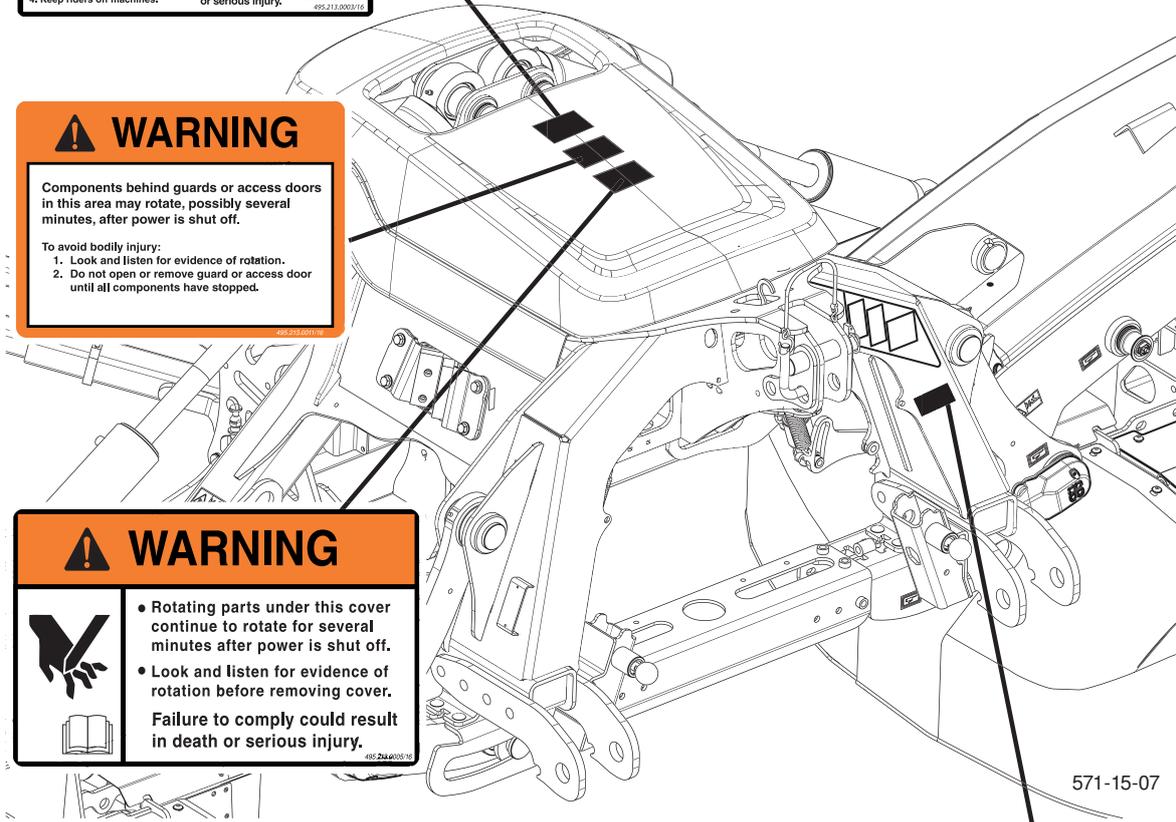
⚠ WARNING



- Rotating parts under this cover continue to rotate for several minutes after power is shut off.
- Look and listen for evidence of rotation before removing cover.

Failure to comply could result in death or serious injury.

495.214.0002/16

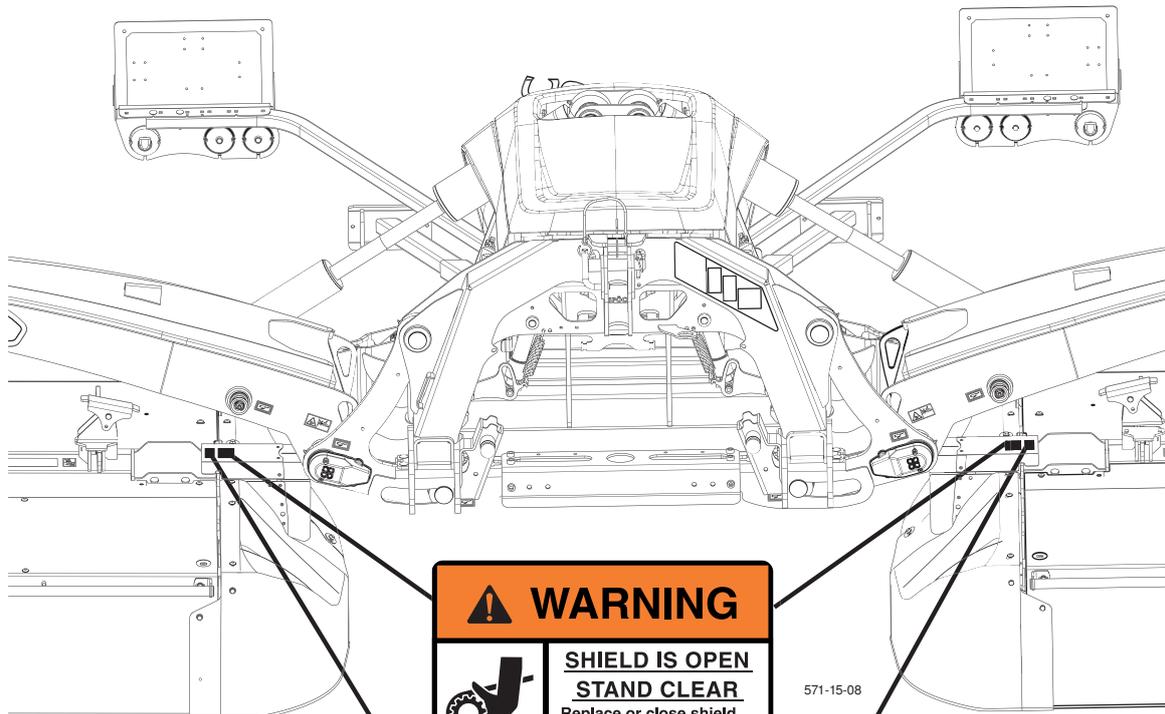


571-15-07

⚠ CAUTION

Operate PTO only with 1000 rpm

495.214.0002/16



⚠ WARNING

**SHIELD IS OPEN
STAND CLEAR**

Replace or close shield before operating machine. Failure to comply could result in death or serious injury.

485.213.0012/16

571-15-08

⚠ CAUTION

1. Keep all shields in place.
2. Disengage and shut off all engine and/or motor power before servicing or unclogging machine.
3. Keep hands, feet and clothing away from power-driven parts.

485.214.0003/16

Sicheres Schleppen von Lasten

Der Bremsweg verlängert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der gezogenen Lasten sowie an Gefällen. Gezogene, gebremste oder ungebremste Lasten, die für den Traktor zu schwer sind oder zu schnell gezogen werden, können zum Verlust der Kontrolle führen. Berücksichtigen Sie das Gesamtgewicht des Geräts und dessen Last. Halten Sie diese empfohlenen Höchstgeschwindigkeiten auf der Straße bzw. örtliche Geschwindigkeitsbegrenzungen, die niedriger sein können, ein. Verringern Sie die Geschwindigkeit ebenfalls bei schlechten Straßenverhältnissen oder schlechtem Wetter.

- Wenn das gezogene Gerät nicht über Bremsen verfügt, fahren Sie nicht schneller als 32 km/h und ziehen Sie keine Lasten, die das 1,5-Fache des Traktorgewichts überschreiten.
- Wenn das gezogene Gerät über ein Bremssystem mit einer Steuerleitung und einer Hilfsleitung verfügt, fahren Sie nicht schneller als 40 km/h und ziehen Sie keine Lasten, die das 4,5-Fache des Traktorgewichts überschreiten.
- Wenn das gezogene Gerät nur über ein Bremssystem mit einer Steuerleitung verfügt, fahren Sie nicht schneller als 40 km/h und ziehen Sie keine Lasten, die das 1,5-Fache des Traktorgewichts überschreiten.

Falls Sie nicht wissen, über welches Bremssystem das Gerät verfügt, schlagen Sie in der Anleitung nach, fragen Sie den Inhaber oder Ihren Händler. Solange Sie sich hinsichtlich des Typs des Bremssystems nicht sicher sind, darf die gezogene Last das 1,5-Fache des Traktorgewichts nicht überschreiten.

Stellen Sie sicher, dass die Last das empfohlene Gewichtsverhältnis nicht überschreitet. Fügen Sie Ballast bis zu dem für den Traktor empfohlenen Maximum hinzu, verringern Sie die Last oder besorgen Sie sich ein schwereres Zugfahrzeug. Der Traktor muss schwer und leistungsstark genug sein und über eine ausreichende Bremsleistung für die gezogene Last verfügen. Seien Sie beim Schleppen von Lasten bei ungünstigen Bodenverhältnissen, beim Wenden und an Steigungen besonders vorsichtig.

PÖTTINGER Service-Partner

Weltweit steht Ihnen ein bestens ausgebautes Netz an Service-Fachhändlern zur Verfügung. Diese räumliche Nähe garantiert eine schnelle Versorgung mit Ersatzteilen und ermöglicht eine optimale Produktübergabe und Einstellung der Maschine durch fachkundiges Personal.

Unsere Service-Leistungen:

- Kompetenz durch regelmäßige Schulungen für fachkundiges Personal.
- ORIGINAL INSIDE Ersatzteile 24 Stunden online bestellen.
- Langfristige Erhältlichkeit der Ersatzteile.
- Und vieles mehr ...

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Service-Fachhändler oder unter www.poettinger.at.

